

C950 Series

Benutzerhandbuch

Mai 2012 **www.lexmark.com**

Gerätetyp(en):

5058

Modell(e):

030

Inhalt

Sicherheit

Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Produkts befindet und leicht zugänglich ist.

Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchter Umgebung aufgestellt oder verwendet werden.

Dieses Produkt verwendet einen Fehlerstromschutzschalter (GFCI). Wir empfehlen Ihnen, dass Sie diesen monatlich überprüfen.

Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch die Druckmedien kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Die Lithiumbatterie in diesem Produkt darf nicht ausgetauscht werden. Wird eine Lithiumbatterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht, besteht Explosionsgefahr. Lithiumbatterien dürfen auf keinen Fall wieder aufgeladen, auseinander genommen oder verbrannt werden. Befolgen Sie zum Entsorgen verbrauchter Lithiumbatterien die Anweisungen des Herstellers und die örtlichen Bestimmungen.

 **VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Der Drucker wiegt mehr als 18 kg und zum sicheren Anheben sind mindestens zwei kräftige Personen notwendig.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab. Versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

Verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzkabel bzw. ein durch den Hersteller zugelassenes Ersatzkabel.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Verwenden Sie zur Vermeidung von Bränden das dem Produkt beiliegende Telekommunikationskabel (RJ-11) bzw. ein UL-gelistetes Kabel mit einem AWG-Wert von 26 oder höher, wenn Sie das Produkt an das öffentliche Fernsprechnetz anschließen.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Stellen Sie sicher, dass alle externen Verbindungen wie Ethernet- und Telefonsystemverbindungen ordnungsgemäß mittels entsprechend gekennzeichneter Anschlüsse eingerichtet sind.

Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht vom Hersteller stammen, so übernimmt dieser keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt.


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Das Netzkabel darf nicht abgeschnitten, verbogen, eingeklemmt oder gequetscht werden. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Setzen Sie das Kabel keinem Abrieb und keiner anderweitigen Belastung aus. Klemmen Sie das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie z. B. Möbel oder Wände. Wenn eine dieser Gefahren vorliegt, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf diese Gefahren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Netzkabel überprüfen.

Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem ausgebildeten Servicemitarbeiter durchführen.


VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.


VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Verwenden Sie die Faxfunktion nicht während eines Gewitters. Installieren Sie das Produkt nicht während eines Gewitters, und schließen Sie während eines Gewitters keine Geräte oder Kabel wie zum Beispiel das Faxkabel, Netzkabel oder Telefone an.


VORSICHT - UMSTURZGEFAHR: Aus Stabilitätsgründen sind für Konfigurationen, die auf dem Boden stehen, Untersätze erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer Zuführungsoption mit hoher Kapazität, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter **www.lexmark.com/multifunctionprinters**.


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, legen Sie die Medien in jede Papierzuführung bzw. jedes Papierfach einzeln ein. Alle anderen Zuführungen oder Fächer sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Informationen zum Drucker

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Drucker entschieden haben!

Dieses Gerät ist mit größter Sorgfalt entwickelt worden, um Ihren Anforderungen zu entsprechen.

Damit Sie Ihren Drucker sofort einsetzen können, nutzen Sie die mitgelieferten Unterlagen zur Druckereinrichtung und lesen Sie die Informationen im *Benutzerhandbuch* zur Ausführung grundlegender Funktionen durch. Ziehen Sie optimalen Nutzen aus Ihrem Drucker, indem Sie die Informationen im *Benutzerhandbuch* sorgfältig durchlesen und regelmäßig die neuesten Updates von unserer Website herunterladen.

Wir sind stets darum bemüht, Drucker mit optimalen Leistungseigenschaften zu einem erschwinglichen Preis zu liefern. Ihre Zufriedenheit ist uns sehr wichtig. Falls einmal Probleme auftreten sollten, stehen Ihnen unsere kompetenten Supportmitarbeiter gerne zur Verfügung. Wir sind für Verbesserungsvorschläge jederzeit offen. Denn wir möchten, dass Sie zufrieden sind.

Anzeigen von Informationen zum Drucker

Sie suchen etwas?	Hier finden Sie es
Anweisungen zur Ersteinrichtung: • Anschließen des Druckers • Installieren der Druckersoftware	Dokumentation zur Einrichtung: Diese ist im Lieferumfang des Druckers enthalten und zusätzlich auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com** erhältlich.
Zusätzliche Anweisungen zur Einrichtung und Verwendung des Druckers: • Auswählen und Aufbewahren von Papier und Spezialdruckmedien • Einlegen von Papier • Konfigurieren der Druckereinstellungen • Anzeigen und Drucken von Dokumenten und Fotos • Einrichten und Verwenden der Druckersoftware • Konfigurieren des Druckers im Netzwerk (je nach Druckermodell) • Pflege und Wartung des Druckers • Fehlerbehebung und Problemlösung	*Benutzerhandbuch*: Das *Benutzerhandbuch* steht auf der CD *Software und Dokumentation* zur Verfügung. Auf unserer Website unter **http://support.lexmark.com** finden Sie u. U. eine aktualisierte Version.
Anweisungen zu folgenden Aufgaben: • Installation des Druckers mithilfe der geführten oder erweiterten WLAN-Einrichtung • Verbinden des Druckers mit einem Ethernet-Netzwerk oder WLAN • Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen mit dem Drucker	*Netzwerkanleitung*: Öffnen Sie die CD *Software und Dokumentation* und suchen Sie unter dem Ordner "Pubs" die *Drucker- und Softwaredokumentation*. Klicken Sie in der Liste der Dokumentationen auf den Link **Netzwerkanleitung**.

Sie suchen etwas?	Hier finden Sie es
Hilfe zur Verwendung der Druckersoftware	Hilfe unter Windows oder für den Mac: Öffnen Sie ein Druckersoftwareprogramm oder eine Anwendung und klicken Sie auf **Hilfe**. Klicken Sie auf ?, um kontextbezogene Informationen anzuzeigen. **Hinweise:** • Die Hilfe wird automatisch mit der Druckersoftware installiert. • Die Druckersoftware befindet sich abhängig vom Betriebssystem im Druckerprogrammordner oder auf dem Desktop.
Aktuelle zusätzliche Informationen, Aktualisierungen und technischer Kundendienst: • Dokumentation • Treiberdownloads • Unterstützung im Live Chat • Unterstützung per E-Mail • Telefonische Unterstützung	Lexmark Kundendienst-Website: **http://support.lexmark.com** **Hinweis:** Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und dann Ihr Produkt aus, um die entsprechende Seite des Kundendiensts anzuzeigen. Die Telefonnummern und Öffnungszeiten des Kundendiensts für Ihr Land oder Ihre Region finden Sie auf der Seite des Kundendiensts oder auf der dem Drucker beiliegenden Garantieerklärung. Notieren Sie sich folgende Informationen (siehe Kaufbeleg und Rückseite des Druckers) und halten Sie sie bereit, wenn Sie sich an den Kundendienst wenden, da Ihnen so schneller geholfen werden kann: • Gerätetypnummer • Seriennummer • Kaufdatum • Händler, bei dem das Gerät erworben wurde
Garantieinformationen	Die Garantieinformationen variieren je nach Land oder Region: • **In den USA**: Siehe die Erklärung zur beschränkten Garantie im Lieferumfang des Druckers oder unter **http://support.lexmark.com**. • **Andere Länder und Regionen**: Siehe die gedruckte Garantie im Lieferumfang des Druckers.

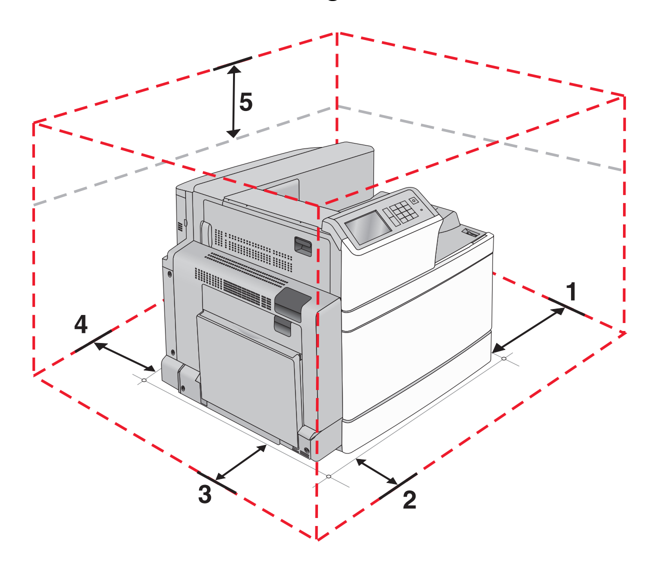
Auswahl eines Druckerstandorts

VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Der Drucker wiegt über 18 kg und zum sicheren Anheben sind mindestens zwei kräftige Personen notwendig.

Achten Sie bei der Auswahl eines Druckerstandorts darauf, dass ausreichend Platz zum Öffnen von Papierfächern, Abdeckungen und Klappen vorhanden ist. Wenn Sie beabsichtigen, weitere Optionen zu installieren, muss auch dafür ausreichend Platz vorhanden sein. Beachten Sie Folgendes:

- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer ordnungsgemäß geerdeten und leicht zugänglichen Steckdose auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Luftqualität am Aufstellort der aktuellen ASHRAE 62-Richtlinie bzw. Norm 156 des Europäischen Komitees für Normung (CEN) entspricht.
- Der Drucker muss auf einer flachen, robusten und stabilen Fläche stehen.
- So verläuft der Betrieb des Druckers ohne Probleme:
  - Stellen Sie den Drucker nicht in die Nähe von Klimaanlagen, Heizkörpern oder Ventilatoren.
  - Schützen Sie den Drucker vor direkter Sonneneinstrahlung, extremer Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen.
  - Halten Sie den Drucker sauber, trocken und staubfrei.
  - Entfernen Sie Heftklammern und Büroklammern.

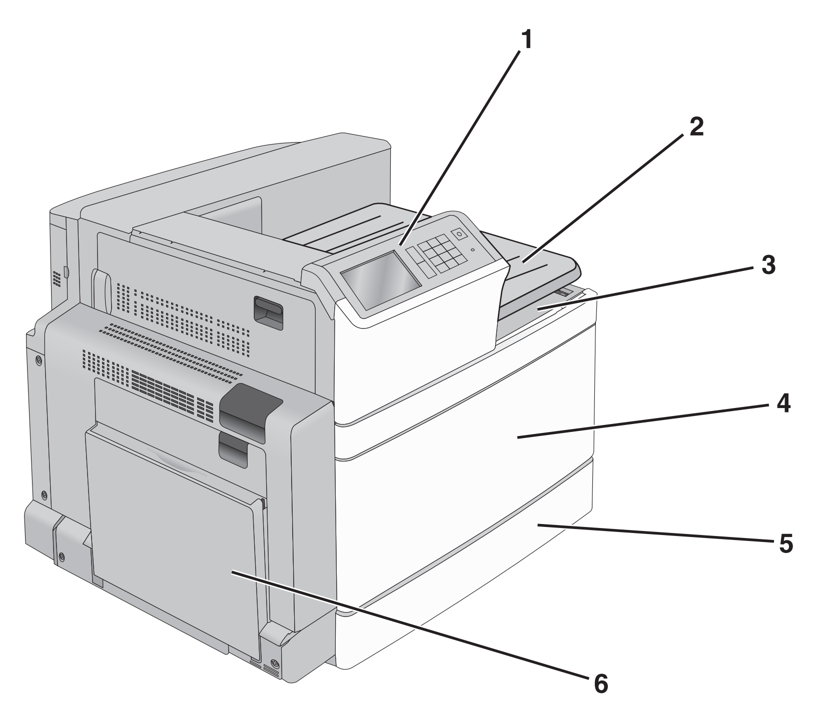
- Folgender Platzbedarf ist für eine ausreichende Belüftung erforderlich:



1	Rechte Seite	307,34 mm (12,1 Zoll)
2	Vorne	444,5 mm (17,5 Zoll)
3	Linke Seite	374,65 mm (14,75 Zoll)
4	Hinten	100 mm (3,9 Zoll)
5	Oben	152,4 mm (6 Zoll)

Druckerkonfigurationen

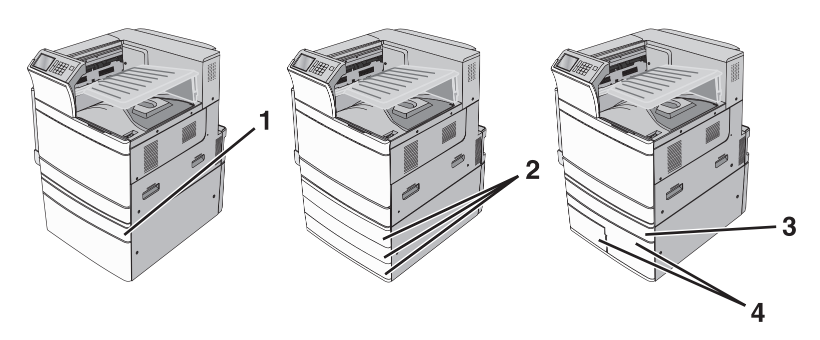
Grundmodell



1	Bedienerkonsole des Druckers
2	Ausgabefach 2 **Hinweis:** Das Ausgabefach 2 wird bei allen Konfigurationen unterstützt, bei denen kein Finisher installiert ist.
3	Standardablage
4	Vordere Klappe
5	520-Blatt-Standardablage
6	Univer&salzuführung

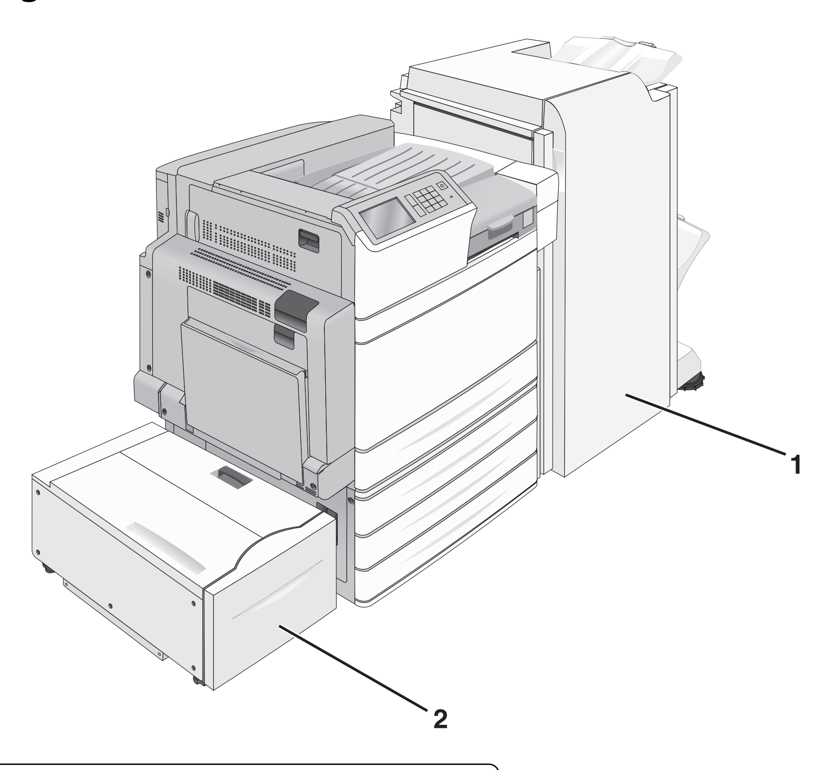
Konfigurierte Modelle

Sie können das Druckergrundmodell durch Hinzufügen optionaler Fächer individuell anpassen. Eine 2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität und ein Finisher können auch hinzugefügt werden.



1	Optionales 520-Blatt-Fach
2	Optionale 520-Blatt-Fächer
3	Optionales 520-Blatt-Fach
4	2000-Blatt-Tandem-Fach-Modul • 850-Blatt-Fach (Fach 3) • 1150-Blatt-Fach (Fach 4)

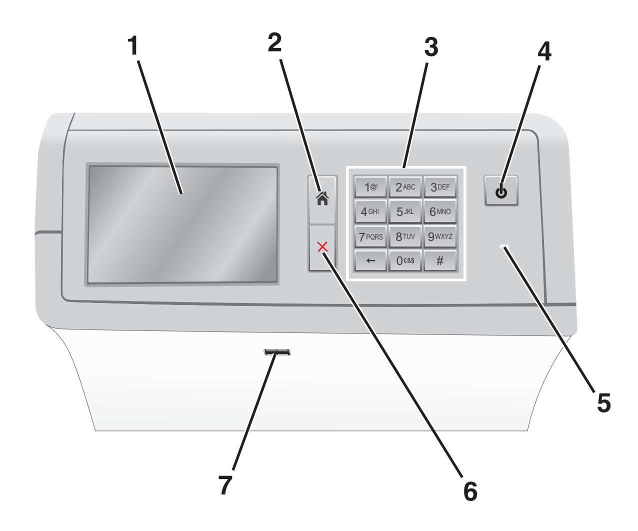
Vollständig konfiguriertes Modell



1	Finisher-Ablage Die Finisher-Ablage kann eine der beiden folgenden Typen sein: • Standard-Finisher (Locher/Hefter) • Broschüren-Finisher (Locher/Hefter/Broschüre)
2	2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität

 **VORSICHT - UMSTURZGEFAHR:** Aus Stabilitätsgründen sind für Konfigurationen, die auf dem Boden stehen, Untersätze erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer Zuführungsoption mit hoher Kapazität, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter **www.lexmark.com/multifunctionprinters**.

Verwenden der Druckerbedienerkonsole



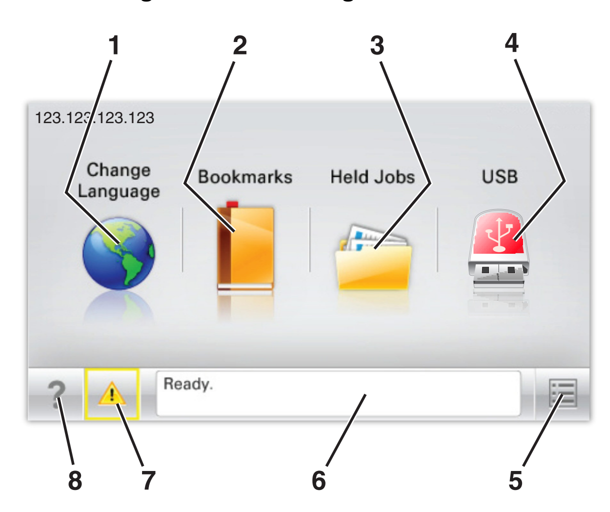
Funktion		Um
1	Anzeige	Anzeigen von Druckoptionen sowie von Status- und Fehlermeldungen
2	Startbildschirm	Navigiert zum Startbildschirm zurück.
3	Tastatur	Dient zur Eingabe von Zahlen, Buchstaben oder Symbolen.
4	Energiesparmodus-Taste	Aktiviert den Energiespar- oder Ruhemodus. • Durch kurzes Drücken wird der Energiesparmodus aktiviert. • Durch langes Drücken wird der Ruhemodus aktiviert. **Hinweis:** Durch Berühren des Bildschirms oder Drücken einer Taste verlässt der Drucker den Energiesparmodus oder Ruhemodus.
5	Kontrollleuchte	Dient zur Überprüfung des Gerätestatus. • Aus: Der Drucker ist ausgeschaltet. • Grün blinkend: Der Drucker wird aufgewärmt, verarbeitet Daten oder druckt einen Auftrag. • Grün: Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv. • Rot: Es ist ein Benutzereingriff erforderlich. • Gelb: Der Drucker geht in den Energiespar- oder Ruhemodus über.
6	Stopp/Abbrechen	Dient zum Anhalten aller Druckervorgänge. **Hinweis:** Wenn `Angehalten` angezeigt wird, wird außerdem eine Liste mit Optionen angezeigt.
7	USB-Anschluss	Schließen Sie ein Flash-Laufwerk an den USB-Anschluss des Druckers an. **Hinweis:** Nur der USB-Anschluss auf der Vorderseite unterstützt Flash-Laufwerke.

Der Startbildschirm

Der Startbildschirm

Nach dem Einschalten des Druckers wird auf dem Display ein Standardbildschirm angezeigt, der als Startbildschirm bezeichnet wird. Verwenden Sie die Schaltflächen und Symbole auf dem Startbildschirm, um eine Aktion zu starten.

Hinweis: Startbildschirm, Symbole und Schaltflächen können abhängig von den Anpassungs- und Verwaltungseinstellungen sowie aktiven eingebetteten Lösungen variieren.



Drücken Sie auf "		Funktion
1	Sprache ändern	Ändern der primären Druckersprache.
2	Lesezeichen	Erstellen einer Reihe von Lesezeichen (URLs) und Speichern und Organisieren der Lesezeichen in einer Strukturansicht aus Ordnern und Dateiverknüpfungen. **Hinweis:** Innerhalb von "Formulare und Favoriten" erstellte Lesezeichen sind nicht in der Strukturansicht enthalten. Außerdem können die Lesezeichen in der Struktur nicht innerhalb von "Formulare und Favoriten" verwendet werden.
3	Angehaltene Aufträge	Zeigt alle aktuellen angehaltenen Aufträge an.
4	USB oder USB-Thumbdrive	Anzeigen, Auswählen oder Drucken von Fotos und Dokumenten von einem Flash-Laufwerk. **Hinweis:** Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Sie zum Startbildschirm zurückkehren, während eine Speicherkarte oder ein Flash-Laufwerk an den Drucker angeschlossen ist.
5	Menüs	Zugreifen auf die Druckermenüs. **Hinweis:** Diese Menüs sind nur verfügbar, wenn sich der Drucker im Status Bereit befindet.
6	Statusmeldungsleiste	• Zeigt den aktuellen Druckerstatus wie **`Bereit`** oder **`Besetzt`** an. • Anzeigen von Informationen zum Druckerzustand, wie **`Fixierstation fehlt`** oder **`Wenig Toner`**. • Anzeigen von Meldungen, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist, sowie von Hinweisen zum Beheben der Meldungen.

Drücken Sie auf "		Funktion
7	Status/Material	• Zeigt eine Warn- oder Fehlermeldung an, sobald der Drucker einen Benutzereingriff erfordert, um die Verarbeitung fortzusetzen. • Zugriff auf den Meldungsbildschirm, der weitere Informationen zur Meldung und dazu enthält, wie Sie die Meldung löschen.
8	Tipps	Öffnen kontextbezogener Hilfeinformationen auf dem Touchscreen.

Folgende Elemente können ebenfalls auf dem Startbildschirm angezeigt werden:

Drücken Sie auf "	Funktion
Angeh. Jobs suchen	Durchsuchen der aktuellen angehaltenen Aufträge.

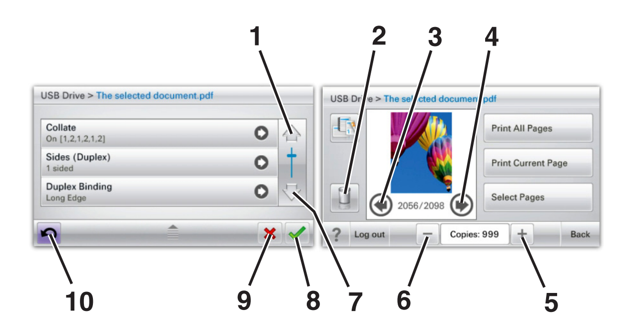
Funktionen

Funktion	Beschreibung
Warnung Wartungsmeldung	Wenn eine Wartungsmeldung vorliegt, die sich auf eine Funktion auswirkt, wird dieses Symbol angezeigt, und die rote Kontrollleuchte blinkt.
Warnung	Wenn ein Fehler vorliegt, wird dieses Symbol angezeigt.
Drucker-IP-Adresse Beispiel: `123.123.123.123`	Die IP-Adresse Ihres Netzwerkdruckers befindet sich oben links auf dem Startbildschirm und wird in Form von vier durch Punkte getrennte Zahlengruppen angezeigt. Sie können die IP-Adresse verwenden, wenn Sie auf den Embedded Web Server zugreifen, um die Druckereinstellungen anzeigen zu lassen und zu konfigurieren, auch wenn Sie sich nicht in der Nähe des Druckers befinden.

Verwenden der Touchscreen-Schaltflächen

Hinweis: Startbildschirm, Symbole und Schaltflächen können abhängig von den Anpassungs- und Verwaltungseinstellungen sowie aktiven eingebetteten Lösungen variieren.

Beispiel-Touchscreen



	Schaltfläche	Funktion
1	Aufwärtspfeil	Blättert nach oben.
2	Löschordner	Löscht die von Ihnen ausgewählte Datei.
3	Linkspfeil	Führt einen Bildlauf nach links aus.
4	Rechtspfeil	Führt einen Bildlauf nach rechts aus.
5	Rechter Bildlauf aufwärts	Blättert in aufsteigender Reihenfolge zu einem anderen Wert.
6	Linker Bildlauf abwärts	Blättert in absteigender Reihenfolge zu einem anderen Wert.
7	Abwärtspfeil	Blättert nach unten.

	Schaltfläche	Funktion
8	Akzeptieren	Speichert eine Einstellung.
9	Abbrechen	• Bricht eine Aktion oder eine Auswahl ab. • Bricht aus einem Bildschirm heraus ab und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
10	Zurück	Navigiert zum vorherigen Bildschirm zurück.

Einrichten und Verwenden der Startbildschirm-Anwendungen

Hinweise:

- Startbildschirm, Symbole und Schaltflächen können abhängig von den Anpassungs- und Verwaltungseinstellungen des Startbildschirms sowie aktiven eingebetteten Lösungen variieren. Einige Anwendungen sind nur auf ausgewählten Druckermodellen verfügbar.
- Möglicherweise sind weitere Lösungen und Anwendungen erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter **www.lexmark.com**. Oder fragen Sie bei Ihrem Händler nach.

Zugriff auf den Embedded Web Server

Der Embedded Web Server ist die Druckerwebseite, über die Sie Druckereinstellungen anzeigen und remote konfigurieren können, wenn Sie sich nicht in der Nähe des Druckers befinden.

1 Ermitteln Sie die IP-Adresse des Druckers:
   - Über den Startbildschirm des Druckerbedienfelds
   - Im Abschnitt **TCP/IP** des Menüs **Netzwerk/Anschlüsse**
   - Indem Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite oder Menüeinstellungsseite drucken und die Angaben im Abschnitt **TCP/IP** lesen

   Hinweis: Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: `123.123.123.123`.

2 Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Die Seite für den Embedded Web Server wird angezeigt.

Ein- oder Ausblenden von Symbolen auf dem Startbildschirm

1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Hinweis: Lassen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Anpassung der Startseite**.

   Eine Liste mit grundlegenden Druckerfunktionen wird angezeigt.

3 Aktivieren Sie die jeweiligen Kontrollkästchen, um anzugeben, welche Symbole auf dem Druckerstartbildschirm angezeigt werden.

   Hinweis: Symbole mit deaktiviertem Kontrollkästchen werden ausgeblendet.

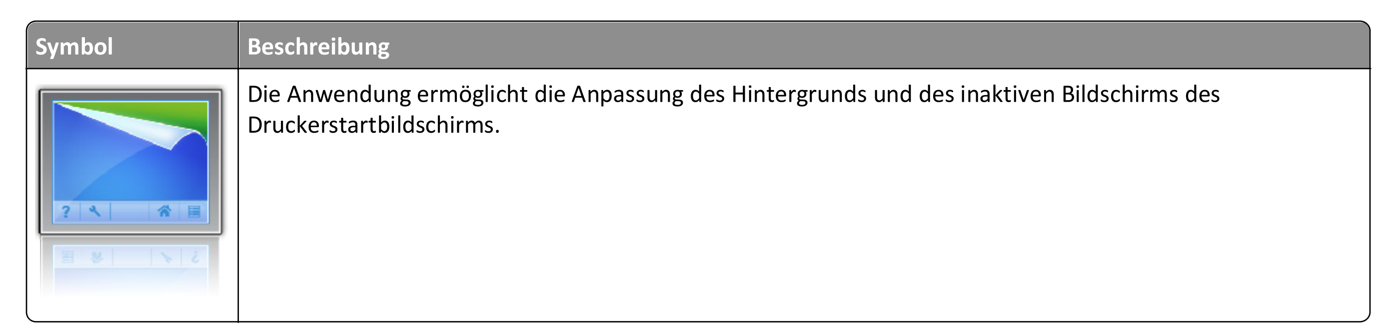
4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Aktivieren der Startbildschirmanwendungen

Ihr Drucker wird mit vorinstallierten Startbildschirmanwendungen ausgeliefert. Bevor Sie diese Anwendungen verwenden können, müssen Sie diese Anwendungen über den Embedded Web Server zuerst aktivieren und einrichten. Weitere Informationen zum Zugriff auf den Embedded Web Server finden Sie unter "Zugriff auf den Embedded Web Server" auf Seite 25.

Detaillierte Informationen zum Konfigurieren und Verwenden der Startseitenanwendungen finden Sie auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Verwenden des Hintergrunds und des inaktiven Bildschirms

Symbol	Beschreibung
	Die Anwendung ermöglicht die Anpassung des Hintergrunds und des inaktiven Bildschirms des Druckerstartbildschirms.

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

   Hintergrund ändern > zu verwendenden Hintergrund auswählen

2 Berühren Sie .

Einrichten von Forms and Favorites

Symbol	Beschreibung
	Mit der Anwendung können Sie Arbeitsprozesse vereinfachen und optimieren, indem Sie häufig verwendete Online-Formulare direkt im Startbildschirm suchen und drucken. **Hinweis:** Der Drucker benötigt eine Berechtigung zum Zugriff auf den Netzwerkordner, die FTP-Site oder die Website, wo das Lesezeichen gespeichert ist. Gewähren Sie dem Drucker über die Freigabe-, Sicherheits- und Firewall-Einstellungen auf dem Computer, auf dem das Lesezeichen gespeichert ist, mindestens den *Lesezugriff*. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.

1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Hinweis: Lassen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.

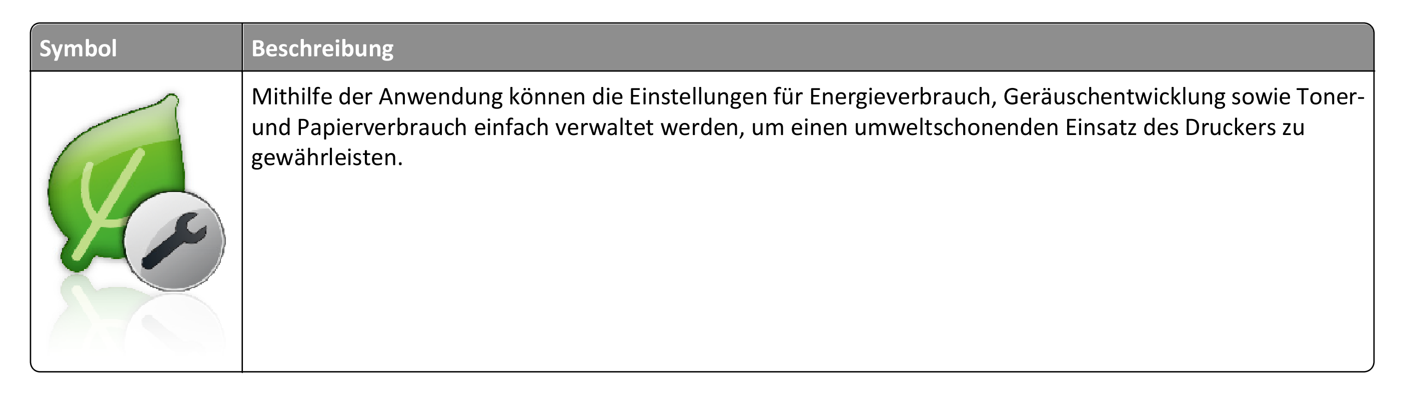
2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Gerätelösungen** > **Lösungen (eSF)** > **Forms and Favorites**.

3 Definieren Sie die Lesezeichen, und passen Sie dann die Einstellungen an.

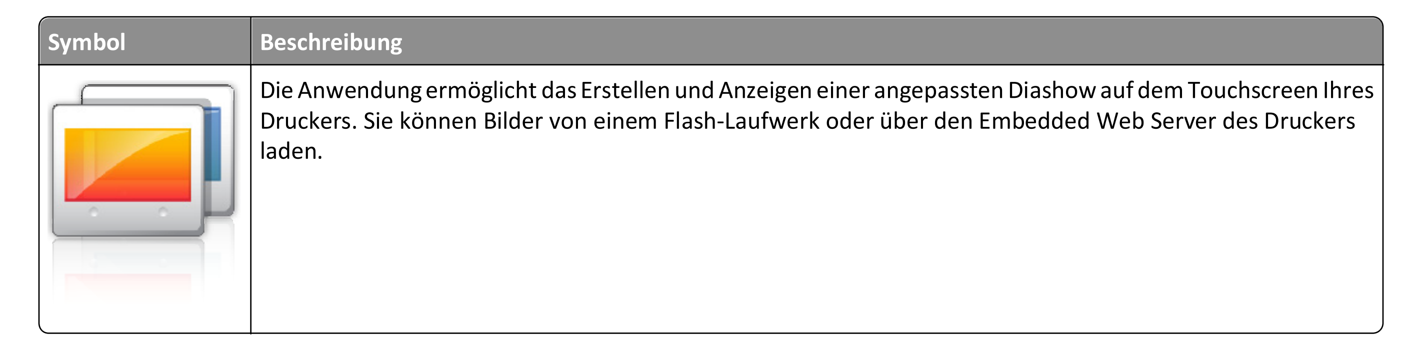
4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Um die Anwendung zu verwenden, wählen Sie im Drucker-Startbildschirm **Forms and Favorites** aus, und navigieren Sie dann durch die Formularkategorien, oder suchen Sie nach Formularen basierend auf einer Formularnummer, einem Namen oder einer Beschreibung.

Grundlagen der Eco Settings

Symbol	Beschreibung
	Mithilfe der Anwendung können die Einstellungen für Energieverbrauch, Geräuschentwicklung sowie Toner- und Papierverbrauch einfach verwaltet werden, um einen umweltschonenden Einsatz des Druckers zu gewährleisten.

Grundlagen des Showroom

Symbol	Beschreibung
	Die Anwendung ermöglicht das Erstellen und Anzeigen einer angepassten Diashow auf dem Touchscreen Ihres Druckers. Sie können Bilder von einem Flash-Laufwerk oder über den Embedded Web Server des Druckers laden.

Einrichten der druckerfernen Bedienerkonsole

Diese Anwendung zeigt das Druckerbedienfeld auf dem Computerbildschirm. Sie können mit dem Druckerbedienfeld interagieren, auch wenn Sie sich nicht in der Nähe des Netzwerkdruckers befinden. Auf dem Computerbildschirm können Sie den Druckerstatus anzeigen, zurückgehaltene Druckaufträge freigeben, Lesezeichen erstellen und andere druckerbezogene Aufgaben ausführen, die Sie normalerweise direkt am Netzwerkdrucker ausführen würden.

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Hinweis: Lassen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Gerätelösungen** > **Lösungen (eSF)** > **Druckerferne Bedienerkonsole**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert**, und passen Sie die Einstellungen an.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Um die Anwendung zu verwenden, klicken Sie im Embedded Web Server, klicken Sie auf **Anwendungen** > **Druckerferne Bedienerkonsole** > **VNC-Applet starten**.

Exportieren und Importieren einer Konfiguration

Sie können Konfigurationseinstellungen in eine Textdatei exportieren, die dann importiert werden können, um die Einstellungen auf andere Drucker anzuwenden.

Exportieren einer Konfiguration in eine Datei

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Hinweis: Lassen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
3. Klicken Sie auf **Gerätelösungen** > **Lösungen (eSF)**, oder klicken Sie auf **Eingebettete Lösungen**.
4. Wählen Sie aus den installierten Lösungen die zu konfigurierende Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf **Konfigurieren** > **Exportieren**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Konfigurationsdatei zu speichern, und geben Sie einen eindeutigen Dateinamen ein, oder verwenden Sie den Standardnamen.

   Hinweis: Wenn ein `JVM-Fehler aufgrund von zu wenig Arbeitsspeicher` aufgetreten ist, müssen Sie den Exportprozess wiederholen, bis die Konfigurationsdatei gespeichert wurde.

Importieren von Konfigurationen aus einer Datei

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Hinweis: Lassen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.

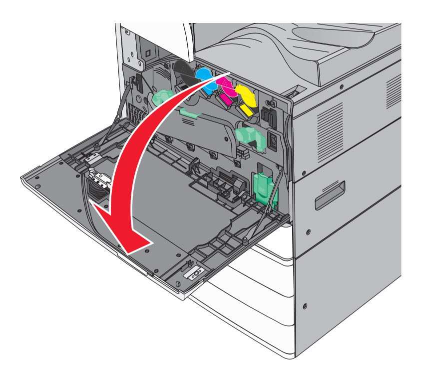
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
3. Klicken Sie auf **Gerätelösungen** > **Lösungen (eSF)**, oder klicken Sie auf **Eingebettete Lösungen**.
4. Wählen Sie aus den installierten Lösungen die zu konfigurierende Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf **Konfigurieren** > **Importieren**.
6. Suchen Sie die bereits gespeicherte Konfigurationsdatei, die von einem bereits konfiguriertem Drucker exportiert wurde und laden Sie diese oder zeigen Sie sie in einer Vorschau an.

   Hinweis: Wenn eine Zeitüberschreitung auftritt oder ein leerer Bildschirm angezeigt wird, müssen Sie den Webbrowser aktualisieren und anschließend auf **Anwenden** klicken.

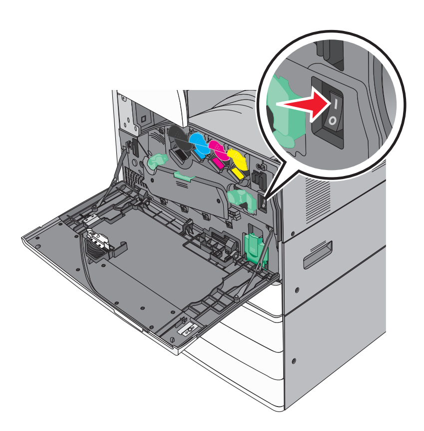
Konfiguration eines weiteren Druckers

Einschalten des Druckers

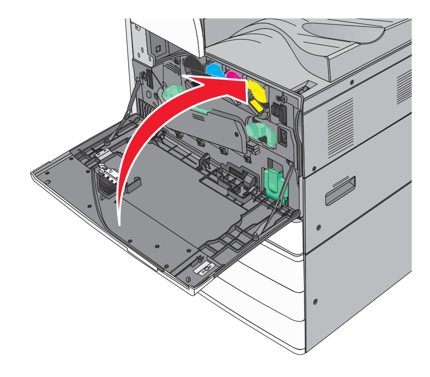
1 Öffnen Sie die vordere Klappe.



2 Drücken Sie den Netzschalter des Druckers.



3 Schließen Sie die vordere Klappe.



Installieren interner Optionen



VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Verfügbare interne Optionen

- Speicherkarten
  - Druckerspeicher
  - Flash-Speicher
  - Schriftarten
- Firmware-Karten
  - Barcode
  - @@@PrintCryption™
- Druckerfestplatte
- Lexmark™ Internal Solutions Ports (ISP)
  - RS-232-C (Serielles ISP)
  - 1284-B ISP (paralleles ISP)
  - MarkNet™ N8250 802.11 b/g/n (WLAN-ISP)
  - MarkNet N8130 10/100 (Fiber-ISP)
  - MarkNet N8120 10/100/1000 (Ethernet-ISP)

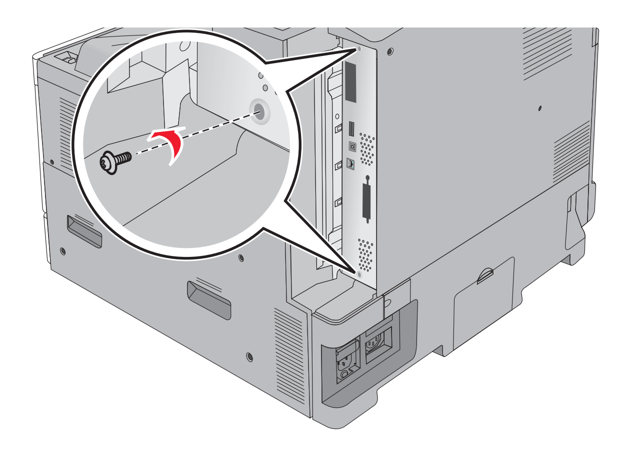
Hinweis: Für den ISP ist ein externes Kit erforderlich.

Zugreifen auf die Systemplatine

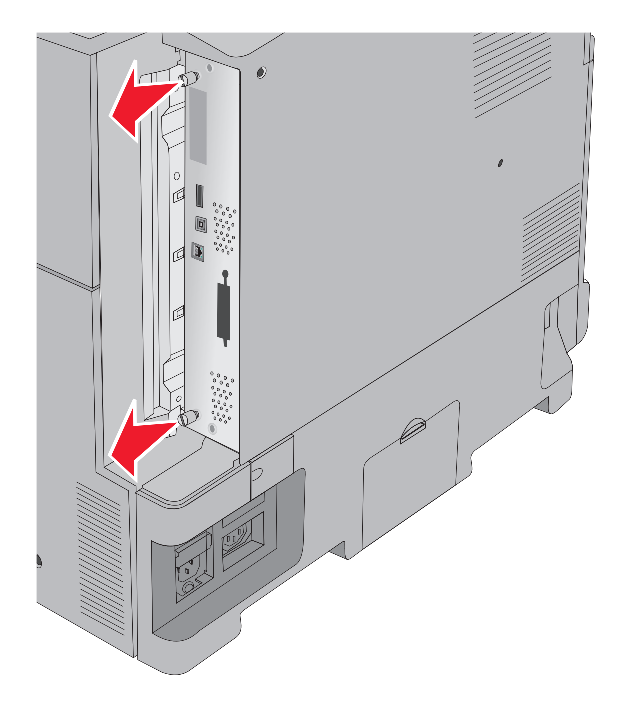
**VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Hinweis: Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubenzieher.

1 Drehen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.

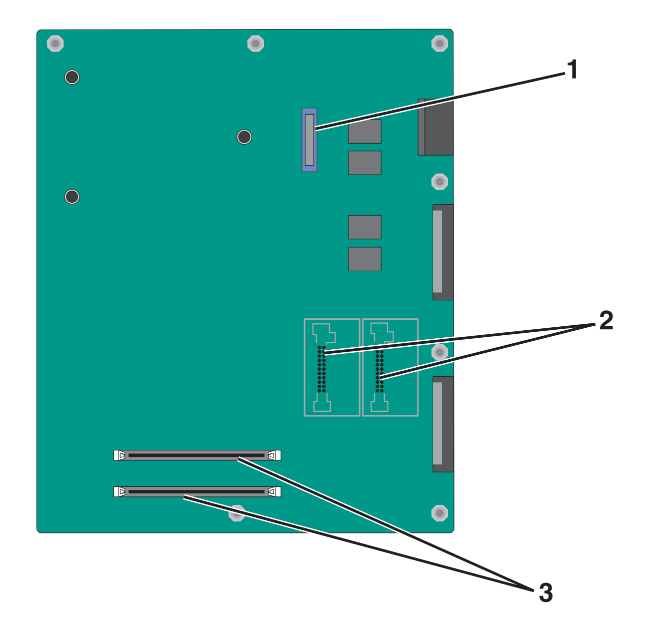


2 Ziehen Sie die Systemplatine nach vorne, um sie herauszunehmen.



3 Ermitteln Sie anhand der folgenden Abbildung die richtigen Steckplätze.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrischen Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.



1	ISP-Anschluss
2	Steckplätze für Firmware- und Flash-Speicherkarten
3	Steckplätze für Speicherkarten

4 Drücken Sie die Systemplatine wieder ein.

Installieren einer Speicherkarte

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrischen Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

Sie können eine optionale Speicherkarte separat erwerben und an die Systemplatine anschließen.

1 Legen Sie die Systemplatine frei.

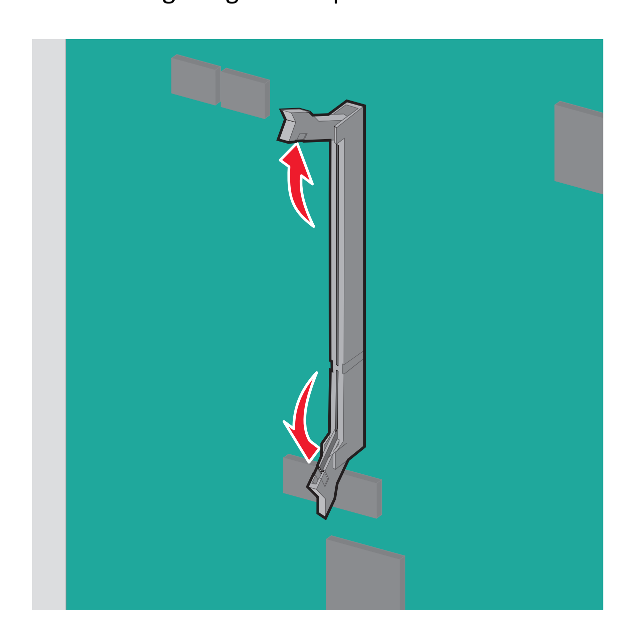
Weitere Informationen finden Sie unter "Zugreifen auf die Systemplatine" auf Seite 31.

Hinweis: Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubenzieher.

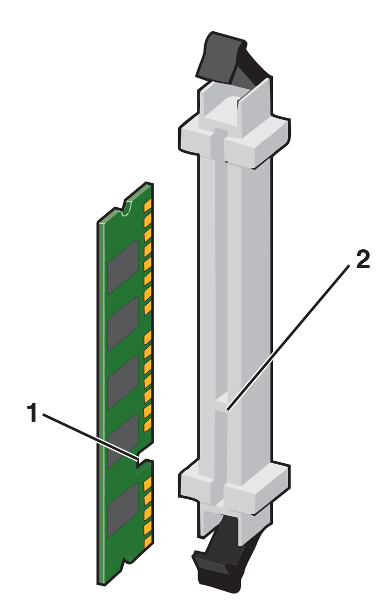
2 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung mit den Kontakten an der Kante der Karte.

3 Öffnen Sie auf der Systemplatine die Verriegelungen der Speicherkarte.



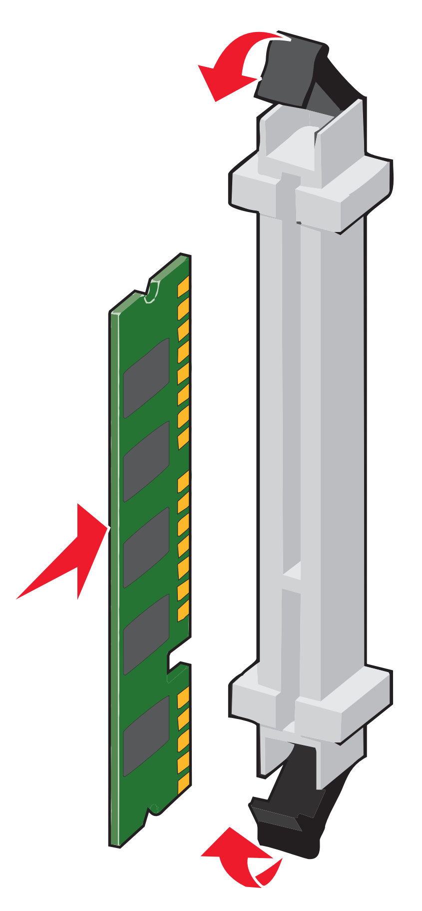
4 Richten Sie die Aussparung an der Speicherkarte am Vorsprung auf dem Steckplatz aus.



1	Aussparung
2	Vorsprung



5 Drücken Sie die Speicherkarte in den Steckplatz, bis die Verriegelungen *einrasten*.



Installieren einer Flash-Speicherkarte oder Firmware-Karte

Die Systemplatine verfügt über zwei Steckplätze für eine optionale Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte. Sie können jeweils nur eine Karte installieren, die Anschlüsse sind allerdings austauschbar.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrischen Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

1 Legen Sie die Systemplatine frei.

Weitere Informationen finden Sie unter "Zugreifen auf die Systemplatine" auf Seite 31.

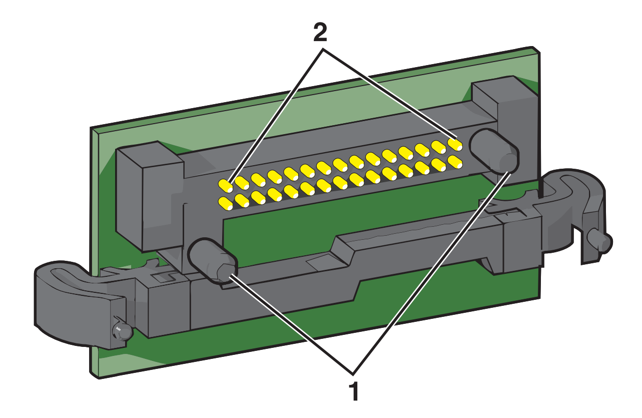
Hinweise:

- Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubenzieher.
- Ziehen Sie das Lüfterkabel nicht beim Öffnen der Metallplatte ab.

2 Nehmen Sie die Karte aus der Verpackung.

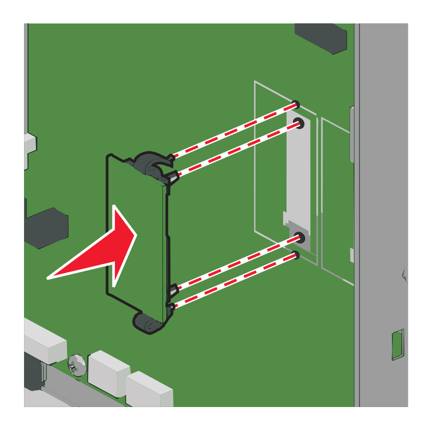
Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung mit den Kontakten an der Kante der Karte.

3 Halten Sie die Karte seitlich fest und richten Sie die Kunststoffstifte der Karte auf die Öffnungen in der Systemplatine aus.



1	Kunststoffstifte
2	Metallstifte

4 Schieben Sie die Karte ein.



Hinweise:

- Der Steckverbinder auf der Karte muss über die gesamte Länge bündig an der Systemplatine anliegen.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse nicht beschädigt werden.

Installieren eines Internal Solutions Ports

Die Systemplatine unterstützt einen optionalen Lexmark Internal Solutions Port (ISP).

Hinweis: Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubenzieher.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrischen Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

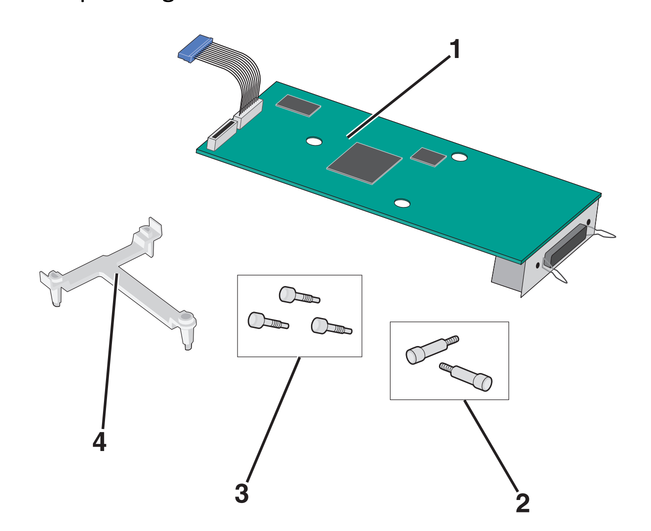
1 Legen Sie die Systemplatine frei.

   Weitere Informationen finden Sie unter "Zugreifen auf die Systemplatine" auf Seite 31.

2 Entfernen Sie die Druckerfestplatte.

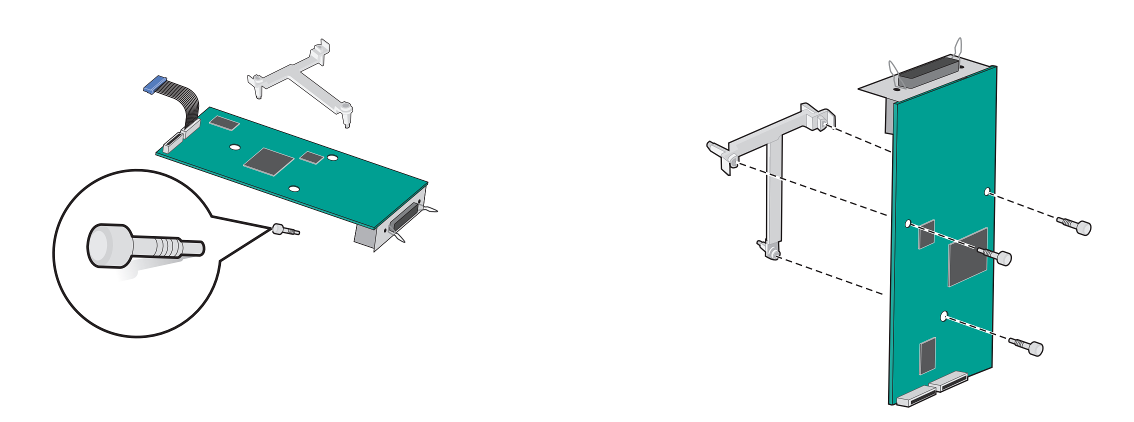
   Weitere Informationen finden Sie unter "Entfernen einer Druckerfestplatte" auf Seite 43

3 Nehmen Sie das ISP-Kit aus der Verpackung.

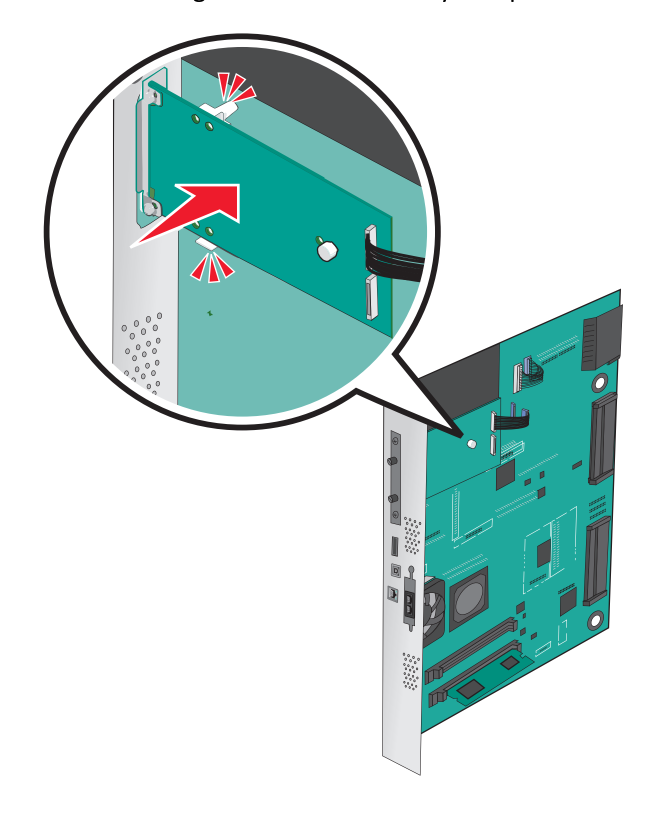


1	ISP-Lösung
2	Schrauben für die ISP-Lösung
3	Schrauben für die Kunststoffhalterung
4	Kunststoffhalterung

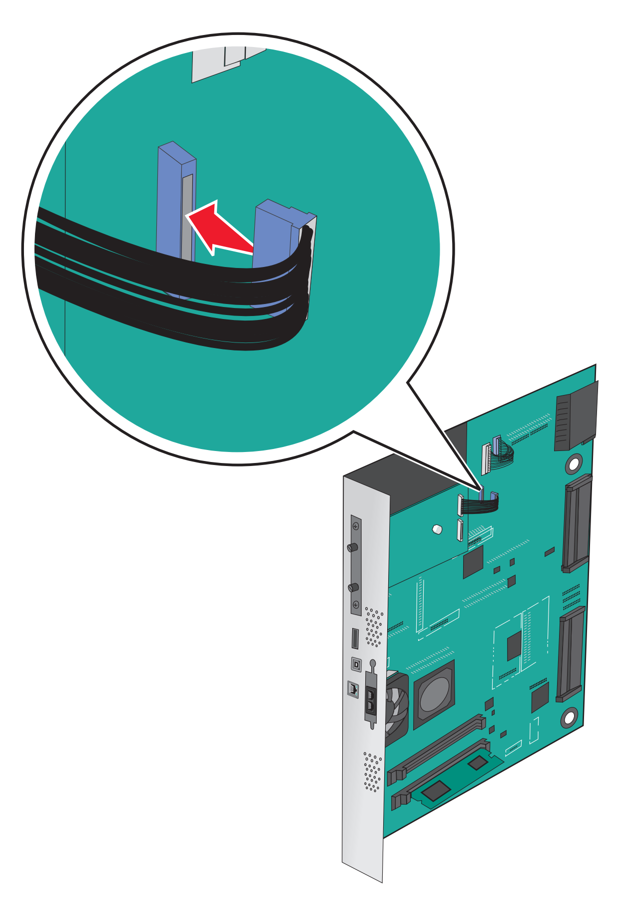
4 Bringen Sie die Kunststoffhalterung mithilfe der beiliegenden Schrauben an der ISP-Lösung an.



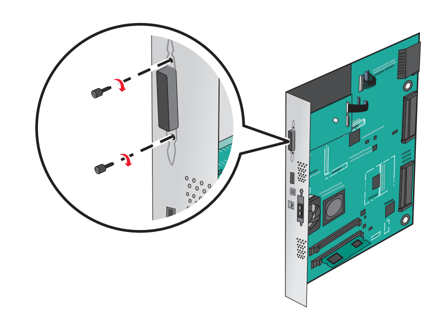
5 Bringen Sie die ISP-Lösung mithilfe der beiliegende Schraube am Systemplatinenrahmen an.



6 Stecken Sie den Stecker des Schnittstellenkabels der ISP-Lösung in die Buchse der Systemplatine.



7 Befestigen Sie die ISP-Lösung mithilfe der beiden Schrauben am Systemplatinenrahmen.



Installieren einer Festplatte

Hinweis: Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubenzieher.



VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

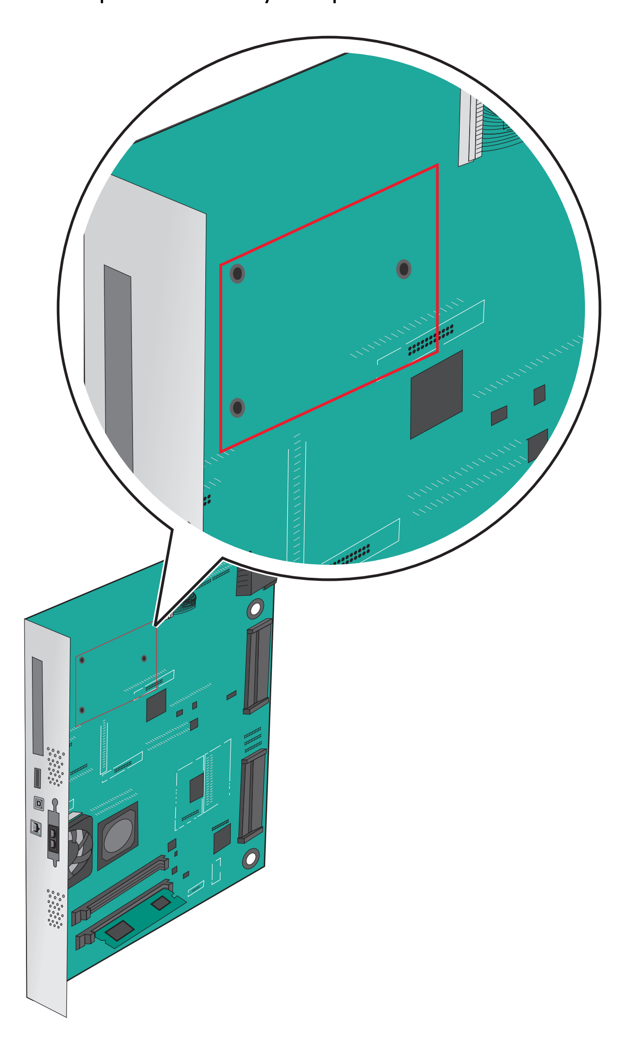
Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrischen Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

1. Legen Sie die Systemplatine frei.

   Weitere Informationen finden Sie unter "Zugreifen auf die Systemplatine" auf Seite 31.

2. Nehmen Sie die Druckerfestplatte aus der Verpackung.

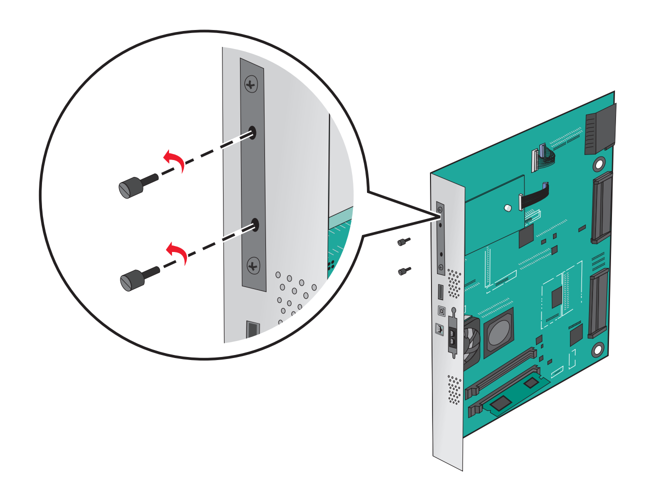
3. Suchen Sie den entsprechenden Steckplatz auf der Systemplatine.



Hinweis: Wenn derzeit ein optionaler ISP installiert ist, muss die Druckerfestplatte auf dem ISP installiert werden.

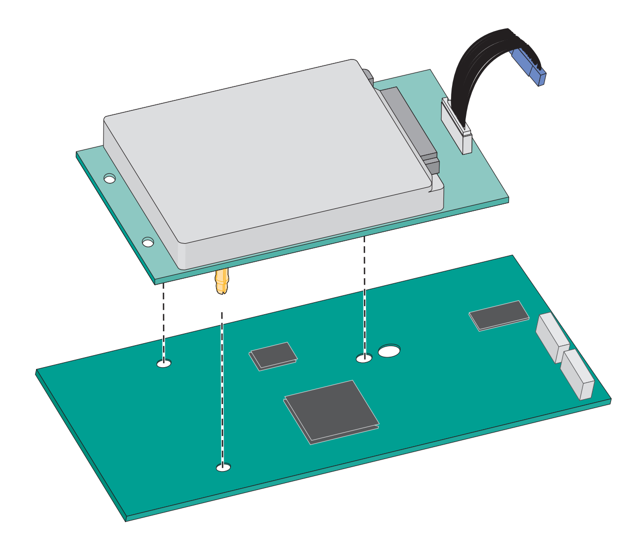
So installieren Sie eine Druckerfestplatte auf dem ISP:

a Lösen Sie die Schrauben mit einem Standardschraubendreher.



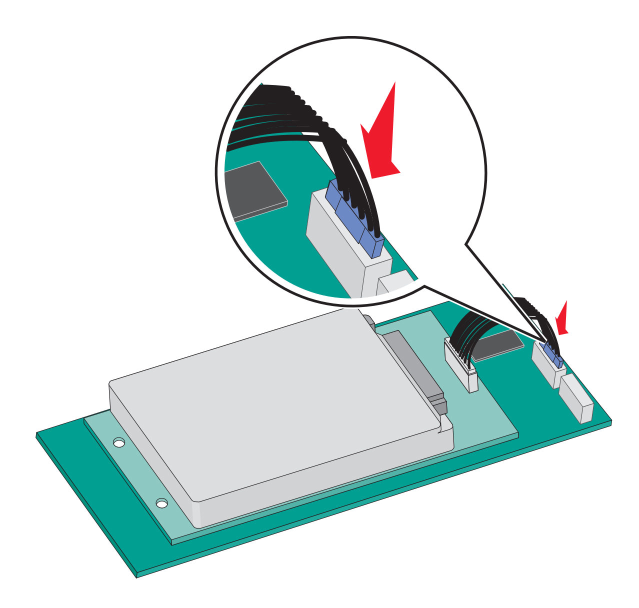
b Entfernen Sie die Schrauben an der Halterung für die Druckerfestplatte und nehmen Sie die Halterung heraus.

c Richten Sie die Stifte an der Druckerfestplatte auf die Bohrungen im ISP aus. Drücken Sie auf die Druckerfestplatte, bis sie fest in den Bohrungen sitzt.



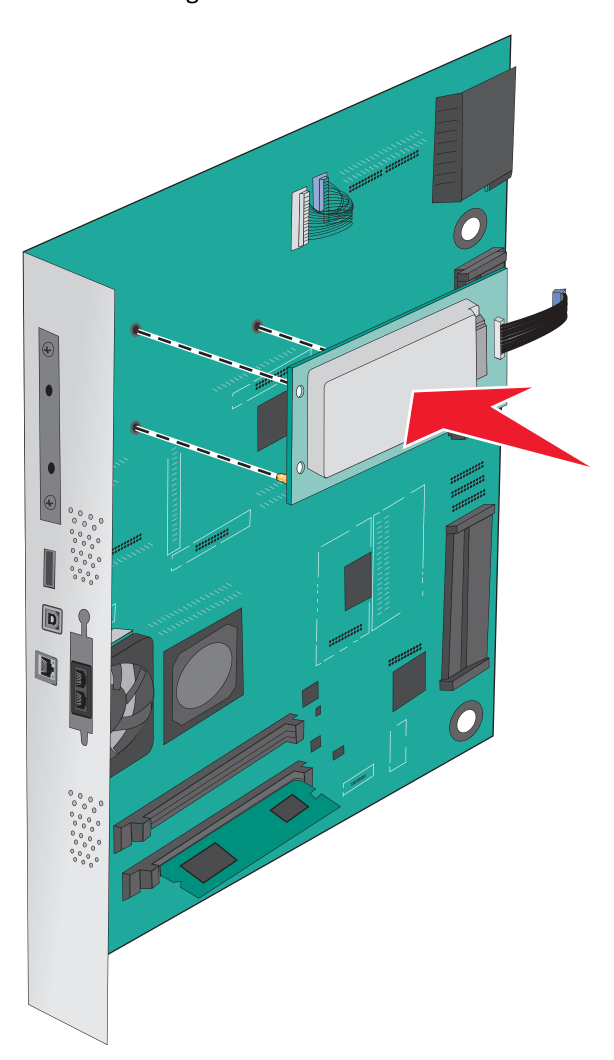
d Stecken Sie den Stecker des Druckerfestplattenkabels in die entsprechende ISP-Anschlussstelle.

Hinweis: Die Stecker und Buchsen sind mit Farben versehen, um sie leichter zu identifizieren.

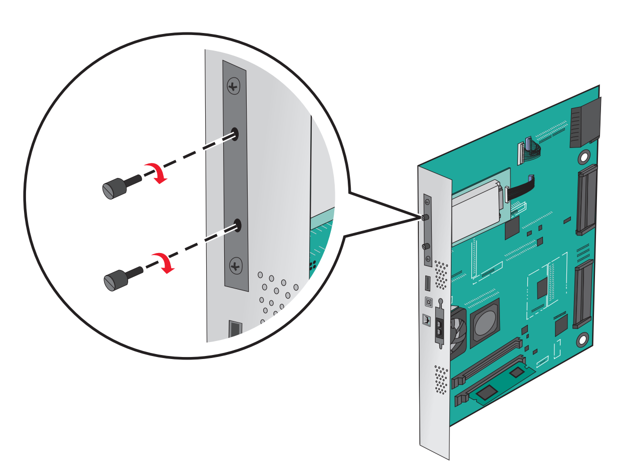


So installieren Sie die Druckerfestplatte direkt auf der Systemplatine:

a Richten Sie die Stifte an der Druckerfestplatte auf die Bohrungen in der Systemplatine aus. Drücken Sie auf die Druckerfestplatte, bis sie fest in den Bohrungen sitzt.

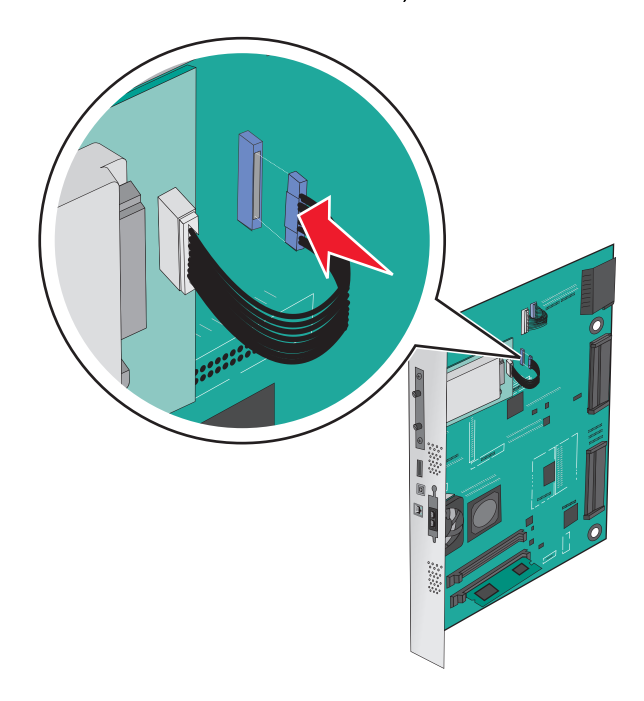


b Befestigen Sie die Halterung der Druckerfestplatte mit den beiden mitgelieferten Schrauben.



c Stecken Sie den Stecker des Druckerfestplattenkabels in die entsprechende Anschlussstelle an der Systemplatine.

Hinweis: Die Stecker und Buchsen sind mit Farben versehen, um sie leichter zu identifizieren.



Entfernen einer Druckerfestplatte

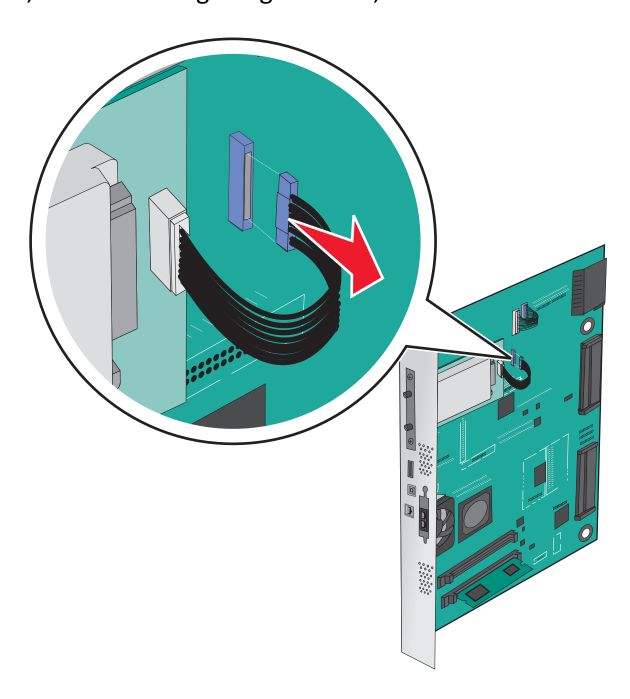
Hinweis: Hierfür benötigen Sie einen Schlitzschraubenzieher.

Warnung - Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektrischen Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

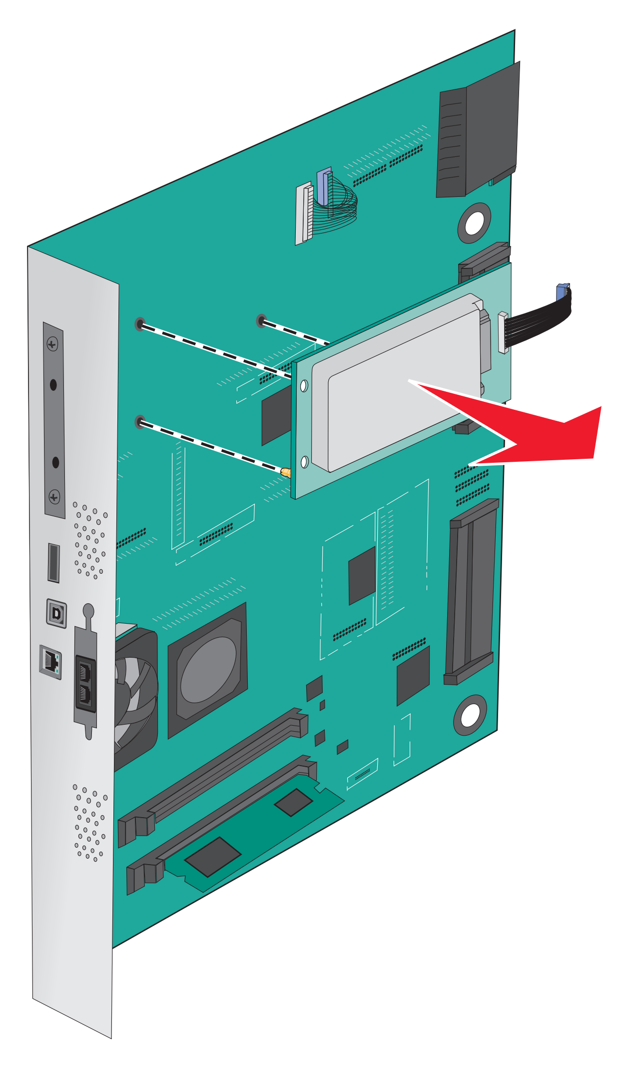
1 Legen Sie die Systemplatine frei.

   Weitere Informationen finden Sie unter "Zugreifen auf die Systemplatine" auf Seite 31.

2 Trennen Sie den Stecker des Druckerfestplattenkabels von der Systemplatine. Lassen Sie das andere Ende des Kabels an der Druckerfestplatte stecken. Zum Lösen des Kabels drücken Sie den kleinen Hebel am Stecker des Schnittstellenkabels zusammen, um die Verriegelung zu lösen, bevor Sie das Kabel herausziehen.



3 Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Druckerfestplatte befestigt ist, und nehmen Sie die Druckerfestplatte heraus.



4 Legen Sie die Druckerfestplatte zur Seite.

Installieren von Hardwareoptionen

Reihenfolge der Installation

 **VORSICHT - UMSTURZGEFAHR:** Aus Stabilitätsgründen sind für Konfigurationen, die auf dem Boden stehen, Untersätze erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer Zuführungsoption mit hoher Kapazität, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter **www.lexmark.com/multifunctionprinters**.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Der Drucker wiegt mehr als 18 kg , und zum sicheren Anheben sind mindestens zwei kräftige Personen notwendig.

Installieren Sie den Drucker und alle erworbenen Fächer oder Finisher in der folgenden Reihenfolge:

Bei Verwendung eines 1-Fach-Moduls

- Optionales 520-Blatt-Fach (Fach 2)
- Drucker
- 2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität
- Finisher

Bei Verwendung eines 3-Fach-Moduls

- 3-Fach-Modul
- Drucker
- 2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität
- Finisher

Bei Verwendung eines Tandem-Fach-Moduls

- Tandem-Fach-Modul
- Drucker
- 2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität
- Finisher

Weitere Informationen zum Installieren eines 1-Fach-Moduls, 3-Fach-Moduls oder Tandem-Fach-Moduls, einer Zuführung mit hoher Kapazität oder eines Finishers finden Sie in dem im Lieferumfang der Option enthaltenen Installationshandbuch.

Installieren optionaler Fächer

Der Drucker unterstützt die folgenden optionalen Fächer:

- 1-Fach-Modul
- 3-Fach-Modul

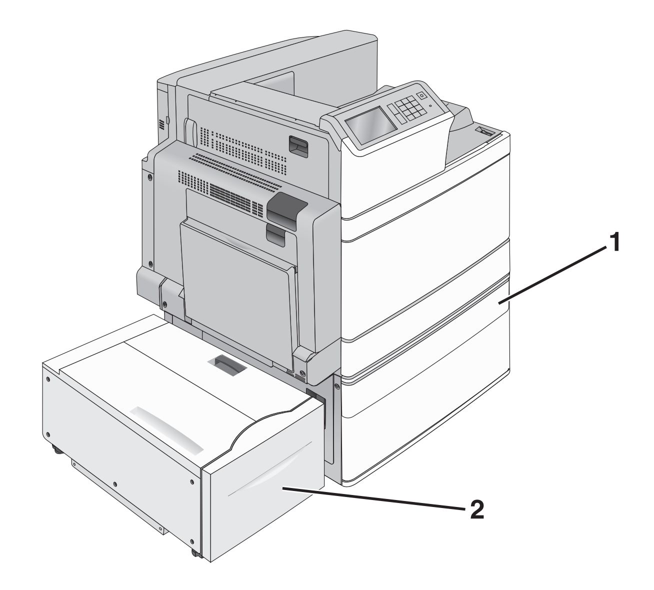
- Tandem-Fach-Modul
- Zuführung mit hoher Kapazität

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Der Drucker wiegt über 18 kg und zum sicheren Anheben sind mindestens zwei kräftige Personen erforderlich.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

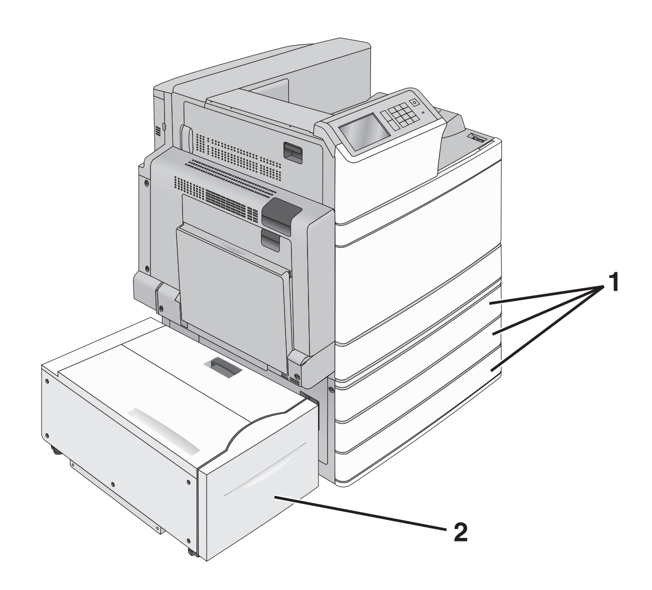
 **VORSICHT - UMSTURZGEFAHR:** Aus Stabilitätsgründen sind für Konfigurationen, die auf dem Boden stehen, Untersätze erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer Zuführungsoption mit hoher Kapazität, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. mit mehreren Zuführungsoptionen entweder ein Druckergestell oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. ein zusätzlicher Untersatz erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter **www.lexmark.com/multifunctionprinters**.

1. Nehmen Sie das optionale Fach aus der Verpackung und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
2. Legen Sie das Fach in die Nähe des Druckers.
3. Schalten Sie den Drucker aus.
4. Richten Sie den Drucker am Fach aus, und setzen Sie den Drucker auf das Fach.



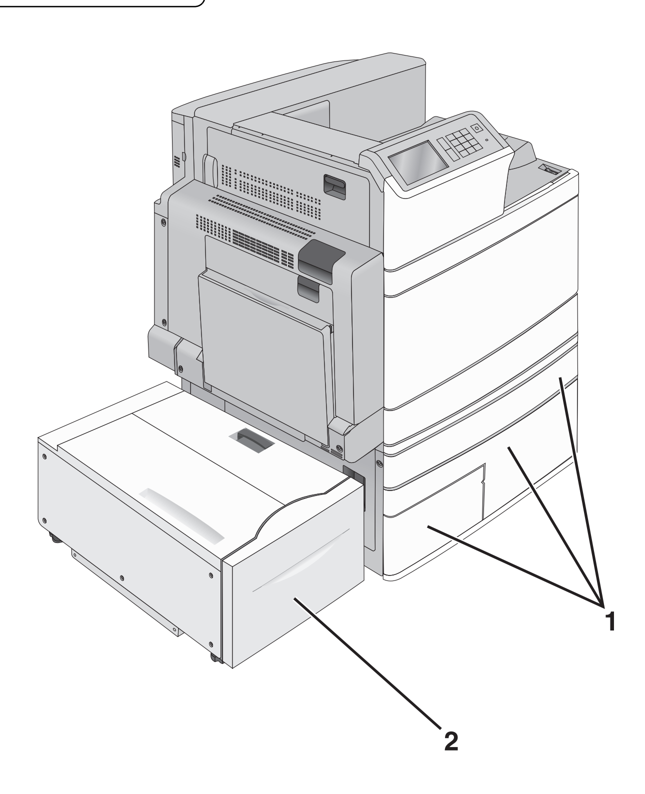
1-Fach-Modul

1	1-Fach-Modul
2	2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität



3-Fach-Modul

1	3-Fach-Modul
2	2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität



Tandem-Fach-Modul

1	Tandem-Fach-Modul
2	2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität

5 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

6 Konfigurieren Sie die Druckersoftware, sodass das optionale Fach erkannt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Aktualisieren von im Druckertreiber verfügbaren Optionen" auf Seite 51.

Anschließen von Kabeln

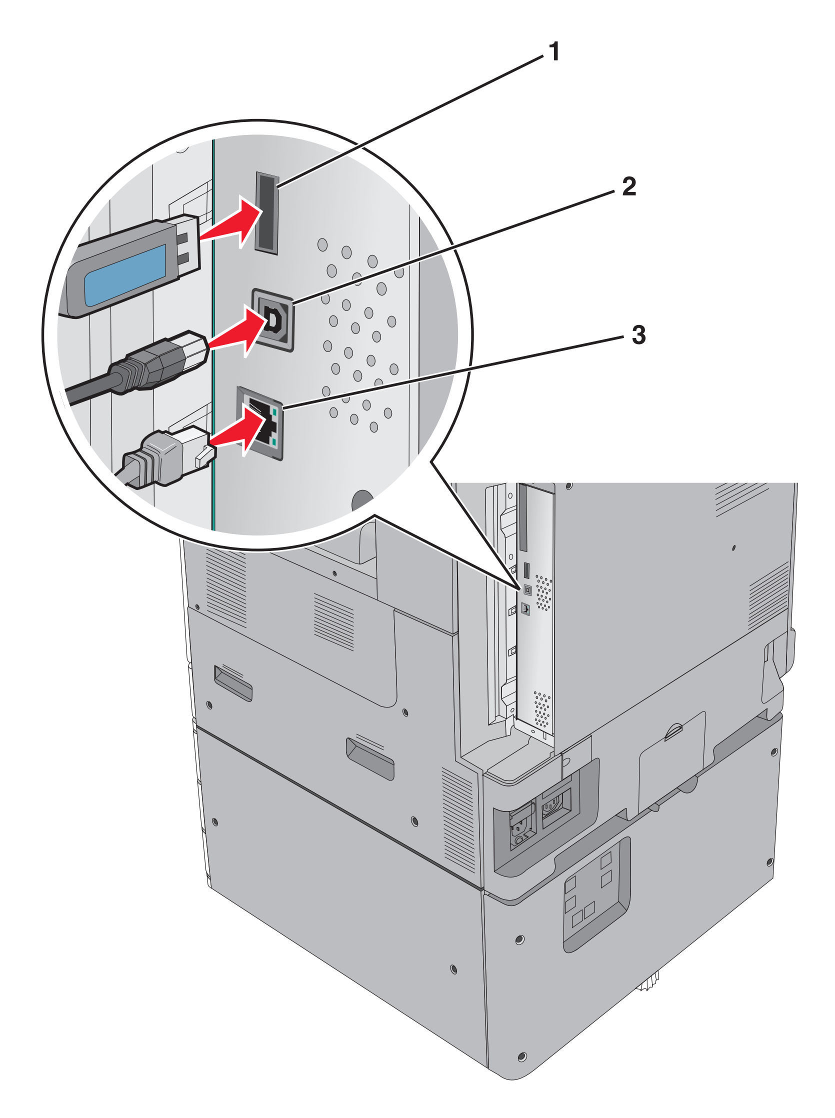


VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Verwenden Sie die Faxfunktion nicht während eines Gewitters. Während eines Gewitters sollten Sie dieses Produkt nicht konfigurieren (z. B. die Faxfunktion), es nicht an elektronische Geräte anschließen und nicht mit Kabeln verbinden (z. B. mit einem Netzkabel oder Telefon).

Verbinden Sie den Drucker mithilfe eines USB-Kabels oder eines Ethernet-Kabels mit dem Computer.

Beachten Sie Folgendes:

- Schließen Sie das Kabelende mit USB-Symbol an der entsprechenden USB-Anschlussstelle am Drucker an.
- Schließen Sie das entsprechende Ethernet-Kabel am Ethernet-Anschluss an.



1	USB-Druckeranschluss
2	USB-Anschluss
3	Ethernet-Anschluss

Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie das USB-Kabel, den Netzwerkadapter oder einen der angezeigten Druckbereiche nicht während eines Druckvorgangs. Dies kann zu Datenverlust oder Fehlfunktionen führen.

Überprüfen der Druckereinrichtung

Drucken Sie die folgenden Seiten aus und überprüfen Sie, ob der Drucker richtig konfiguriert ist, nachdem Sie die Hardware- und Softwareoptionen installiert und den Drucker eingeschaltet haben:

- **Menüeinstellungsseite**: Auf dieser Seite können Sie überprüfen, ob sämtliche Druckeroptionen korrekt installiert wurden. Unten auf der Seite werden alle installierten Optionen aufgelistet. Wenn eine Option nicht angezeigt wird, wurde sie nicht ordnungsgemäß installiert. Entfernen Sie die Option, und installieren Sie sie erneut.
- **Netzwerk-Konfigurationsseite**: Wenn es sich bei Ihrem Drucker um einen Netzwerkdrucker handelt, drucken Sie zur Überprüfung der Netzwerkverbindung eine Netzwerk-Konfigurationsseite. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen

Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

 > **Berichte** > **Menüeinstellungsseite**

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie zur Überprüfung der Netzwerkverbindung eine Netzwerk-Konfigurationsseite. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

 > **Berichte** > **Netzwerk-Konfigurationsseite**

2 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status **`Verbunden`** angegeben ist.

Wenn der Status **`Nicht verbunden`** lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzwerkkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an einen Systemsupport-Mitarbeiter, und drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite.

Einrichten der Druckersoftware

Installation der Druckersoftware

Für Windows-Benutzer

1 Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme.

2 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.

Wenn der Installationsbildschirm nicht innerhalb einer Minute angezeigt wird, starten Sie die CD manuell:

a Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

b Klicken Sie auf "Start" und dann auf "Suchen" oder "Ausführen". Geben Sie dann **`D:\setup.exe`** ein. Hierbei steht **`D`** für den Buchstaben Ihres CD- oder DVD-Laufwerks.

c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

3 Klicken Sie auf **Installieren** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Für Macintosh-Benutzer

1 Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme.

2 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein und doppelklicken Sie auf das Softwareinstallationspaket.

3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Über das Internet

1 Öffnen Sie die Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

2 Klicken Sie im Menü "Software" auf **Druckertreiber**.

3 Wählen Sie Ihr Produkt aus, und wählen Sie anschließend Ihr Betriebssystem.

4 Laden Sie den Treiber herunter und installieren Sie ihn.

Aktualisieren von im Druckertreiber verfügbaren Optionen

Nach der Installation der Druckersoftware und eventueller Optionen ist es möglicherweise erforderlich, die Optionen im Druckertreiber manuell hinzuzufügen, um sie für Druckaufträge zur Verfügung zu stellen.

Windows-Benutzer

1 Öffnen Sie den Druckerordner:

   a Klicken Sie auf oder **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

   b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" Folgendes ein: `control printers`.

   c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder **OK**.

2 Wählen Sie den Drucker aus.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Eigenschaften**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration** .

5 Klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren - Drucker fragen** oder fügen Sie installierte Hardwareoptionen unter "Konfigurationsoptionen" manuell hinzu.

6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Macintosh-Benutzer

Mac OS X Version 10.5 oder höher

1 Wechseln Sie im Apple-Menü zu:

   Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen** > Drucker auswählen > **Optionen & Zubehör** > **Treiber**

2 Fügen Sie alle installierten Hardwareoptionen hinzu und klicken Sie auf **OK**.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1 Wechseln Sie im Finder zu:

   Fortfahren > **Anwendungen** > **Dienstprogramme**

2 Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.

3 Wählen Sie den Drucker aus.

4 Wählen Sie im Menü "Drucker" **Info einblenden**.

5 Fügen Sie alle installierten Hardwareoptionen hinzu und klicken Sie auf **Änderungen anwenden**.

Einrichten des WLAN-Drucks

Hinweis: Ein Service Set Identifier (SSID) ist ein Name, der einem Drahtlosnetzwerk zugewiesen wurde. Wireless Encryption Protocol (WEP, Wireless-Verschlüsselungsprotokoll) und Wi-Fi Protected Access (WPA) bezeichnen Sicherheitstypen, die in einem Netzwerk verwendet werden.

Informationen für das Einrichten des Druckers in einem WLAN-Netzwerk

Hinweis: Schließen Sie die Installations- oder Netzwerkkabel erst an, wenn Sie vom Installationsdienstprogramm dazu aufgefordert werden.

- **SSID**—Die SSID wird auch als Netzwerkname bezeichnet.
- **WLAN-Modus (oder Netzwerkmodus)**—Der Modus kann entweder Infrastruktur oder Ad Hoc sein.
- **Kanal (für Ad Hoc-Netzwerke)**—Bei Infrastrukturnetzwerken ist Auto der Standardkanal.

  Auch einige Ah Hoc-Netzwerke benötigen die Einstellung Auto. Informieren Sie sich beim zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Kanal Sie wählen müssen.
- **Sicherheitsmethode** – Bei der Sicherheitsmethode gibt es drei grundlegende Optionen:
  - WEP-Schlüssel

    Wenn Ihr Netzwerk mehr als einen WEP-Schlüssel nutzt, können Sie bis zu vier Schlüssel in den vorgesehenen Feldern eingeben. Wählen Sie den Schlüssel aus, der derzeit im Netzwerk genutzt wird, d. h. wählen Sie den standardmäßigen WEP-Sendeschlüssel aus.

    oder
  - WPA- oder WPA2-Schlüssel

    WPA beinhaltet eine Verschlüsselung als zusätzliche Sicherheitsebene. Hier stehen AES oder TKIP zur Auswahl. Die Verschlüsselung muss am Router und am Drucker gleich eingestellt sein. Andernfalls kann der Drucker nicht über das Netzwerk kommunizieren.
  - Keine Sicherheit

    Wenn Ihr WLAN-Netzwerk keinen Sicherheitstyp verwendet, haben Sie keinerlei Informationen zur Sicherheit.

    Hinweis: Die Nutzung eines ungesicherten WLAN-Netzwerks wird nicht empfohlen.

Wenn Sie den Drucker in einem 802.1X-Netzwerk mit der Methode "Erweitert" installieren, benötigen Sie möglicherweise Folgendes:

- Authentifizierungstyp
- Innerer Authentifizierungstyp
- 802.1X-Benutzername und Passwort
- Zertifikate

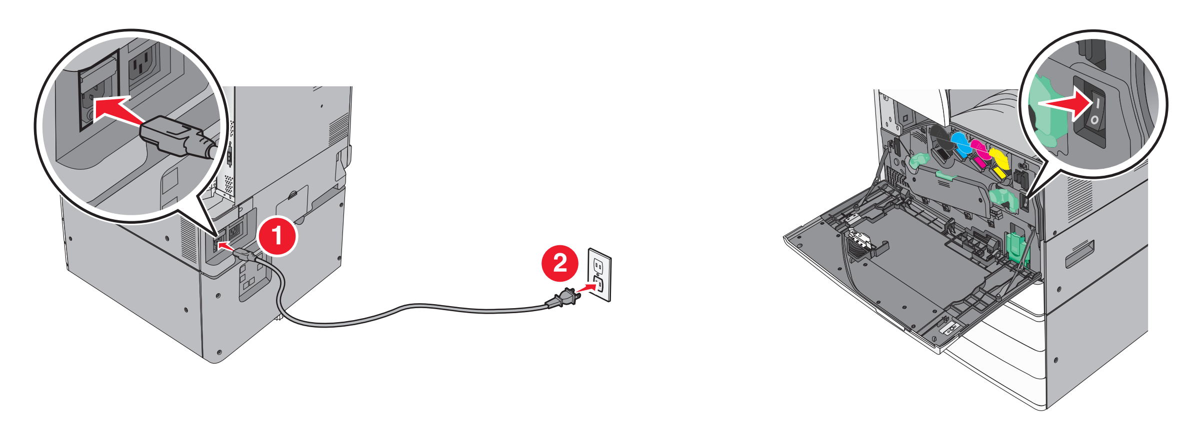
Hinweis: Weitere Informationen zur Konfiguration der 802.1X-Sicherheit finden Sie in der *Netzwerkanleitung* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Installieren des Druckers in einem WLAN-Netzwerk (Windows)

Stellen Sie vor der Installation des Druckers in einem WLAN Folgendes sicher:

- Das WLAN-Netzwerk ist eingerichtet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Computer und der Drucker sind an dasselbe WLAN-Netzwerk, in dem Sie den Drucker einrichten wollen, angeschlossen.

1 Schließen Sie das Netzkabel am Drucker und dann an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Schalten Sie den Drucker ein.



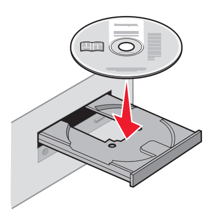


Stellen Sie sicher, dass der Drucker und Computer eingeschaltet und betriebsbereit sind.



Schließen Sie das USB-Kabel erst an, wenn Sie auf dem Computerbildschirm dazu aufgefordert werden.

2 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.



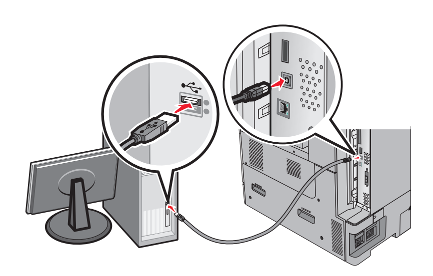
3 Klicken Sie auf **Installieren** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

4 Wählen Sie **WLAN-Verbindung**, wenn Sie zur Auswahl eines Verbindungstyps aufgefordert werden.

5 Wählen Sie im Dialogfeld für die WLAN-Konfiguration **Geführte Installation (empfohlen)**.

Hinweis: Wählen Sie **Erweiterte Installation** nur aus, wenn Sie die Installation anpassen möchten.

6 Schließen Sie das USB-Kabel vorübergehend an den Computer im WLAN-Netzwerk und den Drucker an.



Hinweis: Nachdem der Drucker konfiguriert wurde, werden Sie angewiesen, das USB-Kabel wieder zu entfernen, damit Sie über die WLAN-Verbindung drucken können.

7 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

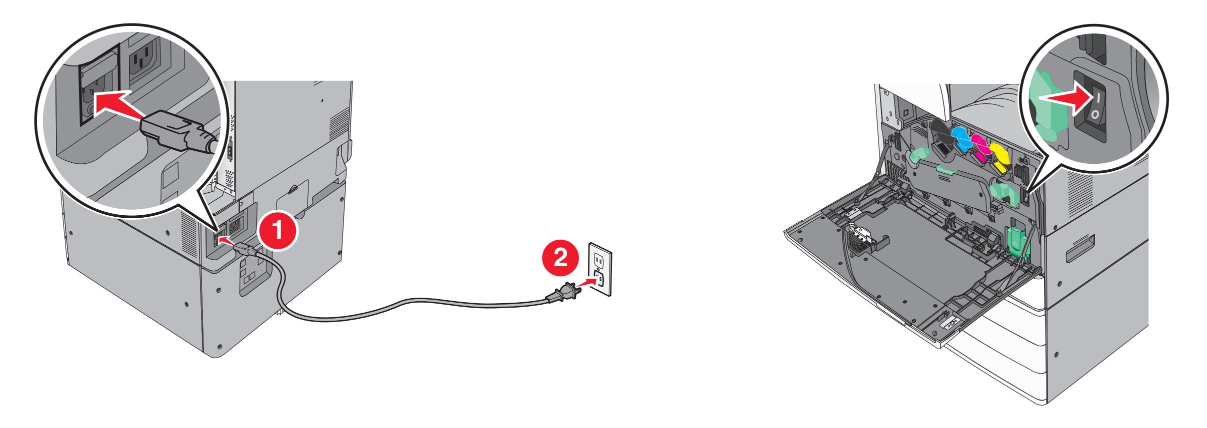
Hinweis: Die *Netzwerkanleitung* enthält weitere Informationen darüber, wie Sie anderen Computern im Netzwerk den Zugriff auf den WLAN-Drucker erlauben.

Installieren des Druckers in einem Drahtlosnetzwerk (Macintosh)

Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel nicht angeschlossen ist, während der Drucker für ein WLAN konfiguriert wird.

Vorbereitung der Druckerkonfiguration

1 Schließen Sie das Netzkabel am Drucker und dann an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Schalten Sie den Drucker ein.



2 Ermitteln Sie die MAC-Adresse des Druckers.

a Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

> **Berichte** > **Netzwerk-Konfigurationsseite**

b Suchen Sie im Abschnitt "Standard-Netzwerkkarte" nach `UAA (MAC)`.

Hinweis: Sie benötigen diese Informationen später.

Geben Sie die Druckerinformationen ein.

1 Greifen Sie auf die AirPort-Optionen zu:

Unter Mac OS X Version 10.5 oder höher

Wechseln Sie im Apple-Menü zu:

Systemeinstellungen > **Netzwerk** > **AirPort**

Mac OS X Version 10.4 oder früher

Wechseln Sie im Finder zu:

Programme > **Internet-Verbindung** > **AirPort**

2 Wählen Sie aus dem Popup-Menü "Netzwerkname" die Option **Druckserver [yyyyyy]** aus, wobei die Ypsilons (y) den letzten sechs Ziffern der auf dem MAC-Adressblatt aufgeführten MAC-Adresse entsprechen.
3 Öffnen Sie einen Web-Browser.
4 Wählen Sie im Menü "Lesezeichen" die Option **Anzeigen** oder **Alle Lesezeichen einblenden**.
5 Wählen Sie unter SAMMLUNGEN **Bonjour** oder **Rendezvous** aus und doppelklicken Sie auf den Namen des Druckers.

Hinweis: Die Anwendung wurde in Mac OS X Version 10.2 als *Rendezvous* bezeichnet und in der Zwischenzeit von Apple Inc. in *Bonjour* umbenannt.

6 Navigieren Sie im Embedded Web Server zu der Seite mit den WLAN-Einstellungen.

Konfigurieren Sie den Drucker für WLAN-Zugriff.

1 Geben Sie den Netzwerknamen (SSID) in das entsprechende Feld ein.
2 Wählen Sie in Ihrer Einstellung "Netzwerkmodus" **Infrastruktur**, falls Sie einen Zugriffspunkt (WLAN-Router) verwenden.
3 Wählen Sie den Sicherheitsmodus aus, mit dem Sie Ihr WLAN schützen möchten.
4 Geben Sie die Sicherheitsinformationen ein, die erforderlich sind, um den Drucker mit dem Drahtlosnetzwerk zu verbinden.
5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
6 Öffnen Sie die AirPort-Anwendung auf Ihrem Computer:

Unter Mac OS X Version 10.5 oder höher

Wechseln Sie im Apple-Menü zu:

Systemeinstellungen > **Netzwerk** > **AirPort**

Mac OS X Version 10.4 oder früher

Wechseln Sie im Finder zu:

Programme > **Internet-Verbindung** > **AirPort**

7 Wählen Sie aus dem Popup-Menü "Netzwerk" den Namen Ihres WLANs aus.

Konfigurieren Sie Ihren Computer für die WLAN-Druckernutzung.

Zum Drucken auf einem Netzwerkdrucker muss jeder Macintosh-Benutzer eine benutzerdefinierte Druckertreiberdatei installieren und im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung oder Print Center eine Druckerwarteschlange erstellen.

1 Installieren Sie eine Druckertreiberdatei auf dem Computer:
   a Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein und doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.
   b Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

c Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.

d Klicken Sie im Bildschirm für die Standardinstallation auf **Installieren**.

e Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**.
Alle erforderlichen Anwendungen werden auf dem Computer installiert.

f Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

2 Fügen Sie den Drucker hinzu:

a Für IP-Druck:

Unter Mac OS X Version 10.5 oder höher

1 Wechseln Sie im Apple-Menü zu:
Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen**

2 Klicken Sie erst auf **+** und dann auf die Registerkarte **IP**.

3 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1 Wechseln Sie im Finder zu:
Programme > **Dienstprogramme**

2 Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.

3 Wählen Sie in der Druckerliste **Hinzufügen** aus und klicken Sie auf **IP-Drucker**.

4 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

b Für AppleTalk-Druck:

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass AppleTalk auf dem Drucker aktiviert ist.

Unter Mac OS X 10.5

1 Wechseln Sie im Apple-Menü zu:
Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen**

2 Klicken Sie auf **+** und wechseln Sie zu:
AppleTalk > Drucker aus der Liste auswählen > **Hinzufügen**

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1 Wechseln Sie im Finder zu:
Programme > **Dienstprogramme**

2 Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.

3 Wählen Sie in der Druckerliste die Option **Hinzufügen** aus.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Standardbrowser** > **Weitere Drucker**.

5 Wählen Sie aus dem ersten Popup-Menü die Option **AppleTalk** aus.

6 Wählen Sie aus dem zweiten Popup-Menü **Lokale AppleTalk-Zone** aus.

7 Wählen Sie den Drucker aus der Liste, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

Installieren Druckers in einem Kabelnetzwerk

Diese Anweisungen beziehen sich auf Ethernet- als auch auf Glasfaser-Netzwerke.

Hinweis: Die Ersteinrichtung des Druckers muss abgeschlossen sein.

Windows-Benutzer

1 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.

Warten Sie, bis der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

Wird die CD nicht nach einer Minute gestartet, gehen Sie wie folgt vor:

a Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

b Geben Sie in das Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `D:\setup.exe` ein, wobei `D` der Laufwerkbuchstabe des CD- oder DVD-Laufwerks ist.

c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

2 Klicken Sie auf **Installieren** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Hinweis: Um den Drucker mithilfe von IPv6 mit einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren oder um Drucker mithilfe von Skripts zu konfigurieren, wählen Sie **Erweiterte Optionen** > **Verwaltung**.

3 Wählen Sie **Ethernet-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.

4 Schließen Sie das entsprechende Kabel an den Computer und den Drucker an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

5 Wählen Sie den Drucker in der Liste aus und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.

Hinweis: Wenn der konfigurierte Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Suche ändern**.

6 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Macintosh-Benutzer

1 Lassen Sie dem Drucker vom DHCP-Server des Netzwerks eine IP-Adresse zuweisen.

2 Suchen Sie die IP-Adresse des Druckers. Sie haben folgende Möglichkeiten:

a Informieren Sie sich im Startbildschirm des Druckerbedienfelds oder im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".

b Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite oder Menüeinstellungsseite und überprüfen Sie die Angaben im Abschnitt "TCP/IP".

Hinweis: Diese Adresse ist erforderlich, wenn Sie den Zugriff auf Computer konfigurieren, die sich in einem anderen Subnetz als der Drucker befinden.

3 Installieren Sie die Druckertreiber und fügen Sie den Drucker hinzu.

a Installieren einer Druckertreiberdatei auf dem Computer:

1 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein und doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

3 Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.

4 Klicken Sie im Bildschirm für die Standardinstallation auf **Installieren**.

5 Geben Sie das Benutzerkennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.

6 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

b Fügen Sie den Drucker hinzu:

- Für IP-Druck:

Mac OS X Version 10.5 oder höher

1. Wechseln Sie im Apple‑Menü zu:
   Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen**
2. Klicken Sie erst auf **+** und dann auf die Registerkarte **IP**.
3. Geben Sie die IP‑Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1. Wechseln Sie im Finder zu:
   Programme > **Dienstprogramme**
2. Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.
3. Klicken Sie in der Druckerliste auf **Hinzufügen** und dann auf **IP‑Drucker**.
4. Geben Sie die IP‑Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- Für AppleTalk‑Druck:

  Hinweis: Stellen Sie sicher, dass AppleTalk auf dem Drucker aktiviert ist.

Mac OS X Version 10.5 oder höher

1. Wechseln Sie im Apple‑Menü zu:
   Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen**
2. Klicken Sie auf **+** und wechseln Sie zu:
   AppleTalk > Drucker aus der Liste auswählen > **Hinzufügen**

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1. Wechseln Sie im Finder zu:
   Programme > **Dienstprogramme**
2. Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.
3. Klicken Sie in der Druckerliste auf **Hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standardbrowser** > **Weitere Drucker**.
5. Wählen Sie aus dem ersten Popup‑Menü die Option **AppleTalk** aus.
6. Wählen Sie aus dem zweiten Popup‑Menü **Lokale AppleTalk‑Zone** aus.
7. Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis: Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, muss er möglicherweise unter Verwendung der IP‑Adresse hinzugefügt werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Ändern der Anschlusseinstellungen nach Installation eines neuen Internal Solutions Port im Netzwerk

Wenn ein neuer Lexmark Internal Solutions Port (ISP) im Drucker installiert wird, muss die Druckerkonfiguration auf Computern, die auf diesen Drucker zugreifen, aktualisiert werden, da dem Drucker eine neue IP-Adresse zugewiesen wird. Auf allen Computern, die diesen Drucker verwenden, muss die IP-Adresse aktualisiert werden.

Hinweise:

- Wenn der Drucker über eine statische IP-Adresse verfügt, sind keine Änderungen an den Computerkonfigurationen erforderlich.
- Wenn die Computer so eingerichtet wurden, dass anhand des Netzwerknamens statt anhand der IP-Adresse gedruckt wird, müssen die Computerkonfigurationen ebenfalls nicht geändert werden.
- Falls Sie einem Drucker, der bereits für eine Kabelnetzwerkverbindung konfiguriert wurde, einen WLAN-ISP hinzufügen, müssen Sie sicherstellen, dass die Kabelnetzwerkverbindung beim Konfigurieren der WLAN-Verbindung für den Drucker getrennt ist. Wenn eine Kabelnetzwerkverbindung bestehen bleibt, wird die WLAN-Konfiguration zwar abgeschlossen, der WLAN-ISP ist jedoch nicht aktiv. Falls der Drucker bei der Konfiguration für einen WLAN-ISP über ein Kabel angeschlossen ist, müssen Sie zunächst das Kabel abziehen und dann den Drucker aus- und wieder einschalten. Dadurch wird der WLAN-ISP aktiviert.
- Es ist jeweils nur eine Netwerkverbindung aktiv. Wenn Sie zwischen einer Kabelverbindung und einer WLAN-Verbindung wechseln möchten, müssen Sie zuerst den Drucker ausschalten, das Kabel anschließen (beim Wechsel zu einer Kabelverbindung) bzw. das Kabel abziehen (beim Wechsel zu einer WLAN-Verbindung) und den Drucker dann wieder einschalten.

Windows-Benutzer

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
3. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.

5. Suchen Sie den Drucker, der geändert wurde.

   Hinweis: Wenn ein Drucker mehrmals aufgeführt wird, müssen alle Einträge anhand der neuen IP-Adresse aktualisiert werden.

6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker.
7. Klicken Sie auf **Eigenschaften** > Registerkarte **Anschlüsse**.
8. Wählen Sie den Anschluss aus der Liste aus und klicken Sie auf **Anschluss konfigurieren**.

9 Geben Sie die neue IP-Adresse im Feld für den Druckernamen oder die IP-Adresse ein.

10 Klicken Sie auf **OK** > **Schließen**.

Macintosh-Benutzer

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
- Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

  Hinweis: Diese Adresse ist erforderlich, wenn Sie den Zugriff auf Computer konfigurieren, die sich in einem anderen Subnetz als der Drucker befinden.

2 Fügen Sie den Drucker hinzu:

- Für IP-Druck:

Mac OS X Version 10.5 oder höher

a Wechseln Sie im Apple-Menü zu:
Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen**

b Klicken Sie erst auf **+** und dann auf die Registerkarte **IP**.

c Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

a Wechseln Sie im Finder zu:
Programme > **Dienstprogramme**

b Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.

c Klicken Sie in der Druckerliste auf **Hinzufügen** und dann auf **IP-Drucker**.

d Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- Für AppleTalk-Druck:

  Hinweis: Stellen Sie sicher, dass AppleTalk auf dem Drucker aktiviert ist.

Mac OS X Version 10.5

a Wechseln Sie im Apple-Menü zu:
Systemeinstellungen > **Drucken & Faxen**

b Klicken Sie auf **+** und wechseln Sie zu:
AppleTalk > Drucker aus der Liste auswählen > **Hinzufügen**

Mac OS X Version 10.4 oder früher

a Wechseln Sie im Finder zu:
Programme > **Dienstprogramme**

b Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung** oder **Print Center**.

c Klicken Sie in der Druckerliste auf **Hinzufügen**.

d Klicken Sie auf die Registerkarte **Standardbrowser** > **Weitere Drucker**.

e Wählen Sie aus dem ersten Popup-Menü die Option **AppleTalk** aus.

f Wählen Sie aus dem zweiten Popup-Menü **Lokale AppleTalk-Zone** aus.

g Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Einrichten des seriellen Drucks

Beim seriellen Drucken werden Daten bitweise übertragen. Obwohl serielles Drucken normalerweise langsamer erfolgt als paralleles Drucken, ist dies die bevorzugte Option, wenn der Drucker weit vom Computer entfernt ist oder keine Schnittstelle mit einer schnelleren Übertragungsrate zur Verfügung steht.

Konfigurieren Sie den Drucker und den Computer nach der Installation des seriellen Anschlusses oder des Kommunikationsanschlusses (COM), damit eine Kommunikation zwischen diesen beiden Geräten möglich ist. Vergewissern Sie sich, dass Sie das serielle Kabel an den COM-Anschluss des Druckers angeschlossen haben.

1 Stellen Sie die Parameter im Drucker ein:

   a Rufen Sie über die Bedienerkonsole des Druckers das Menü für die Anschlusseinstellungen auf.

   b Öffnen Sie das Menü mit den Einstellungen für den seriellen Anschluss.

   c Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Einstellungen vor.

   d Speichern Sie die neuen Einstellungen und drucken Sie dann eine Seite mit Menüeinstellungen.

2 Installieren Sie den Druckertreiber:

   a Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
   Wenn der Installationsbildschirm nicht innerhalb einer Minute angezeigt wird, starten Sie die CD manuell::

      1 Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

      2 Klicken Sie auf "Start" und dann auf "Suchen" oder "Ausführen". Geben Sie dann `D:\setup.exe` ein. Hierbei steht `D` für den Buchstaben des CD- oder DVD-Laufwerks.

      3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   b Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen** > **Benutzerdefinierte Installation**.

   c Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

   d Wählen Sie im Dialogfeld "Druckerverbindung konfigurieren" die Option **Über einen am Computer erkannten Anschluss verbinden** und dann einen Anschluss aus.

   e Wenn der Anschluss nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
   oder
   Wechseln Sie zu:
   Anschluss hinzufügen > Anschlusstyp auswählen > erforderliche Informationen eingeben > **OK**

   f Klicken Sie auf **Fortfahren**.

      1 Wenn Sie einen weiteren Drucker hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Mehr hinzufügen**.

      2 Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, wählen Sie einen Drucker aus und klicken auf **Bearbeiten**.

      3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

   g Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

3 Stellen Sie die Parameter für den Kommunikationsanschluss (COM) ein:

Nach der Installation des Druckertreibers müssen Sie die seriellen Parameter am COM-Anschluss einstellen, der dem Druckertreiber zugewiesen ist.

Hinweis: Die seriellen Parameter am COM-Anschluss müssen genau mit den im Drucker eingestellten seriellen Parametern übereinstimmen.

a Öffnen Sie den Geräte-Manager.

1 Klicken Sie hierfür auf oder auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten oder "Ausführen" `devmgmt.msc` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

b Suchen Sie "Anschlüsse" und klicken Sie auf **+**, um die Liste der verfügbaren Anschlüsse zu erweitern.

c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den COM-Anschluss, an den das serielle Kabel zum Computer angeschlossen ist (z. B. COM1).

d Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

e Stellen Sie die seriellen Parameter auf der Registerkarte "Anschlusseinstellungen" so ein, dass sie mit den seriellen Parametern im Drucker genau übereinstimmen.

Überprüfen Sie die Druckereinstellungen auf der Seite mit den Menüeinstellungen unter der Überschrift "Seriell".

f Klicken Sie auf **OK**, und schließen Sie alle Fenster.

g Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.

Reduzieren der Auswirkungen des Druckers auf die Umwelt

Lexmark setzt sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein. Wir sorgen dafür, dass unsere Drucker so wenig Umweltschäden verursachen wie möglich. Wir entwickeln unsere Produkte bereits unter dem Gesichtspunkt der Umweltfreundlichkeit. Für unsere Verpackungen verwenden wir so wenig Material wie möglich und stellen Sammel- und Recyclingprogramme zur Verfügung. Weitere Informationen unter:

- im Kapitel "Hinweise"
- im Abschnitt "Environmental Sustainability" auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/environment**
- im Lexmark Recyclingprogramm unter **www.lexmark.com/recycle**

Durch Auswahl bestimmter Druckereinstellungen oder -aufgaben können Sie die negativen Auswirkungen Ihres Druckers auf die Umwelt sogar noch weiter verringern. In diesem Kapitel werden die Einstellungen und Aufgaben beschrieben, mit denen Sie die Umwelt noch besser schützen können.

Einsparen von Papier und Toner

Untersuchungen haben gezeigt, dass 80 % der CO2-Bilanz eines Druckers auf den Papierverbrauch zurückzuführen sind. Sie können die CO2-Bilanz erheblich reduzieren, indem Sie Recyclingpapier verwenden und beispielsweise beide Seiten des Papiers bedrucken oder mehrere Seiten eines Dokuments auf ein einziges Blatt Papier drucken.

Weitere Informationen zum Einsparen von Papier und Energie finden Sie im Abschnitt "Verwenden des Sparmodus" auf Seite 64.

Verwenden von Recyclingpapier

Als Unternehmen, das sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, unterstützt Lexmark die Verwendung von Recyclingpapier, das speziell für Laser-/LED-Drucker hergestellt wird. Informationen darüber, welches Recyclingpapier für Ihren Drucker geeignet ist, finden Sie unter "Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren" auf Seite 85.

Einsparen von Verbrauchsmaterial

Bedrucken Sie beide Seiten des Papiers.

Wenn Ihr Druckermodell das beidseitige Drucken unterstützt, können Sie festlegen, ob eine oder beide Seiten eines Papierblatts bedruckt werden sollen. Dies geschieht im Dialogfeld "Drucken" oder in der Lexmark Symbolleiste über **Beidseitiges Drucken**.

Drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier.

Sie können bis zu 16 aufeinander folgende Seiten eines mehrseitigen Dokuments auf ein einzelnes Blatt Papier durch Auswahl einer Option für "Mehrseitendruck (N Seiten)" im Dialogfeld "Drucken" drucken.

Überprüfen Sie die Qualität des ersten Entwurfs:

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mehrere Kopien eines Dokuments anfertigen:

- Über die Vorschaufunktion, die über das Dialogfeld "Drucken" oder die Lexmark Symbolleiste ausgewählt werden kann, können Sie das Dokument vor dem Drucken überprüfen.
- Drucken Sie ein Exemplar, um den Inhalt und das Format auf Fehler hin zu überprüfen.

Vermeiden Sie Papierstaus.

Stellen Sie das Papierformat und die Papiersorte richtig ein, um Papierstaus zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter "Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 200.

Schwarzweißdruck

Um den gesamten Text und alle Grafiken nur unter Verwendung der schwarzen Druckkassette zu drucken, wählen Sie den Modus "Nur Schwarz" aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Schwarzweißdruck" auf Seite 95.

Energieeinsparung

Verwenden des Sparmodus

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Eco-Mode** > Einstellung auswählen > **Übernehmen**.

Auswahl	Funktion
Aus	Die Werksvorgaben für den Eco-Mode werden verwendet. Diese Einstellung unterstützt die Leistungsangaben Ihres Druckers.
Energie	Energieeinsparung, besonders wenn der Drucker inaktiv ist. • Der Motor des Druckwerks wird erst gestartet, wenn der Drucker druckbereit ist. Es kann zu einer kurzen Verzögerung beim Drucken der ersten Seiten kommen. • Der Drucker wechselt in den Energiesparmodus, nachdem er eine Minute lang inaktiv war. • Wenn der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, wird die Beleuchtung des Druckerbedienfelds und der Standardablage ausgeschaltet. • Falls die Scanfunktion unterstützt wird, werden die Scannerlampen erst aktiviert, wenn ein Scanauftrag gestartet wird.
Energie/Papier	Alle Einstellungen für den Modus "Energie" und "Papier" werden verwendet.
Papier	• Aktiviert die automatische Duplex-Funktion. • Deaktiviert das Drucken von Protokollen.

Geräuschpegel reduzieren

So wählen Sie mithilfe von Embedded Web Server eine Einstellung für den stillen Modus aus:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2. Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Stiller Modus** > Einstellung auswählen > **Übernehmen**.

Auswahl	Funktion
Aus **Hinweis:** Durch Auswahl von **Foto** im Druckertreiber wird die Option "Stiller Modus" u. U. deaktiviert, so dass die Druckqualität verbessert und die Druckgeschwindigkeit erhöht wird.	Die Werksvorgaben werden verwendet. Diese Einstellung unterstützt die Leistungsangaben Ihres Druckers.
Ein	Der Geräuschpegel wird reduziert. • Druckaufträge werden mit verminderter Geschwindigkeit gedruckt. • Der Motor des Druckwerks wird erst gestartet, wenn ein Dokument druckbereit ist. Es kommt zu einer kurzen Verzögerung beim Drucken der ersten Seite. • Bei einem Drucker mit Faxfunktion werden die Faxtöne reduziert oder deaktiviert, einschließlich der Lautstärke des Ruftons und Faxlautsprechers. Der Standby-Modus wird aktiviert. • Die Signale für die Alarmsteuerung und den Kassettenalarm werden deaktiviert. • Der Startvorzugbefehl wird ignoriert.

Anpassen des Energiesparmodus

Sie können Energie sparen, indem Sie die Anzahl der Minuten verringern, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht.

Verfügbare Einstellungen liegen im Bereich zwischen 1 und 240 Minuten. Die Werksvorgabe lautet 30 Minuten.

Verwenden des Embedded Web Server

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2. Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Zeitsperren**.

3 Geben Sie im Feld "Energiesparmodus" die Anzahl der Minuten ein, die der Drucker bis zur Aktivierung des Energiesparmodus warten soll.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden des Druckerbedienfelds

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

> **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Zeitsperren** > **Energiesparmodus**

2 Wählen Sie im Feld "Energiesparmodus" die Anzahl der Minuten aus, die der Drucker bis zur Aktivierung des Energiesparmodus warten soll.

3 Drücken Sie .

Verwenden des Ruhemodus

Der Ruhemodus ist ein Betriebsmodus mit sehr niedrigem Stromverbrauch. Im Ruhemodus werden alle anderen Systeme und Geräte sicher ausgeschaltet.

Verwenden des Embedded Web Server

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
- Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Einstellungen der Energiesparmodus-Taste**.

3 Wählen Sie im Dropdown-Feld "Energiesparmodus-Taste drücken" oder "Energiesparmodus-Taste gedrückt halten" die Option **Ruhezustand aktivieren** aus.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden des Druckerbedienfelds

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

> **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Energiesparmodus-Taste drücken** oder **Energiesparmodus-Taste gedrückt halten** > **Ruhezustand aktivieren**

2 Drücken Sie .

Anpassen der Anzeigehelligkeit

Wenn Sie Energie sparen möchten oder die Anzeige auf dem Display nicht richtig erkennen können, passen Sie die Helligkeit des Displays an.

Verfügbare Einstellungen liegen im Bereich zwischen 20 und 100. Die Werksvorgabe lautet 100.

Verwenden des Embedded Web Server

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen**.

3 Geben Sie im Feld "Anzeigehelligkeit" die Helligkeit für das Display in Prozent ein.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden des Druckerbedienfelds

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

   > **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen**

2 Drücken Sie den Abwärtspfeil, bis `Anzeigehelligkeit` angezeigt wird, und wählen Sie dann eine Einstellung aus.

3 Drücken Sie .

Recycling-Papier

Lexmark bietet Rücknahmeprogramme und die Umwelt schützende Recyclingprogramme an. Weitere Informationen finden Sie:

- im Kapitel "Hinweise"
- im Abschnitt "Environmental Sustainability" auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/environment**
- im Lexmark Recyclingprogramm unter **www.lexmark.com/recycle**

Recycling von Lexmark Produkten

So geben Sie Produkte zum Recycling an Lexmark zurück:

1 Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com/recycle**.

2 Suchen Sie den Produkttyp, den Sie dem Recycling zuführen möchten, und wählen Sie dann Ihr Land oder Ihre Region aus der Liste aus.

3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Hinweis: Druckerverbrauchsmaterialien und Druckerhardware, die von keinem Lexmark Druckkassetten-Rückführungsprogramm abgedeckt sind, können durch das örtliche Recyclingcenter wiederverwertet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Recyclingcenter, welche Wertstoffe angenommen werden.

Recycling der Verpackung von Lexmark

Ziel von Lexmark ist es, die Verpackung zu minimieren. Weniger Verpackung bedeutet, dass Lexmark Drucker auf dem effektivsten und umweltfreundlichsten Weg transportiert werden und weniger Verpackung entsorgt werden muss. Dies führt zu einer Reduzierung des Treibhauseffekts, zu größeren Energieeinsparungen und zum Schutz der natürlichen Ressourcen.

Dort, wo Einrichtungen zum Recycling von Wellpappe vorhanden sind, sind die von Lexmark verwendeten Kartons vollständig recycelbar. Unter Umständen sind in Ihrer Region diese Einrichtungen nicht vorhanden.

Dort, wo Einrichtungen zum Recycling von Schaum vorhanden sind, wird Schaum in den von Lexmark verwendeten Verpackungen eingesetzt. Unter Umständen sind in Ihrer Region diese Einrichtungen nicht vorhanden.

Wenn Sie eine Kassette an Lexmark zurückgeben möchten, können Sie die Verpackung verwenden, in der die Kassette geliefert wurde. Lexmark recycelt dann diese Verpackung.

Rückgabe von Lexmark Kassetten zur Wiederverwendung oder zum Recycling

Durch das Lexmark Druckkassetten-Rücknahmeprogramm gelangen jährlich Millionen von Lexmark Kassetten nicht auf die Müllhalde, da Lexmark Kunden ihre leeren Kassetten bequem und kostenfrei an Lexmark zur Wiederverwendung oder zum Recycling zurückgeben können. Alle leeren an Lexmark zurückgegebenen Kassetten werden entweder wiederverwendet oder für das Recycling zerlegt. Die Verpackungen zur Rückgabe der Kassetten werden ebenfalls recycelt.

Um Kassetten an Lexmark zurückzugeben, befolgen Sie die Anweisungen, die Ihrem Drucker oder der Kassette beiliegen, und nutzen Sie den bereits frankierten Rücksendeaufkleber. Sie haben außerdem folgende Möglichkeit:

1 Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com/recycle**.

2 Wählen Sie im Abschnitt für die Tonerkassetten Ihr Land oder Ihre Region aus der Liste aus.

3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien

Einstellen von Papierformat und Papiersorte

Durch die Position der Papierführung in den Fächern, nicht jedoch in der Universalzuführung, wird die Einstellung "Papierformat" automatisch vorgenommen. Das Papierformat für die Universalzuführung muss manuell über das Menü "Papierformat" eingestellt werden. Die Papiersorteneinstellung muss für alle Fächer, in denen kein Normalpapier eingelegt ist, manuell festgelegt werden.

Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:



> **Menü "Papier"** > **Papierformat/Sorte** > Fach auswählen > Papierformat oder Sorte auswählen >

Die Werksvorgabe für die Papiersorte ist "Normalpapier".

Konfigurieren des Papierformats "Universal"

Das Papierformat "Universal" ist eine benutzerdefinierte Einstellung, bei der Sie auf Papierformaten drucken können, die nicht in den Druckermenüs voreingestellt sind. Stellen Sie das Papierformat für das entsprechende Papierfach auf "Universal" ein, wenn das gewünschte Format im Menü "Papierformat" nicht verfügbar ist. Legen Sie dann alle der folgenden Einstellungen für das Papierformat "Universal" fest:

- Maßeinheiten
- Hochformat Breite
- Hochformat Höhe

Die folgenden Formate werden für "Universal" unterstützt:

- 76,2-296.93 x 76,2-1219.2 mm (3-11,69 x 3-48 Zoll)
- 297,18-320.29 x 76,2-609.6 mm (11.70-12,61 x 3-24 Zoll)
- 320,55-609.6 x 76,2-320.29 mm (12.62-24 x 3-12.61 Zoll)
- 609,85-1219.2 x 76,2-296.93 mm (24.01-48 x 3-11.69 Zoll)

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

   > **Menü "Papier"** > **Universaleinrichtung** > **Maßeinheiten** > Maßeinheit auswählen

2 Drücken Sie **Hochformat Breite** oder **Hochformat Höhe**.

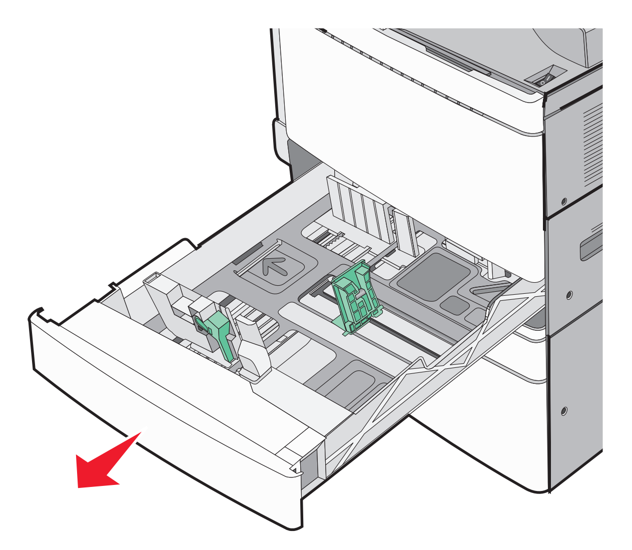
3 Wählen Sie die Breite oder Höhe aus und drücken Sie dann .

Einlegen von Druckmedien in das Standardfach oder das optionale 520-Blatt-Fach

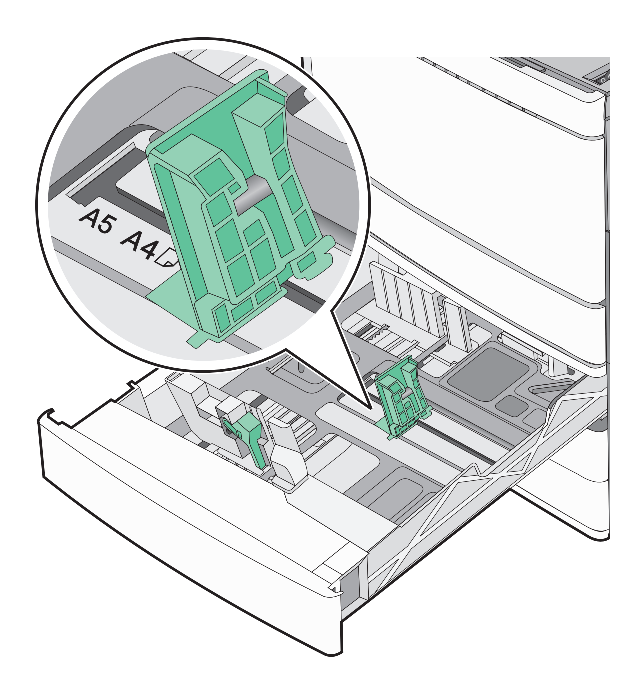
Der Drucker verfügt standardmäßig über ein 520-Blatt-Fach (Fach 1) und ggf. über mindestens ein weiteres optionales 520-Blatt-Fach. Alle 520-Blatt-Fächer unterstützen dieselben Papierformate und -sorten.

VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, legen Sie die Medien in jede Papierzuführung bzw. jedes Papierfach einzeln ein. Alle anderen Zuführungen oder Fächer sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

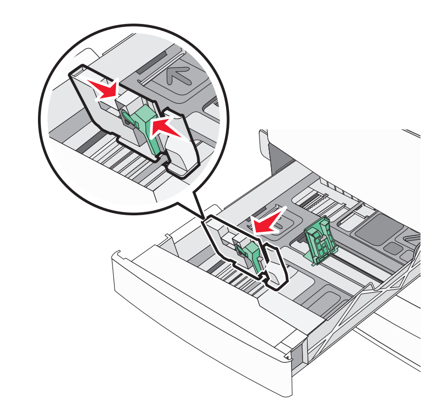
1 Ziehen Sie das Fach heraus.



Achten Sie auf die Formatmarkierungen unten im Fach. Schieben Sie die Längen- und Seitenführung mithilfe dieser Markierungen in die richtige Position.

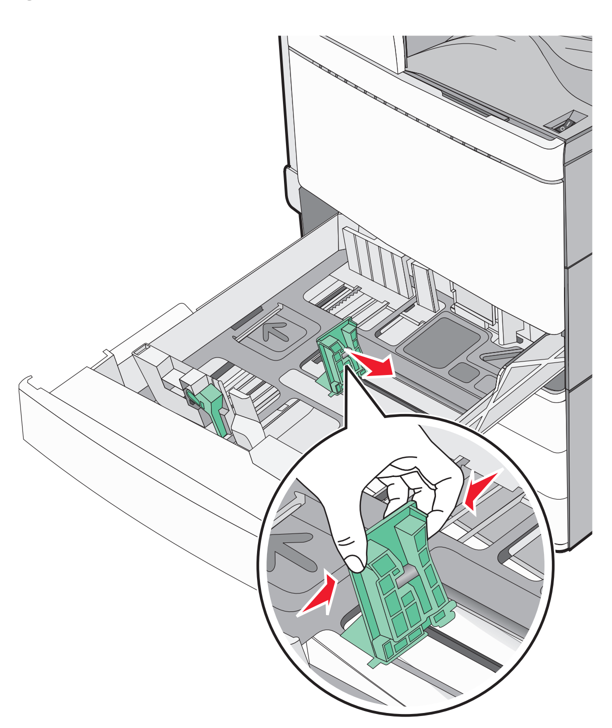


2 Drücken Sie die Seitenführung zusammen und schieben Sie sie in die für das eingelegte Papier vorgesehene Position.

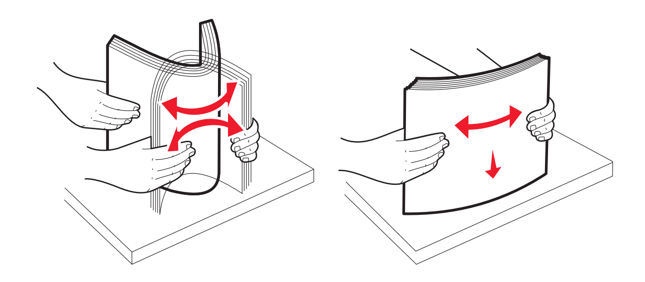


3 Drücken Sie die Längenführung zusammen und schieben Sie sie in die für das eingelegte Papier vorgesehene Position.

Hinweis: Die Längenführung kann arretiert werden. Um die Arretierung aufzuheben, schieben Sie die Taste oben auf der Längenführung nach unten. Um die Führung zu arretieren, schieben Sie die Taste nach oben, nachdem die richtige Länge eingestellt wurde.



4 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Klopfen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche gerade.

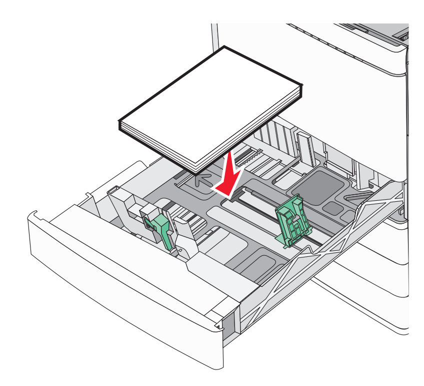


5 Legen Sie den Papierstapel mit der empfohlenen Druckseite nach oben ein.

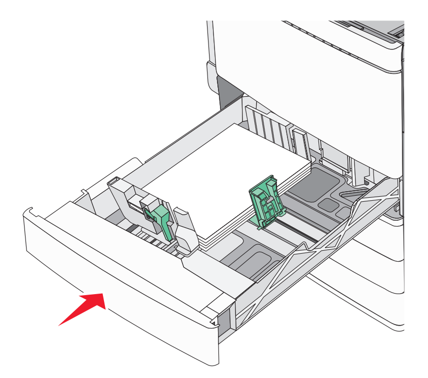
Hinweise:

- Legen Sie Papier bei beidseitigem Druck mit der Druckseite nach unten ein.
- Legen Sie vorgelochtes Papier mit den Löchern nach vorne in das Fach.
- Legen Sie Briefbögen mit dem Briefkopf nach links in das Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel nicht über die Füllstandslinie am Rand des Papierfachs hinausragt.

Warnung - Mögliche Schäden: Durch ein Überladen des Papierfachs können Papierstaus und Schäden am Drucker auftreten.



6 Schieben Sie die Zuführung ein.



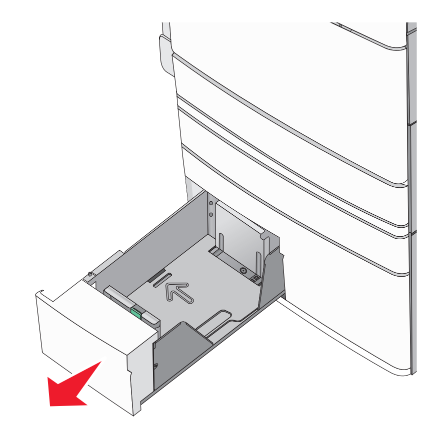
7 Stellen Sie sicher, dass am Druckerbedienfeld die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte für das Fach dem eingelegten Papier entsprechen.

Einlegen von Papier in das optionale 850‑ bzw. 1150‑Blatt‑Fach

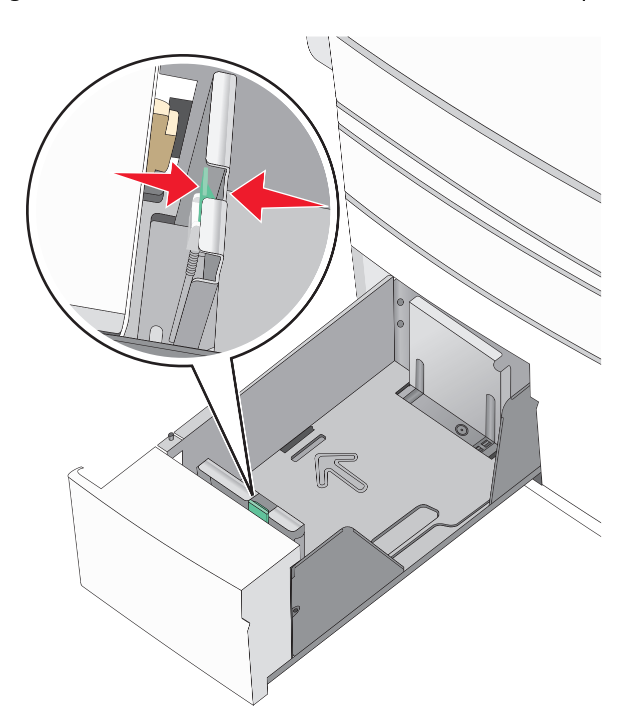
Das 850‑Blatt‑Fach und das 1150‑Blatt‑Fach unterstützen dieselben Papierformate und ‑sorten, wobei das Papier auf die gleiche Weise eingelegt wird.

VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR: Um zu vermeiden, dass die Komponenten instabil werden, legen Sie die Medien in jede Papierzuführung bzw. jedes Papierfach einzeln ein. Alle anderen Zuführungen oder Fächer sollten bis zu ihrem Einsatz geschlossen bleiben.

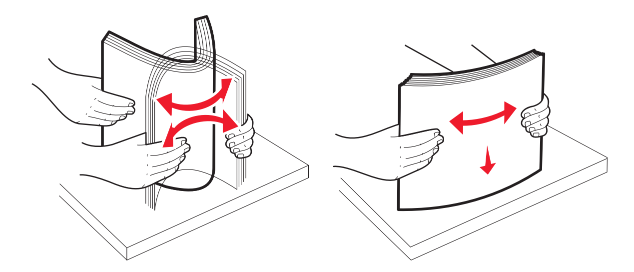
1 Ziehen Sie das Fach heraus.



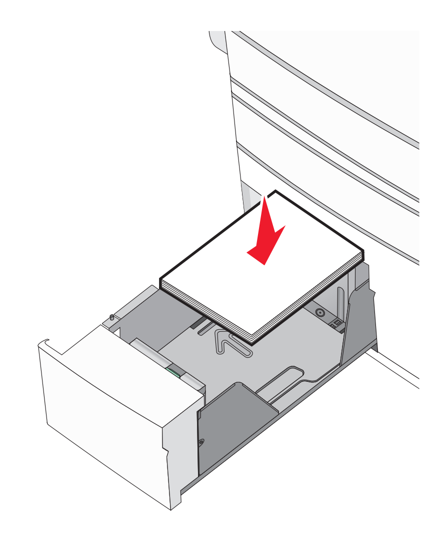
2 Drücken Sie die Längenführung zusammen und schieben Sie sie in die für das Papierformat vorgesehene Position.



3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Klopfen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche gerade.



4 Legen Sie den Papierstapel mit der empfohlenen Druckseite nach oben ein.



Hinweise:

- Legen Sie Papier bei beidseitigem Druck mit der Druckseite nach unten ein.
- Legen Sie vorgelochtes Papier mit den Löchern nach vorne in das Fach.
- Legen Sie Briefbögen mit der Druckseite nach oben und dem Briefkopf nach links in das Fach ein.
- Legen Sie Briefbögen beim beidseitigen Druck mit der Druckseite nach unten und dem Briefkopf nach rechts in das Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel nicht über die Füllstandslinie am Rand des Papierfachs hinausragt.

Warnung - Mögliche Schäden: Durch ein Überladen des Papierfachs können Papierstaus und Schäden am Drucker auftreten.

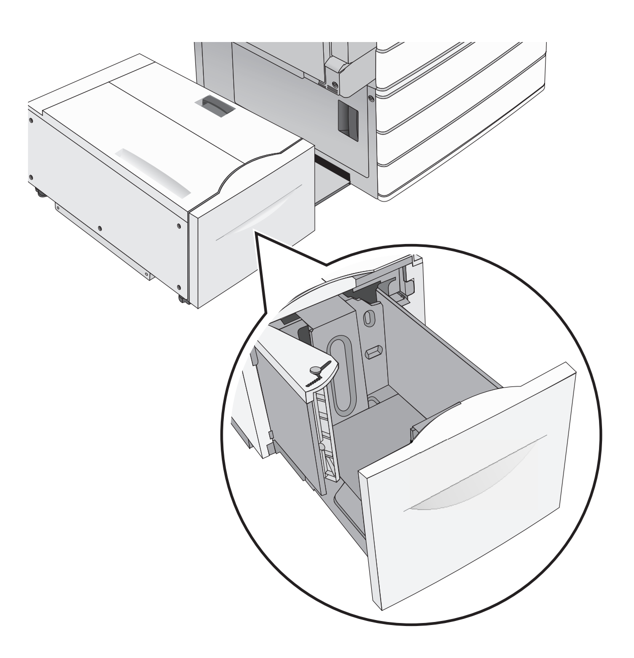
5 Schieben Sie die Zuführung ein.

6 Stellen Sie sicher, dass am Druckerbedienfeld die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte für das Fach dem eingelegten Papier entsprechen.

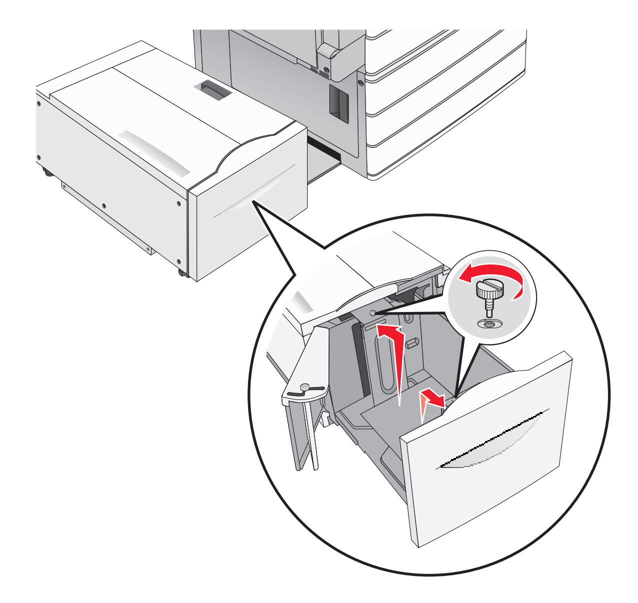
Einlegen von Papier in die 2000-Blatt-Zuführung mit hoher Kapazität

Die Zuführung mit hoher Kapazität kann 2.000 Blatt in den Formaten Letter, A4 und Legal (80 g/m^2 oder 20 lb) aufnehmen.

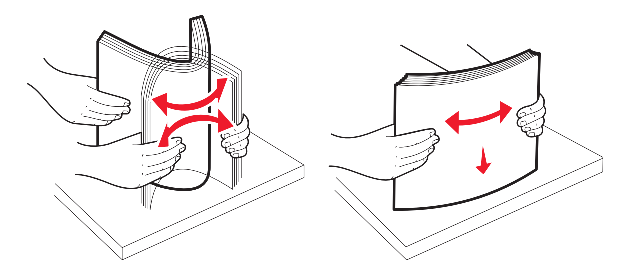
1 Ziehen Sie das Fach heraus.



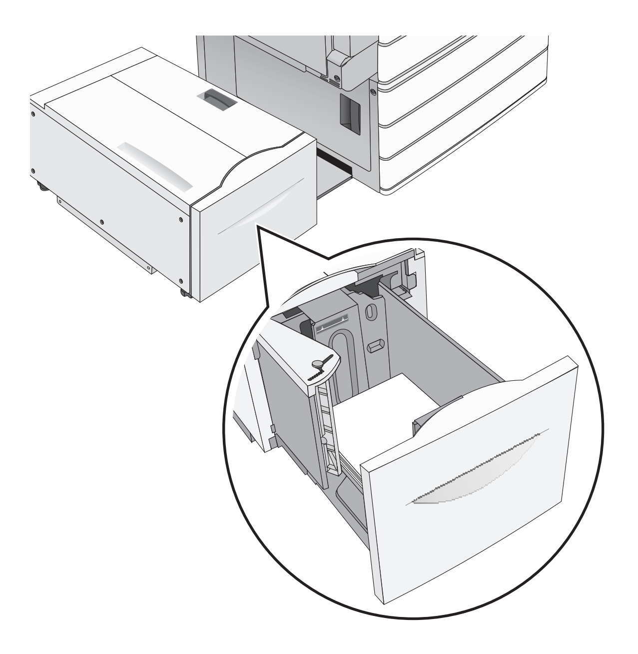
2 Passen Sie die Seitenführung ggf. an.



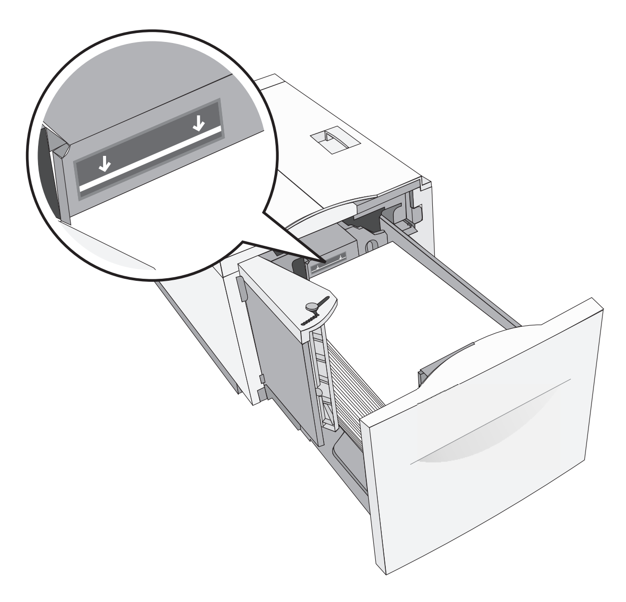
3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



4 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in das Fach ein.



Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel nicht über die Füllstandslinie am Rand des Papierfachs hinausragt. Durch ein Überladen des Papierfachs können Papierstaus und Schäden am Drucker auftreten.



Hinweise:

- Legen Sie vorgelochtes Papier mit den Löchern nach vorne in das Fach.
- Legen Sie Briefbögen mit der Druckseite nach oben und dem Briefkopf nach links in das Fach ein.
- Legen Sie Briefbögen beim beidseitigen Druck mit der Druckseite nach unten und dem Briefkopf nach rechts in das Fach ein.

5 Schieben Sie das Fach hinein.

Einlegen von Papier in die Universalzuführung

In die Universalzuführung können Druckmedien verschiedener Formate und Sorten eingelegt werden (z. B. Folien, Etiketten, Karten und Umschläge). Sie kann zum einseitigen oder manuellen Drucken sowie als zusätzliches Fach verwendet werden.

Die Universalzuführung hat ungefähr folgendes Fassungsvermögen:

- 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2
- 10 Briefumschläge
- 75 Folien

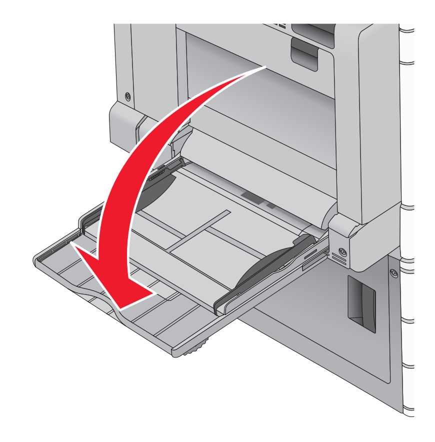
In die Universalzuführung können Papier oder Spezialdruckmedien mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

- Breite: 89 mm (3,5 Zoll) bis 229 mm (9,02 Zoll)
- Länge: 127 mm (5 Zoll) bis 1270 mm (50 Zoll)

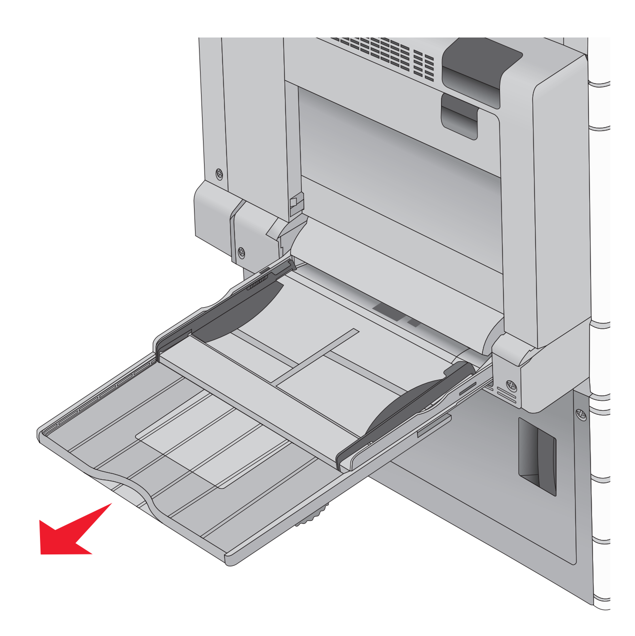
Hinweis: Die Angabe für die maximale Breite und Länge gilt nur für den Einzug an der kurzen Kante.

Hinweis: Legen Sie kein Papier oder Spezialdruckmedien ein bzw. entfernen Sie diese, während der Drucker von der Universalzuführung aus druckt oder die Kontrollleuchte an der Bedienerkonsole blinkt. Doing so may cause a jam.

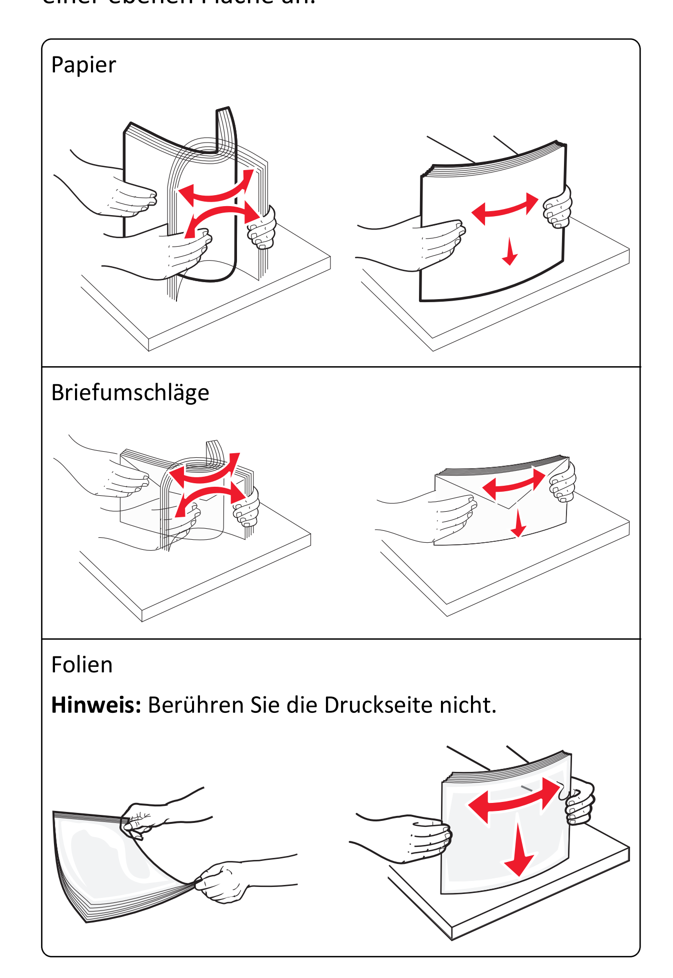
1 Ziehen Sie die Klappe der Universalzuführung nach unten.



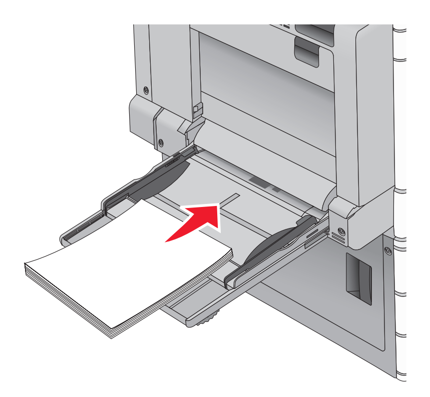
2 Ziehen Sie die Verlängerung bei Papier oder Spezialdruckmedien, die länger als das Format "Letter" sind, vorsichtig und vollständig heraus.



3 Biegen Sie den Papierstapel oder die Spezialdruckmedien in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen. Das Papier oder die Spezialdruckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

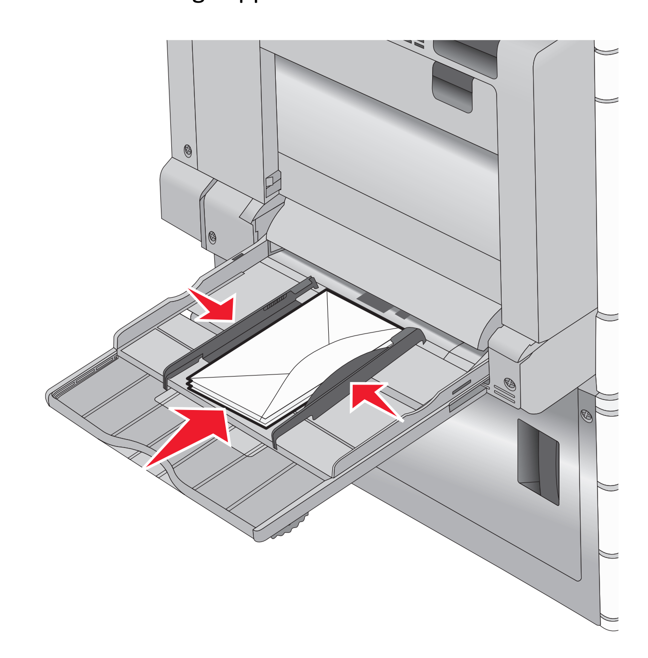


4 Drücken Sie den Steg der Papieraufnahme und legen Sie das Papier und die Spezialdruckmedien ein. Schieben Sie den Stapel so weit wie möglich in die Universalzuführung ein und lassen Sie den Steg der Papieraufnahme los.



Warnung - Mögliche Schäden: Wenn Sie das Papier herausziehen, ohne zuvor den Steg der Papieraufnahme zu drücken, kann dieser brechen oder Papierstaus verursachen.

- Legen Sie Papier und Folien mit der empfohlenen Druckseite nach unten und der kurzen Kante voraus in den Drucker ein.
- Legen Sie Briefbögen beim beidseitigen Drucken mit der Druckseite nach oben und dem Briefkopf zuletzt in den Drucker ein.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach oben und nach rechts ein.

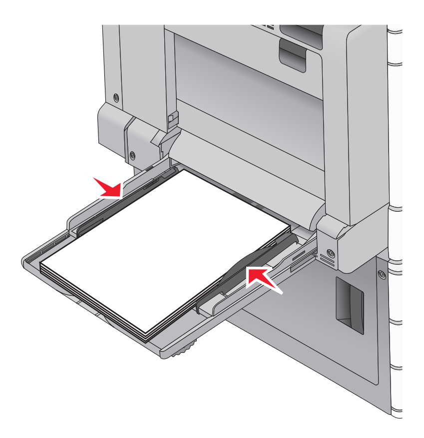


Warnung - Mögliche Schäden: Es dürfen keine Briefumschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Klebeflächen verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden.

Hinweise:

- Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe, indem Sie Papier oder Folien unter die Füllhöhenmarkierung drücken.
- Legen Sie jeweils nur eine Papiersorte in einem Format ein.

5 Passen Sie die Seitenführung so an, dass sie an der Kante des Stapels anliegt. Stellen Sie sicher, dass das Papier oder die Spezialdruckmedien locker in der Universalzuführung liegen und nicht gebogen oder geknickt sind.



6 Stellen Sie am Druckerbedienfeld die Optionen "Papierformat" und "Papiersorte" für die Universalzuführung (unter "Univ.Zuf. Format/Typ") auf den richtigen Wert für das eingelegte Papier oder die eingelegten Spezialdruckmedien ein.

Verbinden und Trennen von Fächern

Verbinden von Fächern

Die Fachverbindung ist hilfreich, wenn Sie große Druckaufträge oder mehrere Kopien drucken. Wenn ein verbundenes Fach leer ist, wird Papier aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen. Wenn die Einstellungen für "Papierformat" und "Papiersorte" für alle Fächer dieselben sind, werden die Fächer automatisch verbunden. Durch die Position der Papierführungen in den Fächern, nicht jedoch in Fach 1 und der Universalzuführung, wird die Einstellung "Papierformat" automatisch vorgenommen. Das Papierformat für die Universalzuführung muss manuell über das Menü "Papierformat" eingestellt werden. Die Einstellung der Papiersorte muss für alle Fächer über das Menü "Papiersorte" vorgenommen werden. Die Menüs "Papiersorte" und "Papierformat" können beide über das Menü "Papierformat/Sorte" angewählt werden.

Aufheben der Verbindungen von Fächern

Hinweis: Fächer, die andere Einstellungen aufweisen als alle anderen Fächer, sind nicht verbundene Fächer.

Ändern einer der folgenden Facheinstellungen:

- Papiersorte

  Die Namen der Papiersorten beschreiben die Eigenschaften des Papiers. Wenn der Name, der Ihr Papier am besten beschreibt, von verbundenen Fächern verwendet wird, weisen Sie dem Fach einen anderen Papiersortennamen zu, beispielsweise "Benutzersorte [x]", oder definieren Sie einen eigenen Namen.
- Papierformat

  Legen Sie ein anderes Papierformat ein, um die Papierformateinstellung für ein Fach automatisch zu ändern. Papierformateinstellungen für die Universalzuführung geschehen nicht automatisch. Sie müssen manuell über das Menü "Papierformat" festgelegt werden.

Warnung - Mögliche Schäden: Weisen Sie keinen Papierformatnamen zu, der die in das Fach eingelegte Papiersorte nicht exakt beschreibt. Die Temperatur der Fixierstation variiert je nach angegebener Papiersorte. Druckaufträge können möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn eine falsche Papiersorte ausgewählt ist.

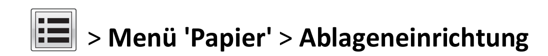
Verbinden von Ablagen

Verbinden von Ablagen, um eine gemeinsame Ausgabequelle zu schaffen. Der Drucker verwendet automatisch die nächste verfügbare Ablage als Ausgabequelle.

Die Standardablage kann bis zu 550 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen. Weitere optionale Ablagen können käuflich erworben werden.

Hinweis: Manche Ablagen unterstützen jedoch nicht alle Papierformate- und –sorten.

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:



   > **Menü 'Papier'** > **Ablageneinrichtung**

2 Drücken Sie die Ablagen, die Sie verbinden möchten, und dann **Ablagen konfigurieren** > **Verbinden**.

Erstellen eines benutzerdefinierten Namens für eine Papiersorte

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie Embedded Web Server verwenden, um anstelle von "Benutzersorte [x]" benutzerdefinierte Namen für alle in den Drucker eingelegten benutzerdefinierten Papiersorten festzulegen.

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse des Druckers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

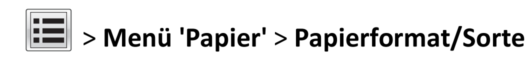
2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Menü 'Papier'** > **Benutzerdefinierter Name** > Namen eingeben > **Übernehmen**.

   Hinweis: Durch diesen benutzerdefinierten Namen wird der Name "Benutzersorte [x] " im Menü "Benutzersorten" und "Papierformat" und "Papiersorte" ersetzt.

3 Klicken Sie auf **Benutzersorten** > Papiersorte auswählen > **Übernehmen**.

Zuweisen eines benutzerdefinierten Namens für die Papiersorte

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:



> **Menü 'Papier'** > **Papierformat/Sorte**

2 Wählen Sie die Fachnummer oder "Univ.Zuf. Sorte" aus.

3 Drücken Sie die Nach-links- oder Nach-rechts-Taste, bis **Benutzersorte [x]** oder ein anderer benutzerdefinierter Name angezeigt wird.

4 Drücken Sie .

Konfigurieren eines benutzerdefinierten Namens

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie Embedded Web Server verwenden, um anstelle von "Benutzersorte [x]" benutzerdefinierte Namen für alle in den Drucker eingelegten benutzerdefinierten Papiersorten festzulegen.

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse des Druckers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
- Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Menü "Papier"** > **Benutzerdefinierte Sorten** > zu konfigurierenden benutzerdefinierten Namen auswählen > Papier- oder Spezialdruckmediensorte auswählen > **Übernehmen**.

Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien

Richtlinien für Papier

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Eigenschaften bei der Beurteilung neuen Papiers zu beachten.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 300 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann automatisch aus den Druckerfächern eingezogen werden. Papier unter 60 g/m^2 ist u. U. nicht fest genug, um richtig eingezogen zu werden, sodass Papierstaus verursacht werden können. Verwenden Sie für optimale Druckergebnisse Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung. Bei der Verwendung von Papier mit einem Format unter 182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll) sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m^2 betragen.

Hinweise:

- Die Duplexeinheit unterstützt nur Papier mit einem Gewicht von 60–169 g/m^2.
- Die Universalzuführung unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60–300 g/m^2.

Gewelltes Papier

Unter "gewellt" versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßig gewelltes Papier kann Einzugsprobleme verursachen. Da das Papier im Drucker hohen Temperaturen ausgesetzt ist, kann es sich auch nach dem Druckvorgang wellen. Wenn Sie Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahren, kann sich das Papier sogar in den Fächern vor dem Druckvorgang wellen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

Glättegrad

Der Glättegrad von Papier hat direkten Einfluss auf die Druckqualität. Wenn Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme mit der Druckqualität auftreten. Verwenden Sie Papier mit einem Glättewert zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten, wobei die beste Druckqualität bei einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt wird.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Damit wird das Papier weniger Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken können.

Lagern Sie Papier 24 bis 48 Stunden vor dem Druck in der Originalverpackung in der gleichen Umgebung wie der Drucker. Dehnen Sie die Zeit auf mehrere Tage aus, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezeichnet die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Dabei wird zwischen der *vertikalen* Faserrichtung (längs zum Papier) und der *horizontalen* Faserrichtung (quer zum Papier) unterschieden.

Für Papier mit einem Gewicht von 60–135 g/m^2 wird die Verwendung von Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen. Für Papier mit einem Gewicht über 135 g/m^2 wird die horizontale Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zerfasertem Holz. Dieser Gehalt gibt dem Papier eine hohe Stabilität, sodass weniger Probleme bei der Papierzufuhr auftreten und eine höhere Druckqualität erzielt wird. Papier, das Fasern wie z. B. Baumwolle enthält, kann sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken.

Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- vorgedrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,3 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

  In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.
- beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier, das nicht EN12281:2002 (europäisch) entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- mehrteilige Formulare oder Dokumente

Auswählen des Papiers

Bei Verwendung von entsprechendem Papier werden Papierstaus vermieden und problemloses Drucken garantiert.

So vermeiden Sie Papierstaus und schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *stets* neues, unbeschädigtes Papier.
- Stellen Sie vor dem Einlegen des Papiers fest, welches die empfohlene Druckseite des Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie *kein* Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Papierformate, -sorten und -gewichte in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.

Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie beim Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie bei Papiergewichten von 60 bis 90 g/m^2 Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerokopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farbe muss Temperaturen von bis zu 190 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muss wärmebeständig bis 190 °C sein, ohne auszubluten oder gefährliche Emissionen freizusetzen.

Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren

Als Unternehmen, das sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, unterstützt Lexmark die Verwendung von Recycling-Papier, das speziell für Laserdrucker (elektro-fotografische Drucker) hergestellt wird.

Da jedoch nicht allgemein gesagt werden kann, dass Recycling-Papier grundsätzlich gut eingezogen wird, testet Lexmark in regelmäßigen Abständen weltweit das im Handel erhältliche Einzelblatt-Kopierpapier. Bei diesen wissenschaftlichen Tests gelten strenge und fachspezifische Richtlinien. Dabei werden viele Faktoren berücksichtigt, entweder einzeln oder als Ganzes. Dazu zählen:

- Höhe des Altpapieranteils (Lexmark testet Papier mit einem Altpapieranteil von bis zu 100 %.)
- Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen (Die Testkammern simulieren die klimatischen Bedingungen aus allen Ländern der Welt.)
- Feuchtigkeitsgehalt (Der Feuchtigkeitsgehalt für Büropapier sollte bei 4–5 % liegen.)
- Biegeresistenz und entsprechende Festigkeit bedeuten eine optimale Zuführung durch den Drucker.
- Stärke (hat Auswirkungen darauf, wie viele Blätter in ein Fach eingelegt werden können)
- Oberflächenrauheit (gemessen in Sheffield-Einheiten, hat Auswirkungen auf die Klarheit des Druckbildes und die Fixierung des Toners auf dem Papier)
- Oberflächenreibungsfaktor (gibt an, wie leicht sich die einzelnen Blätter trennen lassen)
- Faserrichtung und Formation (hat Auswirkungen auf die Wellenbildung, die sich wiederum auf die Art auswirkt, wie das Papier durch den Drucker bewegt wird)
- Weißgehalt und Struktur (Aussehen und Griffigkeit)

Die Qualität von Recycling-Papier ist besser denn je, der Anteil von Recycling-Material in einem Papier beeinflusst allerdings den Grad der Kontrolle über Fremdmaterial. Und wenngleich Recycling-Papier eine gute Möglichkeit zum umweltfreundlichen Drucken bietet, ist es nicht perfekt. Der Energieaufwand beim Entfernen von Tinte oder Zusätzen wie Farb- und Klebstoffen ist so hoch, dass oft höhere CO2-Emissionen als bei der normalen Papierherstellung verursacht werden. Insgesamt betrachtet ermöglicht die Verwendung von Recycling-Papier aber ein besseres Ressourcen-Management.

Die verantwortungsvolle Nutzung von Papier ist für Lexmark ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund führen wir auch Lebenszyklus-Analysen für unsere Produkte durch. Für ein besseres Verständnis, welchen Einfluss Drucker auf die Umwelt haben, hat Lexmark mehrere solcher Lebenszyklus-Analysen in Auftrag gegeben. Das Ergebnis: Papier hält mit

bis zu 80 % den Hauptanteil der im Laufe eines Produktlebenszyklus (vom Entwurf bis zum Ende der Lebensdauer) verursachten CO2-Emissionen. Grund dafür sind die energieintensiven Prozesse bei der Herstellung von Papier.

Deshalb versucht Lexmark, Kunden und Partner dazu zu bewegen, den Einfluss von Papier zu minimieren. Die Verwendung von Recycling-Papier ist eine Möglichkeit. Die Vermeidung verschwenderischen und unnötigen Papierverbrauchs ist eine andere. Lexmark bietet Kunden zahlreiche Möglichkeiten, Verschwendung beim Drucken und Kopieren zu minimieren. Darüber hinaus ermutigen wir alle, ihr Papier über Anbieter zu beziehen, die sich für eine nachhaltige Forstwirtschaft stark machen.

Lexmark spricht keine Empfehlungen für einzelne Anbieter aus, allerdings gibt es eine Produktliste für Spezialanwendungen. Mit den folgenden Richtlinien zur Papierwahl kann der Umwelteinfluss beim Drucken verringert werden:

1. Minimieren Sie den Papierverbrauch.
2. Achten Sie bei Papier aus Holzfasern auf die Herkunft des Holzes. Kaufen Sie Papier von Anbietern, die Zertifizierungen wie die des FSC (Forestry Stewardship Council) oder des PEFC (Program for the Endorsement of Forest Certification) vorweisen können. Diese Zertifizierungen garantieren, dass der Papierhersteller Zellstoff von Forstunternehmen bezieht, die auf ein umweltverträgliches und sozial verantwortungsvolles Forstmanagement setzen und sich für die Wiederaufforstung stark machen.
3. Wählen Sie das am besten geeignete Papier für Druckanforderungen: normales, zertifiziertes Papier mit 75 oder 80 g/m^2, Papier mit geringerem Gewicht oder Recycling-Papier.

Unzulässige Papiersorten

Testergebnisse zeigen an, dass die folgenden Papiersorten ein Risiko bei der Verwendung mit Laserdruckern darstellen:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als *kohlepapierfreies Papier* bezeichnet)
- Vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die das Papier verunreinigen können
- Vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- Vorgedrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,3 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung). In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten oder einer rauen bzw. stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier, das nicht EN12281:2002 (europäische Tests) entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente

Weitere Informationen über Lexmark finden Sie unter **www.lexmark.com**. Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter dem Link **Environmental Sustainability**.

Aufbewahren von Papier

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Papier, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Papier bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren. Die meisten Hersteller empfehlen, bei Temperaturen zwischen 18 und 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % zu drucken.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nach Möglichkeit nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie Einzelpakete auf einer ebenen Fläche.
- Legen Sie keine Gegenstände auf Papierpaketen ab.

Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den Standardeinzügen und den optionalen Einzügen sowie zu den unterstützten Papiersorten.

Hinweis: Wenn Sie ein Papierformat verwenden, das nicht in der Liste aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal".

Weitere Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide* (nur auf Englisch erhältlich) auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Unterstützte Papierformate

Unterstützte Papierformate

Papierformat und Maße	520-Blatt-Fach	2000-Blatt-Zuführung	Universal-Zufuhr	Manuelle Zuführung	Manueller Briefumschlageinzug	Beidseitig
A4 210 x 297 mm (8,27 x 11,7 Zoll)	✓[1]	✓[1,6]	✓[2,6]	✓[2,6]	X	✓[2]
A5 148 x 210 mm (5,83 x 8,27 Zoll)	✓[1,5]	X	✓[2,5]	✓[2,5]	X	✓[2,5]

[1] Zuführung unterstützt Format mit *Formaterkennung*.

[2] Zuführung unterstützt Format ohne *Formaterkennung*.

[3] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf metrische Maße eingestellt ist.

[4] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf "US" eingestellt ist.

[5] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der kurzen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die kurze Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[6] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der langen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die lange Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[7] Gilt nur für das optionale 520-Blatt-Fach.

Papierformat und Maße	520-Blatt-Fach	2000-Blatt-Zuführung	Universal-Zufuhr	Manuelle Zuführung	Manueller Briefumschlageinzug	Beidseitig
A6 105 x 148 mm (4,13 x 5,83 Zoll)	X	X	✓[2]	✓[2]	X	X
JIS B5 182 x 257 mm (7,17 x 10,1 Zoll)	✓[1,6]	✓[1,6]	✓[2,6]	✓[2,6]	X	✓[2,6]
Letter 216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	✓[1]	✓[1,6]	✓[2,6]	✓[2,6]	X	✓[2]
Legal 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	✓[1]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]
Executive 184 x 267 mm (7,25 x 10,5 Zoll)	✓[1,6]	✓[1,6]	✓[2,6]	✓[2,6]	X	✓[2,6]
JIS B4 257 x 364 mm (10,12 x 14,33 Zoll)	✓[1]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]
A3 297 x 420 mm (11,69 x 16,54 Zoll)	✓[1]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]
SRA3 320 x 450 mm (12,6 x 17,7 Zoll)	✓[7]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]
11x17 279 x 432 mm (11 x 17 Zoll)	✓[1]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]
12x18 305 x 457 mm (12 x 18 Zoll)	✓[7]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]
Oficio (Mexiko) 216 x 340 mm (8,5 x 13,4 Zoll)	✓[2]	X	✓[2]	✓[2]	X	✓[2]

[1] Zuführung unterstützt Format mit *Formaterkennung*.

[2] Zuführung unterstützt Format ohne *Formaterkennung*.

[3] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf metrische Maße eingestellt ist.

[4] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf "US" eingestellt ist.

[5] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der kurzen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die kurze Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[6] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der langen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die lange Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[7] Gilt nur für das optionale 520-Blatt-Fach.

Papierformat und Maße	520-Blatt-Fach	2000-Blatt-Zuführung	Universal-Zufuhr	Manuelle Zuführung	Manueller Briefumschlageinzug	Beidseitig
Folio 216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	√[1]	X	√[2]	√[2]	X	√[2]
Statement 140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)	√[1,5]	X	√[2,5]	√[2,5]	X	√[2,5]
Universal • 76,2–296,93 x 76,2–1219,2 mm (3–11,69 x 3–48 Zoll) • 297,18–320,29 x 76,2–609,6 mm (11,70–12,61 x 3–24 Zoll) • 320,55–609,6 x 76,2–320,29 mm (12,62–24 x 3–12,61 Zoll) • 609,85–1219,2 x 76,2–296,93 mm (24,01–48 x 3–11,69 Zoll)	√[2]	X	√[2]	√[2]	X	√[2]
7 3/4 Umschlag (Monarch) 98 x 191 mm (3,875 x 7,5 Zoll)	X	X	√[2]	X	√[2]	X
9 Briefumschlag 98 x 226 mm (3,875 x 8,9 Zoll)	X	X	X	X	X	X
Com 10 Umschlag 105 x 241 mm (4,12 x 9,5 Zoll)	X	X	√[2]	X	√[2]	X
DL Briefumschlag 110 x 220 mm (4,33 x 8,66 Zoll)	X	X	√[2]	X	√[2]	X

[1] Zuführung unterstützt Format mit *Formaterkennung*.

[2] Zuführung unterstützt Format ohne *Formaterkennung*.

[3] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf metrische Maße eingestellt ist.

[4] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf "US" eingestellt ist.

[5] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der kurzen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die kurze Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[6] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der langen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die lange Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[7] Gilt nur für das optionale 520-Blatt-Fach.

Papierformat und Maße	520-Blatt-Fach	2000-Blatt-Zuführung	Universal-Zufuhr	Manuelle Zuführung	Manueller Briefumschlageinzug	Beidseitig
C5 Briefumschlag 162 x 229 mm (6,38 x 9,01 Zoll)	X	X	✓[2]	X	✓[2]	X
B5 Briefumschlag 176 x 250 mm (6,93 x 9,84 Zoll)	X	X	X	X	X	X
Anderer Briefumschlag 86 x 165 mm bis 216 x 356 mm (3,375 x 6,50 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll)	X	X	✓[2]	X	✓[2]	X

[1] Zuführung unterstützt Format mit *Formaterkennung*.

[2] Zuführung unterstützt Format ohne *Formaterkennung*.

[3] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf metrische Maße eingestellt ist.

[4] Papierformat wird unterstützt, wenn der Drucker auf "US" eingestellt ist.

[5] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der kurzen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die kurze Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[6] Papierformat wird unterstützt, wenn das Papier an der langen Kante ausgerichtet eingelegt wird. Die lange Kante gelangt zuerst in den Drucker.

[7] Gilt nur für das optionale 520-Blatt-Fach.

Unterstützte Papiersorten und -gewichte

Drucker

Der Drucker unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60–300 g/m². Die Duplexeinheit unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60–169 g/m².

Hinweis: Etiketten, Folien, Briefumschläge und Karten werden immer mit einer niedrigeren Druckgeschwindigkeit gedruckt.

Papiersorte	520-Blatt-Fach	2000-Blatt-Zuführung	Universal-Zufuhr	Manuelle Zuführung	Manueller Briefumschlageinzug	Beidseitig
Papier • Normalpapier • Feinpostpapier • Glanzpapier • Farbpapier • Briefbogen • Leichtes Papier • Schweres Papier • Vordrucke • Recyclingpapier	✓	✓	✓	✓	X	✓
Schweres Glanzpapier	✓	✓	✓	✓	X	X

Papiersorte	520-Blatt-Fach	2000-Blatt-Zuführung	Universal-Zufuhr	Manuelle Zuführung	Manueller Briefumschlageinzug	Beidseitig
Benutzersorte [x]	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rau/Baumwolle	✓	✓	✓	✓	X	X
Briefumschlag rau	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karten	✓	✓	✓	✓	X	X
Folien	✓	✓	✓	✓	X	X
Etiketten • Papier	✓	✓	✓	✓	X	X
Briefumschläge	X	X	✓	X	✓	X

Finisher

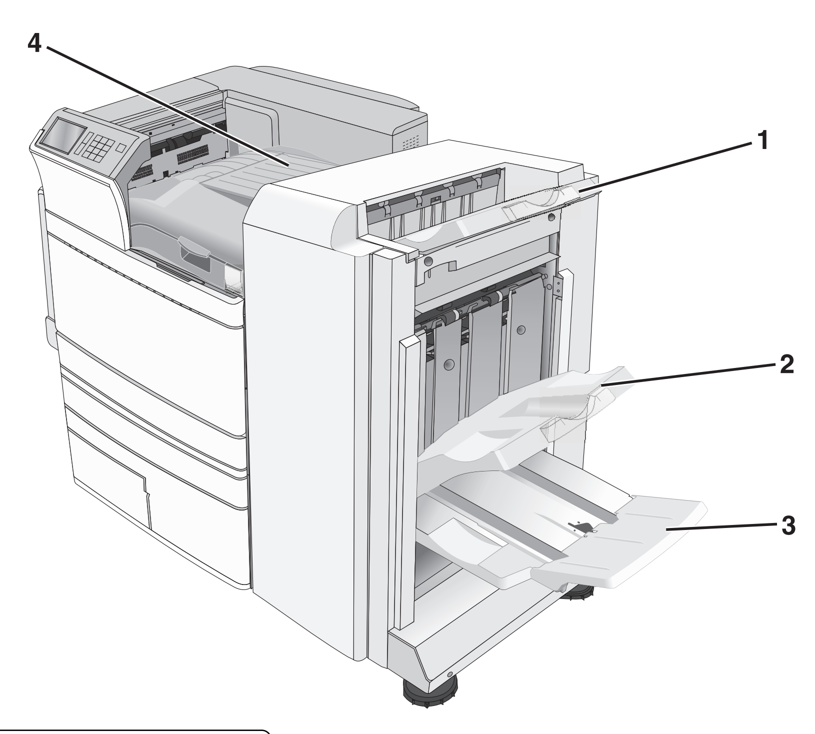
Die Papierkapazität der einzelnen Papierablagen ist in Klammern angegeben. Die Berechnung der geschätzten Papierkapazität basiert auf Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2.

Die Finisher-Standardablage unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60–300 g/m^2, Ablage 1 unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60–220 g/m^2 und Ablage 2 (Broschürenherstellung) unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60–90 g/m^2 plus ein zusätzliches Deckblatt mit einem Gewicht von maximal 220 g/m^2.

Papiersorte	500-Blatt-Standardablage	Zweite Ablage	Ablage 1	Ablage 2	Ablage 3
Normalpapier	✓	✓	✓	✓	✓
Karten	✓	✓	✓	✓	X
Folie	✓	✓	✓	✓	✓
Recyclingpapier	✓	✓	✓	✓	✓
Glanzpapier	✓	✓	✓	✓	X
Schweres Glanzpapier	✓	✓	✓	✓	X
Etiketten	✓	✓	X	X	X
Feinpostpapier	✓	✓	✓	✓	✓
Briefumschlag	✓	✓	X	X	X
Rauer Umschlag	✓	✓	X	X	X
Briefbögen	✓	✓	✓	✓	✓
Vordrucke	✓	✓	✓	✓	✓
Farbpapier	✓	✓	✓	✓	✓
Leichtes Papier	✓	✓	✓	✓	✓
Schweres Papier	✓	✓	✓	✓	X

Papiersorte	500-Blatt-Standardablage	Zweite Ablage	Ablage 1	Ablage 2	Ablage 3
Rau/Baumwolle	√	√	√	√	√
Benutzersorte [x]	√	√	√	√	√

Unterstützte Papierausgabefunktionen



1	Finisher-Standardablage
2	Finisher-Ablage 1
3	Finisher-Ablage 2 (Broschürenherstellung)
4	Papiertransport

Hinweise:

- Der abgebildete Finisher ist der Broschüren-Finisher. Ablage 2 ist nur verfügbar, wenn der Broschüren-Finisher installiert ist.
- Alle Angaben zur Kapazität der Papierfächer basieren auf Papier mit einem Gewicht von 75-g/m^2.

Papiertransport

- Die Papierkapazität beträgt 50 Blatt.
- Papierausgabeoptionen werden in dieser Ablage nicht unterstützt.
- Umschläge werden hierher geleitet.
- Universalpapier wird hierher geleitet, wenn es länger als 483 mm (19 Zoll) oder kürzer als 148 mm (6 Zoll) ist.

Finisher-Standardablage

- Die Papierkapazität beträgt 500 Blatt.
- Umschläge und Executive-Papier werden in dieser Ablage nicht unterstützt.
- Papierausgabeoptionen werden in dieser Ablage nicht unterstützt.

Ablage 1

- Wenn der Standard-Finisher installiert ist, beträgt die Papierkapazität 3.000 Blatt.
- Wenn der Broschüren-Finisher installiert ist, beträgt die Papierkapazität 1.500 Blatt.

Papierausgabefunktionen von Ablage 1

Größe	Lochen*	Versatz	Heften (einfach/doppelt)	Heften (doppelt-paarweise)
A3	√	√	√	√
A4	√	√	√	√
A5	X	X	X	X
Executive	√	√	√	X
Folio	X	√	√	X
JIS B4	√	√	√	X
JIS B5	√	√	√	X
Legal	X	√	√	X
Letter	√	√	√	√
Statement	X	X	X	√
Tabloid	√	√	√	X
Universal	√	√	√	√
Briefumschläge (alle Größen)	X	X	X	X

* Beim Papierformat "Universal" muss der Rand für einen 3-Loch-Locher mindestens 229 mm (9 Zoll) und für einen 4-Loch-Locher 254 mm (10 Zoll) betragen.

Lochen: Dient zur Auswahl der Einstellung für zwei, drei oder vier Löcher.

Heften (einfach): Bei Auswahl dieser Option wird nur eine Heftklammer verwendet.

Heften (doppelt): Bei Auswahl dieser Option werden zwei Heftklammern verwendet.

Heften (doppelt-paarweise): Bei Auswahl dieser Option werden zwei Sätze von zwei Heftklammern verwendet. Diese Einstellung wird nur unterstützt, wenn die Breite zwischen 203 mm (8 Zoll) und 297 mm (12 Zoll) und die Länge zwischen 182 mm (7 Zoll) und 432 mm (17 Zoll) liegen.

Ablage 2 (Broschürenherstellung)

Ablage 2 ist nur verfügbar, wenn der Broschüren-Finisher installiert ist. Die Papierkapazität von Ablage 2 (Broschürenherstellung) beträgt 270 Blatt bzw. 18 Broschürensätze zu jeweils 15 Blatt.

Papierausgabefunktionen von Ablage 2

Größe	Zweiseitiges Falten	Falten der Broschüre	Rückenheftung
A3	√	√	√
A4 (nur SEF)	√	√	√
A5	X	X	X
Executive	X	X	X
SRA3	√	√	√
12 x 18	√	√	√
Folio	√	√	√
JIS B4	√	√	√
JIS B5	X	X	X
Legal	√	√	√
Letter (nur SEF)	√	√	√
Statement	X	X	X
Tabloid	√	√	√
Universal	X	X	X
Briefumschläge (alle Größen)	X	X	X

SEF – Das Papier wird an der kurzen Kante ausgerichtet eingelegt. Die kurze Kante gelangt zuerst in den Drucker.
Zweiseitiges Falten – Die Seiten werden einzeln gefaltet und getrennt abgelegt.
Als Broschüre falten – Ein mehrseitiger Auftrag wird in der Mitte zu einer einzelnen Broschüre gefaltet.
Rückenheftung – Ein Broschürenfaltungsauftrag wird an der mittigen Faltung geheftet.

Einrichten der Papierablage des Finishers

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

> **Menü 'Papier'** > **Ablageneinrichtung** > **Papierablage**

2 Wählen Sie eine Ablage und berühren Sie anschließend .

Hinweise:

- Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.
- Die Werksvorgabe ist die Finisher-Standardablage.

Drucken

Die Auswahl und die Handhabung von Papier und Spezialdruckmedien können sich auf die Zuverlässigkeit des Drucks auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter "Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 200 und"Aufbewahren von Papier" auf Seite 87.

Drucken eines Dokuments

Drucken eines Dokuments

1 Stellen Sie im Menü "Papier" des Druckerbedienfelds Papiersorte und -format entsprechend dem eingelegten Papier ein.

2 Senden Sie den Druckauftrag:

Windows-Benutzer

a Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** > **Drucken**.

b Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

c Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an.

d Klicken Sie auf **OK** > **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

a Nehmen Sie im Dialogfeld "Seite einrichten" die erforderlichen Einstellungen vor:
   1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Seite einrichten**.
   2 Wählen Sie ein entsprechendes Format aus oder erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.
   3 Klicken Sie auf **OK**.

b Nehmen Sie im Dialogfeld "Drucken" die erforderlichen Einstellungen vor:
   1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.
   Klicken Sie bei Bedarf auf das Dreieck, um weitere Optionen einzublenden.
   2 Passen Sie die Einstellungen im Dialogfeld "Drucken" und den Einblendmenüs nach Bedarf an.

   Hinweis: Um mit einer spezifischen Papiersorte zu drucken, passen Sie die Einstellungen für die Papiersorte an das eingelegte Papier an oder wählen Sie das richtige Fach bzw. die richtige Zuführung.

   3 Klicken Sie auf **Drucken**.

Schwarzweißdruck

Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:



> **Einstellungen** > **Druckeinstellungen** > **Menü "Qualität"** > **Druckmodus** > **Nur Schwarz** >

Anpassen des Tonerauftrags

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
- Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Druckeinstellungen** > **Menü "Qualität"** > **Tonerauftrag**.

3 Passen Sie die Einstellung für "Tonerauftrag" an.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden von "Max. Geschwindigkeit" und "Max. Kapazität"

Die Einstellungen "Max. Geschwindigkeit" und "Max. Kapazität" ermöglichen die Auswahl zwischen schnellerer Druckgeschwindigkeit und höherer Toner-Kapazität. "Max. Kapazität" ist die standardmäßige Werkseinstellung.

- **Max. Geschwindigkeit**: Druckt im Farbmodus, es sei denn, "Nur Schwarz" wurde durch den Treiber ausgewählt. Druckt nur in Schwarz, wenn die entsprechende Treibereinstellung ausgewählt wurde.
- **Max. Kapazität**: Stellt je nach Farbinhalt der einzelnen Seiten von Schwarz auf Farbe um. Häufiges Wechseln des Farbmodus kann den Druckvorgang verlangsamen, wenn der Inhalt der Seiten gemischt ist.

Verwendung des Embedded Web Server

1 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

Wenn Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie die benötigten Angaben auf der Startseite der Bedienerkonsole des Druckers im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
- Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder eine Menüeinstellungsseite, und suchen Sie in Abschnitt "TCP/IP" nach den benötigten Angaben.

2 Klicken Sie auf **Konfiguration** > **Druckeinstellungen** > **Menü "Konfiguration"**.

3 Wählen Sie aus der Druckerverwendungsliste **Max. Geschwindigkeit** oder **Max. Kapazität** aus.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden der Druckerbedienerkonsole

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

> **Einstellungen** > **Druckeinstellungen** > **Menü "Konfiguration"**

2 Wählen Sie aus der Druckerverwendungsliste **Max. Geschwindigkeit** oder **Max. Kapazität** aus.

3 Berühren Sie .

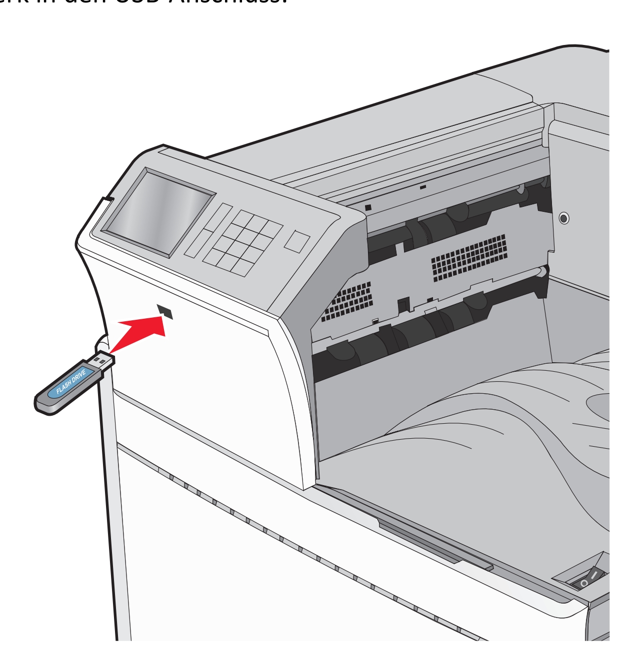
Drucken von einem Flash-Laufwerk

Drucken von einem Flash-Laufwerk

Hinweise:

- Vor dem Ausdrucken einer verschlüsselten PDF-Datei geben Sie das Dateikennwort auf dem Druckerbedienfeld ein.
- Sie können nur Dateien drucken, für die Sie die entsprechenden Rechte besitzen.

1 Stecken Sie das Flash-Laufwerk in den USB-Anschluss.



Hinweise:

- Wenn Sie das Flash-Laufwerk in einer Situation anschließen, in der ein Benutzereingriff erforderlich ist (beispielsweise bei Papierstaus), ignoriert der Drucker das Laufwerk.
- Wenn Sie das Flash-Laufwerk einsetzen, während der Drucker gerade andere Aufträge verarbeitet, wird die Meldung `Belegt` angezeigt. Nachdem die anderen Druckaufträge verarbeitet wurden, müssen Sie ggf. die Liste der angehaltenen Aufträge aufrufen, um die auf dem Flash-Laufwerk gespeicherten Dokumente zu drucken.

Warnung - Mögliche Schäden: USB-Kabel, Netzwerkadapter, Anschlüsse, Speichermedium oder Drucker sollten im angezeigten Bereich während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels Speichermedium nicht berührt werden. Es kann ein Datenverlust auftreten.



2 Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld auf das Dokument, das Sie drucken möchten.

3 Drücken Sie die Pfeile, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen, und drücken Sie anschließend **Drucken**.

Hinweise:

- Entfernen Sie das Flash-Laufwerk erst dann vom USB-Anschluss, wenn der Druck des Dokuments abgeschlossen ist.
- Wenn Sie das Flash-Laufwerk nicht aus dem Drucker entfernen, nachdem Sie den ersten USB-Menübildschirm beendet haben, können Sie die auf dem Laufwerk gespeicherten Dateien als angehaltene Aufträge drucken.

Unterstützte Flash-Laufwerke und Dateitypen

Flash-Laufwerk	Dateityp
• Lexar JumpDrive 2.0 Pro (256 MB, 512 MB oder 1 GB) • SanDisk Cruzer Mini (256 MB, 512 MB oder 1 GB) **Hinweise:** • High-Speed-USB-Flash-Geräte müssen den Full-Speed-Standard unterstützen. Geräte, die nur Low-Speed-USB-Funktionen unterstützen, werden nicht unterstützt. • USB-Flash-Laufwerke müssen das FAT-Dateisystem (File Allocation Tables) unterstützen. Geräte, die mit dem NTFS-System (New Technology File System) oder anderen Dateisystemen formatiert sind, werden nicht unterstützt.	Dokumente: • .pdf • .xps • .html B&ilder: • .dcx • .gif • JPEG oder *.jpg • .bmp • .pcx • TIFF oder *.tif • .png

Drucken auf Spezialdruckmedien

Tipps für das Verwenden von Briefbögen

- Verwenden Sie speziell für Laser-/LED-Drucker entwickelte Briefbögen.
- Führen Sie stets Testdrucke mit den Briefbögen durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.
- Vor dem Einlegen der Briefbögen sollten Sie die Blätter biegen, um zu verhindern, dass sie aneinander haften.
- Beim Drucken auf Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung.

Papierzufuhr	Druckseite	Papierausrichtung
Standardfächer und optionale Fächer (einseitiger Druck)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt.	Beim Einlegen mit der kurzen Kante voraus sollte der obere Rand des Blattes mit dem Logo zur rechten Seite des Fachs zeigen. Beim Einlegen mit der langen Kante voraus sollte der Briefkopf zur Rückseite des Druckers zeigen.
Standardfächer und optionale Fächer (beidseitiger Druck)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach unten eingelegt.	Der obere Rand des Blattes mit dem Logo zeigt zur rechten Seite des Fachs.
Universalzuführung (einseitiges Drucken)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach unten eingelegt.	Der obere Blattrand mit dem Logo sollte als erstes in die Universalzuführung eingeführt werden.
Universalzuführung (beidseitiger Druck)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt.	Der obere Blattrand mit dem Logo sollte als letztes in die Universalzuführung eingeführt werden.
Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob der gewünschte vorgedruckte Briefbogen für Laser-/LED-Drucker geeignet ist.		

Tipps für das Verwenden von Folien

- Führen Sie stets Testdrucke mit den Folien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.
- Legen Sie die Folien in das Standardfach oder in die Universalzuführung ein.
- Stellen Sie im "Menü Papier" die Option "Papiersorte" auf "Folien" ein.
- Verwenden Sie speziell für Laser-/LED-Drucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 230 °C standhalten, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verrutschen oder schädliche Emissionen freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Vor dem Einlegen der Folien sollten Sie den Stapel biegen, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.
- Wir empfehlen folgende Folien von Lexmark: Informationen zur Bestellung finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Tipps für das Verwenden von Briefumschlägen

Führen Sie stets Testdrucke mit den Briefumschlägen durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

- Verwenden Sie speziell für Laser-/LED-Drucker entwickelte Briefumschläge. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Briefumschläge Temperaturen bis zu 220 °C standhalten können, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus Papier mit einem Baumwollgehalt von 25 % und einem Gewicht von 90$^{g/m}$2 , um optimale Ergebnisse zu erzielen. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 70 g/m^2 betragen.
- Verwenden Sie nur neue, unbeschädigte Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
  - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
  - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
  - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
  - mit Briefmarken versehen sind
  - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
  - umgeknickte Ecken aufweisen
  - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind
- Passen Sie die Seitenführungen an die Breite der Briefumschläge an.

Hinweis: Bei einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Zerknittern oder Verkleben der Briefumschläge kommen.

Tipps für das Drucken von Etiketten

Hinweise:

- Der Drucker kann gelegentlich zum Bedrucken einseitiger Papieretiketten verwendet werden, die für Laser-/LED-Drucker entwickelt wurden.
- Sie sollten höchstens 20 Seiten Papieretiketten im Monat drucken.
- Vinyl-, Pharmazie- und beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* (nur auf Englisch erhältlich) auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Verwenden Sie speziell für Laser-/LED-Drucker entwickelte Etiketten. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler über Folgendes:
  - Können die Etiketten Temperaturen bis zu 210°C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.

    Hinweis: Etiketten können bei einer höheren Temperatur von bis zu 220°C bedruckt werden, wenn für "Gewicht Etiketten" die Option "Schwer" ausgewählt ist. Wählen Sie diese Einstellungen über den Embedded Web Server oder das Papier-Menü an der Bedienerkonsole des Druckers aus.
  - Etikettenkleber, Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung können einem Druck von 25 psi standhalten, ohne die Beschichtung zu verlieren, an den Kanten zu verlaufen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, dass sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Nicht vollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante bzw. der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Stellen Sie sicher, dass der klebende Träger nicht an die Bogenkanten reicht. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, dann entfernen Sie einen 1,6 mm breiten Streifen an der Führungskante und der Mitnehmerkante, und verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Das Hochformat eignet sich am besten, insbesondere beim Drucken von Barcodes.

Tipps für das Verwenden von Karten

Karten sind schwere und einschichtige Druckmedien. Sie verfügen über veränderliche Eigenschaften, wie den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Führen Sie stets Testdrucke mit den Karten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

- Wählen Sie im "Menü Papier" für "Papiersorte" die Einstellung "Karten" aus.
- Wählen Sie die richtige Papierstruktur aus.
- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Papierstaus sowie Probleme bei der Handhabung der Druckmedien verursachen.
- Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Karten Temperaturen bis zu 220 °C ausgesetzt werden können, ohne schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung wird empfohlen.

Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen

Speichern von Druckaufträgen im Drucker

Sie können den Drucker anweisen, Druckaufträge im Druckerspeicher vorzuhalten, bis Sie den Druckauftrag über das Druckerbedienfeld starten.

Alle Druckaufträge, die vom Benutzer am Drucker gestartet werden können, werden als *angehaltene Aufträge* bezeichnet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung "Vertraulicher Druck", "Druck bestätigen", "Reservierter Druck" und "Druck wiederholen", können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Art des Druckauftrags	Beschreibung
Vertraulich	Mit der Option "Vertraulich" können Druckaufträge im Computer zurückgehalten werden, bis Sie am Bedienfeld die PIN eingeben. **Hinweis:** Die PIN wird vom Computer aus festgelegt. Sie muss vierstellig sein und kann die Ziffern 0 bis 9 enthalten.
Bestätigen	Mit der Option "Bestätigen" können Sie eine Kopie eines Druckauftrags drucken, während die restlichen Exemplare vom Drucker zurückgehalten werden. So können Sie feststellen, ob die erste Kopie zufriedenstellend ist. Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.
Reserviert	Mit der Option "Reserviert" können Druckaufträge im Drucker gespeichert werden, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu drucken. Die Druckaufträge werden so lange gespeichert, bis sie im Menü "Angehaltene Aufträge" gelöscht werden.
Wiederholen	Mit der Option "Wiederholen" werden Druckaufträge gedruckt *und* im Druckerspeicher gespeichert, damit sie erneut gedruckt werden können.

Drucken von vertraulichen und anderen angehaltenen Druckaufträgen

Hinweis: Vertrauliche Druckaufträge und Aufträge des Typs "Druck bestätigen" werden nach dem Druck automatisch aus dem Speicher gelöscht. Druckaufträge des Typs "Druck wiederholen" und "Reservierter Druck" bleiben im Drucker gespeichert, bis Sie sie löschen.

Für Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** > **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Drucken und Zurückhalten**.
4. Wählen Sie die Druckauftragsart (vertraulich, wiederholt, reserviert oder bestätigt) aus und weisen Sie dann einen Benutzernamen zu. Geben Sie für einen vertraulichen Druckauftrag zudem eine vierstellige PIN ein.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

6 Geben Sie den Druckauftrag vom Startbildschirm des Druckers frei.

- Wechseln Sie bei vertraulichen Druckaufträgen zu:

  Angehaltene Aufträge > Ihr Benutzername > **Vertrauliche Aufträge** > PIN eingeben > Druckauftrag auswählen > Anzahl der Kopien festlegen > **Drucken**

- Wechseln Sie bei anderen Druckaufträgen zu:

  Angehaltene Aufträge > Ihr Benutzername > Druckauftrag auswählen > Anzahl der Kopien festlegen > **Drucken**

Für Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage** > **Drucken**.

Klicken Sie bei Bedarf auf das Dreieck, um weitere Optionen einzublenden.

2 Wählen Sie im Dialogfeld mit den Druckoptionen oder im Popupmenü "Kopien & Seiten" die Option **Auftrags-Routing**.

3 Wählen Sie die Druckauftragsart (vertraulich, wiederholt, reserviert oder bestätigt) aus und weisen Sie dann einen Benutzernamen zu. Geben Sie für einen vertraulichen Druckauftrag zudem eine vierstellige PIN ein.

4 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

5 Geben Sie den Druckauftrag vom Startbildschirm des Druckers frei.

- Wechseln Sie bei vertraulichen Druckaufträgen zu:

  Angehaltene Aufträge > Ihr Benutzername > **Vertrauliche Aufträge** > PIN eingeben > Druckauftrag auswählen > Anzahl der Kopien festlegen > **Drucken**

- Wechseln Sie bei anderen Druckaufträgen zu:

  Angehaltene Aufträge > Ihr Benutzername > Druckauftrag auswählen > Anzahl der Kopien festlegen > **Drucken**

Drucken von Informationsseiten

Drucken von Schriftartmusterlisten

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:


> **Berichte** > **Schriftarten drucken**

2 Drücken Sie **PCL-Schriften** oder **PostScript-Schriften**.

Drucken von Verzeichnislisten

In einer Verzeichnisliste werden die im Flash-Speicher oder auf der Druckerfestplatte gespeicherten Ressourcen aufgeführt.

Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:


> **Berichte** > **Verzeichnis drucken**

Abbrechen eines Druckauftrags

Abbrechen von Druckaufträgen am Druckerbedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen **Auftrag abbrechen** oder drücken Sie auf der Tastatur ✕.
2. Drücken Sie den abzubrechenden Auftrag und dann **Ausgewählte Aufträge löschen**.

Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer

Windows-Benutzer

1. Öffnen Sie den Druckerordner:
   a. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
   b. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
   c. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
2. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
3. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
4. Drücken Sie auf der Tastatur **Löschen**.

Macintosh-Benutzer

Unter Mac OS X Version 10.5 oder höher:

1. Wählen Sie im Apple-Menü **Systemeinstellungen** > **Drucken & Faxen** > **Druckerwarteschlange öffnen**.
2. Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Symbol **Löschen**, das sich am oberen Fensterrand befindet.

Mac OS X Version 10.4 oder früher:

1. Wechseln Sie im Finder zu:
   Gehe zu > **Programme**
2. Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramme** > **Print Center** oder **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.
3. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
4. Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
5. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Symbol **Löschen**, das sich am oberen Fensterrand befindet.

Die Druckermenüs

Menüliste

Verbrauchsmaterial

Cyan-Kassette
Magenta-Kassette
Gelbe Kassette
Schwarze Kassette
Cyan-Fotoleitereinheit
Magenta-Fotoleitereinheit
Gelb-Fotoleitereinheit
Schwarz-Fotoleitereinheit
Resttonerbehälter
Heftklammerkass.
Locherbehälter
160K Wartungskit
320K Wartungskit
480K Wartungskit

Menü "Papier"

Standardquelle
Paper Size/Type
Universal-Zufuhr konfigurieren
Ersatzformat
Papierstruktur
Einlegen von Papier
Benutzersorten
Benutzerdefinierte Namen
Benutzerdefinierte Papierablagenamen
Allgem. Konfig.
Ablageneinrichtung

Berichte

Menüeinstellungsseite
Device Statistics
Netzwerk-Konfigurationsseite
Konfig-Seite/Netzw. [x]
Profilliste
Schrift. drucken
Verz. drucken
Demo drucken
Bestandsbericht

&Einstellungen

Allgemeine Einstellungen
Flash-Laufwerk
Einrichtung
Auftragsabrechnung
Papierausgabe
Qualität
Dienstprogramme
XPS
PDF
PostScript
PCL-Emulation
HTML
Bild

Sicherheit

Sonstige Sicherheitseinstellungen
Vertraulicher Druck
Löschen der Festplatte
Sicherheitsüberwachungsprotokoll
Datum und Uhrzeit einstellen

Netzwerk/Anschlüsse

Aktive Netzwerkkarte
Netzwerk*
Standard-USB
Parallel [x]
Seriell [x]
SMTP-Setup

&Hilfe

Alle Anleitungen drucken
Farbqualität
Druckqualität
Druckanleitung
Druckmedienanleitung
Anleitung für Druckdefekte
Menüzuordnung
Informationsanleitung
Verbindungsanleitung
Umsetzungsanleitung
Verbrauchsmaterialanleitung

* Je nach Druckerkonfiguration wird dieses Menü als "Standard-Netzwerk", "Drahtlosnetzwerk" oder "Netzwerk [x]" angezeigt.

Menü "Verbrauchsmat."

Menüeintrag	Beschreibung
Cyan-Kassette Frühwarnung Niedrig Ungültig Ersetzen Fehlt oder fehlerhaft OK Nicht unterst.	Zeigt den Status der zyanfarbenen Druckkassette an.
Magenta-Kassette Frühwarnung Niedrig Ungültig Ersetzen Fehlt oder fehlerhaft OK Nicht unterst.	Zeigt den Status der magentafarbenen Druckkassette an.
Gelbe Kassette Frühwarnung Niedrig Ungültig Ersetzen Fehlt oder fehlerhaft OK Nicht unterst.	Zeigt den Status der gelben Druckkassette an.
Schwarze Kassette Frühwarnung Niedrig Ungültig Ersetzen Fehlt oder fehlerhaft OK Nicht unterst.	Zeigt den Status der schwarzen Druckkassette an.
Cyan-Fotoleitereinheit Frühwarnung Niedrig Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status der Cyan-Fotoleitereinheit an.

Menüeintrag	Beschreibung
Magenta-Fotoleitereinheit Frühwarnung Niedrig Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status der Magenta-Fotoleitereinheit an.
Gelb-Fotoleitereinheit Frühwarnung Niedrig Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status der Gelb-Fotoleitereinheit an.
Schwarz-Fotoleitereinheit Frühwarnung Niedrig Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status der schwarzen FL-Einheit an.
Resttonerbehälter Fast voll Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status des Resttonerbehälters an.
Heftklammern Frühwarnung Niedrig Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status der Heftklammerkassette an.
Locherbehälter Fast voll Ersetzen Fehlt OK	Zeigt den Status des Locherbehälters an.
160K Wartungskit Ende der Lebensdauer fast erreicht Ende der Lebensdauer OK	Zeigt den Status des Wartungskits an.
320K Wartungskit Ende der Lebensdauer fast erreicht Ende der Lebensdauer OK	Zeigt den Status des Wartungskits an.

Menüeintrag	Beschreibung
480K Wartungskit Ende der Lebensdauer fast erreicht Ende der Lebensdauer OK	Zeigt den Status des Wartungskits an.

Menü Papier

Standardeinzug (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Standardeinzug Fach [x] Universalzuführung Papier manuell Briefumschlag manuell	Legt einen Standardpapiereinzug für alle Druckaufträge fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • Im "Menü Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" gesetzt sein, damit "Universal-Zufuhr" als Menüoption angezeigt wird. • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt und (entsprechende Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte") ausgewählt sind, werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach fortgesetzt.

Papierformat/Sorte (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Fach x] Format Letter Legal Executive JIS B4 A3 11 x 17 Oficio (Mexiko) Folio Statement Universal A4 A5 A6 JIS B5	Gibt das Papierformat des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4". • Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur das von der Hardware erkannte Format angezeigt. • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird für den Druckauftrag das verbundene Fach verwendet.
Hinweis: In diesem Menü werden nur installierte Fächer aufgeführt.	

Menüeintrag	Beschreibung
Fach [x] Sorte Normalpapier Karten Folie Recycling-Papier Glanz Schweres Glanzpapier Etiketten Feinpostpapier Umschlag Rauer Umschlag Briefbögen Vorgedruckt Farbiges Papier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte [x]	Gibt die Sorte des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für Fach 1 lautet "Normalpapier". Für alle übrigen Fächer lautet die Werksvorgabe "Benutzersorte [x]" . • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte [x]" angezeigt. • Verwenden Sie dieses Menü zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.
Univ.Zuf. Format Letter Legal Executive JIS B4 A3 11 x 17 Oficio (Mexiko) Folio Statement Universal 7 3/4 Briefumschlag 10 Briefumschlag DL Briefumschlag C5 Briefumschlag And. Briefumschlag A4 A5 A6 JIS B5	Gibt das Format des in der Universalzuführung eingelegten Papiers an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4". • Im "Menü Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" gesetzt sein, damit "Universal-Zufuhr" als Menüoption angezeigt wird. • Der Druck von anderen Briefumschlägen wird nicht unterstützt.
Hinweis: In diesem Menü werden nur installierte Fächer aufgeführt.	

Menüeintrag	Beschreibung
Univ.Zuf. Sorte Benutzersorte [x] Normalpapier Karten Folie Recycling-Papier Glanz Schweres Glanzpapier Etiketten Feinpostpapier Umschlag Rauer Umschlag Briefbögen Vorgedruckt Farbiges Papier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle	Gibt die Sorte des in der Universalzuführung eingelegten Papiers an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Benutzersorte [x]". • Im "Menü Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" gesetzt sein, damit "Univ.Zuf.Sorte" als Menüoption angezeigt wird.
Manuell Papierformat Letter Legal Executive JIS B4 A3 11 x 17 Oficio (Mexiko) Folio Statement Universal A4 A5 A6 JIS B5	Gibt das Format des manuell eingelegten Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4".
Hinweis: In diesem Menü werden nur installierte Fächer aufgeführt.	

Menüeintrag	Beschreibung
Manuell Papiersorte Normalpapier Karten Folie Recycling-Papier Glanz Schweres Glanzpapier Etiketten Feinpostpapier Briefbögen Vorgedruckt Farbiges Papier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte [x]	Gibt die Sorte des manuell eingelegten Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normalpapier".
Manuell Briefumschlagformat 10 Briefumschlag DL Briefumschlag C5 Briefumschlag And. Briefumschlag 7 3/4 Briefumschlag	Gibt das Format des manuell eingelegten Briefumschlags an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für die USA lautet "10 Briefumschlag". Die internationale Werksvorgabe lautet "DL Briefumschlag". Der Druck von Briefumschlägen mit einem benutzerdefinierten Format wird nicht unterstützt. • Der Druck von anderen Briefumschlägen wird nicht unterstützt.
Manuell Briefumschlagsorte Umschlag Rauer Umschlag Benutzersorte [x]	Gibt die Sorte des manuell eingelegten Briefumschlags an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Briefumschlag".
Hinweis: In diesem Menü werden nur installierte Fächer aufgeführt.	

Menü "Universal-Zufuhr konfigurieren"

Menüeintrag	Beschreibung
Universal-Zufuhr konfigurieren Kassette Manuell	Legt fest, wann das in die Universalzuführung eingelegte Papier vom Drucker verwendet wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Kassette". Mit dieser Einstellung wird die Universalzuführung als automatische Papierzufuhr konfiguriert. • Bei "Manuell" wird die Universalzuführung nur für Druckaufträge verwendet, für die die manuelle Zuführung ausgewählt ist.

Ersatzformat (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Ersatzformat Aufgelistete Aus Statement/A5 Letter/A4 11 x 17/A3	Ersetzt ein angegebenes Papierformat durch ein anderes, wenn das angeforderte Papierformat nicht verfügbar ist. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aufgelistete". Alle verfügbaren Ersatzformate sind zulässig. • Der Wert "Aus" gibt an, dass keine Ersatzformate zulässig sind. • Wenn ein Ersatzformat festgelegt ist, wird der Druckauftrag fortgesetzt, ohne dass die Meldung "Papier wechseln" angezeigt wird.

Menü Papierstruktur

Menüeintrag	Beschreibung
Struktur Normal Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an.
Struktur Karte Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Karten an. **Hinweis:** Die Einstellungen für diese Option werden nur angezeigt, wenn Karten als Druckmedien unterstützt werden.
Struktur Folie Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Folien an.
Struk. Recycl.-Papier Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Recycling-Papiers an.
Struktur Glanzpapier Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Glanzpapiers an.
Struktur schweres Glanzpapier Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Glanzpapiers an.
Struktur Etikett Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Etiketten an.
Hinweis: Für alle Papiersorten mit Ausnahme von Feinpostpapier, rauen Umschlägen und rauem Papier/Baumwollpapier lautet die Werksvorgabe "Normal".	

Menüeintrag	Beschreibung
Struktur Feinpostpapier Rau Glatt Normal	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Feinpostpapiers an.
Struktur Umschlag Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Briefumschläge an.
Struktur Rauer Umschlag Rau	Gibt die relative Struktur der in einem bestimmten Fach befindlichen Briefumschläge an.
Struktur Briefbogen Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur der eingelegten Briefbögen an.
Struktur Vordruck Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen vorgedruckten Papiers an.
Struktur Farbpapier Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Farbpapiers an.
Struktur Leicht Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an.
Struktur Schwer Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an.
Rau/Baumw. - Struktur Rau	Gibt die relative Struktur des eingelegten Baumwollpapiers an.
Struktur Benutzerdef. [x] Normal Rau Glatt	Gibt die relative Struktur des in einem bestimmten Fach befindlichen benutzerdefinierten Papiers an. **Hinweis:** Die Einstellungen für diese Option werden nur angezeigt, wenn benutzerdefinierte Druckmedien unterstützt werden.
Hinweis: Für alle Papiersorten mit Ausnahme von Feinpostpapier, rauen Umschlägen und rauem Papier/Baumwollpapier lautet die Werksvorgabe "Normal".	

Papiergewicht (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Gewicht Normal Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des eingelegten Normalpapiers an.
Gewicht Karten Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht der in einem bestimmten Fach befindlichen Karten an. **Hinweis:** Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn Karten als Druckmedien unterstützt werden.
Gewicht Folien Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht der in einem bestimmten Fach befindlichen Folien an.
Gewicht Recycl.-Papier Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Recycling-Papiers an.
Gewicht Glanzpapier Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Glanzpapiers an.
Gewicht schweres Glanzpapier Schwer	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Glanzpapiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Schwer".
Gewicht Etiketten Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht der in einem bestimmten Fach befindlichen Etiketten an.
Gewicht Feinpost Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des eingelegten Feinpostpapiers an.
Gewicht Briefumschlag Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Briefumschlags an.
Gewicht Rauer Umschlag Schwer Leicht Normal	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Briefumschlags an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Schwer".
Hinweis: Sofern nichts anders angegeben lautet die Werksvorgabe für alle Papiersorten "Normal".	

Menüeintrag	Beschreibung
Gewicht Briefbogen Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht der eingelegten Briefbogen an.
Gewicht Vordruck Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des eingelegten vorgedruckten Papiers an.
Gewicht Farbpapier Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des eingelegten Farbpapiers an.
Gewicht Leicht Leicht	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Leicht".
Gewicht Schwer Schwer	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen Papiers an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Schwer".
Rau/Baumw. - Gewicht Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des eingelegten Baumwollpapiers an.
Gewicht Benutzerdef.[x] Normal Schwer Leicht	Gibt das relative Gewicht des in einem bestimmten Fach befindlichen benutzerdefinierten Papiers an. **Hinweis:** Diese Optionen werden nur angezeigt, wenn Benutzersorten unterstützt werden.
Hinweis: Sofern nichts anders angegeben lautet die Werksvorgabe für alle Papiersorten "Normal".	

Einlegen von Papier (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Karten einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Karten" als Papiersorte festgelegt wurde.
Recycling-Papier einl. Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Recyclingpapier" als Papiersorte festgelegt wurde.
Hinweise: • "Beidseitig" legt fest, dass der Drucker jeden Druckauftrag standardmäßig beidseitig druckt, es sei denn, in den Druckeigenschaften ist einseitiger Druck ausgewählt. • Bei Auswahl von "Beidseitig" werden alle Druckaufträge – auch die einseitigen – durch die Duplexeinheit gesendet. • Die Werksvorgabe für alle Optionen im Menü "Einlegen von Papier" lautet "Aus".	

Menüeintrag	Beschreibung
Glanzpapier einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Glanzpapier" als Papiersorte festgelegt wurde.
Etiketten einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Etiketten" als Papiersorte festgelegt wurde.
Feinpost einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Feinpostpapier" als Papiersorte festgelegt wurde.
Briefbogen einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Briefbogen" als Papiersorte festgelegt wurde.
Vordruck einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Vordruck" als Papiersorte festgelegt wurde.
Einl. Farbiges Papier Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Farbpapier" als Papiersorte festgelegt wurde.
Leichtes P. einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Leicht" als Papiersorte festgelegt wurde.
Schweres P. einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Schwer" als Papiersorte festgelegt wurde.
Rau/Baumw. - einleg. Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Rau/Baumwolle" als Papiersorte festgelegt wurde.
Ben.def. [x] einlegen Aus Duplex	Legt fest, ob der beidseitige Druck für alle Druckaufträge durchgeführt wird, für die "Ben.def. [x]" als Papiersorte festgelegt wurde. **Hinweis:** "Ben.def. [x] einlegen" ist nur verfügbar, wenn die benutzerdefinierte Papiersorte unterstützt wird.

Hinweise:

- "Beidseitig" legt fest, dass der Drucker jeden Druckauftrag standardmäßig beidseitig druckt, es sei denn, in den Druckeigenschaften ist einseitiger Druck ausgewählt.
- Bei Auswahl von "Beidseitig" werden alle Druckaufträge – auch die einseitigen – durch die Duplexeinheit gesendet.
- Die Werksvorgabe für alle Optionen im Menü "Einlegen von Papier" lautet "Aus".

Menü "Benutzersorten"

Menüeintrag	Beschreibung
Benutzersorte [x] Papier Karten Briefbögen Folie Glanz Rau/Baumwolle Etiketten Feinpostpapier Umschlag	Verbindet den Papier- oder speziellen Medientyp laut Werksvorgaben mit dem Namen **Benutzersorte [x]** oder einem benutzerdefinierten Namen, der aus dem Embedded Web Server oder MarkVision™ Professional erstellt wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Papier". • Die benutzerdefinierte Papiersorte muss vom ausgewählten Fach oder von der Universalzuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.
Recycling-Papier Papier Karten Briefbögen Folie Glanz Rau/Baumwolle Etiketten Feinpostpapier Umschlag	Gibt die Papiersorte an, wenn die Einstellung "Recyclingpapier" in anderen Menüs ausgewählt wurde. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Papier". • Die benutzerdefinierte Papiersorte muss vom ausgewählten Fach oder von der Universalzuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.

Menü "Benutzerdefinierte Namen"

Menüeintrag	Definition
Benutzerdefinierter Name [x] [keiner]	Geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für eine Papiersorte an. Dieser Name ersetzt in den Druckermenüs die Bezeichnung **Benutzersorte [x]**.

Namen der Ablage (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Standardablage	Gibt einen benutzerdefinierten Namen für die Standardablage an
Ablage [x]	Gibt einen benutzerdefinierten Namen für Ablage [x] an.

Menü "Universaleinrichtung"

Menüeintrag	Beschreibung
Maßeinheit Zoll Millimeter	Gibt die Maßeinheit an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe in den USA lautet "Zoll". Die internationale Werksvorgabe lautet "Millimeter".

Menüeintrag	Beschreibung
Hochformat Breite 3-48 Zoll 76-1219 mm	Legt die Hochformatbreite fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "11,69 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "296,9 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden. • Wenn die Breite den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Breite.
Hochformat Höhe 3-48 Zoll 76-1219 mm	Legt die Hochformathöhe fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "48 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "1219 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden. • Wenn die Höhe den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Höhe.
Einzugsrichtung Kurze Kante Lange Kante	Gibt die Einzugsrichtung an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Kurze Kante". • "Lange Kante" wird nur angezeigt, wenn die längste Kante kürzer als die vom Fach maximal unterstützte Breite ist.

Menü "Ablageneinrichtung"

Menüeintrag	Beschreibung
Papierablage Standardablage Ablage [x]	Legt die Standardablage fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Standardablage".
Ablagen konfigurieren Mailbox Ablage verbinden Option verbinden Typzuweisung	Gibt Konfigurationsoptionen für Ablagen an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Mailbox". Bei dieser Einstellung wird jede Ablage als separate Mailbox betrachtet. • Bei "Ablage verbinden" werden alle verfügbaren Ablagen als eine große Ablage konfiguriert. • "Option verbinden" verknüpft alle verfügbaren Ablagen mit Ausnahme der Standardablage und wird nur angezeigt, wenn mindestens zwei optionale Ablagen installiert sind. • "Typzuweisung" weist jede Papiersorte einer Papierablage oder einem Satz verbundener Ablagen zu. • Ablagen, denen derselbe Name zugewiesen wird, werden automatisch verknüpft, es sei denn, die Option "Option verbinden" ist ausgewählt.
Überlaufablage Standardablage Ablage [x]	Legt eine alternative Ablage fest, für den Fall, dass die ausgewählte Ablage voll ist. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Standardablage".

Menüeintrag	Beschreibung
Ablage/Typ zuweisen Normalpapier-Ablage Kartenablage Folienablage Ablage für Recycling-Papier Glanzpapier-Ablage Ablage für schweres Glanzpapier Etikettenablage Feinpostp.-Ablage Briefumsch.-Ablage Ablage für raue Umschläge Briefbogenablage Vorbedruckt-Ablage Farbpapierablage Ablage für leichtes Papier Ablage für schweres Papier Ablage für Rau/Baumwolle Benutzerdefinierte [x] Ablage	Wählt eine Ablage für jede unterstützte Papiersorte. Verfügbare Auswahlmöglichkeiten für jede Sorte: Deaktiviert Standardablage Ablage [x] **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Disabled" (Deaktiviert).

Menü "Berichte"

Berichte (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Menüeinstellungsseite	Druckt einen Bericht mit Informationen über das in die Fächer eingelegte Papier, den installierten Speicher, die Gesamtseitenanzahl, Alarmmeldungen, Zeitsperren, die Sprache des Druckerbedienfelds, die TCP/IP-Adresse, den Verbrauchsmaterialstatus, den Status der Netzwerkverbindung und weiteren Informationen.
Gerätestatistik	Druckt einen Bericht mit statistischen Druckerinformationen aus, zum Beispiel Angaben zum Verbrauchsmaterial und Einzelheiten über gedruckte Seiten.
Netzwerkeinrichtungsseite	Druckt einen Bericht mit Informationen über die Einstellungen des Netzwerkdruckers, zum Beispiel die TCP/IP-Adresse. **Hinweis:** Diese Menüoption wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.
Konfig-Seite/Netzw. [x]	Druckt einen Bericht mit Informationen über die Einstellungen des Netzwerkdruckers, zum Beispiel die TCP/IP-Adresse. **Hinweise:** • Diese Auswahl ist nur verfügbar, wenn mehr als eine Netzwerkoption installiert ist. • Diese Menüoption wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.
Profilliste	Druckt eine Liste der im Drucker gespeicherten Profile aus.

Menüeintrag	Beschreibung
Schriften drucken PCL-Schriftarten PostScript-Schriftarten	Druckt einen Bericht aller Schriftarten, die für die derzeit im Drucker aktive Druckersprache verfügbar sind. **Hinweis:** Für PCL- und PostScript-Emulationen ist eine separate Liste verfügbar.
Verzeichnis drucken	Druckt eine Liste aller Ressourcen aus, die auf einer optionalen Flash-Speicherkarte oder auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind. **Hinweise:** • Die Job-Puffergröße muss auf 100 % gesetzt sein. • Die optionale Flash-Speicherkarte bzw. die Druckerfestplatte muss richtig eingesetzt sein und ordnungsgemäß funktionieren.
Bestandsbericht	Druckt einen Bericht mit Druckerbestandsinformationen wie die Seriennummer und den Modellnamen des Druckers. **Hinweis:** Der Bericht enthält Text und UPC-Barcodes, die in die Bestandsdatenbank gescannt werden können.

Menü "Netzwerk/Anschlüsse"

Aktive Netzwerkkarte (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Aktive Netzwerkkarte Auto [Liste der verfügbaren Netzwerkkarten]	**Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Netzwerkkarte installiert wurde.

Standard-Netzwerk (Menü) oder Netzwerk [x] (Menü)

Hinweis: In diesen Menüs sind nur die aktiven Ports aufgeführt.

Menüeintrag	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei Verwendung von "Aus" werden die eingehenden Daten nicht vom Drucker geprüft. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.

Menüeintrag	Beschreibung
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei Verwendung von "Aus" werden die eingehenden Daten nicht vom Drucker geprüft. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Auto Aus	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für die bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Netzwerkpuffer Auto 3 KB bis [zur maximal zulässigen Größe]	Konfiguriert die Größe des Netzwerkdatenpuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Der Wert kann in Schritten von 1 KB geändert werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Job-Pufferung Aus Ein Auto	Speichert Druckaufträge vorübergehend auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine formatierte Festplatte installiert ist. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei "Ein" werden Druckaufträge auf der Druckerfestplatte zwischengespeichert. • Bei "Auto" werden Druckaufträge nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Mac-Binär-PS Auto Ein Aus	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Bei "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Bei "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.

Menüeintrag	Beschreibung
Standard-Netzwerkkonfiguration Berichte Netzwerkkarte TCP/IP IPv6 WLAN AppleTalk	Dient zum Anzeigen und Festlegen der Netzwerkeinstellungen des Druckers. **Hinweis:** Das WLAN-Menü wird nur angezeigt, wenn der Drucker in ein WLAN-Netzwerk eingebunden ist.
Konfiguration Netzwerk [x] Berichte Netzwerkkarte TCP/IP IPv6 WLAN AppleTalk	

Netzwerkberichte (Menü)

Dieses Menü ist im Menü "Netzwerk/Anschlüsse" verfügbar.

Netzwerk/Anschlüsse > **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk [x]** > **Standard-Netzwerk-Konfiguration** oder **Netzwerk [x] Konfiguration** > **Berichte** oder **Netzwerkberichte**

Menüeintrag	Beschreibung
Einrichtungsseite drucken	Druckt einen Bericht mit Informationen über die Einstellungen des Netzwerkdruckers, z. B. die TCP/IP-Adresse.

Netzwerkkarte (Menü)

Dieses Menü ist im Menü "Netzwerk/Anschlüsse" verfügbar.

Netzwerk/Anschlüsse > **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk [x]** > **Standard-Netzwerk-Konfiguration** oder **Netzwerk [x] Konfiguration** > **Netzwerkkarte**

Menüeintrag	Beschreibung
Kartenstatus anzeigen Verbunden Getrennt	Zeigt den Verbindungsstatus der Netzwerkkarte an
Kartengeschwindigkeit anzeigen	Zeigt die Geschwindigkeit der momentan aktiven Netzwerkkarte an
Netzwerkadresse anzeigen UAA LAA	Zeigt die Netzwerkadressen an

Menüeintrag	Beschreibung
Auftragsende-Zeitsperre 0–225	Legt die Anzahl der Sekunden fest, die ein Netzwerk-Druckauftrag dauern darf, bevor er abgebrochen wird **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet 90 Sekunden. • 0 deaktiviert die Zeitsperre. • Wenn ein Wert zwischen 1 und 9 ausgewählt wird, wird als Einstellung 10 gespeichert.
Deckblatt Aus Ein	Ermöglicht das Drucken eines Deckblatts **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

TCP/IP (Menü)

Dieses Menü ist im Menü "Netzwerk/Anschlüsse" verfügbar.

Netzwerk/Anschlüsse > **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk [x]** > **Standard-Netzwerk-Konfiguration** oder **Netzwerk [x] Konfiguration** > **TCP/IP**

Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Netzwerkdruckern oder bei an einen Druckserver angeschlossenen Druckern verfügbar.

Menüeintrag	Beschreibung
Aktivieren Ein Aus	Aktiviert TCP/IP **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Hostnamen festlegen	Ermöglicht es, den aktuellen TCP/IP-Hostnamen festzulegen. **Hinweis:** Dies kann nur über den Embedded Web Server geändert werden.
IP-Adresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Adresse. **Hinweis:** Durch manuelles Einstellen der IP-Adresse werden die Einstellungen "DHCP aktivieren" und "Auto IP aktivieren" ausgestellt. Auch die Optionen "BOOTP aktivieren" und "RARP aktivieren" werden auf Systeme, die BOOTP und RARP unterstützen, deaktiviert.
Netzmaske	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Netzmaske.
Gateway	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern des aktuellen TCP/IP-Gateways.
DHCP aktivieren Ein Aus	Spezifiziert die Einstellung für die Zuweisung von DHCP-Adresse und -Parametern. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
RARP aktivieren Ein Aus	Spezifiziert die Einstellung für die Zuweisung der RARP-Adresse. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
BOOTP aktivieren Ein Aus	Spezifiziert die Einstellung für die Zuweisung der BOOTP-Adresse. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
AutoIP aktivieren Ja Nein	Spezifiziert die Einstellung für konfigurationsfreie Netzwerkfunktion. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".

Menüeintrag	Beschreibung
FTP/TFTP aktivieren Ja Nein	Aktiviert den integrierten FTP-Server, mit dem Sie Dateien über FTP (File Transfer Protocol) an den Drucker senden können. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
HTTP-Server aktivieren Ja Nein	Aktiviert den integrierten Webserver (Embedded Web Server). Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Drucker von einem entfernten Standort aus über einen Webbrowser überwacht und verwaltet werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
WINS-Serveradresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen WINS-Serveradresse.
DDNS aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen DDNS-Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
mDNS aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen mDNS-Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
DNS-Serveradresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen DNS-Serveradresse.
HTTPS aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen HTTPS-Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".

IPv6 (Menü)

Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Netzwerkdruckern oder bei an einen Druckserver angeschlossenen Druckern verfügbar.

Dieses Menü ist im Menü "Netzwerk/Anschlüsse" verfügbar.

Netzwerk/Anschlüsse > **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk [x]** > **Standard-Netzwerk-Konfiguration** oder **Netzwerk [x] Konfiguration** > **IPv6**

Menüeintrag	Beschreibung
IPv6 aktivieren Ein Aus	Aktiviert IPv6 im Drucker. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Autom. Konfiguration Ein Aus	Gibt an, ob der Netzwerkadapter, die von einem Router bereitgestellten automatischen IPv6-Adresskonfigurationseinträge akzeptiert. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Hostnamen festlegen	Ermöglicht das Festlegen des Druckerhostnamens.
Adresse anzeigen	Zeigt die IPv6-Adresse des Druckers an. **Hinweis:** Die IPv6-Adresse kann nur über den Embedded Web Server geändert werden.
Router-Adresse anzeigen	Zeigt die Router-Adresse an. **Hinweis:** Die Router-Adresse kann nur über den Embedded Web Server geändert werden.
DHCPv6 aktivieren Ein Aus	Aktiviert DHCPv6 im Drucker. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".

Menü "WLAN-Optionen"

Verwenden Sie die folgenden Menüoptionen, um die Einstellungen für den internen WLAN-Druckserver zu konfigurieren.

Hinweis: Dieses Menü steht nur für Druckermodelle, die mit einem WLAN verbunden sind, zur Verfügung.

Das Menü "WLAN-Optionen" ist im Menü "Netzwerk/Anschlüsse" verfügbar.

Netzwerk/Anschlüsse > **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk [x]** > **Standard-Netzwerk-Konfiguration** oder **Netzwerk [x] Konfiguration** > **WLAN-Optionen**

Menüeintrag	Beschreibung
Wi-Fi Protected Setup Start durch Tastendruck	Ermöglicht die Verbindung des Druckers mit einem WLAN, indem innerhalb einer bestimmten Zeitspanne eine Taste am Drucker und am Zugriffspunkt (WLAN-Router) gedrückt wird.
Wi-Fi Protected Setup Start durch PIN-Eingabe	Ermöglicht die Verbindung des Druckers mit einem WLAN, indem eine PIN für den Drucker eingerichtet und in die WLAN-Einstellungen des Zugriffspunkts eingegeben wird.
Automatische WPS-Erkennung aktivieren/deaktivieren Aktivieren Deaktivieren	Erkennt automatisch die Verbindungsmethode, die ein Zugriffspunkt mit WPS verwendet: WPS PBC (Push Button Configuration) oder WPS PIN (Personal Identification Number). **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Deaktiviert".
Netzwerkmodus Infrastruktur Ad-hoc	Gibt den Netzwerkmodus an **Hinweise:** • Ad-Hoc ist die Werkseinstellung. Durch diese Einstellung wird eine direkte WLAN-Verbindung zwischen dem Drucker und einem Computer konfiguriert. • "Infrastruktur" ermöglicht dem Drucker über einen Zugriffspunkt den Zugriff auf ein Netzwerk.
Kompatibilität 802.11b/g 802.11b/g/n	Spezifiziert den WLAN-Standard für das drahtlose Netzwerk **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "802.11b/g/n".
Netzwerk auswählen [Liste der verfügbaren Netzwerke]	Über diese Option können Sie ein verfügbares Netzwerk für den Drucker auswählen.
Signalqualität anzeigen	Zeigt die Qualität der drahtlosen Verbindung an
Sicherheitsmodus anzeigen	Zeigt die Verschlüsselungsmethode an, die ein WLAN verwendet.

Hinweis: *Wi-Fi Protected Setup (WPS)* ist eine einfache und sichere Konfiguration, mit der Sie ein WLAN einrichten und die Netzwerksicherheit aktivieren können, ohne dass Vorkenntnisse in der Wi-Fi-Technologie erforderlich wären. Es ist nicht mehr erforderlich, den Netzwerknamen (SSID) sowie den WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase für Netzwerkgeräte zu konfigurieren.

AppleTalk (Menü)

Dieses Menü ist im Menü "Netzwerk/Anschlüsse" verfügbar.

Netzwerk/Anschlüsse > **Standard-Netzwerk** oder **Netzwerk [x]** > **Standard-Netzwerk-Konfiguration** oder **Netzwerk [x] Konfiguration** > **AppleTalk**

Menüeintrag	Beschreibung
Aktivieren Ja Nein	Aktiviert die AppleTalk-Unterstützung **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
Namen anzeigen	Zeigt den zugewiesenen AppleTalk-Namen an. **Hinweis:** Dieser Name kann nur über den Embedded Web Server geändert werden.
Adresse anzeigen	Zeigt die zugewiesene AppleTalk-Adresse an. **Hinweis:** Diese Adresse kann nur über den Embedded Web Server geändert werden.
Zone festlegen [Standard] [Liste der im Netzwerk verfügbaren Zonen]	Zeigt eine Liste der im Netzwerk verfügbaren AppleTalk-Zonen an. **Hinweis:** Wenn "Standard" ausgewählt ist, verwendet der Drucker die AppleTalk-Zone, die vom Router als Standardzone für das Netzwerk identifiziert wird. Wenn keine Standardzone vorhanden ist, ist die mit einem * markierte Zone die Standardeinstellung.

Standard-USB (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei "Aus" werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht überprüft. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im Konfigurationsmenü festgelegte Standarddruckersprache verwendet.
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei "Aus" werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht überprüft. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im Konfigurationsmenü festgelegte Standarddruckersprache verwendet.
NPA-Modus Auto Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für die bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Bei "Auto" überprüft der Drucker die Daten, bestimmt das Format und verarbeitet sie entsprechend. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.

Menüeintrag	Beschreibung
USB-Puffer Auto 3 KB bis [zur maximal zulässigen Größe] Deaktiviert	Konfiguriert die Größe des USB-Eingabepuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits auf der Druckerfestplatte zwischengespeicherte Aufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des USB-Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, den seriellen und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Job-Pufferung Aus Ein Auto	Speichert Druckaufträge vorübergehend auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei "Ein" werden Druckaufträge auf der Druckerfestplatte zwischengespeichert. • Bei "Auto" werden Druckaufträge nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Mac-Binär-PS Auto Ein Aus	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Bei "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet. • Bei "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert.
ENA-Adresse yyy.yyy.yyy.yyy	Legt die Netzwerkadresse für einen externen Druckserver fest. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.
ENA-Netzmaske yyy.yyy.yyy.yyy	Legt die Netzmaskeninformationen für einen externen Druckserver fest. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.
ENA-Gateway yyy.yyy.yyy.yyy	Legt die Gatewayinformationen für einen externen Druckserver fest. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.

Parallel [x] (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen seriellen Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei "Aus" werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht überprüft. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen seriellen Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei "Aus" werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht überprüft. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Auto Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für die bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Paralleler Puffer Auto 3 KB bis [zur maximal zulässigen Größe] Deaktiviert	Konfiguriert die Größe des parallelen Datenpuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits auf der Druckerfestplatte zwischengespeicherte Druckaufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des parallelen Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den maximalen Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen, den USB- und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.

Menüeintrag	Beschreibung
Job-Pufferung Aus Ein Auto	Speichert Druckaufträge vorübergehend auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei "Ein" werden Druckaufträge auf der Druckerfestplatte zwischengespeichert. • Bei "Auto" werden Druckaufträge nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Erweiterter Status Ein Aus	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über den parallelen Anschluss. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • "Aus" deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluss.
Protokoll Fastbytes Standard	Gibt das Protokoll des parallelen Anschlusses an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fastbytes". Mit dieser Einstellung steht Kompatibilität mit den meisten verfügbaren parallelen Anschlüssen zur Verfügung (empfohlene Einstellung). • Bei "Standard" wird versucht, Kommunikationsprobleme am parallelen Anschluss zu vermeiden.
Init berücksichtigen Aus Ein	Legt fest, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal am parallelen Anschluss aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Einschalten des Computers.
Parallelmodus 2 Ein Aus	Legt fest, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Mac-Binär-PS Auto Ein Aus	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Bei "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Bei "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.
ENA-Adresse yyy.yyy.yyy.yyy	Legt die Netzwerkadresse für einen externen Druckserver fest. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.
ENA-Netzmaske yyy.yyy.yyy.yyy	Legt die Netzmaskeninformationen für einen externen Druckserver fest. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.
ENA-Gateway yyy.yyy.yyy.yyy	Legt die Gatewayinformationen für einen externen Druckserver fest. **Hinweis:** Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.

Seriell [x] (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
PCL‑SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er automatisch zur PCL‑Emulation wechselt, wenn ein über einen seriellen Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei "Aus" werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht überprüft. Der Drucker verwendet die PostScript‑Emulation, wenn "PS‑SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PS‑SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard‑Druckersprache verwendet.
PS‑SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er automatisch zur PS‑Emulation wechselt, wenn ein über einen seriellen Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei "Aus" werden die eingehenden Daten vom Drucker nicht überprüft. Der Drucker verwendet die PCL‑Emulation, wenn "PCL‑SmartSwitch" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "PCL‑SmartSwitch" auf "Aus" festgelegt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard‑Druckersprache verwendet.
NPA‑Modus Auto Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für die bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA‑Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Bei "Auto" überprüft der Drucker die Daten, bestimmt das Format und verarbeitet sie entsprechend. • Bei Auswahl von "Ein" führt der Drucker eine NPA‑Verarbeitung durch. Wenn die Daten nicht im NPA‑Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. • Bei Auswahl von "Aus" führt der Drucker keine NPA‑Verarbeitung durch. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Serieller Puffer Auto 3 KB bis [zur maximal zulässigen Größe] Deaktiviert	Konfiguriert die Größe des seriellen Eingabepuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits auf der Druckerfestplatte zwischengespeicherte Aufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des seriellen Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, den USB‑ und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.

Menüeintrag	Beschreibung
Job-Pufferung Aus Ein Auto	Speichert Druckaufträge vorübergehend auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge vom Drucker nicht auf der Druckerfestplatte zwischengespeichert. • Bei "Ein" werden Druckaufträge auf der Druckerfestplatte zwischengespeichert. • Bei "Auto" werden Druckaufträge nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. • Nachdem Sie die Einstellung am Druckerbedienfeld geändert und die Menüs beendet haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird anschließend aktualisiert.
Protokoll DTR DTR/DSR XON/XOFF XON/XOFF/DTR XONXOFF/DTRDSR	Legt die Einstellung für den Hardware- und Software-Quittungsbetrieb des seriellen Anschlusses fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "DTR". • "DTR/DSR" ist eine Einstellung für den Hardware-Quittungsbetrieb. • "XON/XOFF" ist eine Einstellung für den Software-Quittungsbetrieb. • "XON/XOFF/DTR" und "XON/XOFF/DTR/DSR" sind Einstellungen für den kombinierten Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
Stabiles XON Aus Ein	Legt fest, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluss relevant, wenn "Serielles Protokoll" auf "XON/XOFF" festgelegt ist.
Baud 9600 19200 38400 57600 115200 138200 172800 230400 345600 1200 2400 4800	Legt die Rate fest, mit der Daten über den seriellen Anschluss empfangen werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "9600". • Die Baud-Raten "138200", "172800", "230400" und "345600" werden nur im Menü "Standard Seriell" angezeigt. In den Menüs "Seriell Option 1", "Seriell Option 2" und "Seriell Option 3" werden diese Einstellungen nicht angezeigt.
Datenbits 8 7	Legt die Anzahl der Datenbits fest, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "8".
Parität Keine Ignorieren Gerade Ungerade	Legt die Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine".

Menüeintrag	Beschreibung
DSR berücksichtigen Aus Ein	Legt fest, ob der Drucker das DSR-Signal verwendet. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • DSR ist ein Quittungssignal, das von den meisten seriellen Schnittstellenkabeln verwendet wird. Der serielle Anschluss verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel erzeugt werden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, dass Streuzeichen gedruckt werden. Legen Sie die Einstellung auf "Ein" fest, um den Druck von Streuzeichen zu vermeiden.

Menü "SMTP-Setup"

Menüeintrag	Beschreibung
Primäres SMTP-Gateway	Enthält die Gateway- und Anschlussinformationen für den SMTP-Server. **Hinweis:** Die Werksvorgabe für den Anschluss des SMTP-Gateways lautet "25".
Primärer SMTP-Gateway-Anschluss	
Sekundäres SMTP-Gateway	
Sekundärer SMTP-Gateway-Anschluss	
SMTP-Zeitsperre 5–30	Gibt die Zeit in Sekunden an, bis der Server den Versuch aufgibt, eine E-Mail zu senden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "30" Sekunden.
Antwortadresse	Legt eine bis zu 128 Zeichen lange Rückantwortadresse für die vom Drucker gesendete E-Mail fest.
SSL verwenden Deaktiviert Verhandeln Erforderlich	Legt fest, dass der Drucker zur erhöhten Sicherheit SSL verwendet, wenn eine Verbindung zum SMTP-Server erstellt wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Disabled" (Deaktiviert). • Wenn die "Verhandeln"-Einstellung verwendet wird, legt der SMTP-Server fest, ob SSL verwendet wird.
SMTP-Serverauthentifizierung Keine Authentifizierung erforderlich Anmeldung/Normal CRAM-MD5 Digest-MD5 NTLM Kerberos 5	Gibt die Art der erforderlichen Benutzerauthentifizierung an, um die Scan-an-E-Mail-Funktionen nutzen zu können. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine Authentifizierung erforderlich".

Menüeintrag	Beschreibung
Vom Gerät initiierte E-Mail Keine SMTP-Daten (Gerät) verw.	Legt fest, welche Anmeldeinformationen bei der Kommunikation mit dem SMTP-Server verwendet werden. Für einige SMTP-Server sind Anmeldeinformationen erforderlich, um E-Mails senden zu können. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für "Vom Gerät initiierte E-Mail" und "Vom Benutzer initiierte E-Mail" lautet "Keine". • Geräte-Benutzer-ID und Gerätekennwort werden zur Anmeldung beim SMTP-Server verwendet, wenn die Option "SMTP-Anmeldeinformationen des Geräts verwenden" ausgewählt wurde.
Vom Benutzer initiierte E-Mail Keine SMTP-Daten (Gerät) verw. Benutzer-ID und Kennwort verwenden E-Mail-Adresse und Kennwort verwenden Benutzer auffordern	
Geräte-Benutzer-ID	
Gerätekennwort	
Kerberos 5-Bereich	
NTLM-Domäne	

Menü "Sicherheit"

Verschiedene Sicherheitseinstellungen (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Anmeldebeschränkungen Anmeldefehler 1–10 Fehlerzeitrahmen 1–60 Sperrzeit 1–60 Konsolenanmeldungszeitsperre 1–900 Remote-Anmeldungszeitsperre 1–120	Begrenzt die Anzahl und den Zeitrahmen der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche am Druckerbedienfeld, bevor *alle* Benutzer gesperrt werden. **Hinweise:** • Der Eintrag "Anmeldefehler" gibt an, wie viele fehlgeschlagene Anmeldeversuche stattfinden können, bevor Benutzer gesperrt werden. Die Werksvorgabe liegt bei drei Versuchen. • Der Eintrag "Fehlerzeitrahmen" gibt an, innerhalb welcher Zeit fehlgeschlagene Anmeldeversuche durchgeführt werden können, bevor Benutzer gesperrt werden. Die Werksvorgabe lautet 5 Minuten. • Der Eintrag "Sperrzeit" gibt an, wie lange Benutzer nach Überschreiten der Anmeldefehlergrenze gesperrt werden. Die Werksvorgabe lautet 5 Minuten. • Der Eintrag "Zeitsperre für die Konsolenanmeldung" gibt an, wie lange der Drucker auf der Startseite inaktiv bleibt, bevor der Benutzer automatisch abgemeldet wird. Die Werksvorgabe lautet 30 Sekunden. • "Zeitsperre für Remote-Anmeldung" zeigt an, wie lange eine Remote-Schnittstelle (z. B. eine Webseite) inaktiv ist, bevor der Benutzer automatisch abgemeldet wird. Die Werksvorgabe lautet 10 Minuten.

Vertraulich (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Max. ungültige PINs Aus 2 – 10	Beschränkt die Anzahl ungültiger PIN-Eingaben. **Hinweise:** • Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine formatierte und ordnungsgemäß funktionierende Festplatte installiert ist. • Ist der Grenzwert erreicht, werden die Aufträge für diesen Benutzernamen und diese PIN gelöscht.
Ablauffrist für vertrauliche Aufträge Aus 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Begrenzt den Zeitraum, für den ein vertraulicher Druckauftrag im Drucker verbleibt, bevor er gelöscht wird. **Hinweise:** • Wenn die Einstellung für die Ablauffrist geändert wird, während sich vertrauliche Druckaufträge im RAM oder auf der Festplatte des Druckers befinden, wird die Ablauffrist für diese Druckaufträge nicht auf den neuen Standardwert geändert. • Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden alle vertraulichen Druckaufträge im RAM des Druckers gelöscht.
Ablauffrist für Druckwiederholung Aus 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Setzt eine zeitliche Begrenzung für das Speichern von Druckaufträgen im Drucker fest.
Ablauffrist für zu überprüfende Aufträge Aus 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Setzt eine zeitliche Begrenzung für das Speichern von zu überprüfenden Druckaufträgen im Drucker fest.
Ablauffrist für reservierten Druck Aus 1 Stunde 4 Stunden 24 Stunden 1 Woche	Setzt im Drucker eine zeitliche Begrenzung für das Speichern von Druckaufträgen fest, die zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden können.
Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".	

Löschen der Festplatte (Menü)

Beim Löschen der Festplatte werden *nur* Druckaufträge von der Druckerfestplatte gelöscht, die momentan *nicht* vom Dateisystem verwendet werden. Alle permanenten Daten auf der Druckerfestplatte, wie heruntergeladene Schriften, Makros und zurückgehaltene Aufträge, werden nicht gelöscht.

Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine formatierte und ordnungsgemäß funktionierende Festplatte installiert ist.

Menüeintrag	Beschreibung
Löschmodus Auto Manuell Aus	Beim Löschen der Festplatte werden *nur* Druckaufträge gelöscht, die momentan *nicht* vom Dateisystem der Druckerfestplatte verwendet werden. Alle permanenten Daten auf der Druckerfestplatte, wie heruntergeladene Schriftarten, Makros und zurückgehaltene Aufträge, werden nicht gelöscht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Da für das automatische Löschen viele Ressourcen benötigt werden, kann die Druckerleistung nachlassen, insbesondere dann, wenn der Drucker schneller den Speicherplatz benötigt als dieser bereinigt werden kann.
Manuelles Löschen Jetzt nicht starten Jetzt starten	Durch das manuelle Löschen wird sämtlicher Speicherplatz, der für Daten eines verarbeiteten Auftrags (z. B. Druckauftrag) verwendet wird, überschrieben. Bei diesem Vorgang werden *ausschließlich* Informationen zu einem bereits verarbeiteten Druckauftrag gelöscht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Jetzt nicht starten". • Wenn die Zugriffskontrolle für das Löschen der Festplatte aktiviert ist, muss sich der Benutzer authentifizieren und über die erforderlichen Rechte für diesen Vorgang verfügen.
Automatische Methode Ein Durchlauf Mehrere Durchläufe	Durch das automatische Löschen wird der gesamte durch einen vorherigen Druckauftrag belegte Speicherplatz markiert, sodass dieser vom Dateisystem erst nach der Bereinigung wieder verwendet werden kann. Außerdem kann der Benutzer über diese Option das Löschen der Festplatte aktivieren, ohne dass der Drucker für einen längeren Zeitraum in den Offline-Modus geschaltet werden muss. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein Durchgang". • Streng vertrauliche Informationen sollten *nur* mit der Methode "Mehrere Durchläufe" bereinigt werden.
Manuelle Methode Ein Durchlauf Mehrere Durchläufe	Sowohl bei der manuellen als auch bei der geplanten Bereinigung kann das Dateisystem den markierten Speicherplatz wieder verwenden, ohne ihn vorher bereinigen zu müssen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein Durchgang". • Streng vertrauliche Informationen sollten *nur* mit der Methode "Mehrere Durchläufe" bereinigt werden.
Geplante Methode Ein Durchlauf Mehrere Durchläufe	Sowohl bei der manuellen als auch bei der geplanten Bereinigung kann das Dateisystem den markierten Speicherplatz wieder verwenden, ohne ihn vorher bereinigen zu müssen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein Durchgang". • Streng vertrauliche Informationen sollten *nur* mit der Methode "Mehrere Durchläufe" bereinigt werden. • Geplante Bereinigungen werden *ohne* Anzeige einer Warn- oder Bestätigungsmeldung gestartet.

Sicherheitsüberwachungsprotokoll (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Protokoll exportieren	Ermöglicht autorisierten Benutzern das Exportieren des Überwachungsprotokolls **Hinweise:** • Um das Überwachungsprotokoll vom Druckerbedienfeld zu exportieren, muss ein Flash-Laufwerk an den Drucker angeschlossen sein. • Das Überwachungsprotokoll kann vom Embedded Web Server auf einen Computer heruntergeladen werden.
Protokoll löschen Ja Nein	Legt fest, ob Überwachungsprotokolle gelöscht werden **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
Protokoll konfigurieren Überwachung aktivieren Nein Ja Remote Syslog aktivieren Nein Ja Remote Syslog Facility 0–23 Grad der Ereignisse 0–7	Legt fest, ob und wie Überwachungsprotokolle erstellt werden **Hinweise:** • "Überwachung aktivieren" legt fest, ob Ereignisse im Sicherheitsüberwachungsprotokoll und im Remote-Syslog aufgezeichnet werden. Die Werksvorgabe lautet "No" (Nein). • "Remote-Syslog aktivieren" legt fest, ob Protokolle an einen Remote-Server gesendet werden. Die Werksvorgabe lautet "No" (Nein). • "Remote-Syslog-Funktion" bestimmt den Wert, der verwendet wird, um Protokolle an einen Remote-Syslog-Server zu senden. Die Werksvorgabe lautet "4". • Wenn das Sicherheitsüberwachungsprotokoll aktiviert ist, wird der Schweregrad jedes Ereignisses aufgezeichnet. Die Werksvorgabe lautet "4".

Datum und Uhrzeit einstellen (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Akt. Datum/Uhrzeit	Zeigt die aktuellen Datums- und Uhrzeiteinstellungen für den Drucker an.
Datum und Uhrzeit manuell einstellen [Datum/Uhrzeit eingeben]	**Hinweise:** • Datum und Uhrzeit werden im Format JJJJ-MM-TT HH:MM angegeben. • Durch das manuelle Einstellen von Datum und Uhrzeit wird "NTP aktivieren" auf "Aus" festgelegt.
Zeitzone [Liste der Zeitzonen]	**Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "GMT".
Automatisch auf Sommerzeit umstellen Ein Aus	**Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein". Dabei wird die der Zeitzone zugewiesene Sommerzeit angewendet.
NTP aktivieren Ein Aus	Aktiviert das Network Time Protocol, mit dem die Uhrzeiten der verschiedenen Geräte im Netzwerk synchronisiert werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Die Einstellung wird deaktiviert, wenn Sie Datum und Uhrzeit manuell festlegen.

Menü „Einstellungen“

Allgemeine Einstellungen (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Anzeigesprache English Français Deutsch Italiano Español Griechisch Dansk Norsk Nederlands Svenska Portuguese Suomi Russkij Polski Magyar Turkce Cesky Vereinfachtes Chinesisch Traditionelles Chinesisch Koreanisch Japanese	Legt fest, in welcher Sprache der Text auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. **Hinweis:** Unter Umständen stehen einige Sprachen nicht für alle Drucker zur Verfügung.
Sparmodus Aus Energie Energie/Papier Papier	Minimiert den Verbrauch von Energie, Papier oder Spezialdruckmedien. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Mit "Aus" wird der Drucker auf die Werksvorgaben zurückgesetzt. • Mit der Einstellung "Energie" wird der Energieverbrauch des Druckers minimiert. Die Leistung kann beeinträchtigt sein, jedoch nicht die Druckqualität. • Mit der Einstellung "Energie/Papier" wird der Verbrauch von Energie, Papier oder Spezialdruckmedien minimiert. • Mit der Einstellung "Papier" wird der Verbrauch an Papier und Spezialdruckmedienen für einen Druckauftrag minimiert. Die Leistung kann beeinträchtigt sein, jedoch nicht die Druckqualität.

Menüeintrag	Beschreibung
Stiller Modus Aus "Ein"	Reduziert die Geräuschentwicklung des Druckers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Diese Einstellung unterstützt die Leistungsangaben Ihres Druckers. • Mit der Einstellung "Ein", verursacht der Drucker so wenige Geräusche wie möglich. Diese Einstellung eignet sich am besten für den Druck von Texten und Grafiken. • Setzen Sie bei farbintensiven Dokumenten die Option "Stiller Modus" auf "Aus", um ein optimales Druckergebnis zu erzielen. • Wenn Sie im Drucktreiber **Foto** auswählen, wird der "Stille Modus" ggf. deaktiviert, und es werden eine bessere Druckqualität und die volle Druckgeschwindigkeit zur Verfügung gestellt.
Startsetup ausführen Ja Nein	Startet den Konfigurationsassistenten des Druckers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ja". • Nachdem Sie den Konfigurationsassistenten abgeschlossen und im Fenster zur Auswahl von Land oder Region die Option "Fertig" gewählt haben, ist die Standardeinstellung "Nein".
Tastatur Tastaturtyp English Français Francais Canadien Deutsch Italiano Español Griechisch Dansk Norsk Nederlands Svenska Suomi Portuguese Russkij Polski Deutsch (Schweiz) Französisch (Schweiz) Koreanisch Magyar Turkce Cesky Vereinfachtes Chinesisch Traditionelles Chinesisch Japanese Benutzerdefinierter Schlüssel 1 Benutzerdefinierter Schlüssel 2	Ermöglicht die Festlegung einer Sprache für die Tastatur der Bedienerkonsole fest

Menüeintrag	Beschreibung
Papierformate USA Metrisch	Gibt die Standardpapierabmessungen an. **Hinweise:** • Die Anfangseinstellung wird durch die Länder- oder Regionsauswahl im Konfigurationsassistenten bestimmt. • Wenn diese Einstellung geändert wird, wird auch die Einstellung "Maßeinheit" im Menü "Universaleinrichtung" geändert. Außerdem wird die Standardeinstellung für jede Papierzuführung im Menü "Papierformat/Sorte" entsprechend geändert.
Angezeigte Informationen Linke Seite Rechte Seite Benutzerdefinierter Text [x] [x] Toner Resttonerbehälter Fixierstation Transfermodul Zeitpunkt der Anzeige Nicht anzeigen Anzeige Angezeigte Meldung Default Alternativ Default [Texteingabe] Alternativ [Texteingabe]	Gibt an, was in der rechten und linken oberen Ecke des Startbildschirms angezeigt wird Wählen Sie für die linke und die rechte Seite aus folgenden Optionen aus: Kein IP-Adresse Hostname Kontaktname Ort Datum/Uhrzeit mDNS-/DDNS-Dienstname Konfigurationsfreie Verbdg. – Name Benutzerdefinierter Text [x] Modellname **Hinweise:** • Standardmäßig wird links die IP-Adresse angezeigt. • Standardmäßig werden rechts das Datum und die Uhrzeit angezeigt. • Die Werksvorgabe für die Anzeigeoptionen lautet "Nicht anzeigen". • Die Werksvorgabe für "Angezeigte Meldung" lautet "Standard".
Angezeigte Informationen Papierstau Papier einlegen Bedienungsfehler	Die Informationen, die für "Papierstau", "Papier einlegen" und "Bedienungsfehler" angezeigt werden, können mithilfe der folgenden Optionen benutzerdefiniert angepasst werden: Anzeige Nein Ja Angezeigte Meldung Default Alternativ Default [Texteingabe] Alternativ [Texteingabe] **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für "Anzeigen" lautet "Nein". • Die Werksvorgabe für "Anzuzeigende Meldung" lautet "Standard".

Menüeintrag	Beschreibung
Startbildschirm anpassen Sprache ändern Kopie Angeh. Jobs suchen Angehaltene Aufträge USB-Laufwerk Profile Lesezeichen Aufträge nach Benutzer	Es können zusätzliche Schaltflächen zum Startbildschirm hinzugefügt und Standardschaltflächen entfernt werden. Verfügbare Auswahlmöglichkeiten für jede Schaltfläche: Nicht anzeigen Anzeige
Datumsformat MM-TT-JJJJ TT/MM/JJJJ JJJJ-MM-TT	Gibt das Format für das Druckerdatum an.
Zeitformat 12 Stunden AM/PM 24 Stunden	Gibt das Format für die Druckeruhrzeit an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "12 Stunden".
Anzeigehelligkeit 20 – 100	Gibt die Helligkeit der Anzeige auf der Druckerbedienerkonsole an **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "100".
Ausgabebeleuchtung Normal/Standby-Modus Dunkel Hell Aus	Legt die Helligkeit der Beleuchtung der optionalen Ablage fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für "Normal-/Standby-Modus" lautet "Dunkel", wenn für "Eco-Mode" die Einstellung "Energie" oder "Energie/Papier" ausgewählt wurde. • Die Werksvorgabe für "Normal-/Standby-Modus" lautet "Hell", wenn für "Eco-Mode" die Einstellung "Aus" oder "Papier" ausgewählt wurde.
Audiofeedback Tastenrückmeldung "Ein" Aus Lautstärke 1 bis 10	**Hinweise:** • Die Werksvorgabe für "Tastenrückmeldung" lautet "Ein". • Die Werksvorgabe für die Lautstärke lautet "5".
Lesezeichen anzeigen Ja Nein	Gibt an, ob die Lesezeichen aus dem Bereich "Angehaltene Aufträge" angezeigt werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja".
Webseiten-Aktualisierung 30 – 300	Gibt die Zeit in Sekunden an, nach der der Embedded Web Server aktualisiert wird. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "120".
Kontaktname	Gibt einen Kontaktnamen für den Drucker an **Hinweis:** Die Angabe zum Kontaktnamen wird auf dem Embedded Web Server gespeichert.
Ort	Gibt den Standort des Drucker an **Hinweis:** Der Standort wird auf dem Embedded Web Server gespeichert.

Menüeintrag	Beschreibung
Alarmmeldungen Alarmsteuerung Kassetten-Alarm Hefter-Alarm Locher-Alarm	Legt fest, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist. Verfügbare Auswahlmöglichkeiten für jeden Alarmtyp: Aus Einzeln Fortlaufend **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für "Alarmsteuerung" und "Kassettenalarm" lautet "Einzeln". Bei der Einstellung "Einzeln" gibt der Drucker drei kurze Alarmtöne aus. • Die Werksvorgabe für Hefter-Alarm und Locher-Alarm lautet "Aus". Bei der Einstellung "Aus" wird kein Warnsignal ausgegeben. • Bei Auswahl von "Fortlaufend" wiederholt der Drucker alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.
Zeitsperren Standby-Modus 1–240 Deaktiviert	Gibt die Zeit in Minuten an, die das System inaktiv sein muss, bevor es in einen Modus mit geringerem Energieverbrauch wechselt **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "15".
Zeitsperren Energiesparmodus 2 bis 240 Min. Deaktiviert	Legt fest, wie lange der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Energiesparmodus wechselt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet 30 Minuten. • In niedrigeren Einstellungen wird weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. • Wählen Sie die niedrigste Einstellung, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung. • Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase.
Zeitsperren Anzeige-Zeitsperre 15 bis 300 Sek.	Legt fest, nach wie vielen Sekunden das Anzeigefeld des Druckers in den Status **Bereit** zurückkehren soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "30".
Zeitsperren Druckzeitsperre Deaktiviert 1 bis 255 Sek.	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bis zum Empfang einer Auftragsende-Meldung warten soll, bevor der restliche Druckauftrag abgebrochen wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet 90. • Wenn die Zeit abgelaufen ist, werden die sich noch im Drucker befindenden, teilweise formatierten Seiten gedruckt, und der Drucker prüft, ob neue Druckaufträge anstehen. • Die Menüoption "Druckzeitsperre" ist nur bei Verwendung der PCL-Emulation verfügbar. Auf Druckaufträge in der PostScript-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.

Menüeintrag	Beschreibung
Zeitsperren Wartezeitsperre Deaktiviert 15 bis 65.535 Sek.	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "40". • Die Menüoption "Wartezeitsperre" ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.
Zeitsperren Zeitsperre für Auftrag zurückhalten 5 bis 255 Sek.	Ermöglicht die Einstellung der Zeitspanne, die der Drucker auf einen Benutzereingriff wartet, bevor er Aufträge zurückhält, die gerade nicht verfügbare Medien benötigen, und mit dem Drucken der Aufträge aus der Druckerwarteschlange fortfährt **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "30". • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende Festplatte installiert ist.
Druck-Wiederherstellung Auto. fortfahren Deaktiviert 5 – 255	Der Drucker druckt in bestimmten Offline-Situationen weiter, wenn das Problem nicht im angegebenen Zeitrahmen gelöst wird. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Disabled" (Deaktiviert).
Druck-Wiederherstellung Nach Stau weiter Auto "Ein" Aus	Legt fest, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker druckt gestaute Seiten nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seiten belegen, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird. • Bei "Ein" druckt der Drucker gestaute Seiten immer neu aus. • Bei "Aus" druckt der Drucker gestaute Seiten nicht erneut.
Druck-Wiederherstellung Seitenschutz Aus "Ein"	Druckt eine Seite erfolgreich, die unter anderen Umständen nicht gedruckt werden würde. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei der Einstellung "Aus" druckt der Drucker nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht. • Bei Auswahl von "Ein" druckt der Drucker die ganze Seite.

Menüeintrag	Beschreibung
Einstellungen der Energiesparmodus-Taste Energiesparmodus-Taste drücken Ruhemodus Ruhezustand Nichts unternehmen Energiesparmodus-Taste gedrückt halten Nichts unternehmen Ruhemodus Ruhezustand	Legt fest, wie der Drucker nach Drücken der Energiesparmodus-Taste im inaktiven Zustand reagiert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe der Energiesparmodus-Taste lautet "Energiesparmodus". • Die Werksvorgabe für das Drücken und Halten der Energiesparmodus-Taste lautet "Nichts unternehmen". • Im Energiespar- oder Ruhemodus verbraucht der Drucker weniger Energie. • Im Energiesparmodus wird der Touchscreen des Druckers abgeblendet, und die Energiesparmodus-Taste leuchtet gelb. Tippen Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Touchscreen oder drücken Sie eine Taste auf dem Druckerbedienfeld, um den Drucker aus dem Energiesparmodus zu reaktivieren. • Im Ruhemodus wird der Touchscreen des Druckers vollständig ausgeschaltet, und die Energiesparmodus-Taste blinkt. Halten Sie die Energiesparmodus-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um den Ruhemodus zu beenden.
Werksvorgaben Nicht wiederherstellen Wiederherstellen	Setzt die Druckereinstellungen auf die Werksvorgabe zurück. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Nicht wiederherstellen". Bei dieser Einstellung werden die benutzerdefinierten Einstellungen beibehalten. • "Jetzt wiederherstellen" setzt alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher oder auf eine Druckerfestplatte heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.

Flash-Laufwerk (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Kopien 1 – 999	Legt die Standardanzahl an Kopien für jeden Druckauftrag fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "1".
Papierquelle Fach [x] Univ.Zuf. Manuelle Zuführung Briefumschlag manuell	Legt einen Standardpapiereinzug für alle Druckaträge fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach).
Farbe Farbe Nur Schwarz	Erstellt Farbausgaben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Farbe".
Sortieren Ein (1,2,1,2,1,2) Aus (1,1,1,2,2,2)	Die Seiten eines Druckauftrags werden sortiert gestapelt, wenn Sie mehrere Kopien drucken. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Seiten (Duplex) Einseitig Beidseitig	Gibt an, ob nur eine oder beide Seiten eines Blatts bedruckt werden. **Hinweis:** Die Werkseinstellung ist einseitiger Druck.

Menüeintrag	Beschreibung
Heften Aus Auto zurück Dual Doppelt Vorn	Gibt an, ob Drucke geheftet werden **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein Hefter installiert ist.
Lochen Aus "Ein"	Gibt an, ob Drucke gelocht werden **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein Locher installiert ist.
Lochmodus 2 Löcher 3 Löcher 4 Löcher	Bestimmt die Art der Lochung für Drucke **Hinweise:** • Unabhängig von der Hardware lautet die Werksvorgabe "2 Löcher". • "3 Löcher" bzw. "4 Löcher" wird nur angezeigt, wenn der entsprechende Locher (Hardware) installiert ist. •
Beidseitiger Binderand Lange Kante Kurze Kante	Legt fest, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden und bestimmt die Ausrichtung des Ausdrucks auf der Rückseite im Verhältnis zum Ausdruck auf der Vorderseite. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Lange Kante". Bei "Lange Kante" wird davon ausgegangen, dass die Seiten an der langen Seitenkante gebunden werden (im Hochformat linke Kante, im Querformat obere Kante). • Bei "Kurze Kante" wird davon ausgegangen, dass die Seiten an der kurzen Seitenkante gebunden werden (im Hochformat obere Kante, im Querformat linke Kante).
Papiersparmodus - Ausrichtung Auto Querformat Hochformat	Legt die Ausrichtung eines Dokuments mit mehreren Seiten fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
Papier sparen Aus 2 Seiten 3 Seiten 4 Seiten 6 Seiten 9 Seiten 12 Seiten 16 Seiten	Gibt an, dass mehrere Seitenbilder auf eine Seite eines Blattes Papier gedruckt werden sollen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Die ausgewählte Zahl entspricht der Anzahl der Druckbilder, die auf einer Seite gedruckt werden sollen.
Papiersparmodus - Rand Kein Seitenrand drucken	Versieht die einzelnen Seitenbilder bei Verwendung des Papiersparmodus mit einem Rand. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine".

Menüeintrag	Beschreibung
Papiersparmodus - Anordnung Horizontal Umgek. horizontal Umgekehrt vertikal Vertikal	Legt bei Verwendung des Papiersparmodus die Position der einzelnen Seitenbilder fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Horizontal". • Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie deren Ausrichtung (Hoch- oder Querformat) ab.
Trennseiten Kein Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Legt fest, ob leere Trennseiten eingefügt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Keine". • Bei Auswahl von "Zwischen Kopien" wird ein leeres Blatt zwischen den einzelnen Exemplaren eines Druckauftrags eingefügt, wenn die Option "Sortieren" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "Sortieren" auf "Aus" festgelegt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). • Bei Auswahl von "Zwischen Aufträgen" wird eine leere Seite zwischen den einzelnen Druckaufträgen eingefügt. • Bei Auswahl von "Zwischen Seiten" wird eine leere Seite nach jeder Seite des Druckauftrags eingefügt. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie Folien bedrucken oder Leerseiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.
Trennseitenquelle Fach [x] Manuelle Zuführung	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • Im Menü "Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" gesetzt sein, damit die manuelle Zuführung als Menüoption angezeigt wird.
Leere Seiten Nicht drucken Drucken	Legt fest, ob leere Seiten in einen Druckauftrag eingefügt werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Nicht drucken".

Konfiguration (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Druckersprache PS-Emulation PCL-Emulation	Legt die Standard-Druckersprache fest. **Hinweise:** • Die Standarddruckersprache lautet "PS-Emulation". Bei der PS-Emulation wird ein PS-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. • Bei der PCL-Emulation wird ein PCL-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. • Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann ein Software-Programm trotzdem Druckaufträge in einer anderen Druckersprache senden.

Menüeintrag	Beschreibung
Druckauftrag wartet Aus Ein	Gibt an, dass Druckaufträge aufgrund von nicht verfügbaren Druckeroptionen oder benutzerdefinierten Einstellungen aus der Druckerwarteschlange gelöscht werden. Diese Druckaufträge werden in einer anderen Warteschlange gespeichert, sodass andere Druckaufträge normal gedruckt werden können. Wenn die fehlenden Informationen und/oder Optionen zur Verfügung stehen, werden diese Druckaufträge gedruckt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine beschreibbare Druckerfestplatte installiert ist. Dadurch wird sichergestellt, dass gespeicherte Aufträge nicht verloren gehen, wenn der Drucker nicht mehr mit Strom versorgt wird.
Druckbereich Normal Ganze Seite	Stellt den logischen und physischen bedruckbaren Bereich ein. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Normal". Wenn Sie versuchen, Daten im nicht bedruckbaren Bereich zu drucken, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist, schneidet der Drucker das Bild am Rand des Druckbereichs ab. • Bei "Ganze Seite" können die Bilder in den nicht bedruckbaren Bereich verschoben werden, der durch die Einstellung "Normal" definiert wird. Das Bild wird jedoch am Rand des als "Normal" definierten Druckbereichs abgeschnitten. Diese Einstellung wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung eines PCL 5e-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL-Interpreter oder PostScript-Interpreter gedruckt werden.
Druckerverwendung Max. Kapazität Max. Geschwindigkeit	Ermöglicht die Auswahl zwischen schnellerer Druckgeschwindigkeit und höherer Toner-Kapazität. **Hinweis:** Die Werkseinstellung lautet "Max. Kapazität".
Nur Schwarz-Modus Aus Ein	Alle Texte und Grafiken werden ausschließlich mit der schwarzen Tonerkassette gedruckt. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Laden in RAM Flash Diskette	Legt den Speicherort für heruntergeladene Ressourcen fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "RAM". "RAM" kann nur als temporäres Ladeziel verwendet werden. • Im Flash-Speicher oder auf einer Druckerfestplatte werden heruntergeladene Ressourcen permanent gespeichert. Heruntergeladene Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird. • Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn ein Flash-Laufwerk und/oder eine optionale Festplatte installiert ist.
Ressourcen speichern Aus Ein	Legt fest, wie der Drucker mit temporären Downloads (z. B. Schriftarten und Makros) im Arbeitsspeicher (RAM) verfährt, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei Auswahl von "Aus" behält der Drucker die heruntergeladenen Ressourcen nur so lange bei, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Heruntergeladene Ressourcen werden dann zum Verarbeiten von Druckaufträgen gelöscht. • Bei der Einstellung "Ein" behält der Drucker alle heruntergeladenen Ressourcen bei, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung `38 Speicher voll` angezeigt, heruntergeladene Ressourcen werden jedoch nicht gelöscht.

Menüeintrag	Beschreibung
Ges. Reihenf. drucken Alphabetisch Älteste zuerst Neueste zuerst	Legt die Reihenfolge fest, in der vertrauliche und angehaltene Druckaufträge gedruckt werden, wenn die Option "Alle drucken" ausgewählt wurde. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Alphabetisch". • Druckaufträge werden in der Regel in alphabetischer Reihenfolge auf dem Druckerbedienfeld angezeigt.

Auftragsabrechnung (Menü)

Hinweis: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn eine formatierte und ordnungsgemäß funktionierende Festplatte installiert ist. Die Druckerfestplatte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt sein.

Menüeintrag	Beschreibung
Auftragsabrechnungsprotokoll Aus Ein	Legt fest, ob der Drucker ein Protokoll der empfangenen Druckaufträge erstellt. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Dienstprogramme für die Auftragsabrechnung	Ermöglicht das Drucken und Löschen von Protokolldateien oder das Exportieren dieser Dateien auf ein Flash-Laufwerk.
Intervall für Abrechnungsprotokoll Monatlich Wöchentlich	Legt fest, wie oft eine Protokolldatei erstellt wird. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Monatlich".
Protokollaktion am Ende des Intervalls Keine Aktuelles Protokoll per E-Mail senden Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen Akt. Protokoll auf Webseite stellen und löschen	Legt fest, wie der Drucker reagiert, wenn der Intervallschwellenwert überschritten wird. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine".
Festplatte fast voll 1–99 Aus	Gibt die maximale Größe der Protokolldatei an, bevor der Drucker die Aktion "Festplatte fast voll" ausführt. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "5MB".
Aktion "Festplatte fast voll" Keine Aktuelles Protokoll per E-Mail senden Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Ältestes Protokoll per E-Mail senden und löschen Aktuelles Protokoll auf Webseite stellen Akt. Protokoll auf Webseite stellen und löschen Ältestes Protokoll auf Webseite stellen u. löschen Aktuelles Protokoll löschen Ältestes Protokoll löschen Alle Protokolle löschen Alle außer aktuelles Protokoll löschen	Legt fest, wie der Drucker reagiert, wenn die Druckerfestplatte fast voll ist. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Keine". • Der unter "Festplatte fast voll" definierte Wert legt fest, wann die Aktion ausgeführt wird.

Menüeintrag	Beschreibung
Akt. beleg. Festp. Keine Aktuelles Protokoll per E-Mail senden und löschen Ältestes Protokoll per E-Mail senden und löschen Akt. Protokoll auf Webseite stellen und löschen Ältestes Protokoll auf Webseite stellen u. löschen Aktuelles Protokoll löschen Ältestes Protokoll löschen Alle Protokolle löschen Alle außer aktuelles Protokoll löschen	Legt fest, wie der Drucker reagiert, wenn die Festplattenauslastung den Maximalwert (100 MB) erreicht. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine".
URL zum Bereitstellen von Protokollen	Legt fest, wo der Drucker Auftragsabrechnungsprotokolle bereitstellt.
E-Mail-Adresse zum Senden von Protokollen	Gibt die E-Mail-Adresse an, an die das Gerät Auftragsabrechnungsprotokolle sendet.
Prot.-Datei-Präfix	**Hinweis:** Der im Menü "TCP/IP" definierte aktuelle Hostname wird als Standardpräfix für die Protokolldatei verwendet.

Papierausgabe

Menüeintrag	Beschreibung
Seiten (Duplex) Einseitig Beidseitig	Gibt an, ob Duplexdruck (beidseitiger Druck) als Standardeinstellung für alle Druckaufträge festgelegt wird. **Hinweise:** • Die Werkseinstellung ist einseitiger Druck. • Im Softwareprogramm können Sie den beidseitigen Druck festlegen. Windows-Benutzer klicken auf **Datei** > **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Einrichtung**. Macintosh-Benutzer müssen **Ablage** > **Drucken** auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern.
Beidseitiger Binderand Lange Kante Kurze Kante	Legt fest, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und bestimmt die Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Lange Kante". Bei "Lange Kante" wird davon ausgegangen, dass die Seiten an der langen Seitenkante gebunden werden (im Hochformat linke Kante, im Querformat obere Kante). • Bei "Kurze Kante" wird davon ausgegangen, dass die Seiten an der kurzen Seitenkante gebunden werden (im Hochformat obere Kante, im Querformat linke Kante).
Kopien 1 – 999	Legt die Standardanzahl an Kopien für jeden Druckauftrag fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "1".
Leere Seiten Nicht drucken Drucken	Legt fest, ob leere Seiten in einen Druckauftrag eingefügt werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Nicht drucken".

Menüeintrag	Beschreibung
Sortieren Aus (1,1,1,2,2,2) Ein (1,2,1,2,1,2)	Die Seiten eines Druckauftrags werden sortiert gestapelt, wenn Sie mehrere Kopien drucken. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei der Einstellung "Ein" wird der Druckauftrag in der richtigen Reihenfolge ausgegeben.
Trennseiten Aus Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Legt fest, ob leere Trennseiten eingefügt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Bei Auswahl von "Zwischen Kopien" wird ein leeres Blatt zwischen den einzelnen Exemplaren eines Druckauftrags eingefügt, wenn die Option "Sortieren" auf "Ein" festgelegt ist. Wenn "Sortieren" auf "Aus" festgelegt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). • Bei Auswahl von "Zwischen Aufträgen" wird eine leere Seite zwischen den einzelnen Druckaufträgen eingefügt. • Bei Auswahl von "Zwischen Seiten" wird eine leere Seite nach jeder Seite eines Druckauftrags eingefügt. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie Folien bedrucken oder Leerseiten in ein Dokument einfügen möchten.
Trennseitenzufuhr Fach [x] Manuelle Zuführung	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • Im Menü "Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" gesetzt sein, damit "Manuelle Zuführung" als Menüoption angezeigt wird.
Papier sparen Aus 2 Seiten 3 Seiten 4 Seiten 6 Seiten 9 Seiten 12 Seiten 16 Seiten	Gibt an, dass mehrere Seitenbilder auf eine Seite eines Blattes Papier gedruckt werden sollen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Die ausgewählte Zahl entspricht der Anzahl der Druckbilder, die auf einer Seite gedruckt werden sollen.
Papiersparmodus - Anordnung Horizontal Umgek. horizontal Umgekehrt vertikal Vertikal	Legt bei Verwendung des Papiersparmodus die Position der einzelnen Seitenbilder fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Horizontal". • Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie deren Ausrichtung (Hoch- oder Querformat) ab.
Papiersparmodus - Ausrichtung Auto Querformat Hochformat	Legt die Ausrichtung eines Dokuments mit mehreren Seiten fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
Papiersparmodus - Rand Kein Seitenrand drucken	Versieht die einzelnen Seitenbilder bei Verwendung des Papiersparmodus mit einem Rand. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Keine".

Menüeintrag	Beschreibung
Heftjob Aus Auto zurück Dual Doppelt Vorn	Gibt an, ob die Drucke geheftet werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Drucker über einen Hefter verfügt.
Lochen Aus "Ein"	Gibt an, ob die Drucke gelocht werden. **Hinweis:** Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Drucker über einen Locher verfügt.
Lochmodus 2 Löcher 3 Löcher 4 Löcher	Bestimmt, in welcher Form eine Druckausgabe gelocht wird. **Hinweise:** • Unabhängig von der Hardware lautet die Werksvorgabe "2 Löcher". • "3 Löcher" bzw. "4 Löcher" wird nur angezeigt, wenn der entsprechende Locher (Hardware) installiert ist.
Versetzt stapeln Kein Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen	Stapelt Seiten entsprechend der ausgewählten Option versetzt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Keine". • Mit "Zwischen Kopien" wird jedes Exemplar eines Druckauftrags versetzt gestapelt, sofern "Sortieren" aktiviert ist. Wenn "Sortieren" deaktiviert ist, wird jeder Satz gedruckter Seiten versetzt gestapelt, beispielsweise alle Seiten 1 und alle Seiten 2. • Mit "Zwischen Aufträgen" wird für den gesamten Druckauftrag unabhängig von der Anzahl gedruckter Exemplare dieselbe versetzte Position festgelegt. • Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein Finisher mit einem Hefter installiert ist.

Menü "Qualität"

Menüeintrag	Beschreibung
Druckmodus Farbe Nur Schwarz	Legt fest, ob Bilder in Farbe oder Schwarzweiß gedruckt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Farbe". • Der Druckertreiber kann diese Einstellung aufheben.
Farbanpassung Auto Aus Manuell	Passt die Farbausgabe auf der gedruckten Seite an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Mit der Option "Auto" wird auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbumwandlungstabelle angewendet. • Mit der Option "Manuell" können die Farbumwandlungstabellen mit den im Menü "Manuelle Farbe" verfügbaren Einstellungen angepasst werden. • Aufgrund der Unterschiede zwischen additiven und subtraktiven Farben können einige Farben, die auf dem Computerbildschirm angezeigt werden, nicht auf dem Drucker reproduziert werden.

Menüeintrag	Beschreibung
Auflösung 2400 Bild-Q 1200 dpi	Legt die Druckauflösung fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "2400 Bild-Q". • Mit der Einstellung "1200 dpi" werden die höchste Ausgabeauflösung und ein höherer Glanz erzielt.
Tonerauftrag 1-5	Hellt die Druckausgabe auf oder dunkelt sie ab. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "4". • Durch Auswahl eines niedrigeren Werts kann Toner eingespart werden. • Im Schwarzweißdruck erhöht die Einstellung "5" die Tonerdichte und den Tonerauftrag bei allen Druckaufträgen. • Im Farbdruckmodus gibt es keinen Unterschied zwischen der Einstellung "5" und "4".
Feine Linien verb. Aus "Ein"	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für Dateien wie z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme geeignet ist. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Sie können diese Option im Softwareprogramm festlegen. Windows-Benutzer klicken auf **Datei** > **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Einrichtung**. Macintosh-Benutzer müssen **Ablage** > **Drucken** auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern. • Um diese Option über den eingebetteten Web-Server einzustellen, geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers in einem Browser ein.
Farbsparmodus Aus "Ein"	Die Tonermenge zum Drucken von Grafiken und Bildern wird reduziert. die zum Drucken von Text verwendete Tonermenge bleibt jedoch gleich. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Mit "Ein" werden die unter "Tonerauftrag" gewählten Einstellungen überschrieben.
RGB-Helligkeit -6 bis 6	Passt die Helligkeit in Farbdrucken an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "0". • Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.
RGB-Kontrast 0 – 5	Passt den Kontrast in Farbdrucken an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "0". • Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.

Menüeintrag	Beschreibung
RGB-Sättigung 0 – 5	Passt die Sättigung in Farbdrucken an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "0". • Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Dateien, in denen CMYK-Farbspezifikationen verwendet werden.
Farbausgleich Cyan -5 bis 5 Magenta -5 bis 5 Gelb -5 bis 5 Black -5 bis 5 Auf Stand. zurücks.	Passt die Farbe im Ausdruck durch Erhöhen oder Verringern der für jede Farbe verwendeten Tonermenge an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "0".
Farbmuster sRGB Bildschirm sRGB Leuchtend Anz. – Echtes Schwarz Leuchtend RGB Aus US-CMYK Euro-CMYK Leuchtend CMYK CMYK Aus	Druckt Musterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen. **Hinweise:** • Nach Auswahl einer beliebigen Einstellung wird das jeweilige Muster gedruckt. • Farbmuster bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern und der RGB- bzw. CMYK-Kombination, mit der die Farbe für das jeweilige Feld erstellt wird. Diese Seiten können bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen. • Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in einem Browserfenster ein, um auf eine vollständige Liste mit Farbmusterseiten vom Embedded Web Server zuzugreifen.
Manuelle Farbe RGB-Bild Leuchtend sRGB Bildschirm Anz. – Echtes Schwarz sRGB Leuchtend Aus RGB-Text Leuchtend sRGB Bildschirm Anz. – Echtes Schwarz sRGB Leuchtend Aus RGB-Grafiken Leuchtend sRGB Bildschirm Anz. – Echtes Schwarz sRGB Leuchtend Aus	Passt die RGB-Farbumwandlungstabellen an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für "RGB-Bild" lautet "sRGB Bildschirm". Diese Einstellung wendet eine Farbumwandlungstabelle an, durch die die Farben der Ausgabe an die auf einem Computermonitor angezeigten Farben angeglichen werden. • Die Werksvorgabe für "RGB-Text" und "RGB-Grafiken" lautet "sRGB Leuchtend". "sRGB Leuchtend" wendet eine Farbumwandlungstabelle an, bei der die Farbsättigung erhöht wird. Diese Einstellung ist besonders für Unternehmensgrafiken und -texte geeignet. • "Leuchtend" wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt. • "Anz. – Echtes Schwarz" wendet eine Farbumwandlungstabelle an, in der für neutrale Grautöne nur schwarzer Toner verwendet wird.

Menüeintrag	Beschreibung
Manuelle Farbe CMYK-Bild US-CMYK Euro-CMYK Leuchtend CMYK Aus CMYK-Text US-CMYK Euro-CMYK Leuchtend CMYK Aus CMYK-Grafiken US-CMYK Euro-CMYK Leuchtend CMYK Aus	Passt die CMYK-Farbumwandlungstabellen an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "US-CMYK". US-CMYK wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP-Farbausgabe erzeugt. • Die internationale Werksvorgabe lautet "Euro-CMYK". Euro-CMYK wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • Leuchtend CMYK erhöht die Farbsättigung für die US-CMYK-Farbumwandlungstabelle.
Austausch von Schmuckfarben	Ermöglicht den Benutzern das Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Schmuckfarben mit entsprechenden CMYK-Werten.

Menü Dienstprog.

Menüeintrag	Beschreibung
Angeh. Jobs entfernen Vertraulich Angehalten Nicht wiederhergest. Alle	Entfernt alle auf der Druckerfestplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge. **Hinweise:** • Die Auswahl einer Einstellung wirkt sich nur die Druckaufträge aus, die im Drucker gespeichert sind. Lesezeichen, Druckaufträge auf Flash-Laufwerken und andere angehaltene Aufträge sind nicht betroffen. • Bei Auswahl von "Nicht wiederhergest." werden alle Aufträge des Typs "Drucken und Zurückhalten", die *nicht* von der Druckerfestplatte oder dem Arbeitsspeicher wiederhergestellt wurden, gelöscht.
Flash formatieren Ja Nein	Formatiert den Flash-Speicher. **Warnung - Mögliche Schäden:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird. **Hinweise:** • Bei Auswahl von "Ja" werden alle Daten auf der Flash-Speicherkarte gelöscht. • Mit "Nein" wird die Anforderung zur Formatierung abgebrochen. • Der Begriff "Flash-Speicher" bezieht sich auf Speicherplatz, der durch Installieren einer Flash-Speicherkarte im Drucker hinzugefügt wird. • Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende Flash-Speicherkarte im Drucker installiert ist. • Die Flash-Speicherkarte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt sein.

Menüeintrag	Beschreibung
Downloads auf Festplatte löschen Jetzt löschen Nicht löschen	Entfernt alle auf der Druckerfestplatte gespeicherten Downloads sowie alle angehaltenen, zwischengespeicherten und geparkten Aufträge. **Hinweise:** • Durch "Jetzt löschen" wird auf dem Druckerbedienfeld wieder der ursprüngliche Bildschirm angezeigt, nachdem der Löschvorgang abgeschlossen ist. • Durch "Nicht löschen" wechselt die Anzeige auf dem Druckerbedienfeld zurück zum Hauptmenü "Dienstprogramme".
Hex Trace aktivieren	Hilft bei der Ermittlung der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. **Hinweise:** • Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt und keine Steuercodes ausgeführt. • Um den Hex Trace-Modus zu verlassen oder zu deaktivieren, schalten Sie den Drucker aus oder setzen Sie den Drucker folgendermaßen zurück:
Deckungsschätzung Aus Ein	Stellt eine Schätzung der Deckungsmenge (in Prozent) des Toners auf einer Seite bereit. Die Schätzung wird am Ende eines Druckauftrags auf einer separaten Seite gedruckt. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menü "XPS"

Menüoption	Beschreibung
Fehlerseiten drucken Aus Ein	Druckt einen Bericht mit Informationen über die Fehler sowie die XML-Auszeichnungsfehler. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

PDF (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Größe anpassen Nein Ja	Passt die Seite an das ausgewählte Papierformat an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "No" (Nein).
Anmerkungen Nicht drucken Drucken	Druckt Anmerkungen in einer PDF-Datei. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Nicht drucken".

PostScript (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
PS-Fehler drucken Aus Ein	Druckt eine Seite mit der Definition des PostScript-Fehlers. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menüeintrag	Beschreibung
PS-Startmodus sperren Aus Ein	Ermöglicht Benutzern das Deaktivieren der SysStart-Datei. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Schriftpriorität Resident Flash/Festplatte	Legt die Reihenfolge fest, in der Schriftarten gesucht werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Resident". • Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende und formatierte Flash-Speicherkarte oder Druckerfestplatte installiert ist. • Die Flash-Speicherkarte bzw. die Druckerfestplatte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt bzw. durch ein Kennwort geschützt sein. • Für die Job-Puffergröße muss ein anderer Wert als "100 %" eingestellt sein.
Bildglättung Aus Ein	Verbessert den Kontrast und die Schärfe von Bildern mit niedriger Auflösung und glättet die Farbübergänge dieser Bilder. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Die Option "Bildglättung" hat keine Auswirkung auf Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder höher.

PCL-Emulation (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Schriftartquelle Resident Diskette Laden Flash Alle	Legt den Satz an Schriftarten fest, der unter der Menüoption "Schriftartname" angezeigt wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Resident". Sie zeigt alle Schriftarten an, die werksseitig in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden. • Die Einstellungen "Flash-Speicher" und "Festplatte" zeigen alle in der jeweiligen Option geladenen Schriftarten an. Achten Sie darauf, dass die Flash-Option ordnungsgemäß formatiert und nicht lese-/schreibgeschützt oder kennwortgeschützt ist. • Mit der Option "Herunterladen" werden alle in den RAM geladenen Schriftarten angezeigt. • Mit der Option "Alle" werden alle für die einzelnen Optionen verfügbaren Schriftarten angezeigt.
Schriftartname RO Courier	Identifiziert eine bestimmte Schriftart und ihren Speicherort. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "RO Courier". Bei dem Format "RO Courier" werden der Schriftartname, die Schrift-ID sowie der Speicherort im Drucker angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind "R" für "Resident", "F" für "Flash-Speicher", "K" für "Festplatte" und "D" für "Herunterladen".

Menüeintrag	Beschreibung
Symbolsatz 10U PC-8 12U PC-850	Gibt den Symbolsatz für die einzelnen Schriftartnamen an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "10U PC-8". Die internationale Werksvorgabe lautet "12U PC-850". • Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die unterstützten Symbolsätze angezeigt.
PCL-Emulation Konfig. Punktgröße 1.00–1008.00	Ändert die Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "12". • Mit der Punktgröße wird die Höhe der Zeichen der Schriftart angegeben. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. • Die Punktgröße kann in Schritten von 0,25-Punkt erhöht oder verringert werden.
PCL-Emulation Konfig. Teilung 0.08–100	Legt den Abstand der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "10". • Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. • Die Teilung kann in Schritten von 0,01-cpi erhöht oder verringert werden. • Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar auf dem Display angezeigt, kann aber nicht geändert werden.
PCL-Emulation Konfig. Ausrichtung Hochformat Querformat	Gibt die Ausrichtung von Text und Grafiken auf einer Seite an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Hochformat". • Mit der Option "Hochformat" werden Text und Grafiken parallel zur kurzen Kante der Seite gedruckt. • Mit der Option "Querformat" werden Text und Grafiken parallel zur langen Kante der Seite gedruckt.
PCL-Emulation Konfig. Zeilen pro Seite 1–255	Gibt an, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für die USA lautet "60". Die internationale Standardeinstellung lautet "64". • Der Drucker legt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen basierend auf den Einstellungen für "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das gewünschte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Seite" ändern.
PCL-Emulation Konfig. A4-Breite 198 mm 203 mm	Legt fest, dass der Drucker auf Papier im A4-Format drucken soll. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "198 mm". • Mit der Einstellung "203 mm" wird die Breite der Seite so eingestellt, dass das Drucken von 80 Zeichen mit einem Abstand von 10 möglich ist.

Menüeintrag	Beschreibung
PCL-Emulation Konfig. Auto WR nach ZV Aus Ein	Legt fest, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub (ZV) automatisch einen Wagenrücklauf (WR) durchführen soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
PCL-Emulation Konfig. Auto ZV nach WR Aus Ein	Legt fest, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Fachumkehrung Uni.Zuf.-Zuordnung Aus Keine 0–199 Fach [x] Zuordnung Aus Keine 0–199 Man.Pap.-Zuordnung Aus Keine 0–199 Man. Briefumschlag-Zuordn. Aus Keine 0–199	Konfiguriert den Drucker für die Zusammenarbeit mit Druckersoftware oder Programmen, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Mit der Einstellung "Keine" ignoriert die Zuführung den Befehl "Papierzuführung auswählen". Diese Option wird nur angezeigt, wenn sie vom PCL 5e-Interpreter ausgewählt wird. • Mit der Einstellung "0-199" wird eine benutzerdefinierte Einstellung zugewiesen.
Fachumkehrung Werksvorgaben anzeigen Stand. Univers.zufuhr = 8 Standard Fach 1 = 1 Standard Fach 2 = 4 F3 Standard = 5 F4 Standard = 20 F5 Standard = 21 Stand. Umschlageinzug = 6 Std. manuelles Papier = 2 Std man Umschlageinzug= 3	Zeigt die Werksvorgabe für jedes Fach bzw. jede Zuführung an.
Fachumkehrung Werksvorg. wiederherst. Ja Nein	Setzt alle Fächer und Zuführungen auf die Werksvorgaben zurück.

HTML (Menü)

Menüoption		Beschreibung
Schriftartname Albertus MT Antique Olive Apple Chancery Arial MT Avant Garde Bodoni Bookman Chicago Clarendon Cooper Black Copperplate Coronet Courier Eurostile Garamond Geneva Gill Sans Goudy Helvetica Hoefler Text Intl CG Times Intl Courier Intl Univers	Joanna MT Letter Gothic Lubalin Graph Marigold MonaLisa Recut Monaco New CenturySbk New York Optima Oxford Palatino StempelGaramond Taffy Times TimesNewRoman Univers Zapf Chancery NewSansMTCS NewSansMTCT New SansMTJA NewSansMTKO	Stellt die Standardschriftart für HTML-Dokumente ein. **Hinweis:** In HTML-Dokumenten, für die keine Schriftart festgelegt wurde, wird Times verwendet.

Menüeintrag	Beschreibung
Schriftgröße 1-255 pt	Legt die Standardschriftgröße für HTML-Dokumente fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "12 pt". • Die Schriftgröße kann in Schritten von 1-Punkt erhöht werden.
Skalieren 1–400%	Skaliert die Standardschriftart für HTML-Dokumente. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "100 %". • Die Skalierung kann in Schritten von 1 % erhöht werden.
Ausrichtung Hochformat Querformat	Legt die Seitenausrichtung für HTML-Dokumente fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Hochformat".
Randgröße 8-255 mm	Legt den Seitenrand für HTML-Dokumente fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "19 mm". • Die Randgröße kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.

Menüeintrag	Beschreibung
Hintergrund Drucken Nicht drucken	Hiermit wird festgelegt, ob Hintergründe in HTML-Dokumenten gedruckt werden sollen. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Drucken".

Bild (Menü)

Menüeintrag	Beschreibung
Automatisch anpassen Ein Aus	Wählt die optimalen Werte für Papierformat, Skalierung und Ausrichtung aus. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein". Durch diese Einstellung werden die Skalierungs- und Ausrichtungseinstellungen für einige Bilder außer Kraft gesetzt.
Umkehren Aus Ein	Schwarzweißbilder werden invertiert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Diese Einstellung kann bei GIF- oder JPEG-Grafiken nicht verwendet werden.
Skalierung Beste Schriftanpassung Mittig verankern Höhe/Breite anpassen Höhe anpassen Breite anpassen Oben links verankern	Legt fest, wie das Bild an das ausgewählte Papierformat angepasst wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Beste Anpassung". • Wenn die Option "Autom. anpassen" auf "Ein" gesetzt ist, wird als Skalierung automatisch "Beste Anpassung" festgelegt.
Ausrichtung Hochformat Querformat Hochformat umgek. Querformat umgek.	Legt die Bildausrichtung fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Hochformat".

Menü "Broschürenanpassungen"

Das Menü "Broschürenanpassungen" ist nur verfügbar, wenn ein Broschüren-Finisher installiert ist. Über dieses Menü können verschiedene Anpassungen beim Drucken von Broschüren vorgenommen werden.

So rufen Sie das Menü "Broschürenanpassungen" auf:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie 2ABC und 6MNO gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Lassen Sie die Tasten los, sobald ein Verlaufsbalken auf dem Bildschirm angezeigt wird.
   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus. Anschließend wird das `Konfigurationsmenü` angezeigt.
4. Berühren Sie die Pfeilschaltflächen, bis `Broschürenanpassungen` angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf **Broschürenanpassungen**.

Menüeintrag	Beschreibung
Papierformat JIS B4 Letter A4 Legal 11 x 17 12 x 18 A3 SRA3 Oficio Folio	Legt das Papierformat fest. **Hinweis:** Für diese Einstellung wird standardmäßig der Wert für die Papierformat-Einstellung von Fach 1 übernommen.
Gesamtanzahl der Blätter 1-2 Blätter 3 Blätter 4 Blätter 5-7 Blätter 8-15 Blätter	Gibt die Gesamtanzahl der Blätter in einer Broschüre an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "1–2 Blätter".
Falzüberlappung anpassen Obere Überlappung Untere Überlappung	Wählt die obere oder untere Überlappung basierend auf den Ausdrucken aus.
Versatz bei Broschürenerstellung korrigieren Im Uhrzeigersinn Gegen den Uhrzeigersinn	Wählt die Versatzrichtung basierend auf den Ausdrucken aus.

Menü "Hilfe"

Das Hilfemenü besteht aus einer Anzahl von Hilfeseiten, die im Drucker als PDF-Dateien gespeichert sind. Sie enthalten Informationen zur Verwendung des Druckers sowie zum Ausführen von Druckaufgaben.

Die Hilfeseiten sind in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch im Drucker verfügbar. Weitere Übersetzungen stehen auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung.

Menüeintrag	Beschreibung
Alle Anleitungen drucken	Druckt alle Anleitungen.
Farbqualität	Enthält Informationen zum Anpassen und zur individuellen Einstellung des Farbdrucks.
Druckqualität	Enthält Informationen zum Lösen von Druckqualitätsproblemen.
Druckanleitung	Enthält Informationen zum Einlegen von Papier und anderen Spezialdruckmedien.
Druckmedienanleitung	Enthält eine Liste mit Papierformaten, die in Fächern und Zuführungen unterstützt werden.
Anleitung zum Beheben von Druckdefekten	Enthält Informationen zum Bestimmen der Ursache eines sich wiederholenden Fehlers.
Menüzuordnung	Enthält eine Liste der Bedienerkonsolenmenüs und Einstellungen.
Informationsanleitung	Enthält Tipps zum Ermitteln weiterer Informationen.

Menüeintrag	Beschreibung
Verbindungsanl.	Enthält Informationen zum Anschließen des Druckers als lokaler Drucker (USB) oder Netzwerkdrucker.
Moving Guide	Enthält Anweisungen zum sicheren Umsetzen des Druckers.
Verbrauchsmaterialanleitung	Enthält Teilenummern zum Bestellen von Verbrauchsmaterial.

Sichern der Festplatte und anderer installierter Speicheroptionen

Hinweis zu flüchtigem Speicher

Ihr Drucker ist mit verschiedenen Speichertypen ausgestattet, die in der Lage sind, Geräte- und Netzwerkeinstellungen, Informationen aus Embedded Solutions und Benutzerdaten zu speichern. Die verschiedenen Speichertypen werden zusammen mit dem jeweils gespeicherten Datentyp im Folgenden beschrieben:

- **Flüchtiger Speicher**: Ihr Gerät verwendet einen standardmäßigen *Random Access Memory* (RAM), um Benutzerdaten bei einfachen Druck- und Kopieraufträgen vorübergehend zu speichern.
- **Nicht flüchtiger Speicher**: Ihr Gerät kann zwei Arten eines nicht flüchtigen Speichers verwenden: EEPROM und NAND (Flash-Speicher). Beide Arten werden verwendet, um das Betriebssystem, Geräteeinstellungen, Netzwerkinformationen, Scanner- und Lesezeicheneinstellungen und Embedded Solutions zu speichern.
- **Festplattenspeicher**: Einige Geräte verfügen über ein installiertes Festplattenlaufwerk. Die Druckerfestplatte ist für gerätespezifische Funktionen ausgelegt und kann nicht für die langfristige Speicherung von Daten verwendet werden, die nicht druckbezogen sind. Die Festplatte bietet dem Benutzer keine Möglichkeit, direkt von einem Clientgerät aus Informationen zu extrahieren, Ordner anzulegen, Festplatten- oder Netzwerkdateifreigaben oder FTP-Informationen zu erstellen. Sie wird verwendet, um zwischengespeicherte Benutzerdaten aus komplexen Scan-, Druck-, Kopier- und Faxaufträgen sowie Formular- und Schriftartdaten beizubehalten.

Es gibt mehrere Situationen, in denen Sie den Inhalt der auf dem Drucker installierten Speichermedien möglicherweise löschen möchten. Dazu gehören:

- Der Drucker wird ausgemustert.
- Die Druckerfestplatte wird ausgetauscht.
- Der Drucker wird in eine andere Abteilung oder an einen anderen Standort verlegt.
- Der Drucker wird von einem Techniker gewartet, der nicht dem Unternehmen angehört.
- Der Drucker wird aus Wartungsgründen aus den Firmenräumen entfernt.
- Der Drucker wird an ein anderes Unternehmen veräußert.

Entsorgen einer Druckerfestplatte

Hinweis: Nicht alle Drucker verfügen über eine Festplatte.

In Hochsicherheitsumgebungen können zusätzliche Schritte erforderlich sein, um sicherzustellen, dass kein Zugriff auf die auf der Druckerfestplatte gespeicherten, vertraulichen Daten möglich ist, nachdem der Drucker bzw. dessen Festplatte aus den Firmenräumen entfernt wurde. Die meisten Daten werden elektronisch gelöscht; dennoch können Sie eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen, bevor Sie einen Drucker oder eine Festplatte entsorgen:

- **Entmagnetisierung**: Löscht die Festplatte mithilfe eines magnetischen Felds, das gespeicherte Daten entfernt.
- **Crushing**: Komprimiert die Festplatte physisch, um Bestandteile voneinander zu trennen und unlesbar zu machen.
- **Zerstören (Milling)**: Zerkleinert die Festplatte in kleine Metallteile.

Hinweis: Obwohl die meisten Daten elektronisch gelöscht werden können, gibt es nur eine Möglichkeit, um das vollständige Löschen aller gespeicherten Daten sicherzustellen. Sie besteht darin, jedes Speichermedium, auf dem Daten gespeichert sein können, physisch zu zerstören.

Löschen des flüchtigen Speichers

Der auf dem Drucker installierte flüchtige Speicher (RAM) muss an eine Stromquelle angeschlossen sein, damit er Daten speichern kann. Um die zwischengespeicherten Daten zu löschen, schalten Sie das Gerät einfach aus.

Löschen des nicht flüchtigen Speichers

- **Einzelne Einstellungen, Geräte- und Netzwerkeinstellungen, Sicherheitseinstellungen und Embedded Solutions**: Löscht Informationen und Einstellungen, indem Sie "Alle Einstellungen löschen" im Konfigurationsmenü auswählen.
- **Faxdaten**: Löscht Faxeinstellungen und -daten, indem Sie "Alle Einstellungen löschen" im Konfigurationsmenü auswählen.

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Halten Sie 2ABC und 6MNO gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Lassen Sie die Tasten erst los, sobald ein Verlaufsbalken auf dem Bildschirm angezeigt wird.

   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus. Anschließend wird das Konfigurationsmenü angezeigt. Nachdem der Einschaltvorgang für den Drucker vollständig abgeschlossen wurde, sehen Sie auf dem Touchscreen anstelle der Symbole des Startbildschirms eine Liste von Funktionen.

3 Drücken Sie **Alle Einstellungen löschen**.

   Der Drucker wird während dieses Vorgangs mehrere Male neu gestartet.

   Hinweis: Durch "Alle Einstellungen löschen" werden alle Geräteeinstellungen, Solutions, Aufträge, Faxe und Kennwörter vom Drucker entfernt.

4 Drücken Sie **Zurück** > **Menü Konfiguration beenden**.

Der Drucker führt ein Einschalt-Reset aus und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück.

Löschen des Druckerfestplattenspeichers

Hinweis: Möglicherweise verfügt Ihr Drucker über keine Festplatte.

Wenn Sie in den Druckermenüs das Löschen der Festplatte konfigurieren, können Sie vertrauliches Material entfernen, das von Scan-, Druck-, Kopier- und Faxaufträgen hinterlassen wurde, indem Sie die für das Löschen gekennzeichneten Dateien sicher überschreiben.

Über das Druckerbedienfeld

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Halten Sie 2ABC und 6MNO gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Lassen Sie die Tasten erst los, sobald ein Verlaufsbalken auf dem Bildschirm angezeigt wird.

   Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus. Anschließend wird das Konfigurationsmenü angezeigt. Nachdem der Einschaltvorgang für den Drucker vollständig abgeschlossen wurde, sehen Sie auf dem Touchscreen anstelle der Symbole des Startbildschirms eine Liste von Funktionen.

3 Drücken Sie **Festplatte formatieren** und drücken Sie dann eine der folgenden Optionen:

- **Festplatte formatieren (schnell)**: Mit dieser Option können Sie die Festplatte mit allen Nullen in einem Durchlauf überschreiben.
- **Festplatte formatieren (sicher)**: Mit dieser Option können Sie die Festplatte mehrere Male nach einem Zufallsbitmuster überschreiben. Anschließend findet ein Überprüfungsdurchlauf statt. Das sichere Überschreiben ist mit dem DoD 5220.22‑M‑Standard zum sicheren Löschen von Festplattendaten kompatibel. Streng vertrauliche Informationen sollten mit dieser Methode gelöscht werden.

4 Drücken Sie **Ja**, um mit dem Löschen der Festplatte fortzufahren. In der Statusleiste wird der Fortschritt beim Löschen der Festplatte angezeigt.

Hinweis: Das Löschen der Festplatte kann von mehreren Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Benutzeraufgaben zur Verfügung.

5 Drücken Sie **Zurück** > **Menü Konfiguration beenden**.

Der Drucker führt ein Einschalt-Reset aus und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück.

Konfigurieren der Verschlüsselung der Festplatte

Hinweis: Möglicherweise verfügt Ihr Drucker über keine Festplatte.

Indem Sie die Verschlüsselung der Festplatte aktivieren, können Sie dem Verlust vertraulicher Daten vorbeugen, wenn der Drucker oder dessen Festplatte einmal gestohlen werden sollte.

Embedded Web Server

1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Festplattenverschlüsselung**.

Hinweis: "Festplattenverschlüsselung" wird nur im Menü "Sicherheit" angezeigt, wen eine formatierte und ordnungsgemäß funktionierende Festplatte installiert ist.

2 Wählen Sie im Menü "Festplattenverschlüsselung" **Aktivieren** aus.

Hinweise:

- Durch Aktivieren der Festplattenverschlüsselung wird der Inhalt der Druckerfestplatte gelöscht.
- Das Verschlüsseln der Festplatte kann von mehreren Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Benutzeraufgaben zur Verfügung.

3 Klicken Sie auf **Senden**.

Über das Druckerbedienfeld

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Halten Sie 2ABC und 6MNO gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Lassen Sie die Tasten erst los, sobald ein Verlaufsbalken auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Der Drucker führt die Einschaltsequenz aus. Anschließend wird das Konfigurationsmenü angezeigt. Nachdem der Einschaltvorgang für den Drucker vollständig abgeschlossen wurde, sehen Sie auf dem Touchscreen anstelle der Symbole des Startbildschirms wie "Kopieren" und "Fax" eine Liste von Funktionen.

3 Drücken Sie **Festplattenverschlüsselung** > **Aktivieren**.

Hinweis: Durch Aktivieren der Festplattenverschlüsselung wird der Inhalt der Druckerfestplatte gelöscht.

4 Drücken Sie **Ja**, um mit dem Löschen der Festplatte fortzufahren.

In der Statusleiste wird der Fortschritt beim Löschen der Festplatte angezeigt. Nachdem die Festplatte verschlüsselt wurde, kehrt der Drucker zum Bildschirm "Aktivieren/Deaktivieren" zurück.

Hinweise:

- Schalten Sie den Drucker nicht aus, während die Verschlüsselung läuft. Dies kann zum Verlust von Daten führen.
- Das Verschlüsseln der Festplatte kann von mehreren Minuten bis zu mehr als einer Stunde dauern. In dieser Zeit steht der Drucker nicht für andere Benutzeraufgaben zur Verfügung.

5 Drücken Sie **Zurück** und dann **Menü Konfiguration beenden**.

Der Drucker führt ein Einschalt-Reset aus und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück.

Wartung des Druckers

Es müssen in regelmäßigen Abständen bestimmte Aufgaben ausgeführt werden, damit die optimale Leistung Ihres Druckers aufrechterhalten werden kann.

Reinigen des äußeren Druckergehäuses

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und nicht mit einer Steckdose verbunden ist.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

2 Entfernen Sie das Papier aus der Standardablage.

3 Verwenden Sie ein feuchtes fusselfreies Tuch.

Warnung - Mögliche Schäden: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.

4 Wischen Sie nur die Außenseite des Druckers sowie die Standardablage ab.

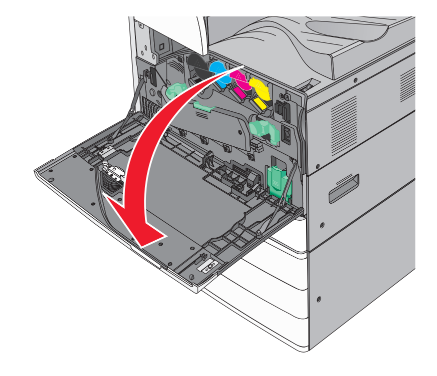
Warnung - Mögliche Schäden: Die Innenseite des Druckers sollte nicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, da dies den Drucker beschädigen könnte.

5 Bevor ein neuer Druckauftrag ausgeführt werden kann, muss die Papierstütze und Standardablage wieder trocken sein.

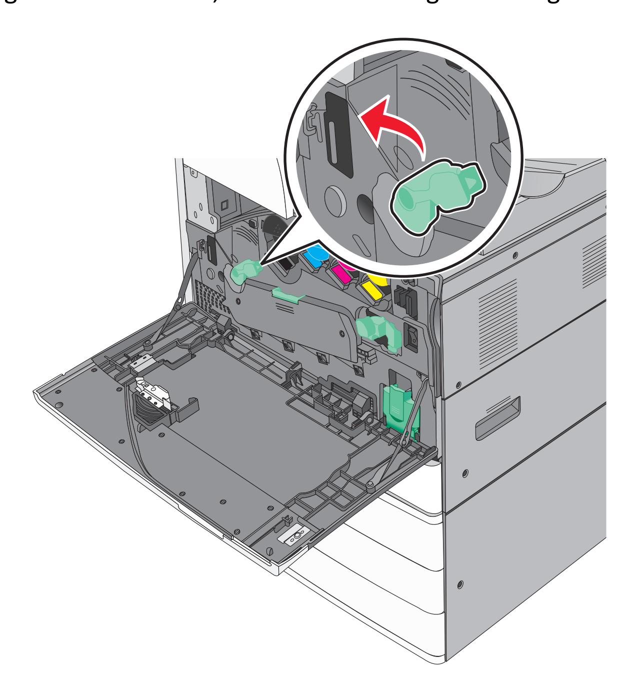
Reinigen der Druckkopflinsen

Reinigen Sie die Druckkopflinsen, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten.

1 Öffnen Sie die vordere Klappe.

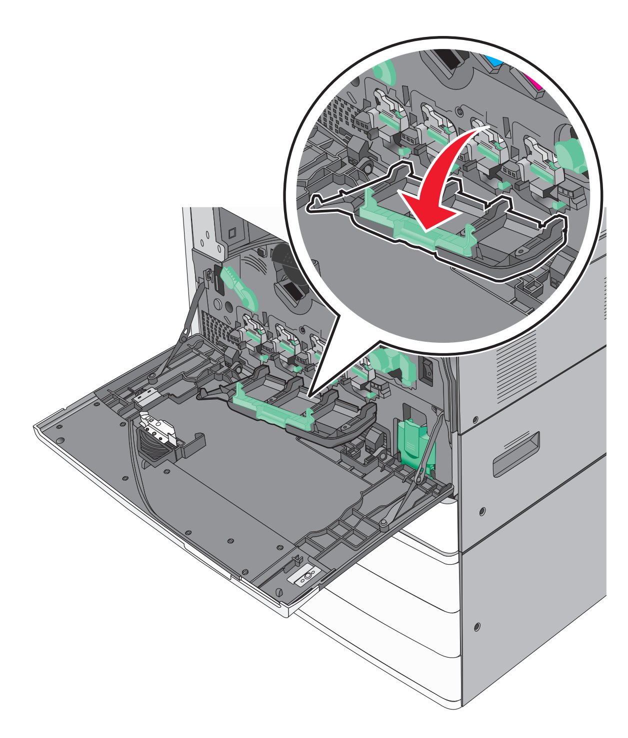


2 Schieben Sie den Entriegelungshebel nach links, um die Abdeckung zu entriegeln.

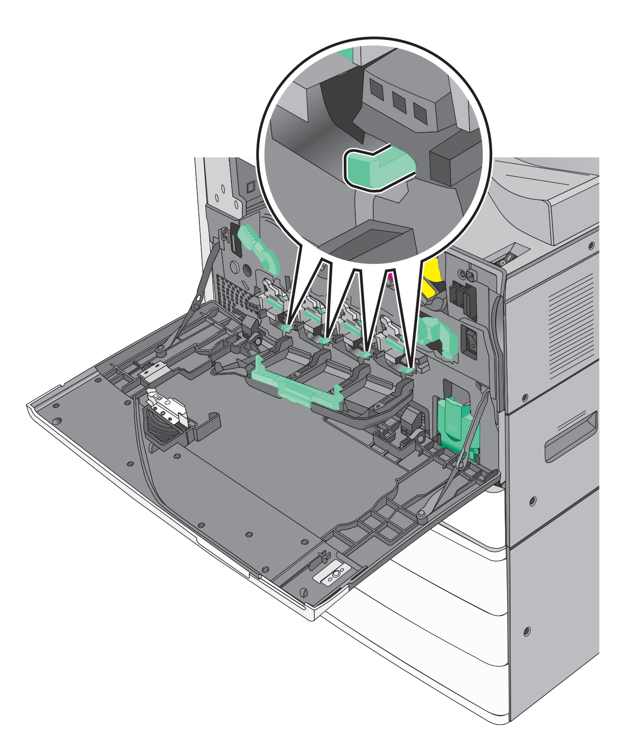


3 Öffnen Sie die Abdeckung.

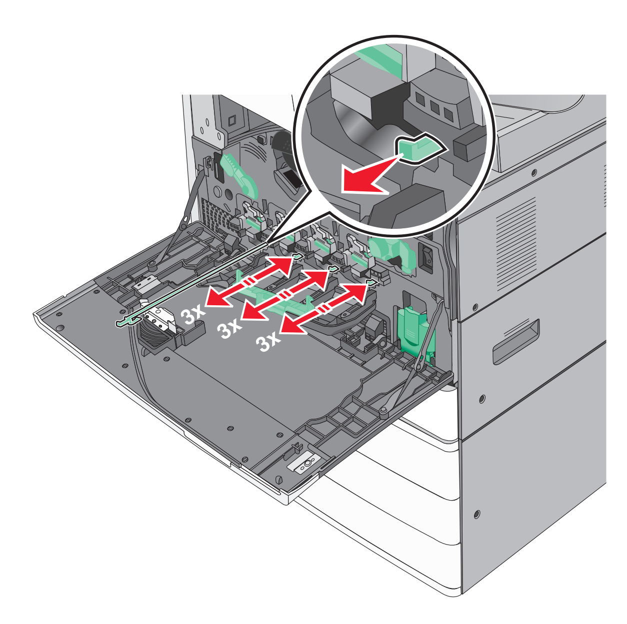
Warnung - Mögliche Schäden: Lassen Sie die Abdeckung nicht länger als 10 Minuten geöffnet, um eine Überbelichtung der Fotoleitereinheit zu vermeiden.



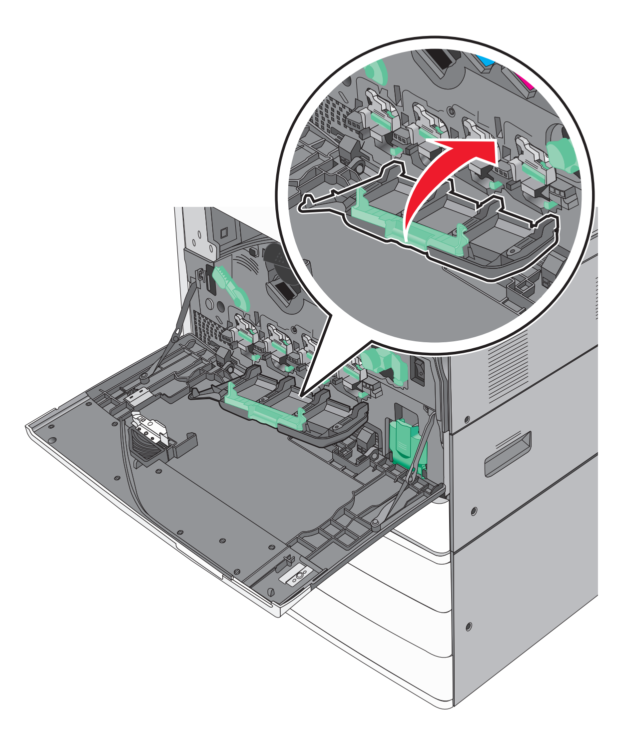
4 Suchen Sie die Druckkopfwischblätter.



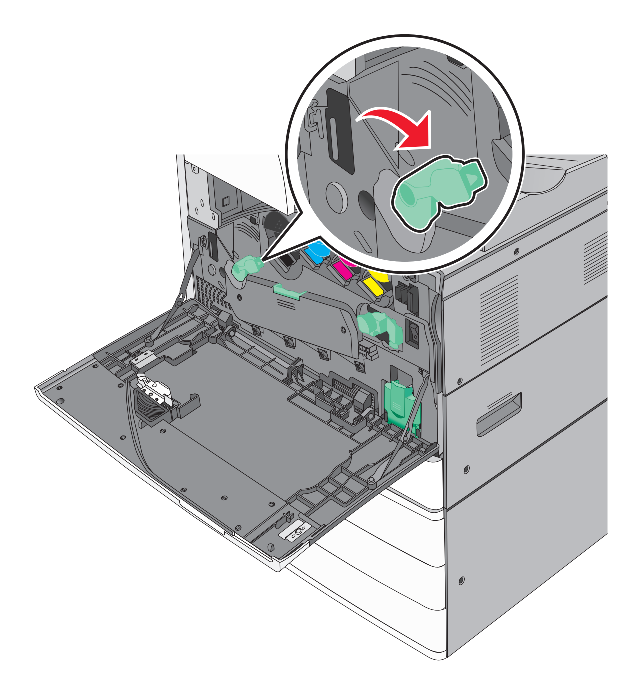
5 Ziehen Sie die Druckkopfwischblätter vorsichtig bis zum Anschlag heraus, und schieben Sie sie dann langsam wieder in die ursprüngliche Position.



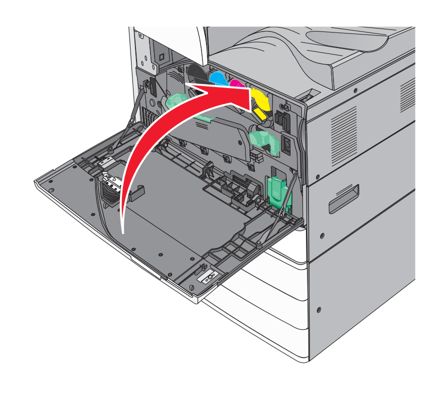
6 Schließen Sie die Abdeckung.



7 Schieben Sie den Entriegelungshebel nach rechts, um die Abdeckung zu verriegeln.

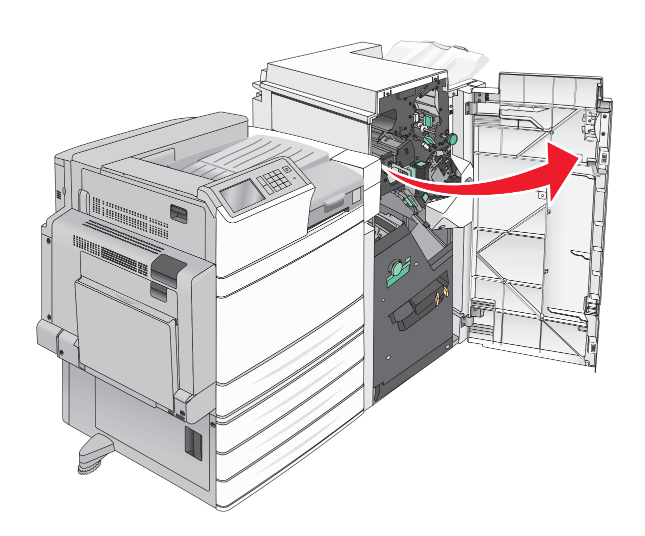


8 Schließen Sie die vordere Klappe.

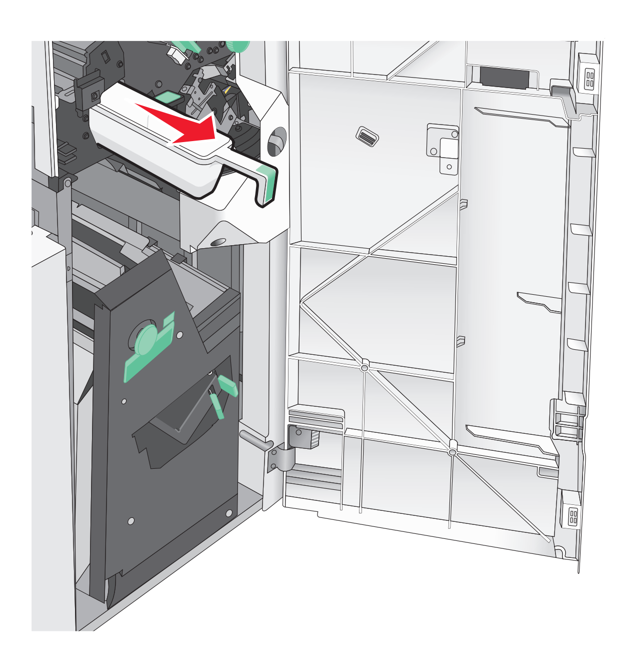


Leeren des Locherbehälters

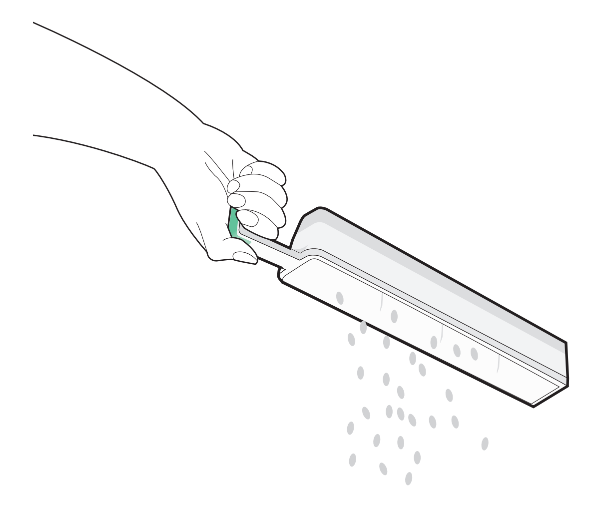
1 Öffnen Sie Klappe G.



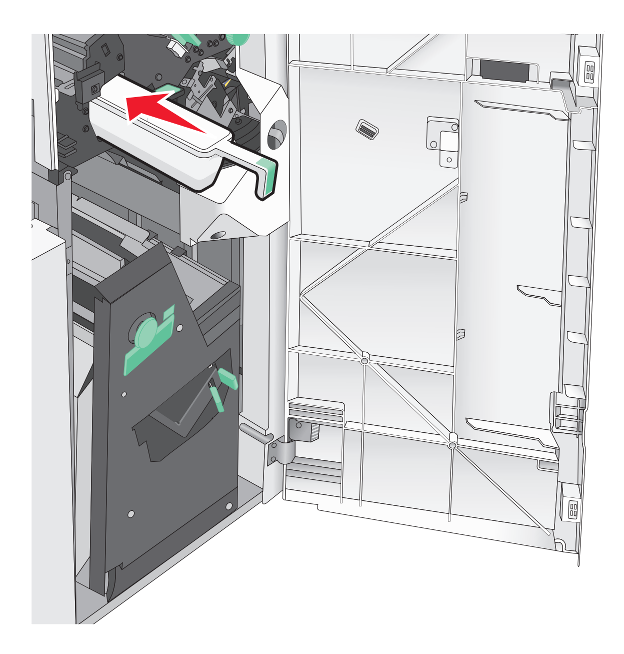
2 Ziehen Sie den Locherbehälter heraus.



3 Leeren Sie den Behälter.



4 Setzen Sie den Locherbehälter so in den Finisher ein, dass er anstößt.



5 Schließen Sie Klappe G.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie das Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Überprüfen des Status der Druckerverbrauchsmaterialien und -teile

Eine Meldung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn Verbrauchsmaterialien benötigt werden oder Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Überprüfen des Teile- und Verbrauchsmaterialstatus mithilfe des Druckerbedienfelds

Berühren Sie auf dem Startbildschirm **Status/Material** > **Verbrauchsmaterial anzeigen**.

Prüfen des Teile- und Verbrauchsmaterialstatus eines Netzwerkdruckers

Hinweis: Der Computer muss an dasselbe Netzwerk angeschlossen sein wie der Drucker.

1 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein.

   Hinweis: Lassen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds anzeigen. Die IP-Adresse wird in vier Zahlengruppen angezeigt, die durch Punkte voneinander abgetrennt sind. Beispiel: 123.123.123.123.

2 Klicken Sie auf **Gerätestatus**.

Bestellen von Druckerverbrauchsmaterial und -teilen

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial und Teile in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Hinweise:

- Die Füllstandsanzeigen sind Schätzungen über die verbleibende Nutzungsdauer des Verbrauchsmaterials oder Teils, welches neben jeder Füllstandsanzeige angezeigt wird.
- Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf das Drucken auf Normalpapier im Letter- oder A4-Format.

Bestellen von Druckkassetten

Bestellen Sie eine neue Kassette, wenn die Meldung **88.xx Wenig [Farbe] Toner** oder **88.xx Kassette [Farbe] fast leer** angezeigt wird.

Tauschen Sie die angegebene Kassette aus, wenn **88 [Farbe] Kassette austauschen** angezeigt wird.

Die geschätzte Kassettenkapazität basiert auf 5 % Deckung pro Farbe gemäß ISO/IEC 19798. Eine sehr geringe Deckung (weniger als 1,25 % bei einer Farbe) über einen längeren Zeitraum kann sich negativ auf die tatsächliche Kapazität dieser Farbe auswirken und dazu führen, dass Teile der Druckkassette bereits ausfallen, bevor der Toner aufgebraucht ist.

Empfohlene Druckkassetten und entsprechende Teilenummern

Teilebezeichnung	Teilenummer
Schwarze Tonerkassette mit hoher Kapazität	C950X2KG
Gelbe Tonerkassette mit hoher Kapazität	C950X2YG
Magentafarbene Tonerkassette mit hoher Kapazität	C950X2MG
Zyanfarbene Tonerkassette mit hoher Kapazität	C950X2CG

Bestellen einer Fotoleitereinheit

Wenn **84.xx Fotoleiter [Farbe] verbraucht** oder **84.xx Fotoleiter [Farbe] fast verbraucht** angezeigt wird, bestellen Sie eine neue Fotoleitereinheit.

Wenn **84.xx Fotoleiter [Farbe] austauschen** angezeigt wird, müssen Sie den angegebenen Fotoleiter austauschen.

Empfohlene Fotoleitereinheiten und entsprechende Teilenummern

Teilebezeichnung	Teilenummer
Fotoleitereinheit • Black • Cyan • Magenta • Gelb	C950X71G
CMY-Fotoleitereinheit (Cyan, Magenta, Gelb) **Hinweis:** CMY-Fotoleitereinheiten können alle gleichzeitig das Ende ihrer Lebensdauer erreichen.	C950X73G

Bestellen eines Resttonerbehälters

Bestellen Sie einen neuen Resttonerbehälter, wenn **82.xx Resttonerbehälter fast voll** angezeigt wird.

Der Resttonerbehälter muss ersetzt werden, wenn **82.xx Resttonerbehälter ersetzen** angezeigt wird.

Hinweis: Die Wiederverwendung des Resttonerbehälters wird nicht empfohlen.

Teilebezeichnung	Teilenummer
Resttonerbehälter	C950X76G

Bestellen von Heftklammerkassetten

Wenn **Wenige Heftklammern** oder **Heftklammern leer** angezeigt wird, bestellen Sie die angegebene Heftklammerkassette.

Weitere Informationen können Sie den Abbildungen auf der Innenseite der Hefterklappe entnehmen.

Teilebezeichnung	Teilenummer
Heftklammerkassetten – 3er-Pack (Heftklammern G5)	25A0013
Erweiterte Broschürenheftklammern (Heftklammern G11 und Heftklammern G12)	21Z0357

Bestellen eines Wartungskits

Wenn **[x] Wartungskit** auf dem Display des Druckers angezeigt wird, bestellen Sie das angegebene Wartungskit, um die verschlissenen Teile zu ersetzen. Alle Wartungskitteile außer denen im 480K Wartungskit können vom Benutzer ausgetauscht werden. Den Kits liegen Anweisungen bei.

Empfohlene Wartungskits und entsprechende Teilenummern

Wartungskit	Ersatzteilenummer
160K Wartungskit	40X7540
320K (100 V) Wartungskit	40X7568

Wartungskit	Ersatzteilenummer
320K (110 V) Wartungskit	40X7550
320K (220 V) Wartungskit	40X7569
480K Wartungskit	40X7560

Ersetzen von Druckerverbrauchsmaterial und -teilen

Ersetzen eines Wartungskits

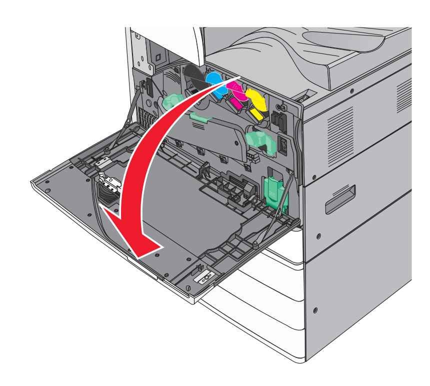
1 Tauschen Sie das Wartungskit aus.

2 Setzen Sie den Wartungszähler auf null, um die Nachricht `80 Planmäßige Wartung [x]` zu löschen.

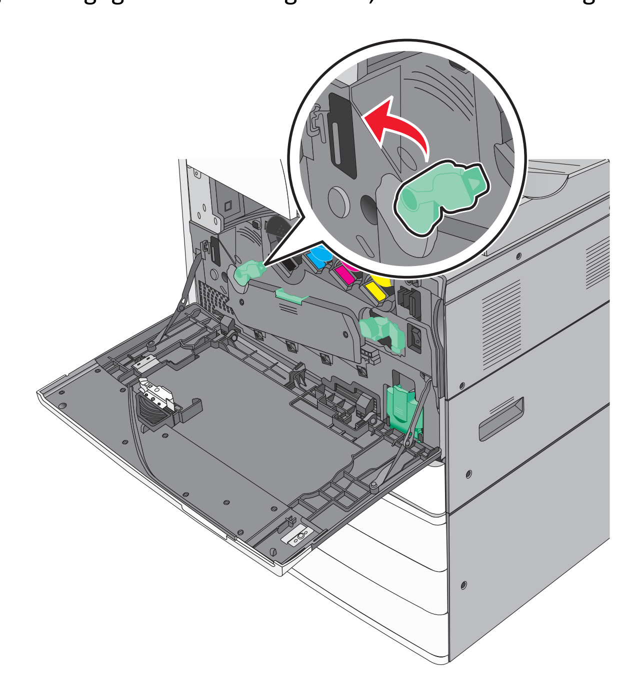
Hinweis: Weitere Informationen über das Ersetzen des Wartungskits und das Zurücksetzen des Wartungszähler finden Sie in der Kurzanleitung, welche Ihrem Wartungskit beilag.

Austauschen einer Fotoleitereinheit

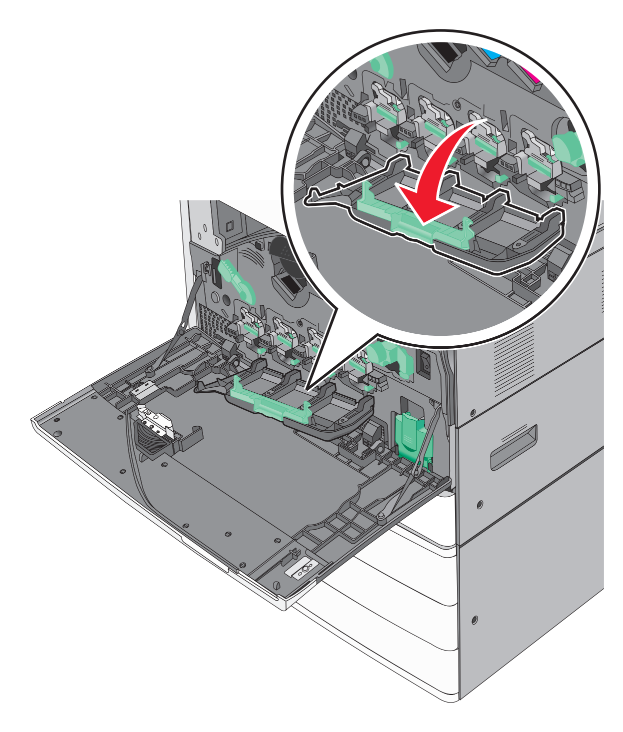
1 Öffnen Sie die vordere Klappe.



2 Drehen Sie den Entriegelungshebel gegen den Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu öffnen.

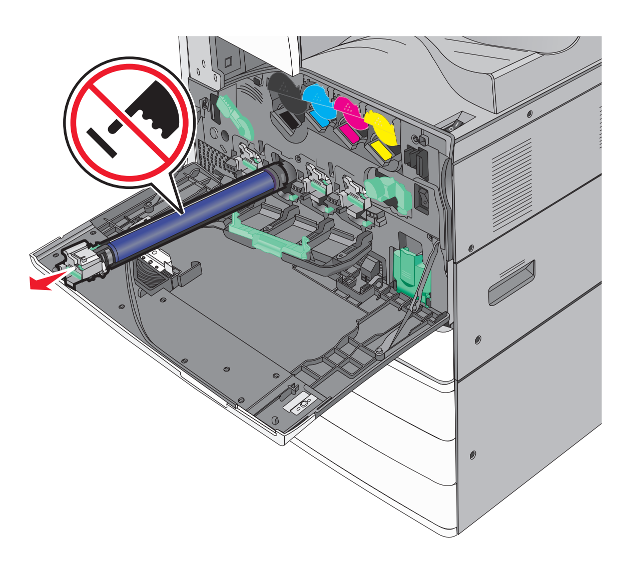


3 Senken Sie die Abdeckung ab.



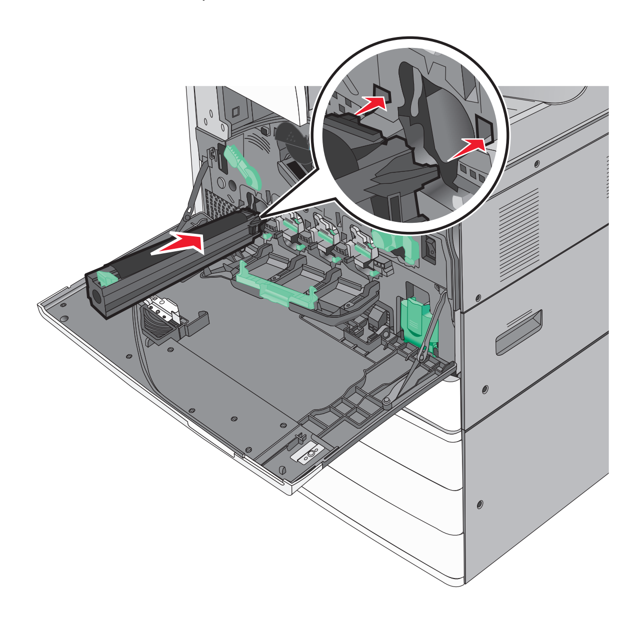
Warnung - Mögliche Schäden: Lassen Sie die Klappe nicht länger als 10 Minuten geöffnet, um eine Überbelichtung der Fotoleitereinheit zu vermeiden.

4 Fassen Sie den Griff der Fotoleitereinheit an, und ziehen Sie diese aus dem Gerät.

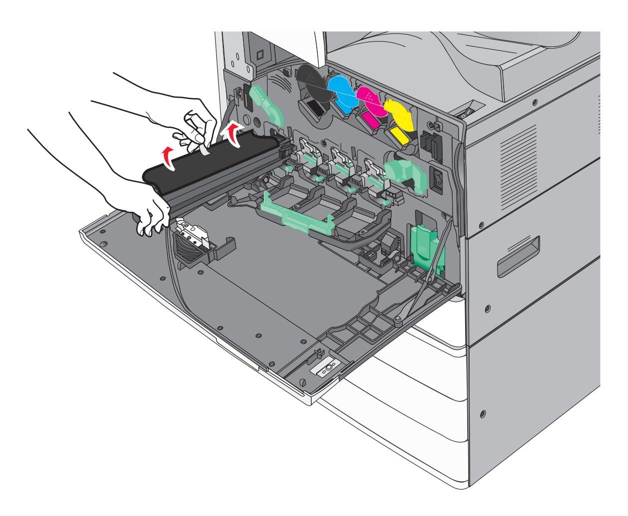


5 Nehmen Sie neue Fotoleitereinheit aus der Verpackung.

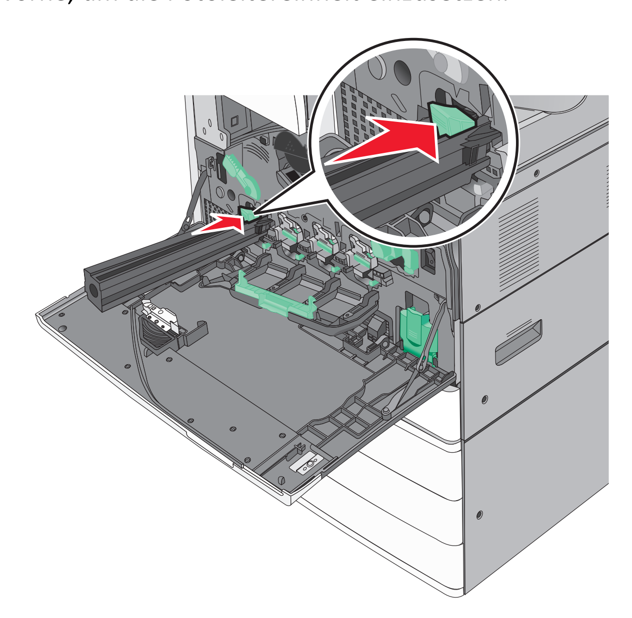
6 Richten Sie das Ende der Fotoleitereinheit aus, und setzen Sie sie ein.



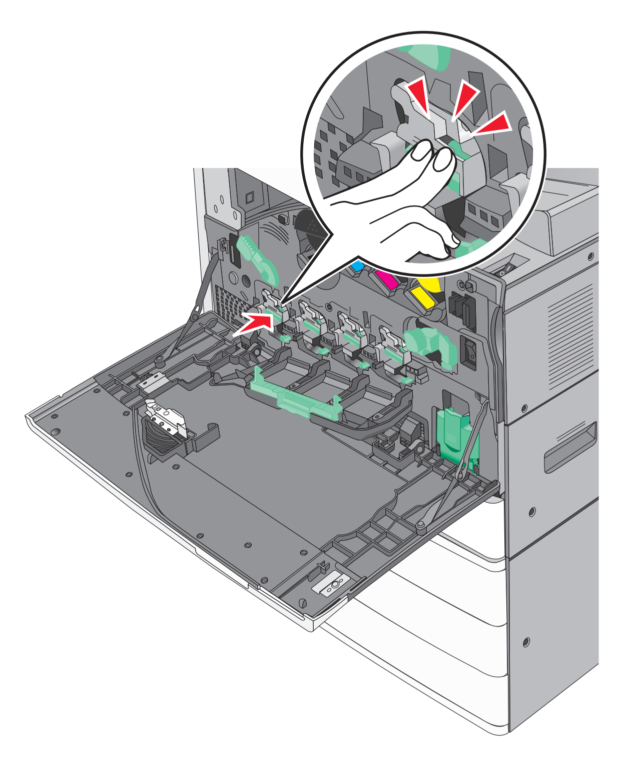
7 Entfernen Sie das Klebeband oben an der Fotoleitereinheit.



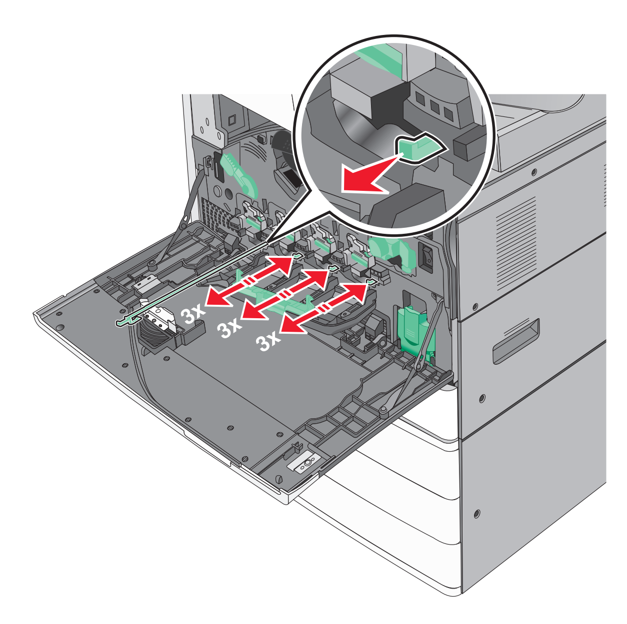
8 Drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Fotoleitereinheit einzusetzen.



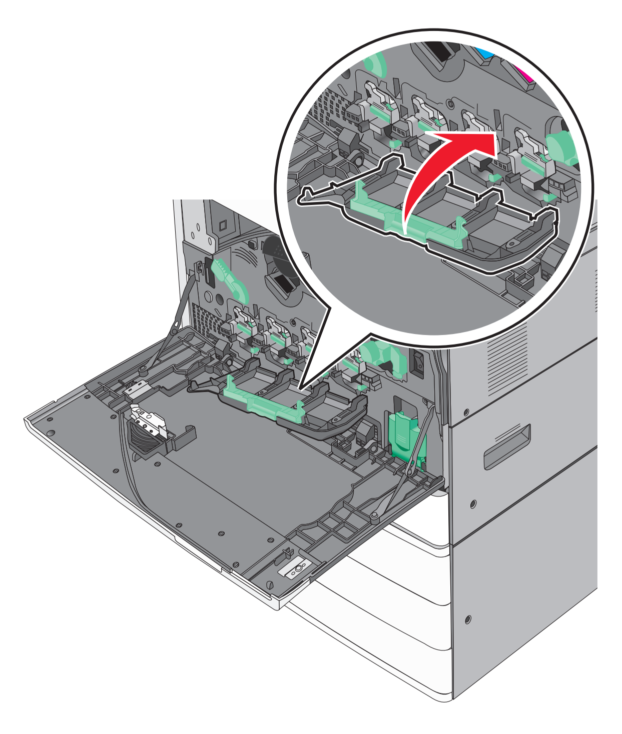
9 Schieben Sie die Fotoleitereinheit so ein, dass sie *hörbar* einrastet.



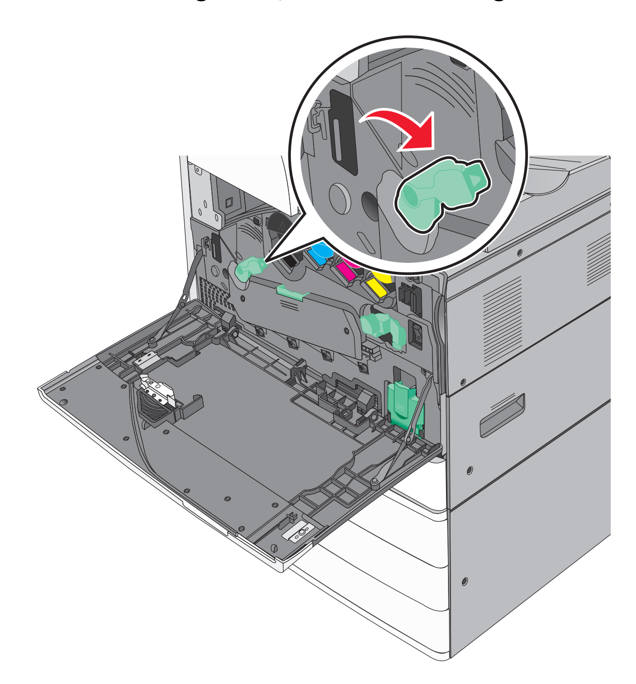
10 Ziehen Sie die Druckkopfwischblätter vorsichtig bis zum Anschlag heraus, und schieben Sie sie dann langsam wieder in die ursprüngliche Position.



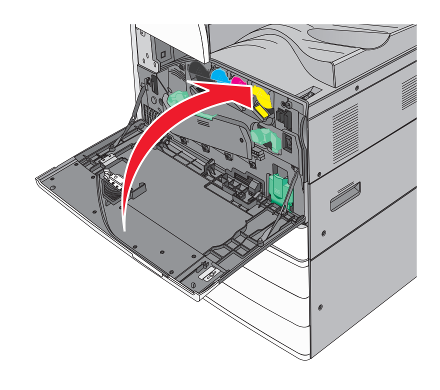
11 Schließen Sie die Abdeckung.



12 Drehen Sie den Entriegelungshebel im Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu schließen.

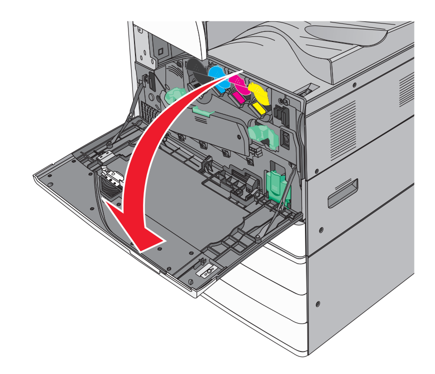


13 Schließen Sie die vordere Klappe.

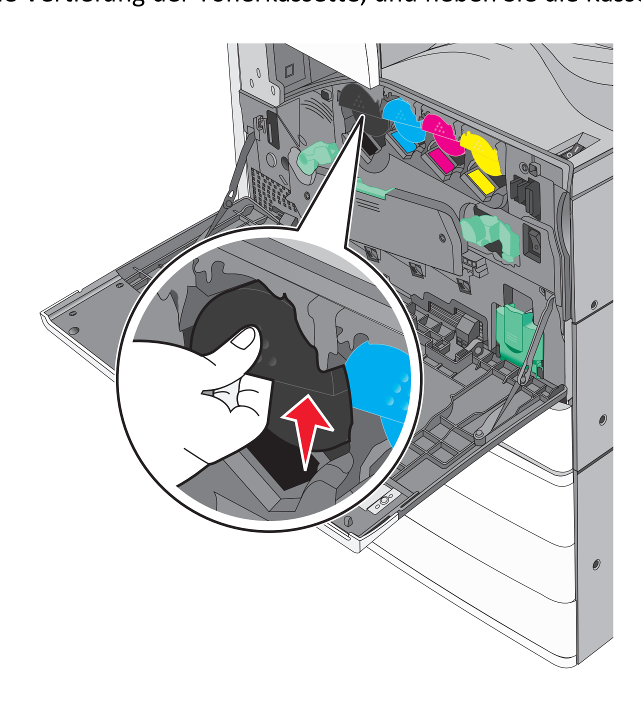


Austauschen der Druckkassette

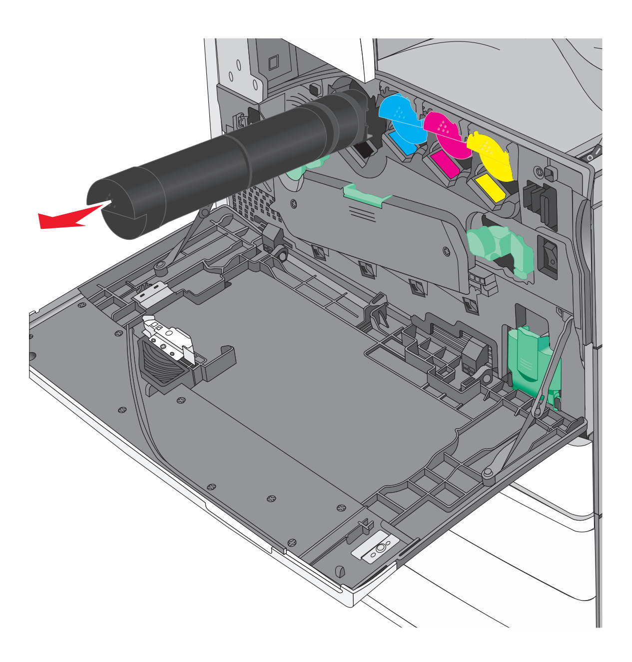
1 Öffnen Sie die vordere Klappe.



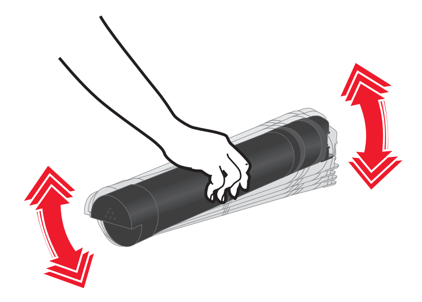
2 Legen Sie Ihre Hand unter die Vertiefung der Tonerkassette, und heben Sie die Kassette leicht ein.



3 Ziehen Sie die Druckkassette heraus.

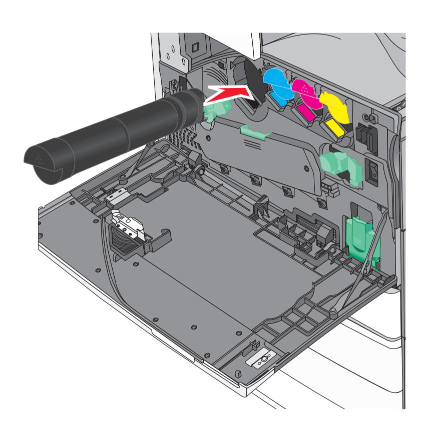


4 Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus der Verpackung, und schütteln Sie diese mehrmals in alle Richtungen, um den Toner zu verteilen.

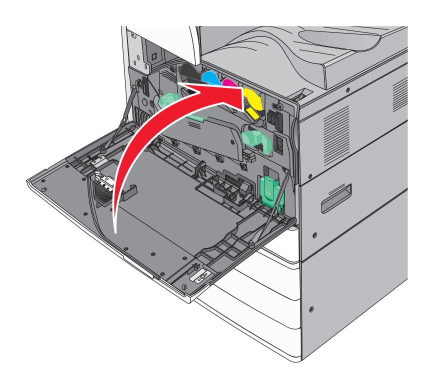


5 Entfernen Sie den roten Verpackungsstreifen an der neuen Kassette.

6 Setzen Sie die neue Kassette in den Drucker.



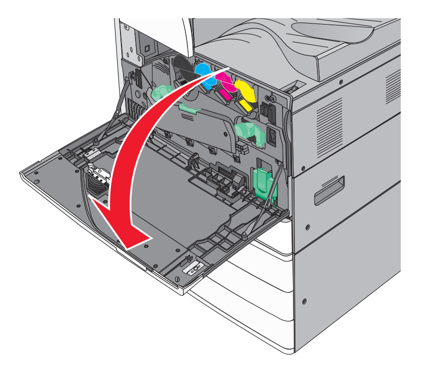
7 Schließen Sie die vordere Klappe.



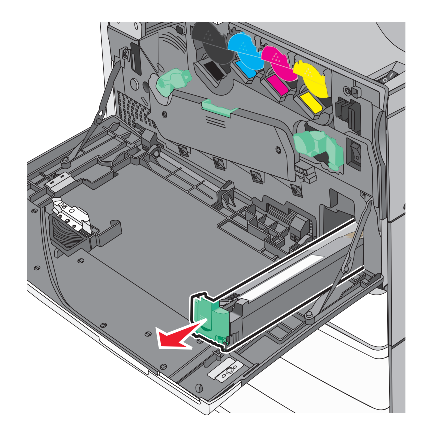
Austauschen des Resttonerbehälters

1 Schalten Sie den Drucker aus.

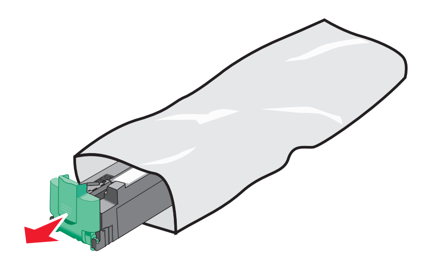
2 Öffnen Sie die vordere Klappe.



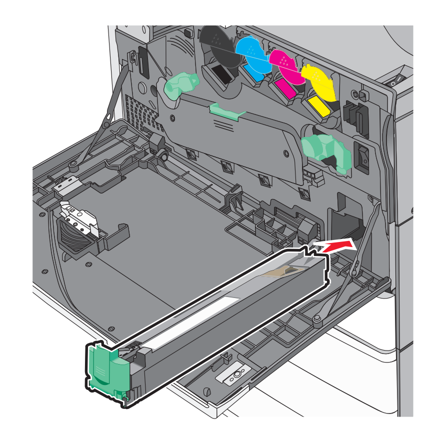
3 Nehmen Sie den alten Resttonerbehälter heraus.



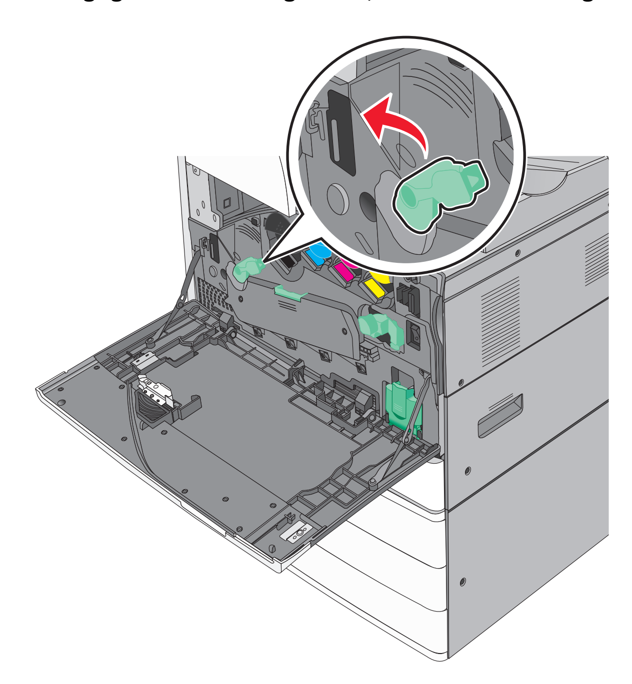
4 Nehmen Sie den neuen Resttonerbehälter aus der Verpackung.



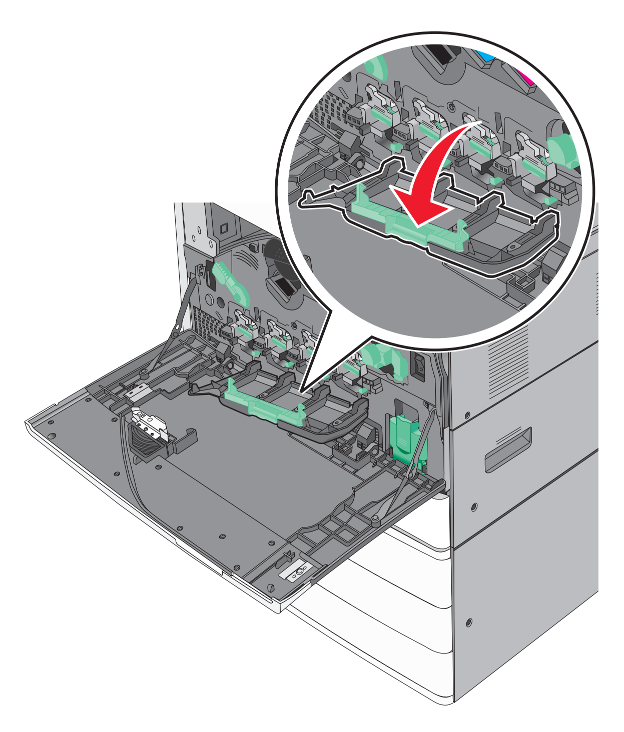
5 Setzen Sie den neuen Resttonerbehälter in den Drucker ein, bis er *hörbar einrastet*.



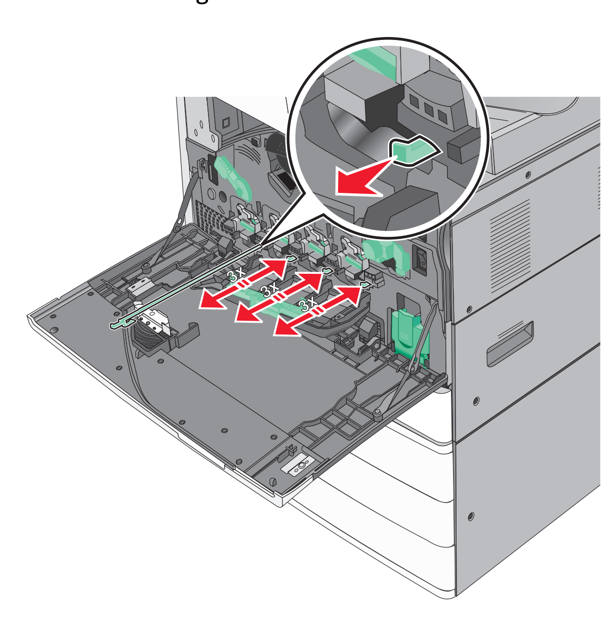
6 Drehen Sie den Entriegelungshebel gegen den Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu öffnen.



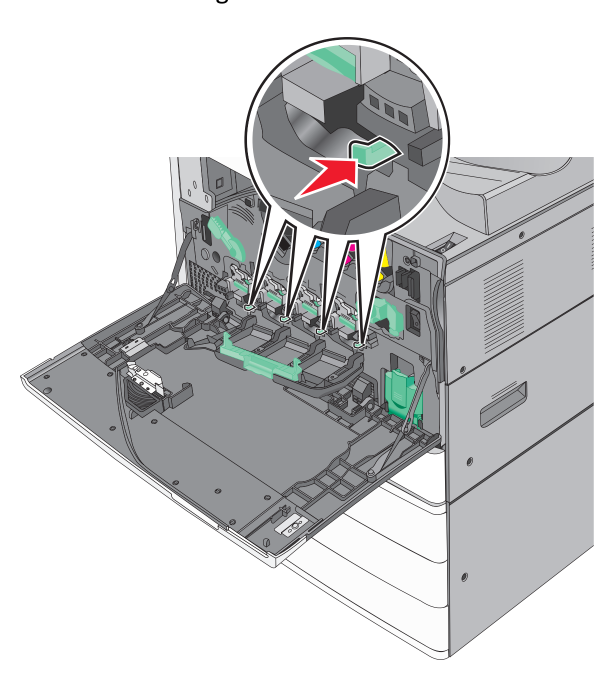
7 Senken Sie die Abdeckung ab.



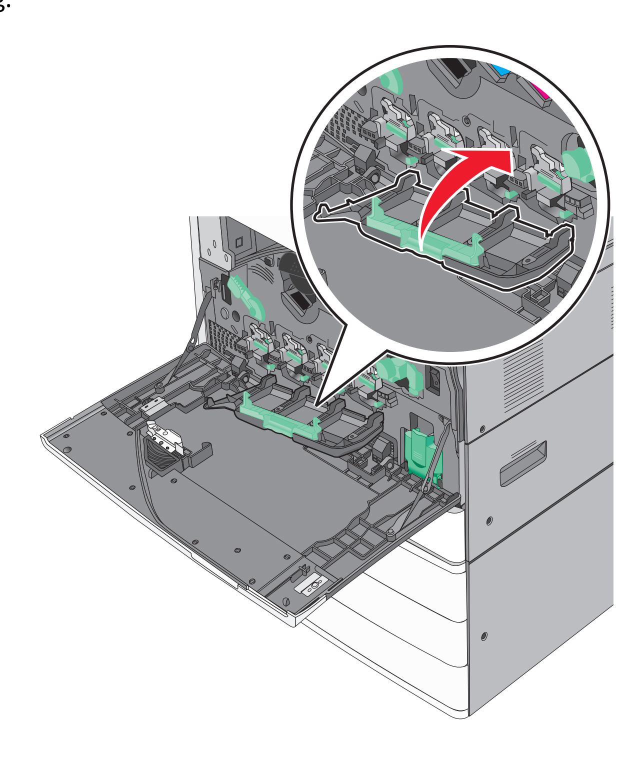
8 Ziehen Sie die Druckkopfwischblätter vorsichtig heraus.



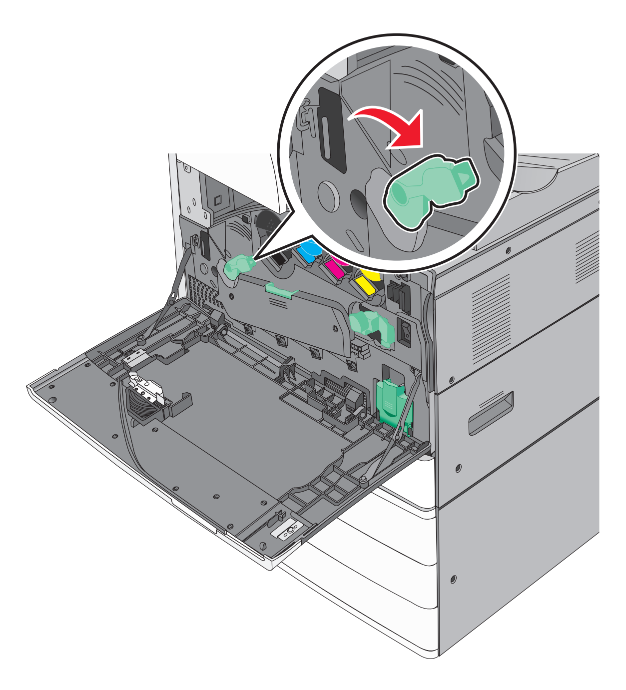
9 Schieben Sie die Druckkopfwischblätter vorsichtig wieder hinein.



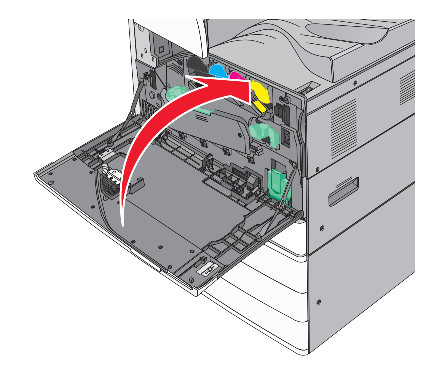
10 Schließen Sie die Abdeckung.



11 Drehen Sie den Entriegelungshebel im Uhrzeigersinn, um die Abdeckung zu schließen.



12 Schließen Sie die vordere Klappe.



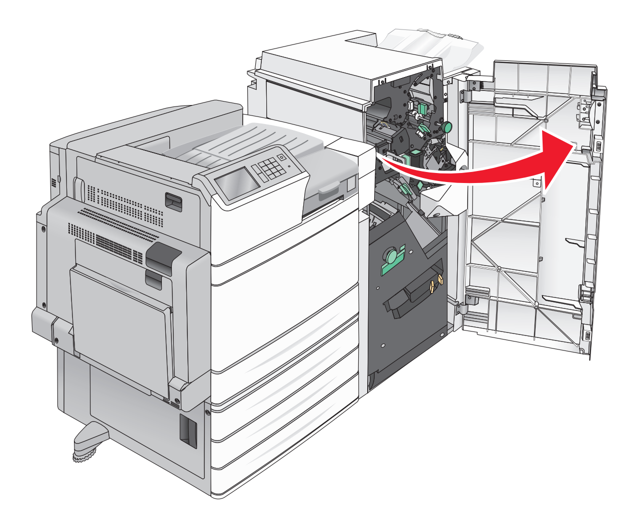
13 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Austauschen einer Heftklammerkassette

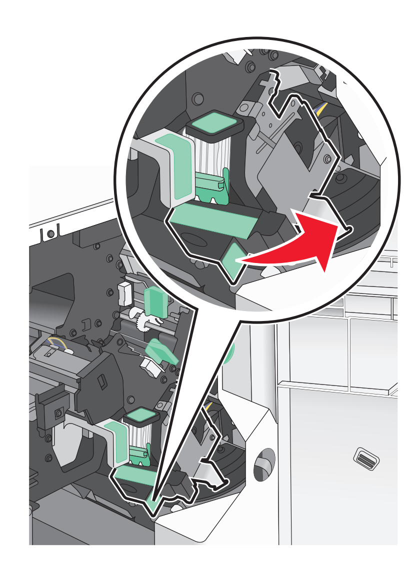
Hinweis: Eine Nachricht auf der Druckeranzeige gibt an, welche Heftklammerkassette ersetzt werden muss.

Austauschen der Heftklammerkassette in der Standardheftereinheit

1 Öffnen Sie Klappe G.

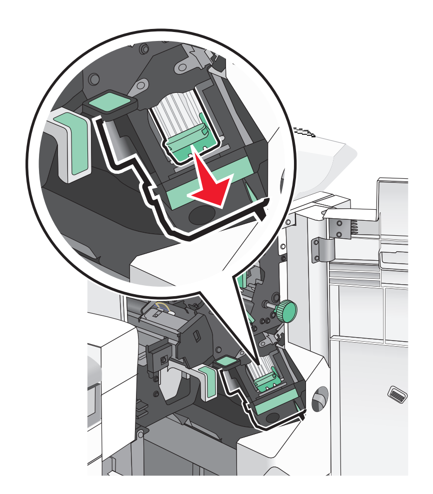


2 Halten Sie den Hebel der Heftklammerkassette und ziehen Sie die Heftklammerkassette nach rechts aus dem Drucker heraus.

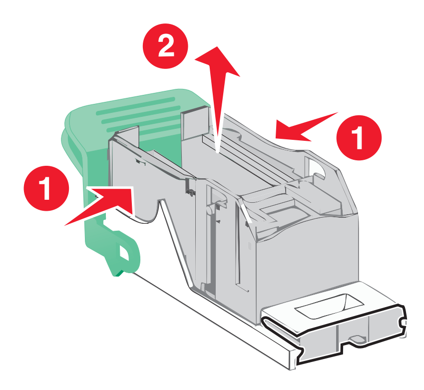


3 Ziehen Sie die Heftklammerkassette vollständig aus dem Finisher heraus.

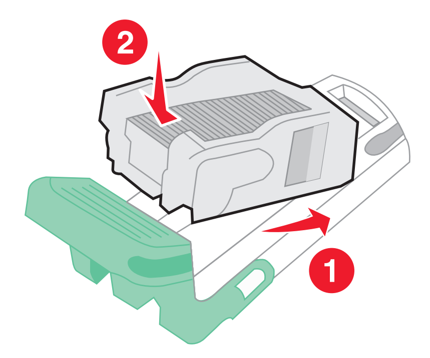
Hinweis: Gehen Sie nicht zu kraftvoll vor, wenn Sie die Heftklammerkassette entfernen.



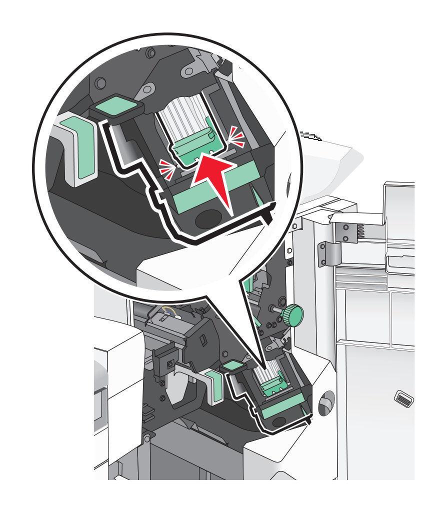
4 Drücken Sie beide Seiten des leeren Heftklammerbehälters mit Ihren Fingern, und entfernen Sie dann den Heftklammerbehälter aus der Kassette.



5 Führen Sie die Vorderseite des neuen Heftklammerbehälters in die Heftklammerkassette ein, und drücken Sie dann die Rückseite in die Kassette.



6 Schieben Sie die Heftklammerkassette so in den Finisher, dass sie *hörbar* einrastet.

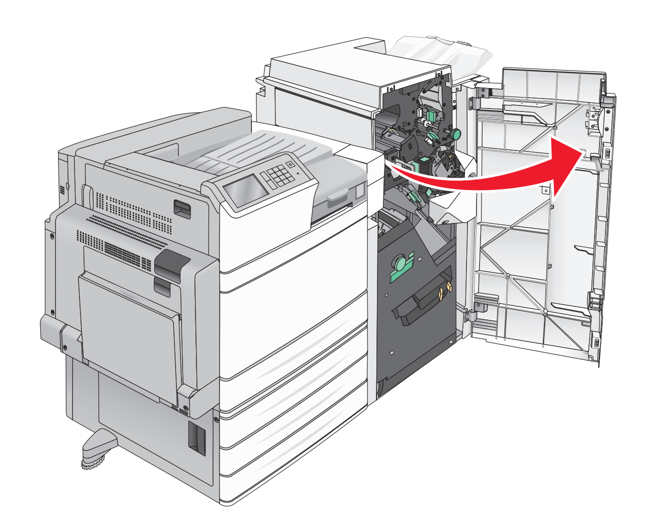


7 Schließen Sie Klappe G.

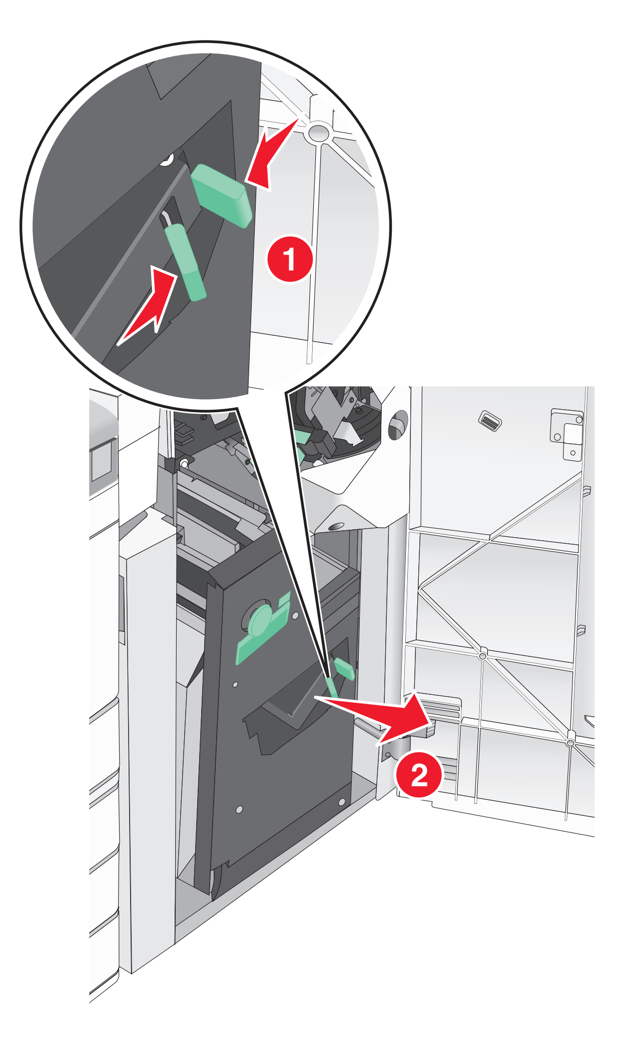
Austauschen der Heftklammerkassette in der Broschürenheftereinheit

Hinweis: Diese Aufgabe ist nur anwendbar, wenn der Broschüren-Finisher installiert ist.

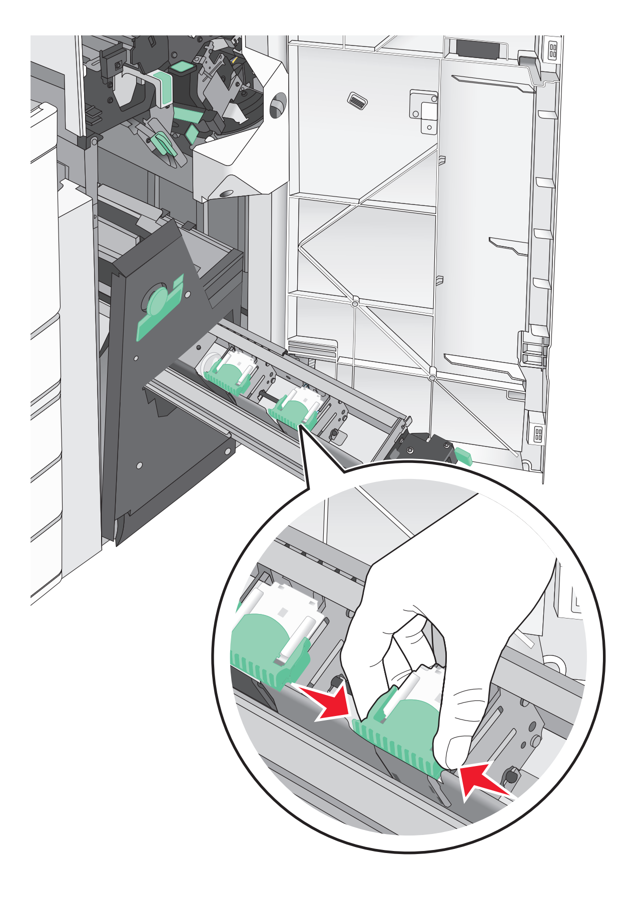
1 Öffnen Sie Klappe G.



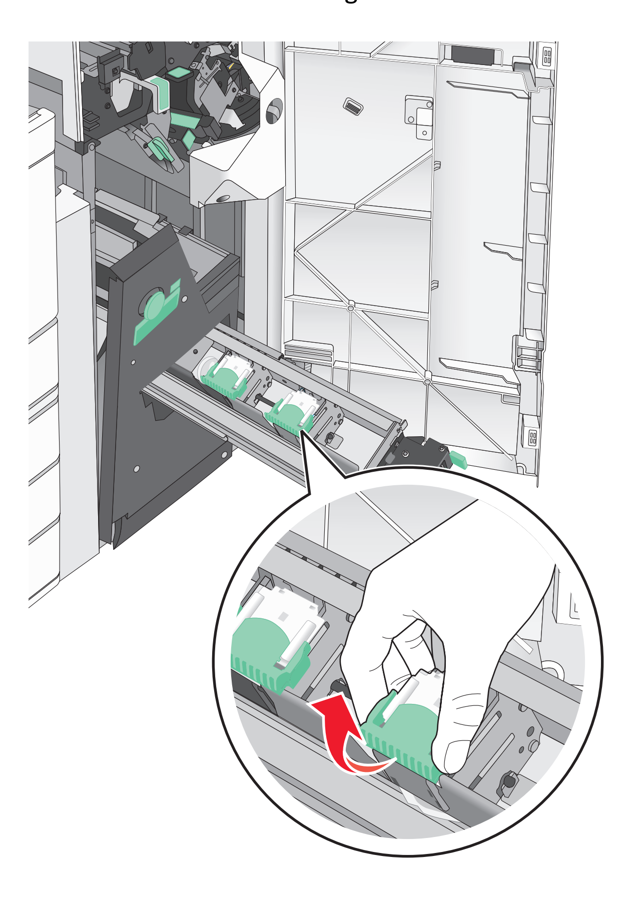
2 Drücken Sie den Hebel der Heftklammerkassette nach rechts, und ziehen Sie die Heftklammerkassette aus dem Finisher heraus.



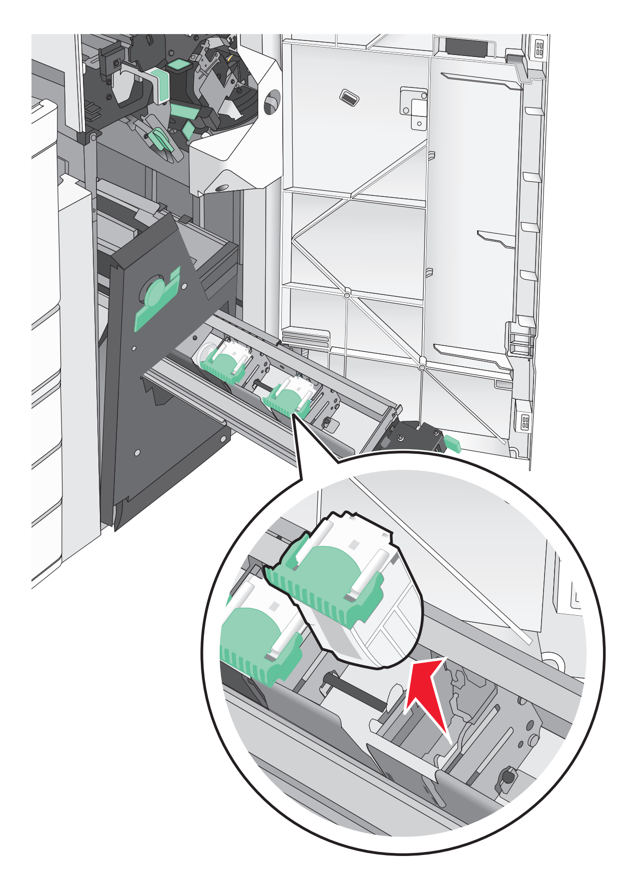
3 Halten Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten der Heftklammerkassette.



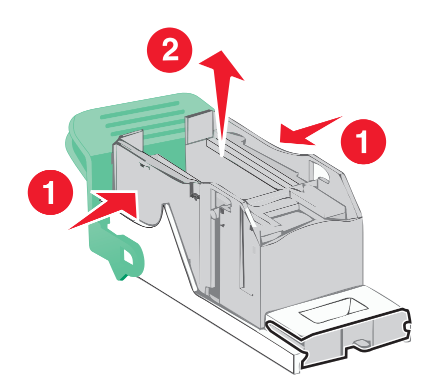
4 Rotieren Sie die Broschürenheftklammerkassette in eine abgewinkelte Position.



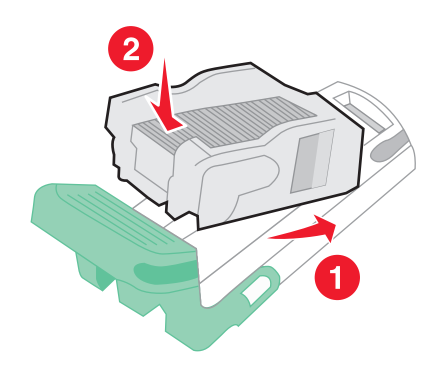
5 Ziehen Sie die Broschürenheftklammerkassette vollständig aus der Einheit heraus.



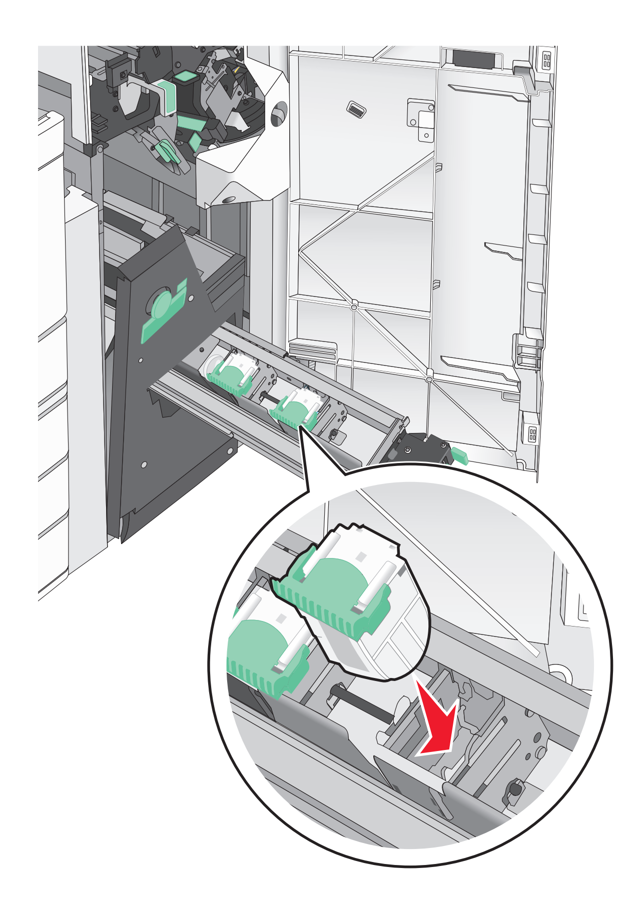
6 Drücken Sie beide Seiten des leeren Heftklammerbehälters mit Ihren Fingern, und entfernen Sie dann den Heftklammerbehälter aus der Kassette.



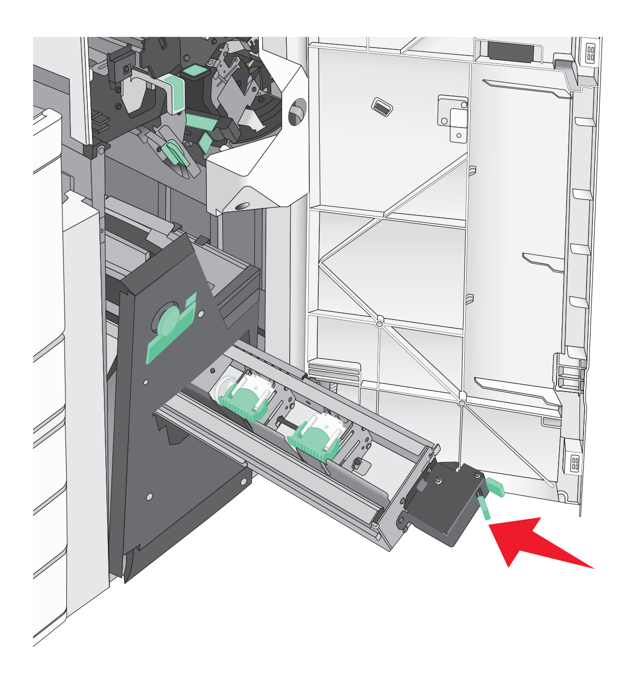
7 Führen Sie die Vorderseite des neuen Heftklammerbehälters in die Heftklammerkassette ein, und drücken Sie dann die Rückseite in die Kassette.



8 Schieben Sie die Kassette in ihre ursprüngliche Position zurück, und drücken Sie die Kassette hinein, bis diese *hörbar* einrastet.



9 Bringen Sie die Einheit wieder in ihre ursprüngliche Position.



10 Schließen Sie Klappe G.

Umstellen des Druckers

Vor dem Umsetzen des Druckers

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Der Drucker wiegt über 18 kg und zum sicheren Anheben sind mindestens zwei kräftige Personen notwendig.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab; versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

  Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

Warnung - Mögliche Schäden: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Drucker und die Optionen sicher umzusetzen:

- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können. Beim Umsetzen der Optionen mit einem Transportwagen muss dieser auf seiner Oberfläche die Optionen in der gesamten Abmessung tragen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer waagerechten Position bleibt.

- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.

Versenden des Druckers

Verwenden Sie zum Versenden des Druckers das Originalverpackungsmaterial, oder besorgen Sie sich eine entsprechende Versandverpackung von Ihrem Händler.

Administratorunterstützung

Gewusst wo: Erweiterte Informationen zu Netzwerk- und Administratoreinstellungen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu grundlegenden Verwaltungsaufgaben, die mit dem Embedded Web Server ausgeführt werden. Informationen zu fortgeschrittenen Systemverwaltungsaufgaben finden Sie im *Netzwerkhandbuch* auf der CD *Software und Dokumentation* und im *Embedded Web Server Administrator's Guide* auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Überprüfen des virtuellen Displays

1 Öffnen Sie einen Embedded Web Server, der dem Drucker zugewiesen ist.

   Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Überprüfen Sie das virtuelle Display oben links im Bildschirm.

   Das virtuelle Display funktioniert wie das eigentliche Display am Druckerbedienfeld und zeigt Druckermeldungen an.

Überprüfen des Druckerstatus

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Gerätestatus**.

Der Gerätestatus enthält die folgenden Informationen:

- Papierfacheinstellungen
- Tonerfüllstand in der Druckkassette
- Verbleibende Lebensdauer des Wartungskits in Prozent
- Kapazitätsmessungen bestimmter Druckerteile

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Richten Sie den Drucker so ein, dass er eine E-Mail-Benachrichtigung sendet, wenn die Verbrauchsmaterialien fast aufgebraucht sind oder das Papier ausgewechselt, neu eingelegt bzw. gestautes Papier entfernt werden muss.

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse am Druckerbedienfeld im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **E-Mail-Alarm-Einrichtung**.
4. Wählen Sie die Benachrichtigungselemente aus und geben Sie die E-Mail-Adressen ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis: Informationen zum Einrichten des E-Mail-Servers erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Anzeigen von Berichten

Berichte können über den Embedded Web Server angezeigt werden. Diese Berichte enthalten hilfreiche Informationen zum Druckerstatus, Netzwerk und den Verbrauchsmaterialien.

So zeigen Sie Berichte über einen Netzwerkdrucker an:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse des Drückers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die IP-Adresse an der Bedienerkonsole des Druckers im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite oder die die Menüeinstellungsseite aus und suchen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt "TCP/IP".
2. Klicken Sie auf **Berichte**, und dann auf den Berichtstyp, den Sie anzeigen möchten.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

Wenn Sie eine Liste aktueller Menüeinstellungen zur Referenz aufbewahren möchten, drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus, bevor Sie die standardmäßigen Werkseinstellungen wiederherstellen.

Warnung - Mögliche Schäden: Durch die Wiederherstellung der Werksvorgaben werden die meisten Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben zurückgesetzt. Davon ausgenommen sind die Displaysprache, benutzerdefinierte Papierformate und Meldungen sowie die Netzwerk-/Anschluss-Menüeinstellungen. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher oder auf eine Druckerfestplatte heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.

Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

 > **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Werksvorgaben** > **Jetzt wiederherstellen** > 

Beseitigen von Staus

Die meisten Papierstaus können durch sorgfältige Auswahl und richtiges Einlegen des Papiers und der Spezialdruckmedien vermieden werden. Wenn dennoch ein Papierstau auftritt, befolgen Sie die in diesem Abschnitt erläuterten Schritte.

Hinweis: Die Option "Nach Stau weiter" ist standardmäßig auf "Auto" gestellt. Der Drucker druckt gestaute Seiten nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seiten belegen, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.

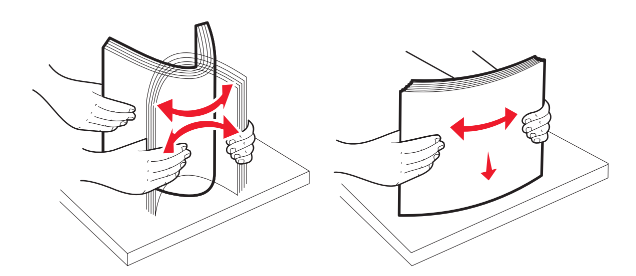
Vermeiden von Papierstaus

Empfehlungen zum Papierfach

- Stellen Sie sicher, dass das Papier flach im Fach liegt und nicht gebogen ist.
- Nehmen Sie keine Fächer heraus, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt.
- Legen Sie keine Druckmedien in ein Fach ein, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Legen Sie vor dem Drucken oder bei entsprechender Aufforderung Papier ein.
- Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Stellen Sie sicher, dass die Füllhöhe nicht die angegebene maximale Höhe übersteigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Führungen im Fach oder in der Universalzuführung korrekt eingestellt sind und nicht zu fest am Papier oder den Briefumschlägen anliegen.
- Schieben Sie das Fach fest ein, nachdem Sie Papier eingelegt haben.

Empfehlungen zum Papier

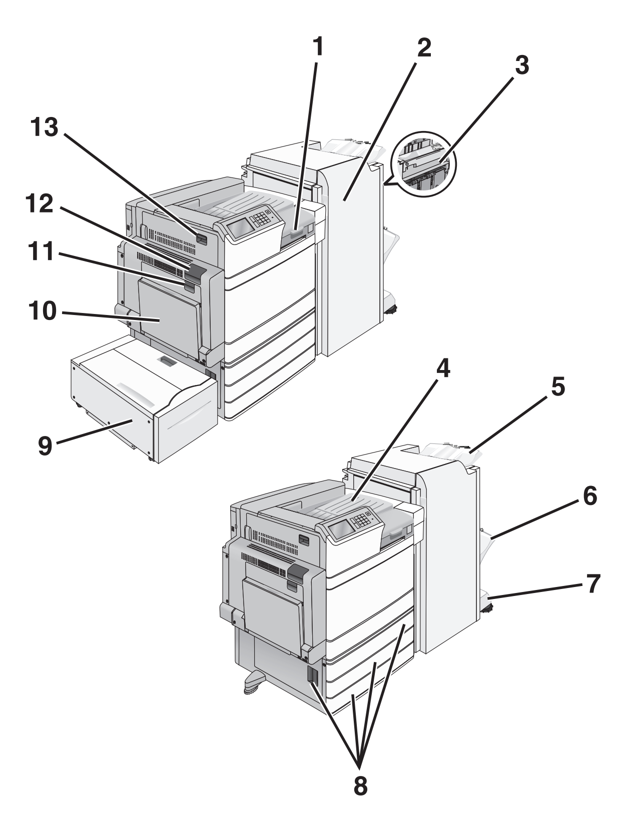
- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen und gleichen Sie die Kanten an.



- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierformate, -gewichte oder -sorten in ein Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass für alle Formate und Sorten die richtigen Einstellungen in den Bedienerkonsolenmenüs des Druckers ausgewählt sind.
- Lagern Sie das Papier entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

Bedeutung von Papierstaunummern und Erkennen von Papierstaubereichen

Bei einem Papierstau wird eine Meldung mit Angabe des Papierstaubereichs auf der Druckeranzeige angezeigt. Öffnen Sie die Klappen und Abdeckungen und entfernen Sie die Papierfächer, um die vom Papierstau betroffenen Bereiche zugänglich zu machen. Um Papierstaumeldungen zu löschen, müssen Sie sämtliches gestautes Papier aus dem Papierpfad entfernen.



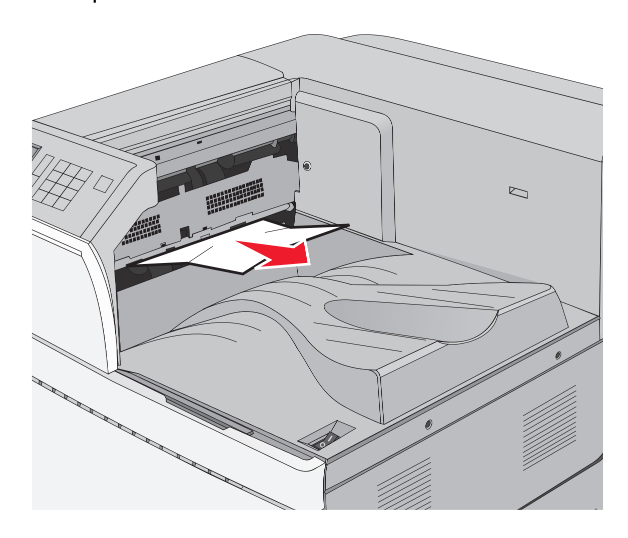
Bereich	Bereichsname	Papierstaunummern	Maßnahme
1	Klappe F	**281** **4yy.xx**	Öffnen Sie Klappe F, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
2	Klappe G	**455** **4yy.xx**	Öffnen Sie Klappe G, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier. Bei einem Heftklammerstau nehmen Sie die Heftklammerkassette heraus, und beseitigen Sie dann den Heftklammerstau.
3	Klappe H	**4yy.xx**	Öffnen Sie Klappe H, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
4	Standardablage	**201–202** **203**	Nehmen Sie das gesamte Papier aus der Standardablage, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
5	Finisher-Standardablage	**4yy.xx**	Nehmen Sie das gesamte Papier aus der Finisher-Standardablage, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
6	Finisher-Ablage 1	**4yy.xx**	Nehmen Sie das gesamte Papier aus der Finisher-Ablage 1, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
7	Finisher-Ablage 2	**4yy.xx**	Nehmen Sie das gesamte Papier aus der Finisher-Ablage 2, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.

Bereich	Bereichsname	Papierstaunummern	Maßnahme
8	Klappe C Fach [x]	**24x**	Öffnen Sie Klappe C, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier. Öffnen Sie nacheinander die Fächer, und entfernen Sie sämtliches gestautes Papier.
9	Fach 5 (Zuführung mit hoher Kapazität)	**24x**	Öffnen Sie das Fach, und entfernen Sie gestautes Papier. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und entfernen Sie das gestaute Papier. Schieben Sie das Fach vorsichtig nach links, bis es anstößt, und entfernen Sie dann gestautes Papier.
10	Univer&salzuführung	**250**	Entfernen Sie das gesamte Papier aus der Universalzuführung und entnehmen Sie dann das gestaute Papier.
11	Klappe B	**230**	Öffnen Sie Klappe B, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
12	Klappe A	**201–202** **231** **281**	Öffnen Sie Klappe A, und entfernen Sie dann u. U. gestautes Papier.
13	Klappe D	**203**	Öffnen Sie Klappe A und dann Klappe D, und entfernen Sie u. U. gestautes Papier.

201–202 Papierstaus

Wenn Sie das gestaute Papier in der Standardablage sehen können, greifen Sie es auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

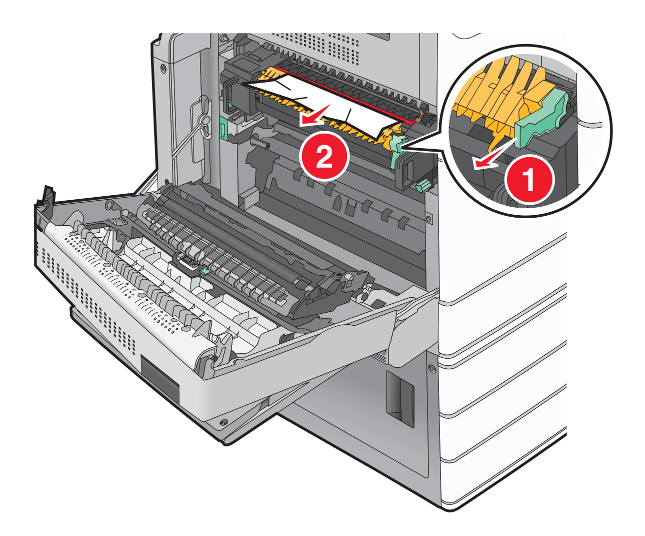


Papierstau in der Fixierstation

1 Öffnen Sie Klappe A, indem Sie die Entriegelung öffnen und die Klappe nach unten bewegen.

VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

2 Ziehen Sie den grünen Hebel nach unten.

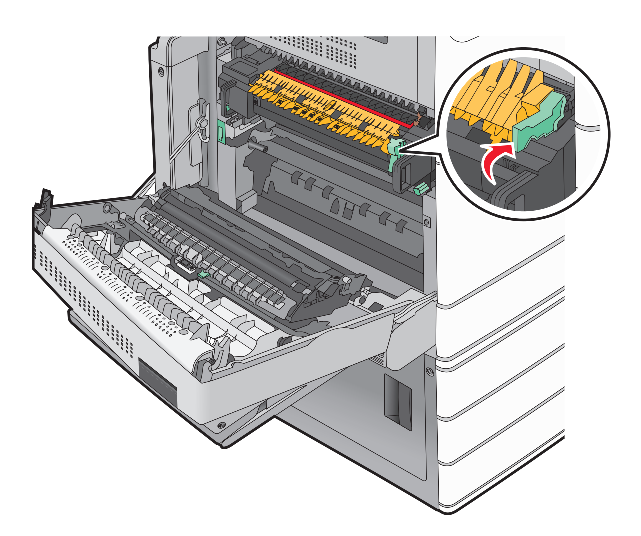


3 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Mitte der Fixierstation. Andernfalls könnte die Fixierstation beschädigt werden.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

4 Drücken Sie den grünen Hebel wieder ein.



5 Klappe A schließen.

6 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

Papierstau unterhalb der Fixierstation

1 Klappe A öffnen.

 **VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

2 Wenn Sie das gestaute Papier unter der Fixierstation sehen können, greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten und ziehen es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

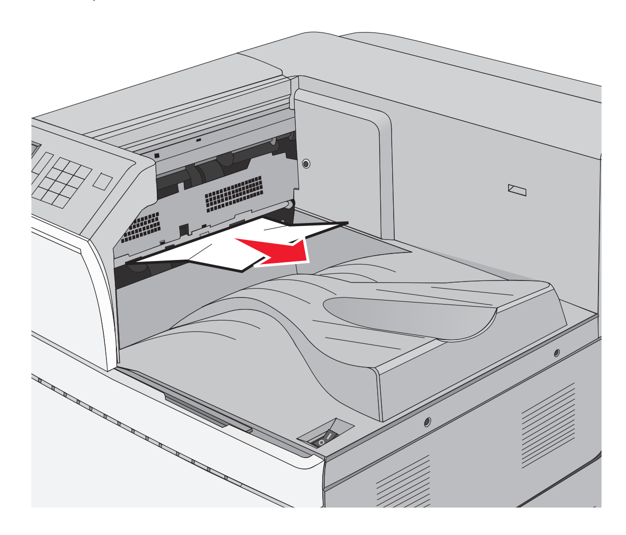
3 Klappe A schließen.

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

203 Papierstau

Wenn Sie das gestaute Papier in der Standardablage sehen können, greifen Sie es auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

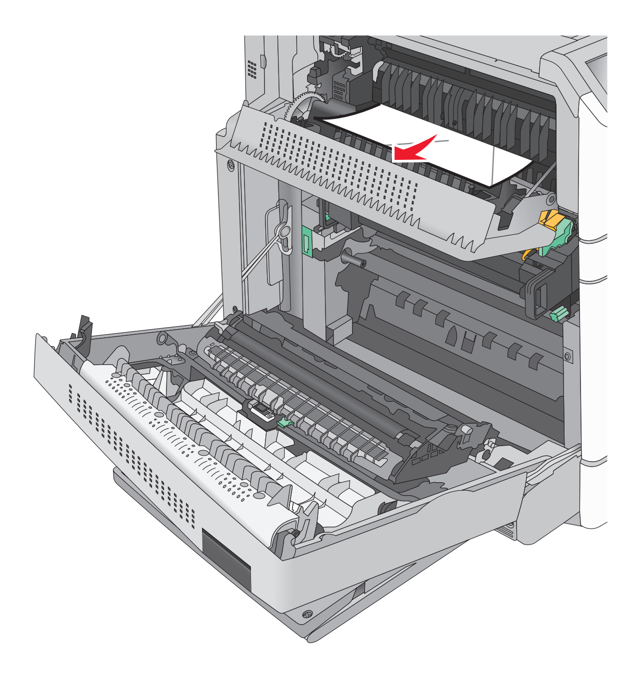
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.



1 Öffnen Sie Klappe A und dann Klappe D, indem Sie die jeweilige Entriegelung anheben und die Klappe dann absenken.

VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.



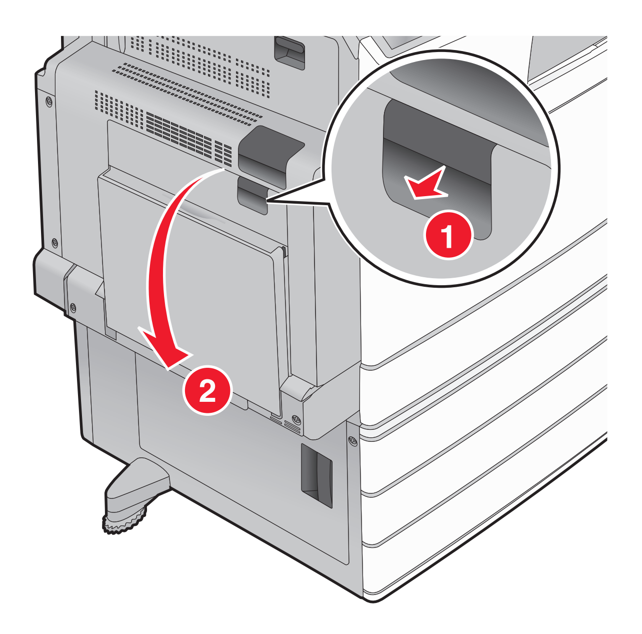
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

3 Schließen Sie Klappe D und dann Klappe A.

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

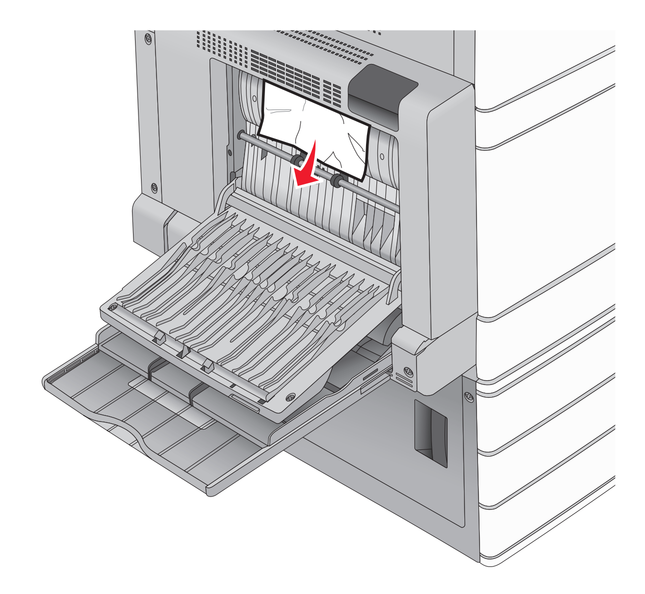
230 Papierstau

1 Senken Sie die Universalzuführung ab, und öffnen Sie dann Klappe B.



2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.



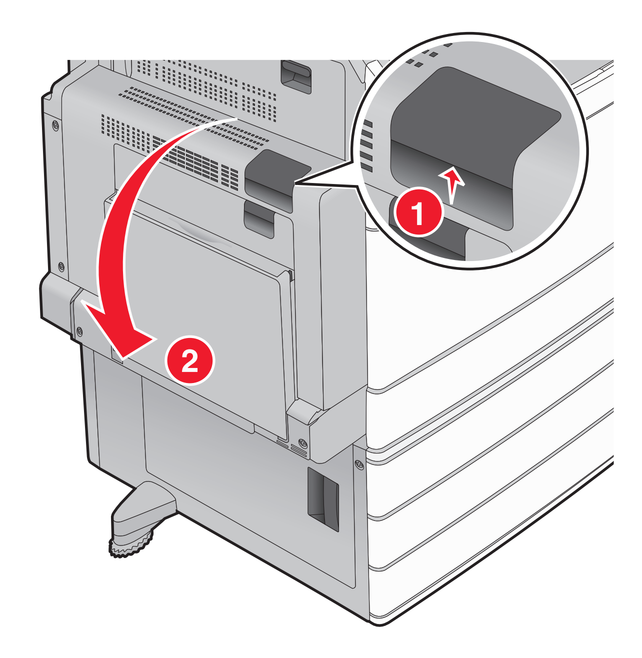
3 Klappe B schließen.

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

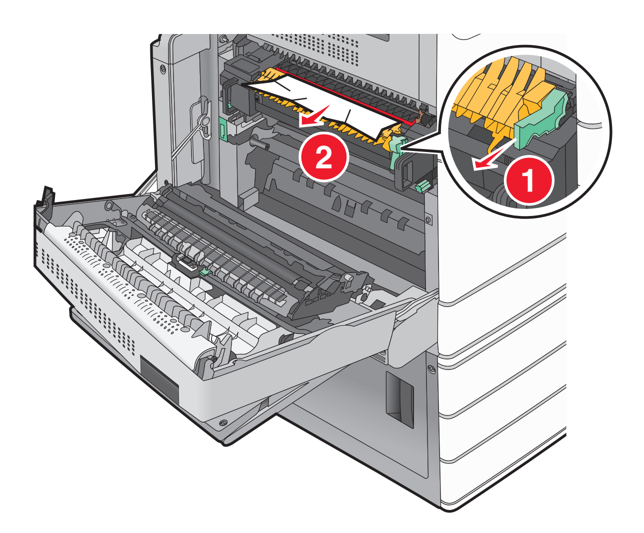
231 Papierstau

1 Öffnen Sie Klappe A, indem Sie die Entriegelung öffnen und die Klappe nach unten bewegen.

 **VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie ihre Oberfläche berühren.



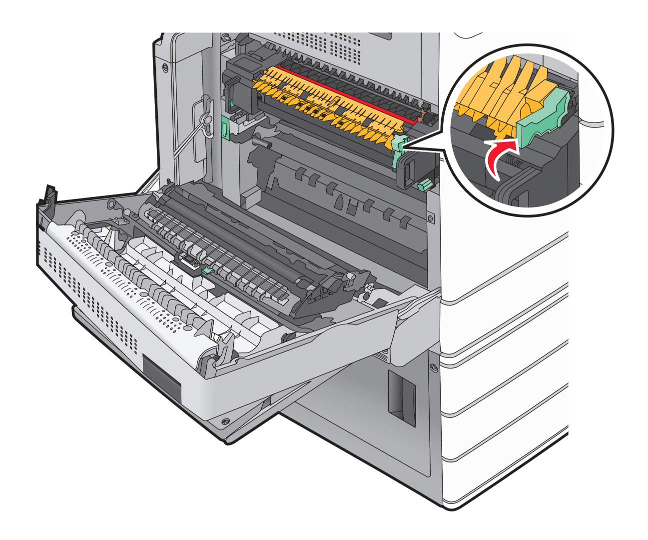
2 Ziehen Sie den grünen Hebel nach unten.



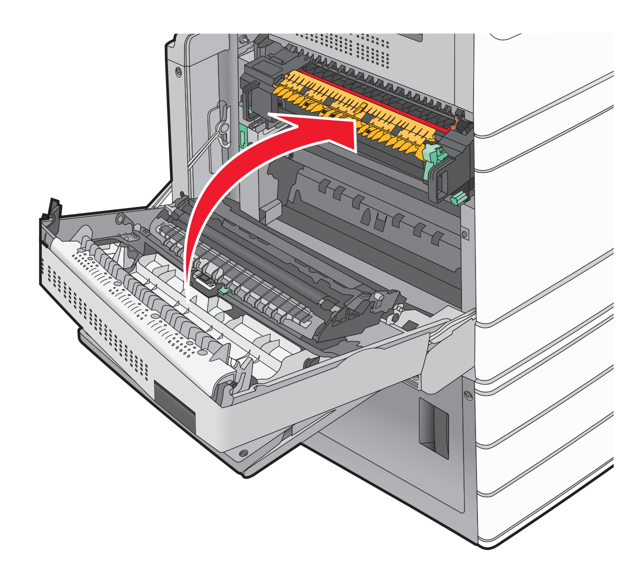
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

3 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

4 Drücken Sie den grünen Hebel wieder ein.



5 Klappe A schließen.



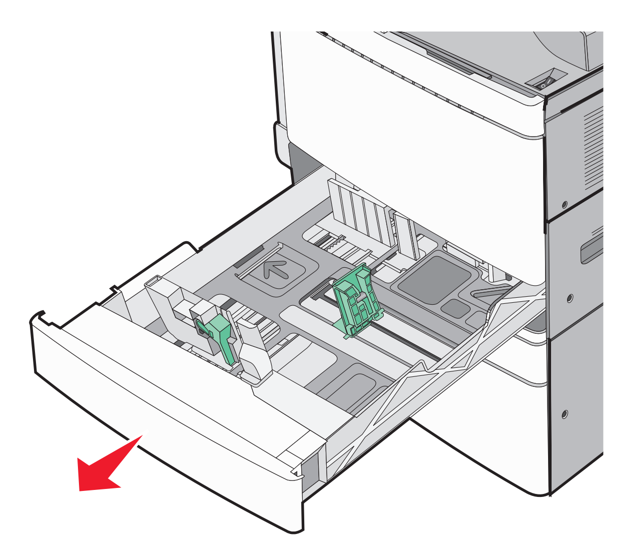
6 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

24x Papierstau

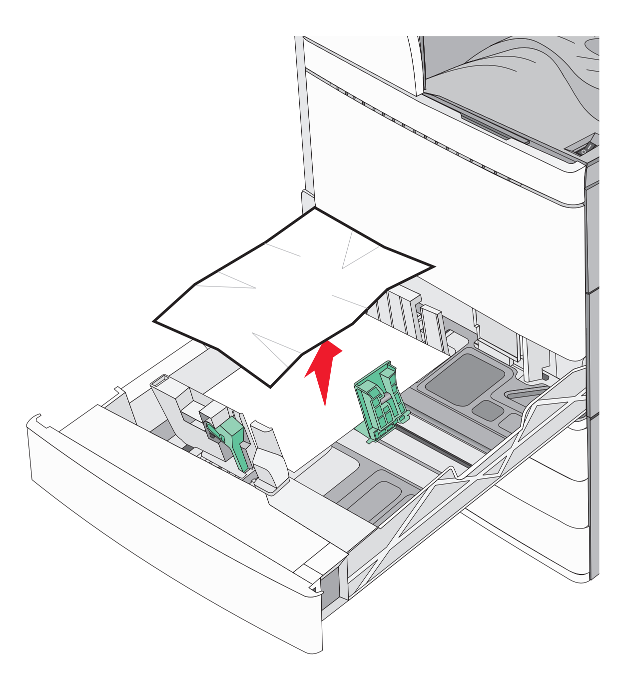
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sämtliche Papierteile entfernt wurden, wenn Sie gestaute Blätter herausziehen.

Papierstau in Fach 1

1 Öffnen Sie Fach 1.



2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

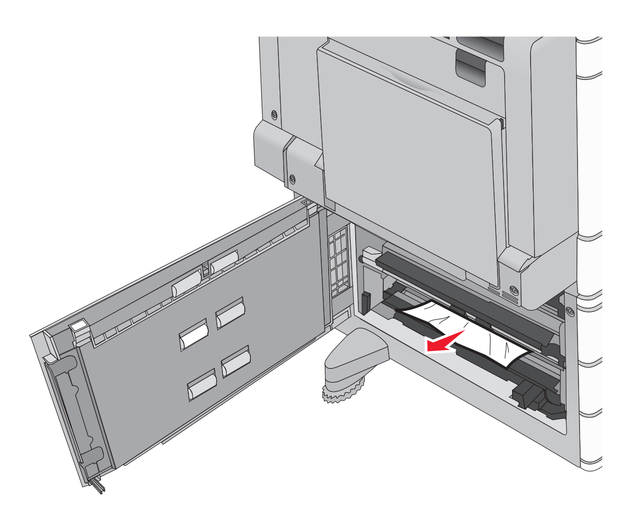


3 Schließen Sie Fach 1.

4 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

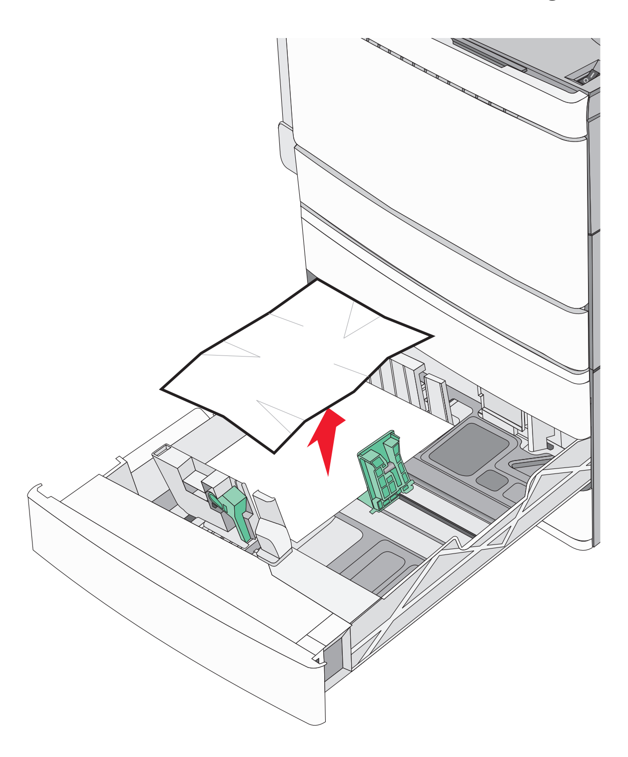
Papierstau in einem der optionalen Fächer (Fach 2-4)

1 Prüfen Sie Klappe C, erfassen Sie das gestaute Papier und ziehen Sie es heraus.



2 Öffnen Sie das angegebene Fach.

3 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.



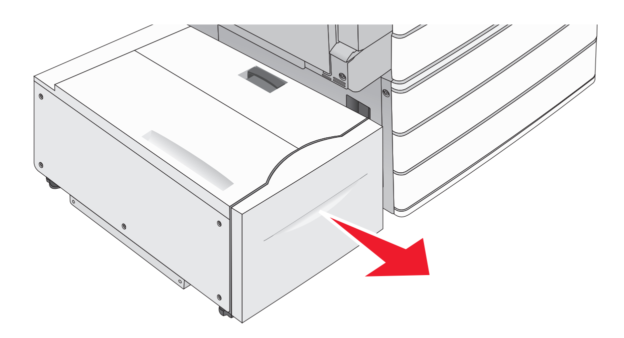
4 Schließen Sie das Fach.

5 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

Papierstau in Fach 5 (Zuführung mit hoher Kapazität)

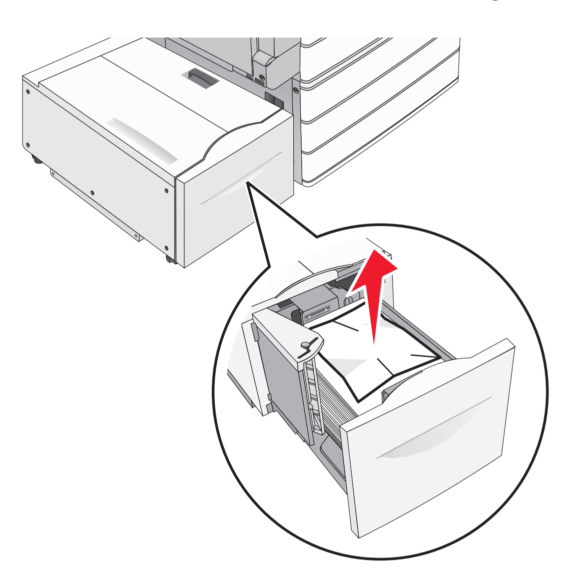
Papierstau im Fach

1 Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.



Warnung - Mögliche Schäden: Ziehen Sie das Fach nicht zu kraftvoll heraus. Dies kann dazu führen, dass Sie Ihre Knie verletzen.

2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

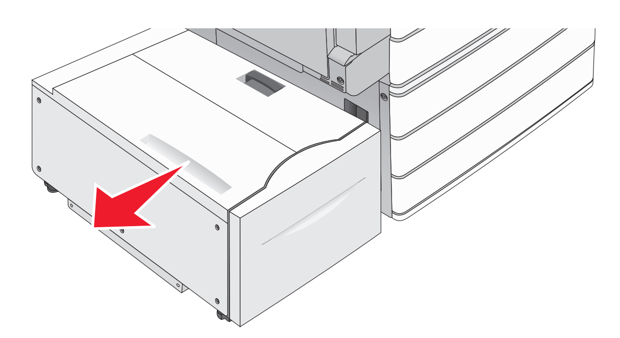


3 Führen Sie das Fach ein, bis es anstößt.

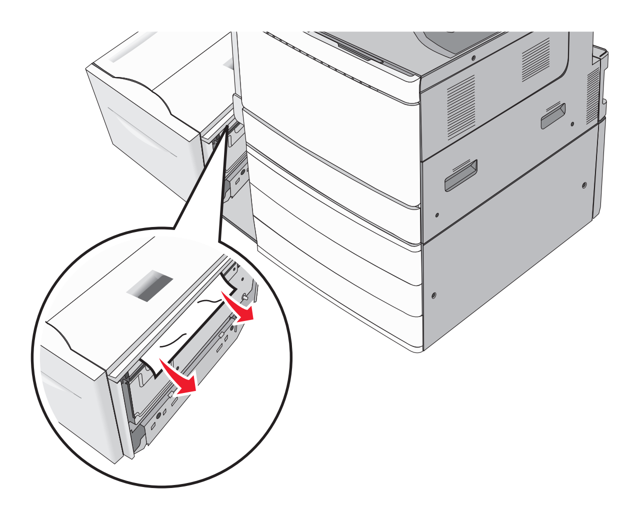
4 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

Papierstau im Ausgabefach

1 Schieben Sie das Fach vorsichtig nach links, bis es anstößt.



2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

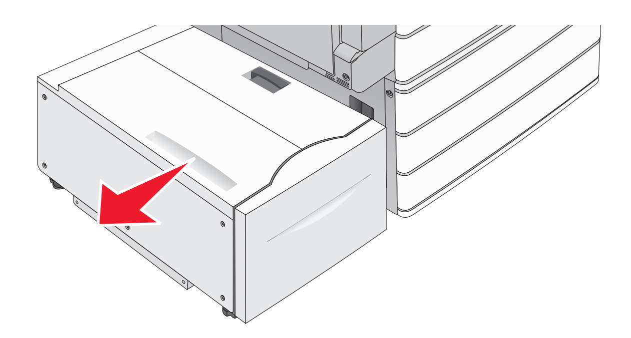


3 Schieben Sie das Fach vorsichtig zurück in die richtige Position.

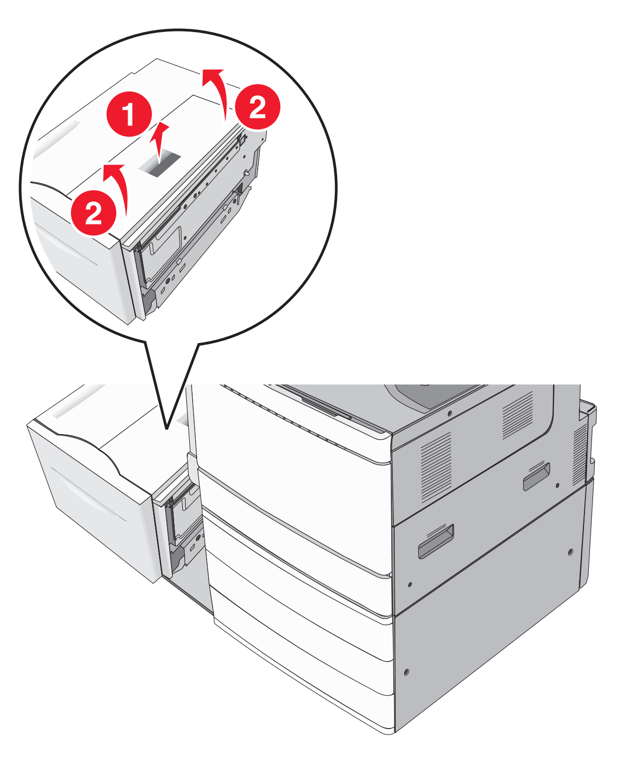
4 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

Papierstau in der oberen Abdeckung

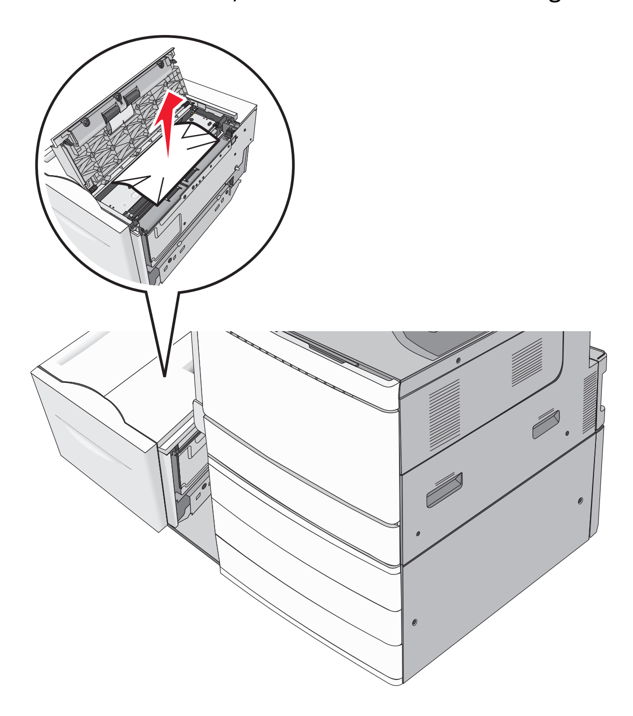
1 Schieben Sie das Fach vorsichtig nach links, bis es anstößt.



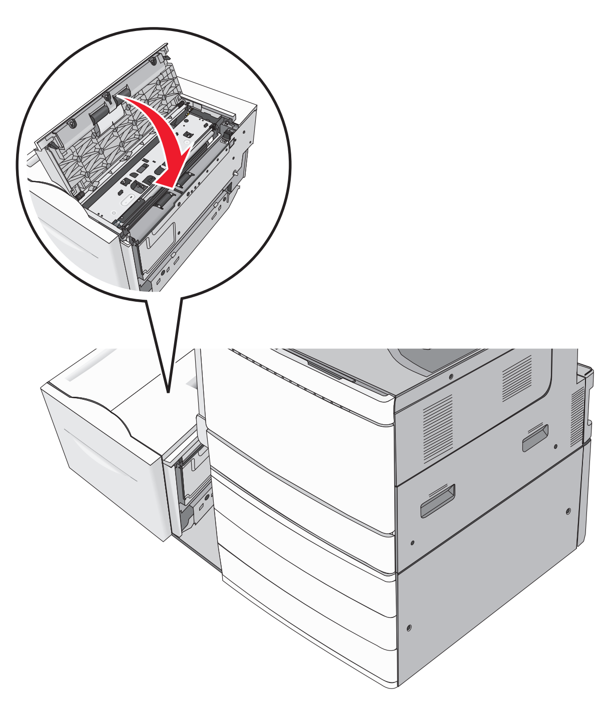
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



3 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.



4 Schließen Sie die obere Abdeckung.

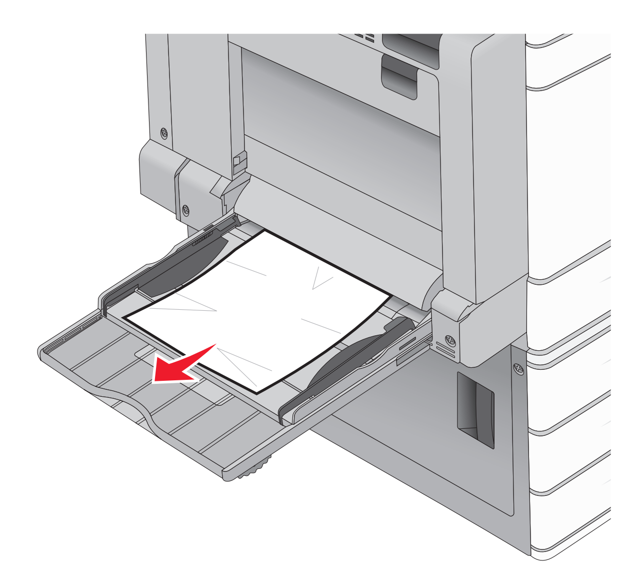


5 Schieben Sie das Fach vorsichtig zurück in die richtige Position.

6 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

250 Papierstau

1 Entfernen Sie die gestauten Seiten aus der Universalzuführung.



2 Legen Sie das Papier in die Universalzuführung ein.

3 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

281 Papierstau

Papierstau in Klappe A

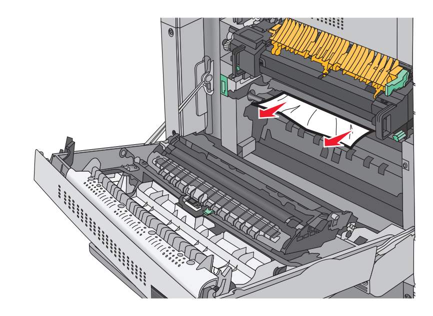
1 Klappe A öffnen.

 **VORSICHT - HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

2 Stellen Sie fest, wo sich das Papier gestaut hat, und entfernen Sie es.

a Wenn Sie das Papier unter der Fixierstation sehen können, greifen Sie es fest an beiden Seiten, und ziehen Sie es heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

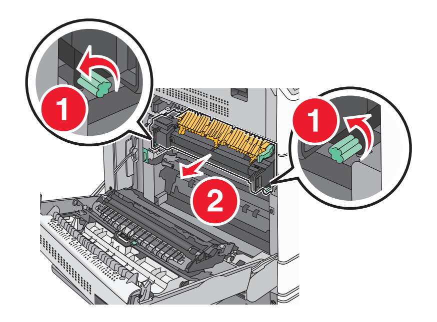


b Wenn es nicht sichtbar ist, müssen Sie die Fixierstation herausnehmen.

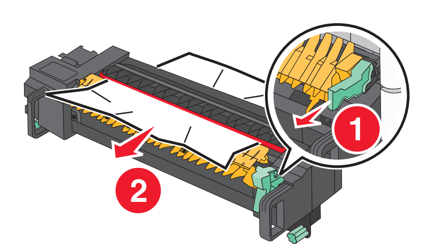
Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Mitte der Fixierstation. Andernfalls könnte die Fixierstation beschädigt werden.

1 Entfernen Sie die Rändelschraube von jeder Seite der Fixierstation durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

2 Fassen Sie die Fixierstation seitlich an beiden Griffen und ziehen Sie diese nach oben, um die Fixierstation herauszunehmen.



3 Greifen Sie das gestaute Papier fest an beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig nach unten heraus.

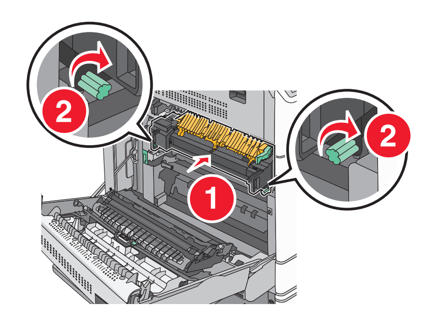


Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

- Wenn sich Papier in der Fixiereinheit befindet, dann drücken Sie den Fixiereinheit-Entriegelungshebel nach unten, und schalten Sie ihn auf den Briefumschlag-Modus um.
- Bringen Sie den Hebel nach dem Entfernen des gestauten Papiers wieder in die ursprüngliche Position.

4 Fassen Sie die Fixierstation an den seitlichen Griffen, richten Sie sie aus und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein.

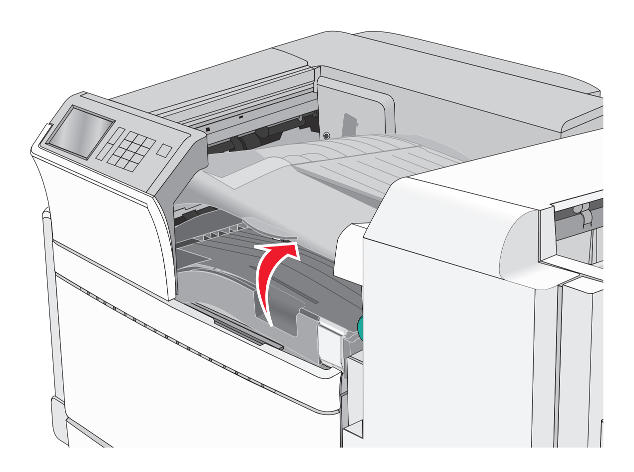


3 Klappe A schließen.

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

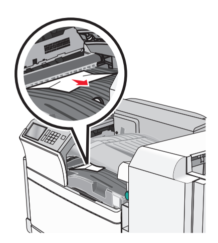
Papierstau in Abdeckung F (Papiertransport)

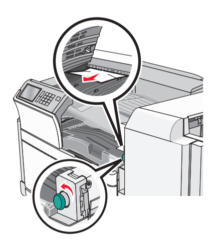
1 Öffnen Sie Abdeckung F.



2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.





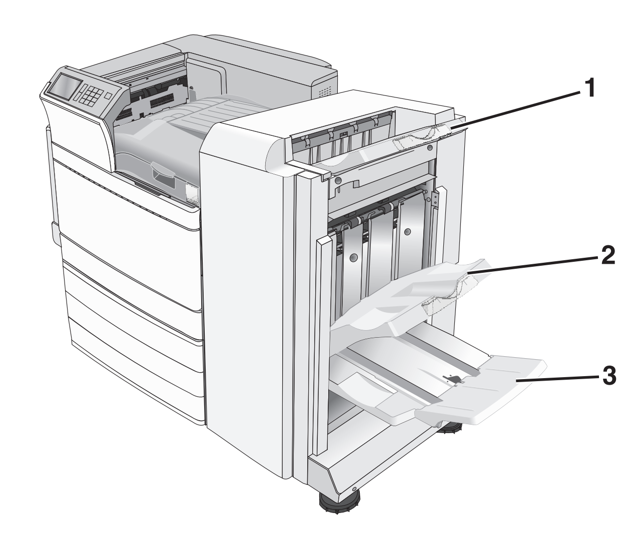
Hinweis: Wenn der Papierstau auf der rechten Seite schwierig zu entfernen ist, drehen Sie den Griff gegen den Uhrzeigersinn.

3 Abdeckung F schließen

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

4yy.xx Papierstaus

Wenn Sie das gestaute Papier in einer der Papierablagen des Finishers sehen können, greifen Sie es auf beiden Seiten und ziehen Sie es vorsichtig heraus.



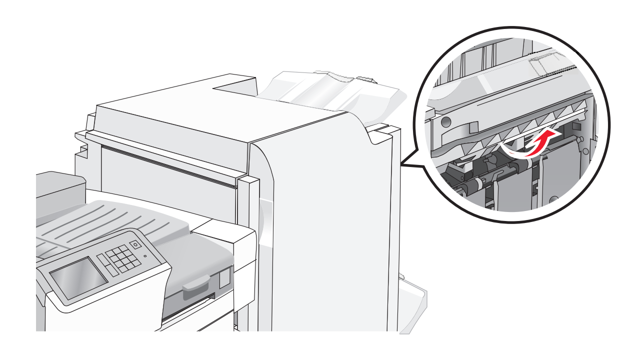
1	Finisher-Standardablage
2	Finisher-Ablage 1
3	Finisher-Ablage 2 **Hinweis:** Finisher-Ablage 2 ist nur verfügbar, wenn ein Broschüren-Finisher installiert ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

Papierstau in Klappe H

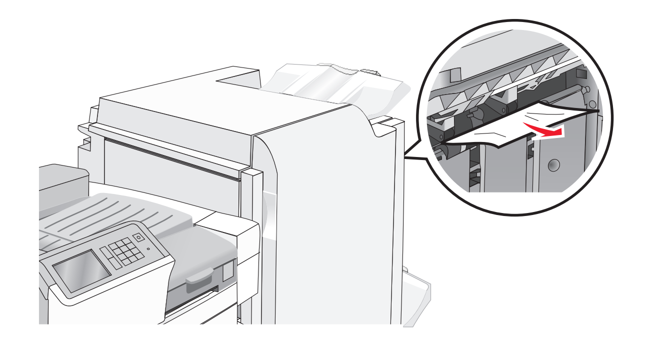
1 Öffnen Sie Klappe H.

Hinweis: Klappe H befindet sich zwischen den Papierablagen des Finishers.



2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.

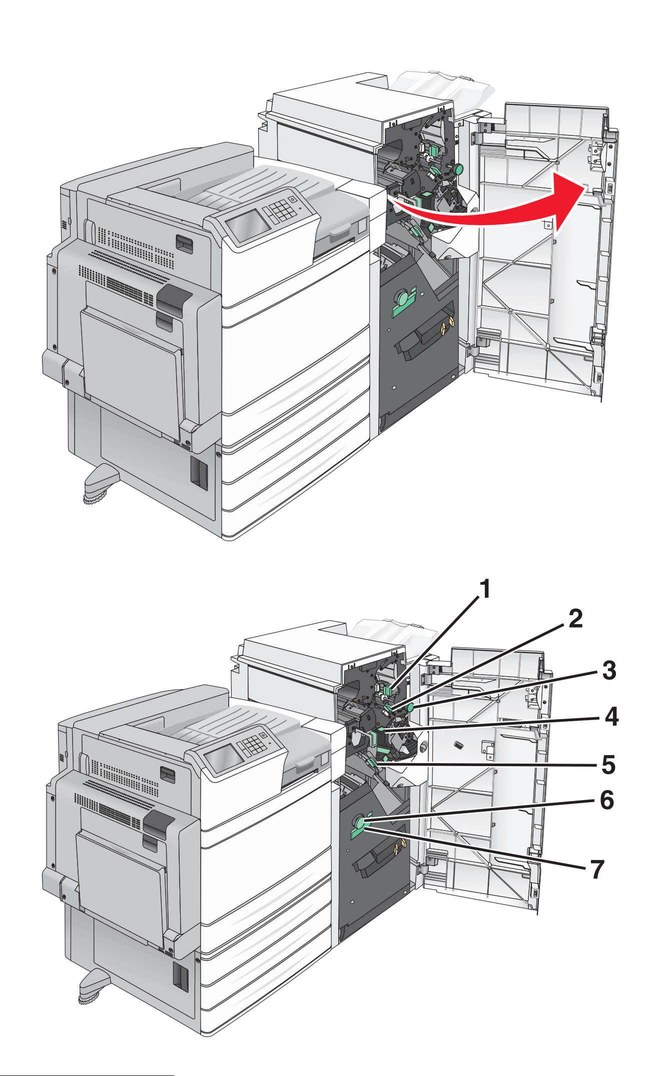


3 Schließen Sie Klappe H.

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

Papierstau in Klappe G

1 Öffnen Sie Klappe G.



Bereich	Name der Abdeckung bzw. des Griffs
1	Abdeckung G1
2	Abdeckung G2

Bereich	Name der Abdeckung bzw. des Griffs
3	Griff G3
4	Abdeckung G4
5	Abdeckung G7
6	Griff G8
7	Griff G9

2 Klappen Sie den Hebel der Abdeckung G1 hoch.

3 Greifen Sie alles gestaute Papier und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie nach dem Herausziehen aller in Klappe G gestauten Blätter sicher, dass auch sämtliche Papierteile entfernt wurden.

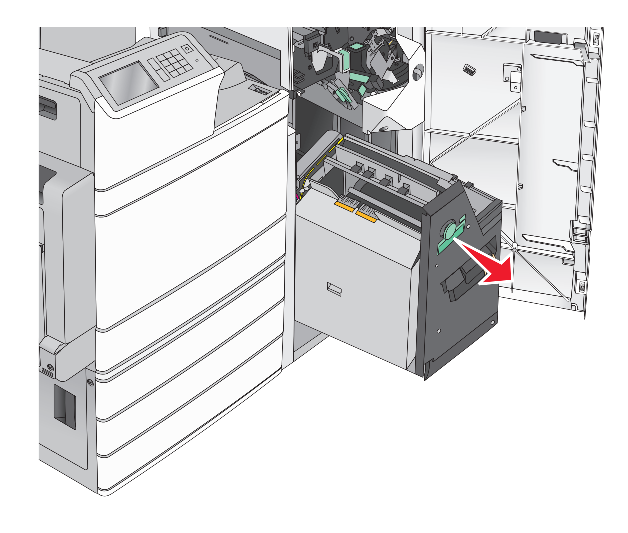
4 Bewegen Sie die Abdeckung G2 nach rechts und entfernen Sie dann sämtliches gestautes Papier.

Hinweis: Wenn das Papier in den Rollen gestaut ist, drehen Sie Griff G3 entgegen dem Uhrzeigersinn.

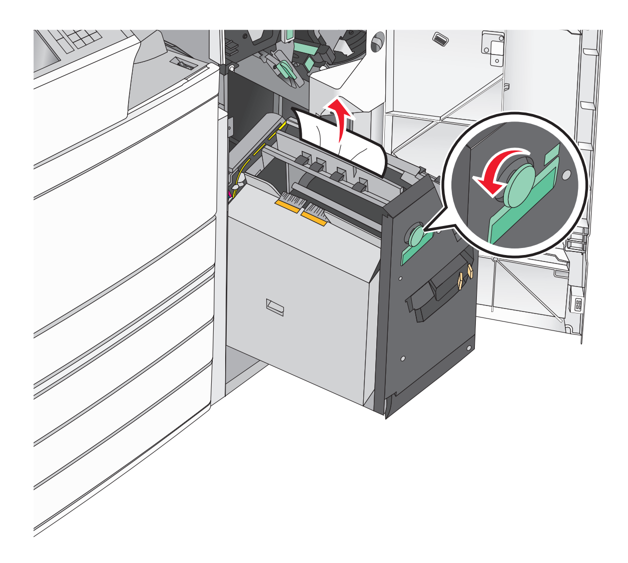
5 Drücken Sie die Abdeckung G4 nach unten und entfernen Sie dann sämtliches gestautes Papier.

6 Bewegen Sie die Abdeckung G7 nach links und entfernen Sie dann sämtliches gestautes Papier.

7 Ziehen Sie am Griff G9, bis das Fach vollständig geöffnet ist.



8 Heben Sie die innere Abdeckung an. Wenn das Papier in den Rollen gestaut ist, drehen Sie Griff G8 entgegen dem Uhrzeigersinn und entfernen Sie dann das gestaute Papier.

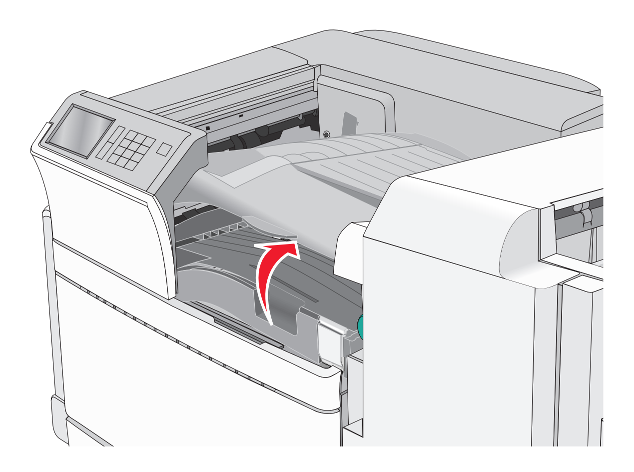


9 Schließen Sie Klappe G.

10 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

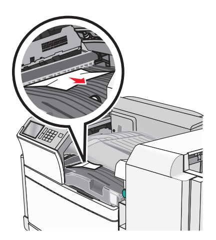
Papierstau in Abdeckung F (Papiertransport)

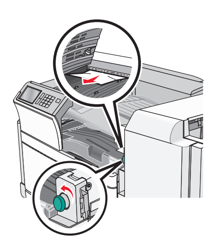
1 Öffnen Sie Abdeckung F.



2 Greifen Sie das gestaute Papier auf beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Papierteile entfernt werden.





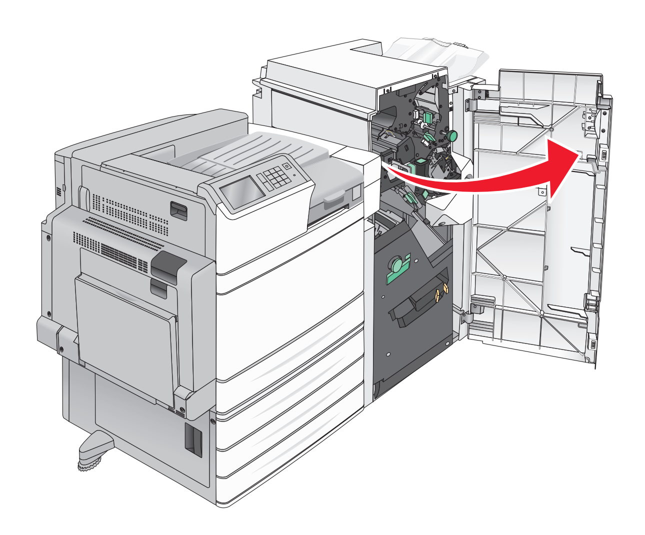
Hinweis: Wenn der Papierstau auf der rechten Seite schwierig zu entfernen ist, drehen Sie den Griff gegen den Uhrzeigersinn.

3 Schließen Sie Abdeckung F.

4 Berühren Sie ggf. **Fortfahren** in der Bedienerkonsole des Druckers.

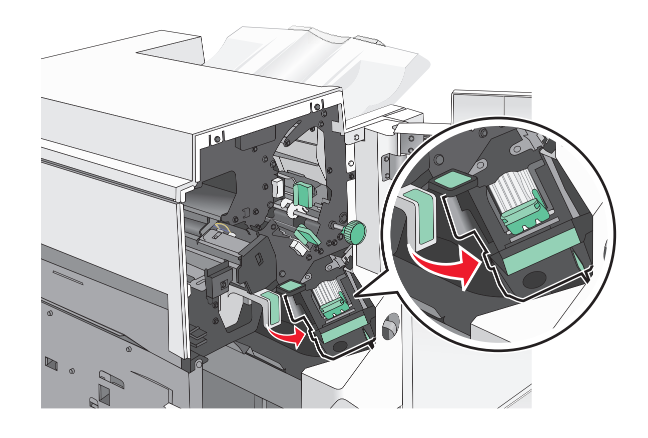
455 Heftklammerstau

1 Öffnen Sie Klappe G.

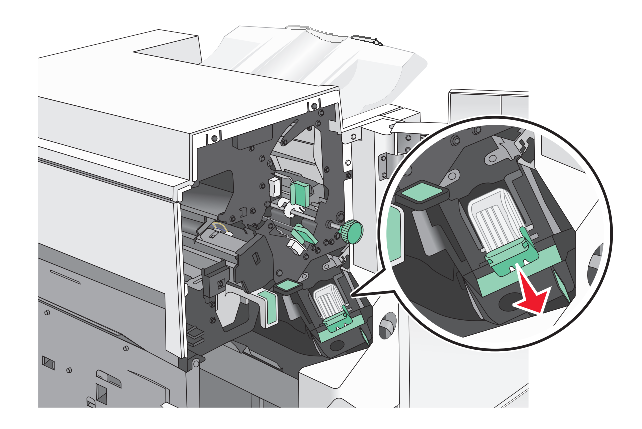


2 Drücken Sie auf die Verriegelung, um die Hefterklappe zu öffnen.

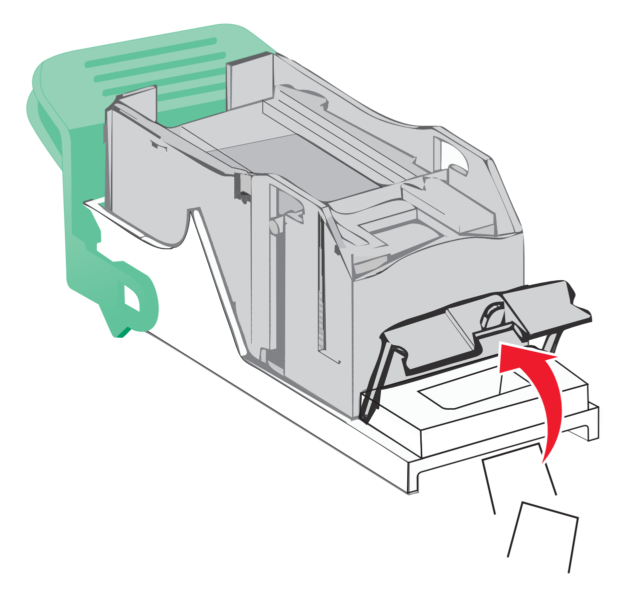
Hinweis: Die Hefterklappe befindet sich hinter dem Finisher.



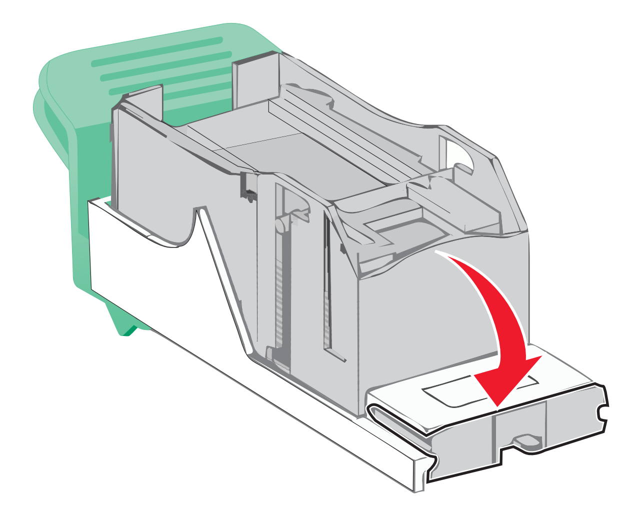
3 Lösen Sie die Verriegelung der Heftklammerkassette und ziehen Sie die Heftklammerkassette aus dem Drucker heraus.



4 Heben Sie den Heftklammerschutz mithilfe der Metalllasche hoch und entfernen Sie anschließend alle gestauten oder losen Heftklammern.

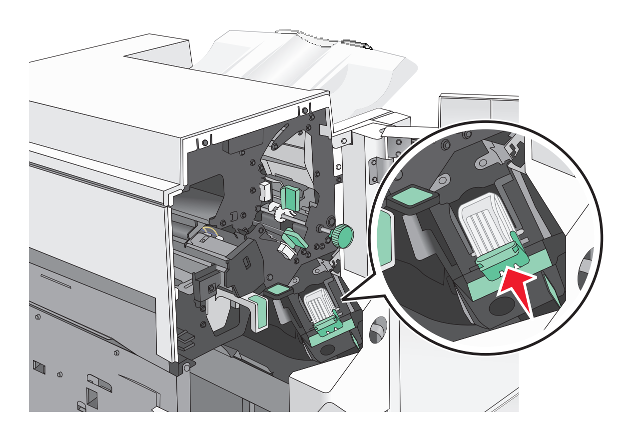


5 Schließen Sie den Heftklammerschutz.



6 Drücken Sie auf den Heftklammerschutz, bis er hörbar *einrastet*.

7 Drücken Sie die Heftklammerkassette wieder fest in den Hefter, bis die Heftklammerkassette *einrastet*.



8 Schließen Sie die Hefterklappe.

9 Schließen Sie Klappe G.

10 Berühren Sie ggf. **Papier entfernt, weiter** in der Bedienerkonsole des Druckers.

Fehlerbehebung

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Stellen Sie Folgendes sicher, wenn es sich um grundlegende Druckerprobleme handelt bzw. der Drucker nicht antwortet:

- Ist das Netzkabel des Druckers an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Ableiter, eine ununterbrochene Stromzufuhr oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet? Überprüfen Sie den Netzschalter des Druckers.
- Ist das Druckerkabel richtig an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Sind die Druckertreibereinstellungen korrekt?

Nachdem Sie alle möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Bedeutung der Druckermeldungen

Im Flash-Laufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Laufwerk entfernen und erneut einsetzen.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie das Flash-Laufwerk und setzen Sie es erneut ein.
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muss ausgetauscht werden.

Ablage 2 kann nicht abgesenkt werden. Entfernen Sie das Papier, und überprüfen Sie auf störende Objekte.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

- Entfernen Sie das Papier und entfernen Sie alle störenden Objekte aus der Ablage.
- Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

[Papiereinzug] ändern auf [Name der Benutzersorte]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Aktuellen [Papiereinzug] verwenden**, um die Meldung zu ignorieren und das für den Druckauftrag ausgewählte Fach zu verwenden.
- Laden Sie Papier des korrekten Formats und der korrekten Sorte in das Fach, stellen Sie sicher, dass im Menü "Papier" in der Druckerbedienerkonsole Papierformat und Papiersorte korrekt angegeben sind, und drücken Sie anschließend auf **Papier gewechselt, Weiter**.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

[Papiereinzug] ändern auf [Name der Benutzersorte], [Ausrichtung] einlegen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Aktuellen [Papiereinzug] verwenden**, um die Meldung zu ignorieren und das für den Druckauftrag ausgewählte Fach zu verwenden.
- Laden Sie Papier des korrekten Formats und der korrekten Sorte in das Fach, stellen Sie sicher, dass im Menü "Papier" in der Druckerbedienerkonsole Papierformat und Papiersorte korrekt angegeben sind, und drücken Sie anschließend auf **Papier gewechselt, Weiter**.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

[Papiereinzug] ändern auf [benutzerdefinierte Zeichenfolge]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Aktuellen [Papiereinzug] verwenden**, um die Meldung zu ignorieren und das für den Druckauftrag ausgewählte Fach zu verwenden.
- Laden Sie Papier des korrekten Formats und der korrekten Sorte in das Fach, stellen Sie sicher, dass im Menü "Papier" in der Druckerbedienerkonsole Papierformat und Papiersorte korrekt angegeben sind, und drücken Sie anschließend auf **Papier gewechselt, Weiter**.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

[Papiereinzug] ändern auf [benutzerdefinierte Zeichenfolge], [Ausrichtung] einlegen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Aktuellen [Papiereinzug] verwenden**, um die Meldung zu ignorieren und das für den Druckauftrag ausgewählte Fach zu verwenden.
- Laden Sie Papier des korrekten Formats und der korrekten Sorte in das Fach, stellen Sie sicher, dass im Menü "Papier" in der Druckerbedienerkonsole Papierformat und Papiersorte korrekt angegeben sind, und drücken Sie anschließend auf **Papier gewechselt, Weiter**.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

[Papiereinzug] ändern auf [Papierformat], [Papiersorte]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Aktuellen [Papiereinzug] verwenden**, um die Meldung zu ignorieren und das für den Druckauftrag ausgewählte Fach zu verwenden.
- Laden Sie Papier des korrekten Formats und der korrekten Sorte in das Fach, stellen Sie sicher, dass im Menü "Papier" in der Druckerbedienerkonsole Papierformat und Papiersorte korrekt angegeben sind, und drücken Sie anschließend auf **Papier gewechselt, Weiter**.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

[Papiereinzug] ändern auf [Papierformat], [Papiersorte], [Ausrichtung] einlegen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Aktuellen [Papiereinzug] verwenden**, um die Meldung zu ignorieren und das für den Druckauftrag ausgewählte Fach zu verwenden.
- Laden Sie Papier des korrekten Formats und der korrekten Sorte in das Fach, stellen Sie sicher, dass im Menü "Papier" in der Druckerbedienerkonsole Papierformat und Papiersorte korrekt angegeben sind, und drücken Sie anschließend auf **Papier gewechselt, Weiter**.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

Führungsschienen oder Ausrichtung von [Zuführung] überprüfen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Bringen Sie die Papierführungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.
- Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
  1. Überprüfen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Einstellungen für das Papierformat.
  2. Stellen Sie das richtige Format ein, bevor Sie den Druckauftrag senden:
     - Windows-Benutzer: Geben Sie das Papierformat in den Druckeigenschaften an.
     - Macintosh-Benutzer: Geben Sie das Papierformat im Dialogfeld "Seite einrichten" an.

Abdeckung [x] schließen

Schließen Sie die angegebene Abdeckung des Druckers, um die Meldung zu löschen.

Klappe [x] schließen

Schließen Sie die angegebene Klappe.

Festplatte beschädigt

Der Drucker hat versucht eine beschädigte Festplatte wiederherzustellen und die Festplatte kann nicht repariert werden. Eine Neuformatierung der Festplatte ist erforderlich.

Drücken Sie **Festplatte formatieren**, um die Druckerfestplatte neu zu formatieren und die Meldung zu löschen.

Hinweis: Durch die Formatierung der Festplatte werden alle auf der Druckerfestplatte gespeicherten Dateien gelöscht.

Locherbehälter leeren

1. Leeren Sie den Locherbehälter.

   Anweisungen zum Leeren des Locherbehälters erhalten Sie, indem Sie auf dem Druckerbedienfeld **Weitere Informationen** drücken.

2. Setzen Sie den Locherbehälter wieder in den Finisher ein und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Fehler beim Lesen des USB-Laufwerks. USB entfernen.

Es wurde ein nicht unterstütztes USB-Gerät eingesetzt. Nehmen Sie das USB-Gerät heraus und setzen Sie ein geeignetes ein.

Fehler beim Lesen des USB-Hubs. Entfernen Sie den Hub.

Es wurde ein nicht unterstützter USB-Hub eingesetzt. Nehmen Sie den USB-Hub heraus, und setzen Sie einen geeigneten ein.

Heftklammerkassette einsetzen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Setzen Sie eine Heftklammerkassette ein.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und ohne den Heftklammer-Finisher zu drucken.

Locherbehälter einsetzen

Setzen Sie den Locherbehälter in den Finisher ein und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Fach [x] einsetzen

Schieben Sie das angegebene Papierfach in den Drucker.

Ablage [x] installieren

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Installieren Sie die angegebene Ablage.
  1. Schalten Sie den Drucker aus.
  2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  3. Installieren Sie die angegebene Ablage.
  4. Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an.
  5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

[Zuführung] auffüllen mit [Name der benutzerdefinierten Sorte]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier in das Fach oder die Zuführung ein.
- Drücken Sie **Papier eingelegt, weiter**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier der richtigen Sorte und des erforderlichen Formats eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier findet, das die richtige Sorte und das richtige Format enthält, druckt er auf Papier, das sich im Standardpapiereinzug befindet.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

[Zuführung] auffüllen mit [benutzerdefinierte Zeichenfolge]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier in das Fach oder die Zuführung ein.
- Drücken Sie **Papier eingelegt, weiter**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier der richtigen Sorte und des erforderlichen Formats eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier findet, das die richtige Sorte und das richtige Format enthält, druckt er auf Papier, das sich im Standardpapiereinzug befindet.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

[Zuführung] auffüllen mit [Format]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier in das Fach oder die Zuführung ein.
- Drücken Sie **Papier eingelegt, weiter**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier der richtigen Sorte und des erforderlichen Formats eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier findet, das die richtige Sorte und das richtige Format enthält, zieht er Papier aus dem Standardpapiereinzug in.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

[Zuführung] auffüllen mit [Sorte] [Format]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier in das Fach oder die Zuführung ein.
- Drücken Sie **Papier eingelegt, weiter**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier der richtigen Sorte und des erforderlichen Formats eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier findet, das die richtige Sorte und das richtige Format enthält, zieht er Papier aus dem Standardpapiereinzug in.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

Manu. Zuf. auffüllen mit [Name der Benutzersorte]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der angegebenen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf **Aufforderung für jede Seite, Papier eingelegt** oder **Nicht aufford., Papier eingel.**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie auf **Papier automatisch auswählen**, um das im Fach eingelegte Papier zu verwenden.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

Manu. Zuf. auffüllen mit [benutzerdefinierte Zeichenfolge]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der angegebenen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf **Aufforderung für jede Seite, Papier eingelegt** oder **Nicht aufford., Papier eingel.**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie auf **Papier automatisch auswählen**, um das im Fach eingelegte Papier zu verwenden.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

Manuelle Zuführung auffüllen mit [Papierformat>]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der angegebenen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf **Aufforderung für jede Seite, Papier eingelegt** oder **Nicht aufford., Papier eingel.**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie auf **Papier automatisch auswählen**, um das im Fach eingelegte Papier zu verwenden.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

Manuelle Zuführung auffüllen mit [Papiersorte], [Papierformat]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der angegebenen Sorte in die manuelle Zuführung ein.
- Drücken Sie auf **Aufforderung für jede Seite, Papier eingelegt** oder **Nicht aufford., Papier eingel.**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie auf **Papier automatisch auswählen**, um das im Fach eingelegte Papier zu verwenden.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

Manuelle Zuführung erwartet [Papierformat]. Führungen [Papiereinzug] überprüfen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier des angegebenen Formats in die manuelle Zuführung ein.
- Stellen Sie die Führungen von [Papiereinzug] auf ein erkanntes Papierformat ein.

- Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier der richtigen Sorte und des erforderlichen Formats eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier der richtigen Sorte und des erforderlichen Formats findet, druckt er auf Papier, das sich in der Standardzuführung befindet.

Auffüllen von Heftklammern

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Ersetzen Sie die angegebene Heftklammerkassette im Finisher.
- Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Hinweis: Der Druckjob wird geheftet, wenn die Heftklammerkassette ersetzt oder eingesetzt wird.
- Drücken Sie **Auftrag abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.

Papier aus Standardablage entfernen

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Papier aus Ablage [x] entfernen

Entfernen Sie das Papier aus der angegebenen Ablage. Der Drucker stellt das Entfernen von Papier automatisch fest und nimmt den Druckvorgang wieder auf.

Wenn die Meldung auch nach dem Entfernen des Papiers weiterhin angezeigt wird, drücken Sie **Fortfahren**.

Entfernen Sie das Papier aus allen Ablagen

Entfernen Sie das Papier aus allen Ablagen. Der Drucker stellt das Entfernen von Papier automatisch fest und nimmt den Druckvorgang wieder auf.

Wenn die Meldung auch nach dem Entfernen des Papiers weiterhin angezeigt wird, wählen Sie **Fortfahren** aus.

Papier entfernen: [Name des Satzes verbundener Ablagen]

Entfernen Sie Papier aus der angegebenen Ablage. Der Drucker stellt das Entfernen von Papier automatisch fest und nimmt den Druckvorgang wieder auf.

Wenn die Meldung auch nach dem Entfernen des Papiers weiterhin angezeigt wird, drücken Sie **Fortfahren**.

Druckquota überschritten. Druckauftrag abgebrochen.

Der Druckauftrag wurde abgebrochen, weil die Druckquota überschritten wurde. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemadministrator.

Druckquota überschritten. Druckauftrag unvollständig.

Der Druckauftrag konnte nicht abgeschlossen werden, weil die Druckquota überschritten wurde. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemadministrator.

Angehaltene Jobs wiederherstellen?

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie **Wiederherstellen**, um alle auf der Druckerfestplatte gespeicherten angehaltenen Aufträge wiederherzustellen.
- Berühren Sie **Nicht wiederherstellen**, wenn keine Druckaufträge wiederhergestellt werden sollen.

Verpackungsmaterial entfernen und [Bereichsname] prüfen

Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial an der angegebenen Position.

Einige angehaltene Aufträge wurden nicht wiederhergestellt.

Drücken Sie **Fortfahren**, um den angegebenen Auftrag zu löschen.

Hinweis: Angehaltene Aufträge, die nicht wiederhergestellt werden, verbleiben auf der Festplatte, ohne dass darauf zugegriffen werden kann.

Nicht unterstützter Kameramodus, Kamera trennen und Modus ändern

Die Kameramodus unterstützt PictBridge nicht.

Trennen Sie die Kamera, ändern Sie den Modus und schließen Sie die Kamera wieder an den Drucker an.

Nicht unterst. Datenträger

Es wurde ein nicht unterstützter Datenträger eingesetzt. Nehmen Sie den nicht unterstützten Datenträger heraus und setzen Sie einen geeigneten ein.

31.xx [Farbe] Kassette fehlt oder beschädigt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

1. Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus und setzen Sie sie wieder ein.

   Anweisungen zum Entfernen einer Druckkassette erhalten Sie, indem Sie **Weitere Informationen** drücken.

2. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

   Hinweis: Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie die defekte Druckpatrone aus.

32.xx Teilenummer der Druckkassette [Farbe] von Gerät nicht unterstützt

Nehmen Sie die nicht unterstützte Tonerkassette heraus und setzen Sie eine neue, unterstützte Tonerkassette ein.

34 Falsches Papierformat, [Papiereinzug] überprüfen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das entsprechende Papier oder Spezialdruckmedien in das richtige Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Rad an Fach 1 auf die Größe des in das Fach eingelegten Papierformats eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass das Papierformat dem zu druckenden Dokument entspricht.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und Papier aus einem anderen Fach einzuziehen.
- Überprüfen Sie die Längen- und Seitenführungen, und stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt im Fach eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass in den Einstellungen des Dialogfeldes "Druckeigenschaften" bzw. "Drucken" Papierformat und Papiersorte korrekt vorgegeben sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Papierformat korrekt eingestellt ist. Wenn beispielsweise "Univ.Zuf. Format" auf "Universal" eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass das Papier groß genug für die gedruckten Daten ist.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

34 Falsche Papiersorte, [Papiereinzug] überprüfen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das entsprechende Papier oder Spezialdruckmedien in das richtige Fach ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Rad in Fach 1 auf die Sorte des in das Fach eingelegten Papiers eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass die Papiersorte dem zu druckenden Dokument entspricht.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und Papier aus einem anderen Fach einzuziehen.
- Überprüfen Sie die Längen- und Seitenführungen, und stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt im Fach eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass in den Einstellungen des Dialogfeldes "Druckeigenschaften" bzw. "Drucken" Papierformat und Papiersorte korrekt vorgegeben sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Papiersorte korrekt eingestellt ist. Wenn beispielsweise "Univ.Zuf. Sorte" auf "Universal" eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass das Papier groß genug für die zu druckenden Daten ist.
- Brechen Sie den Druckauftrag ab.

35 Nicht genug Speicher für 'Ressourcen speichern'

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Deaktivieren der Funktion "Ressourcen speichern" und zum Fortsetzen des Druckvorgangs die Option **Fortfahren**.
- Um "Ressourcen speichern" nach Erhalt dieser Meldung zu aktivieren, vergewissern Sie sich, dass die Verbindungspuffer auf "Automatisch" eingestellt sind, und schließen Sie dann die Menüs, um die Änderungen an den Verbindungspuffern zu aktivieren. Aktivieren Sie bei Anzeige von **`Bereit`** die Option "Ressourcen speichern".
- Installieren Sie zusätzlichen Speicher.

37 Nicht genug Speicher, einige angeh. Jobs werden nicht wiederhergestellt.

Der Drucker konnte einige oder alle der vertraulichen oder angehaltenen Druckaufträge auf der Festplatte des Druckers nicht wiederherstellen.

Berühren Sie zum Löschen der Meldung die Option **Fortfahren**.

37 Nicht genug Speicher, einige angehaltene Druckaufträge wurden gelöscht

Der Drucker löscht einige der angehaltenen Druckaufträge, um aktuelle Druckaufträge zu verarbeiten.

Berühren Sie zum Löschen der Meldung die Option **Fortfahren**.

37 Nicht genügend Speicher zum Sortieren des Auftrags

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Drucken des bereits gespeicherten Teils des Auftrags und zum Sortieren des restlichen Druckauftrags die Option **Fortfahren**.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

37 Nicht genügend Speicher für Flash-Defragmentierung

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Anhalten der Defragmentierung und zum Fortsetzen des Druckvorgangs die Taste **Fortfahren**.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

38 Speicher voll

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Löschen der Meldung die Option **Auftrag abbrechen**.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

39 Komplexe Seite, einige Daten wurden u. U. nicht gedruckt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

40 [Farbe] Auffüllen unzulässig, Kassette wechseln

Tauschen Sie die angegebene Kassette aus, um den Druckauftrag fortzusetzen.

51 Beschädigter Flash-Speicher gefunden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

52 Nicht genügend freier Flash-Speicher für Ressourcen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
- Installieren Sie eine größere Flash-Speicherkarte.

53 Unformatierter Flash-Speicher gefunden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Anhalten der Defragmentierung und zum Fortsetzen des Druckvorgangs die Taste **Fortfahren**.
- Formatieren Sie den Flash-Speicher. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muss ausgetauscht werden.

54 Fehler Seriell Option [x]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Stellen Sie sicher, dass das serielle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist und dass es sich um ein für den seriellen Anschluss geeignetes Kabel handelt.
- Stellen Sie sicher, dass die seriellen Schnittstellenparameter (Protokoll, Baud, Parität und Datenbits) am Drucker und am Host-Computer korrekt eingestellt sind.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druck fortzusetzen.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um ihn zurückzusetzen.

54 Standard-Netzwerk Softwarefehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie **Fortfahren**, um den Druckauftrag fortzusetzen.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um ihn zurückzusetzen.
- Aktualisieren Sie die Netzwerk-Firmware auf dem Drucker bzw. Druckserver.

54 Netzwerk [x] Softwarefehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druck fortzusetzen.
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein.
- Aktualisieren Sie die Netzwerk-Firmware auf dem Drucker.

55 Nicht unterst. Option an Platz [x]

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

3 Entfernen Sie die nicht unterstützte Optionskarte von der Systemplatine des Druckers und ersetzen Sie sie durch eine unterstützte Karte.
4 Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an.
5 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

56 Parallel-Anschluss [x] deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

  Der Drucker ignoriert alle über den parallelen Anschluss empfangenen Daten.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "Paralleler Puffer" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist.

56 Serieller Anschluss [x] deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

  Der Drucker ignoriert alle über den seriellen Anschluss empfangenen Daten.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "Serieller Puffer" nicht auf "Deaktiviert" festgelegt ist.

56 Standard-USB-Anschluss deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Löschen der Meldung die Option **Fortfahren**.

  Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluss gesendeten Daten.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "USB-Puffer" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist.

56 Standard-Parallel-Anschluss deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie zum Löschen der Meldung die Option **Fortfahren**.

  Der Drucker verwirft alle am Parallel-Anschluss empfangenen Daten.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "Paralleler Puffer" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist.

56 USB-Anschluss [x] deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

  Der Drucker ignoriert alle über den USB-Anschluss empfangenen Daten.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "USB-Puffer" nicht auf "Deaktiviert" festgelegt ist.

57 Konfig. geändert, einige angeh. Jobs wurden nicht wiederhergestellt

Im Drucker kam es zu einer Änderung, wodurch die gespeicherten Aufträge unwirksam wurden. Mögliche Änderungen sind:

- Die Firmware des Druckers wurde aktualisiert.
- Die für den Druckauftrag erforderlichen Papierzuführungsoptionen wurden entfernt.
- Der Druckauftrag besteht aus Daten von einem am USB-Anschluss angeschlossenen Gerät, und dieses Gerät ist nicht mehr an den USB-Anschluss angeschlossen.
- Die Druckerfestplatte enthält Druckaufträge, die gespeichert wurden, als sich die Festplatte in einem anderen Druckermodell befand.

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

58 Zu viele Festplatten installiert

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie die überzähligen Festplatten.
4. Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an.
5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

58 Zu viele Flash-Optionen installiert

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie die überzähligen Flash-Speichermodule.
4. Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

58 Zu viele Fächer eingesetzt

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
3. Entfernen Sie die zusätzlichen Fächer.
4. Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
5. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

59 Nicht kompatibles Fach [x]

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie das angegebene Fach.
- Berühren Sie **Fortfahren** aus, um die Meldung zu löschen und ohne das angegebene Fach zu drucken.

61 Defekte Festplatte entfernen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie die defekte Druckerfestplatte.
- Installieren Sie eine andere Druckerfestplatte, bevor Sie Vorgänge durchführen, für die eine Druckerfestplatte erforderlich ist.

62 Festplatte voll

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Druckerfestplatte abgelegt sind.
- Setzen Sie eine Druckerfestplatte mit höherer Kapazität ein.

80 Planmäßige Wartung [x]

Wenden Sie sich unter Angabe der Meldung an den Kundendienst. Für den Drucker ist eine planmäßige Wartung fällig.

80 Austauschen der Papiereinzugsrollen in [Papiereinzug], Verwenden von Ersatzteilen und Anweisungen in Fach 1

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Berühren Sie **Fortfahren und später austauschen**, um die Meldung zu ignorieren und den Druckvorgang fortzusetzen.

  Hinweis: Abgenutzte oder defekte Papiereinzugsrollen können Papierstaus verursachen.
- Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Papiereinzugsrollen aus, und berühren Sie dann **Rollen ausgetauscht**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

82.xx Resttonerbehälter austauschen

1. Tauschen Sie den Behälter aus.

   Anweisungen zum Austauschen des Resttonerbehälters erhalten Sie, indem Sie auf dem Druckerbedienfeld **Weitere Informationen** drücken.
2. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

82.xx Resttonerbehälter fast voll

Bestellen Sie umgehend einen neuen Resttonerbehälter.

1. Tauschen Sie den Behälter aus.

   Anweisungen um Einsetzen des Resttonerbehälters erhalten Sie, indem Sie auf dem Druckerbedienfeld **Weitere Informationen** drücken.
2. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

82.xx Resttonerbehälter fehlt

Setzen Sie den Resttonerbehälter wieder in den Drucker ein.

84 Fotoleiter [Farbe] nicht unterstützt

Nehmen Sie den angegebenen Fotoleiter heraus, und setzen Sie einen unterstützten Fotoleiter ein.

84.xx Fotoleiter [Farbe] verbraucht

1. Bestellen Sie umgehend einen neuen Fotoleiter.
2. Wenn die Druckqualität vermindert ist, installieren Sie den neuen Fotoleiter anhand der mitgelieferten Kurzanleitung.
3. Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

84.xx Fotoleiter [Farbe] fehlt

Setzen Sie den angegebenen Fotoleiter anhand der mitgelieferten Kurzanleitung ein.

84.xx Fotoleiter [Farbe] austauschen

1. Tauschen Sie den Fotoleiter anhand der mitgelieferten Kurzanleitung aus.
2. Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

88.xx Wenig [Farbe] Toner

1. Entfernen Sie die angegebene Kassette.

   Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann Auswirkungen auf die Druckqualität zukünftiger Aufträge haben.

2. Schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.
3. Setzen Sie die Kassette wieder ein und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

Hinweise:

- Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis der Ausdruck blass bleibt. Wenn der Ausdruck blass bleibt, tauschen Sie die Kassette aus.
- Sie sollten eine neue Druckkassette zur Hand haben, wenn die aktuell eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt.

88.xx Kassette [Farbe] sehr wenig Toner

Die angegebene Druckkassette enthält sehr wenig Toner.

1. Anweisungen zum Austauschen der Druckkassette erhalten Sie, indem Sie auf dem Druckerbedienfeld **Weitere Informationen** drücken.
2. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

88 Kassette [Farbe] austauschen

Die angegebene Druck- oder Tonerkassette ist leer.

1. Tauschen Sie die angegebene Kassette aus.

   Anweisungen zum Austauschen der Kassette erhalten Sie, indem Sie auf dem Druckerbedienfeld **Weitere Informationen** drücken.
2. Berühren Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

1565 Emulationsfehler, Emul-Option laden

Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte.

Lösen von Druckproblemen

Mehrsprachige PDF-Dateien werden nicht gedruckt

Die PDF-Dateien können nicht verfügbare Schriftarten enthalten.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, in Adobe Acrobat.
2. Klicken Sie auf das Druckersymbol > **Erweitert** > **Als Bild drucken** > **OK** > **OK**.

Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten

Der Druckerselbsttest ist fehlgeschlagen. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn die Meldungen **`Selbsttest läuft`** und **`Bereit`** nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehlermeldung beim Lesen des USB-Laufwerks

Stellen Sie sicher, dass das Flash-Laufwerk unterstützt wird.

Druckaufträge werden nicht gedruckt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Vergewissern Sie sich, dass kein Problem mit dem Drucker vorliegt.

Überprüfen Sie auf der Druckerbedienerkonsole den Status. Befolgen Sie ggf. die Wiederherstellungsanweisungen.

Stellen Sie sicher, dass der Drucker druckbereit ist.

Vergewissern Sie sich vor dem Senden eines Druckauftrags, dass **Bereit** auf dem Display angezeigt wird.

Überprüfen Sie, ob ein Verbrauchsmaterial fehlt oder ersetzt werden muss.

Entfernen Sie das Verbrauchsmaterial, und setzen Sie es wieder ein, oder ersetzen Sie es.

Überprüfen, ob die Standardablage voll ist

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Überprüfen, ob das Papierfach leer ist

Legen Sie Papier in das Fach ein.

Stellen Sie sicher, dass die richtige Druckersoftware installiert ist.

- Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Druckersoftware verwenden.
- Wenn der Drucker über einen USB-Anschluss an den Computer angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass das ausgeführte Betriebssystem unterstützt wird und die Druckersoftware kompatibel ist.

Überprüfen, ob der interne Druckserver ordnungsgemäss funktioniert

- Stellen Sie sicher, dass der interne Druckserver ordnungsgemäß installiert ist und der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite und stellen Sie sicher, dass der Status **Verbunden** angezeigt wird. Wenn der Status **Nicht verbunden** lautet, überprüfen Sie die Netzwerkkabel, und versuchen Sie erneut, die Netzwerkeinrichtungsseite zu drucken. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass das Netzwerk richtig funktioniert.

Die Druckersoftware finden Sie auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein empfohlenes serielles, USB- oder Ethernet-Kabel verwenden.

Weitere Informationen sind auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel ordnungsgemäss angeschlossen sind.

Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zum Drucker und zum Druckserver, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß angeschlossen sind.

Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenem Installationshandbuch.

Vertrauliche Druckaufträge und andere angehaltene Druckaufträge werden nicht gedruckt

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Teilauftrag, kein Auftrag oder Leerseitendruck

Der Druckauftrag enthält möglicherweise einen Formatierungsfehler oder ungültige Daten.

- Löschen Sie den Druckauftrag und drucken Sie ihn erneut.
- Bei PDF-Dokumenten erstellen Sie die PDF neu und drucken Sie sie anschließend erneut.

Beim Drucken über das Internet interpretiert der Drucker unter Umständen mehrere Auftragstitel als Duplikate und löscht alle Aufträge bis auf den ersten.

- Unter Windows: Öffnen Sie das Dialogfeld mit den Druckeigenschaften. Aktivieren Sie im Dialogfeld "Drucken und Halten" unter dem Textfeld "Benutzername" das Kontrollkästchen "Doppelte Dokumente beibehalten", bevor Sie eine PIN-Nummer eingeben.
- Für Macintosh-Benutzer: Speichern Sie jeden Druckerauftrag unter einem anderen Namen und senden Sie sie dann an den Drucker.

Stellen Sie sicher, dass genügend Druckerspeicher vorhanden ist.

Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und einige Druckaufträge löschen.

Druckauftrag dauert länger als erwartet

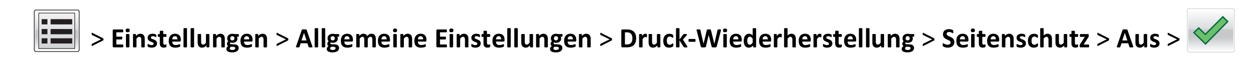
Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Einfachere Gestaltung des Druckauftrags

Reduzieren Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten, wählen Sie weniger und einfachere Bilder und verringern Sie die Seitenanzahl des Druckauftrags.

Deaktivieren der Einstellung "Seitenschutz"

Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:



> **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druck-Wiederherstellung** > **Seitenschutz** > **Aus** >

Ändern der energiesparenden Einstellungen

Im Sparmodus oder stillen Modus kann es zu einer verminderten Druckerleistung kommen.

Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt

Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

1. Überprüfen Sie über die Druckerbedienkonsole im Menü "Papier" die Papiersorten- und Gewichtseinstellung.
2. Stellen Sie die korrekte Sorte ein, bevor Sie einen Druckauftrag senden:
   - Windows-Benutzer: Geben Sie die Papiersorte in den Druckeigenschaften an.
   - Macintosh-Benutzer: Geben Sie die Papiersorte im Dialogfeld "Drucken" an.

Es werden falsche Zeichen gedruckt

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich nicht im Hex Trace-Modus befindet. Wenn **`Bereit Hex`** angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
- Stellen Sie sicher, dass die SmartSwitch-Einstellung in den Menüs "Netzwerk" und "USB" auf "Ein" gesetzt ist.

Die Fachverbindung funktioniert nicht

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Legen Sie Papier desselben Formats und derselben Sorte ein.

- Legen Sie Papier desselben Formats und derselben Sorte in jedes zu verbindende Fach ein.
- Schieben Sie die Papierführungen an die jeweils richtige Position.

Wählen Sie die gleichen Einstellungen für "Papierformat" und "Papiersorte" aus.

- Drucken Sie eine Menüeinstellungsseite, und vergleichen Sie die Einstellungen für jedes Fach.
- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls im Menü "Papierformat/Sorte" an.

Hinweis: Das Standard-550-Blatt-Fach und die Universalzuführung erkennen das Format des eingelegten Papiers nicht automatisch. Sie müssen das Format im Menü "Papierformat/Sorte" einstellen.

Große Druckaufträge werden nicht sortiert

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Vergewissern Sie sich, dass die Option "Sortieren" auf "Ein" gesetzt ist.

Aktivieren Sie die Option "Sortieren" im "Menü Papierausgabe" oder in den Druckeinstellungen.

Hinweis: Wenn Sie die Option "Sortieren" in der Software auf "Aus" setzen, wird die Einstellung im "Menü Papierausgabe" außer Kraft gesetzt.

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.

Stellen Sie sicher, dass genügend Druckerspeicher vorhanden ist.

Rüsten Sie den Druckerspeicher auf, oder installieren Sie eine optionale Festplatte.

Unerwartete Seitenumbrüche

Erhöhen des Werts für die Druckzeitsperre

1. Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

   > **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Zeitsperren**
2. Berühren Sie die Nach-rechts- oder Nach-links-Pfeilschaltfläche neben der Option `Druckzeitsperre`, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
3. Berühren Sie **Übernehmen**.

Beheben von Problemen mit Startbildschirm-Anwendungen

Ein Anwendungsfehler ist aufgetreten

Suchen Sie im Systemprotokoll nach entsprechenden Angaben.

1. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers in das Adressfeld des Webbrowsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:
   - Suchen Sie die benötigten Angaben auf der Startseite der Bedienerkonsole des Druckers im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder eine Menüeinstellungsseite, und suchen Sie in Abschnitt "TCP/IP" nach den benötigten Angaben.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
3. Klicken Sie auf **Gerätelösungen** > **Lösungen (eSF)** > Registerkarte **System** > **Protokoll**.
4. Wählen Sie im Menü "Filter" einen Anwendungsstatus aus.
5. Wählen Sie im Menü "Anwendung" eine Anwendung aus, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

Der Name der Datei, in die gescannt werden soll, darf nicht bereits verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Datei, in die gescannt werden soll, nicht in einer anderen Anwendung oder von einem anderen Benutzer geöffnet ist.

Um Fehler zu vermeiden, sollte "Zeitstempel anfügen" oder "Vorhandene Datei überschreiben" in den Einstellungen für die Zielkonfiguration ausgewählt sein.

Anpassen der Scaneinstellungen

Verringern Sie in den Einstellungen für die Zielkonfiguration die Scaneinstellungen. Verringern Sie beispielsweise die Scanauflösung, deaktivieren Sie Color (Farbe) oder ändern Sie den Inhaltstyp in Text.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Problemlösungen für Formulare und Favoriten

Formulare sind nicht verfügbar oder funktionieren nicht

Stellen Sie sicher, dass sich das Lesezeichen, das auf das Formular verweist, im Stammordner "Lesezeichen" befindet.

Wenn das Lesezeichen, das auf das Formular verweist, in einem Unterordner des Lesezeichen-Ordners erstellt wurde, ist es unter "Formulare" nicht verfügbar. Löschen Sie das Lesezeichen, und erstellen Sie es neu im Stammordner "Lesezeichen".

Stellen Sie sicher, dass das Lesezeichen auf das richtige Verzeichnis verweist.

Der Drucker überprüft Lesezeichen nicht. Wenn die bei der Erstellung des Lesezeichens angegebene URL bzw. das Netzwerkverzeichnis falsch ist, ist der Drucker nicht in der Lage, das Dokument aufzurufen.

Stellen Sie sicher, dass das Lesezeichnen mit "Formulare und Favoriten" erstellt wird.

Wird das Lesezeichen mit einer anderen Anwendung erstellt, kann in "Formulare und Favoriten" nicht darauf zugegriffen werden.

Netzwerkziel funktioniert nicht mehr oder ist ungültig

Stellen Sie sicher, dass die Druckerauthentifizierung konfiguriert ist

Wenn die Anwendung zur Verwendung der MFD-Authentifizierungsinformationen konfiguriert wurde, müssen die Einstellungen zur Druckerauthentifizierung auf dem Embedded Web Server konfiguriert werden.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Einstellungen zur Druckerauthentifizierung finden Sie im *Embedded Web Server Administrator's Guide*, den Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** finden.

Stellen Sie sicher, dass das Ziel freigegeben ist und über eine gültige Netzwerkadresse verfügt.

Überprüfen Sie, ob der Ordner oder die Quelldatei für das gesamte Netzwerk freigegeben ist.

Wenn das Ziel verschoben wurde, hat sich unter Umständen die Netzwerkadresse geändert. Die Netzwerkadresse des Ziels kann über den eingebetteten Webserver abgerufen werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Netzwerkkabel richtig angeschlossen und die Netzwerkeinstellungen für den Drucker richtig konfiguriert sind. Weitere Informationen zur Verwendung des Druckers im Netzwerk finden Sie in der *Netzwerkanleitung* oder auf der mit dem Drucker gelieferten CD *Software und Dokumentation*.

Wenn sich Quelldatei und Drucker in unterschiedlichen Domänen befinden, müssen Sie sicherstellen, dass die Domäneninformationen angegeben sind.

Wenn sich die Quelldatei in einer anderen Domäne als der Drucker befindet, können Sie das Ziel auf der Konfigurationsseite der Anwendung ändern, indem Sie in die Felder "Netzwerkadresse" und "Netzwerkdomäne" die entsprechenden Angaben eintragen. Wenn Ihnen die Netzwerkadresse des Computers, auf dem sich die Quelldatei befindet, nicht bekannt ist, wenden Sie sich an den zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter.

Sie können den Domänennamen auch der Liste "Domänensuchreihenfolge" unter der Druckernetzwerkeinrichtung hinzufügen.

Suchen Sie im Systemprotokoll nach entsprechenden Angaben.

1 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Wenn Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers nicht kennen, können Sie wie folgt vorgehen:

   - Suchen Sie die benötigten Angaben auf der Startseite der Bedienerkonsole des Druckers im Abschnitt "TCP/IP" unter dem Menü "Netzwerk/Anschlüsse".
   - Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite oder eine Menüeinstellungsseite, und suchen Sie in Abschnitt "TCP/IP" nach den benötigten Angaben.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.

3 Klicken Sie auf **Gerätelösungen** > **Lösungen (eSF)**, oder klicken Sie auf **Eingebettete Lösungen**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **System** > **Protokoll**.

5 Wählen Sie im Menü "Filter" einen Anwendungsstatus aus.

6 Wählen Sie im Menü "Anwendung" eine Anwendung aus, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Setzen Sie den Drucker zurück.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Überprüfen Sie, ob die Option mit dem Drucker verbunden ist.

1 Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus.

2 Entfernen Sie das Netzkabel von der Steckdose und anschließend vom Drucker.

3 Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.

Vergewissern Sie sich, dass die Option richtig installiert ist.

Drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, müssen Sie sie erneut installieren. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang der Option enthaltenen Hardware-Installationshandbuch oder auf dem Anweisungsblatt zur Option unter **www.lexmark.com**.

Vergewissern Sie sich, dass die Option ausgewählt ist.

Wählen Sie die Option aus dem verwendeten Drucker aus.

Weitere Informationen finden Sie unter "Aktualisieren von im Druckertreiber verfügbaren Optionen" auf Seite 51.

Probleme mit Papierfächern

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Das Papier muss richtig eingelegt sein

1 Öffnen Sie das Papierfach.

2 Überprüfen Sie, ob Papierstaus oder Einzugsprobleme vorliegen.

3 Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen am Rand des Papiers anliegen.

4 Stellen Sie sicher, dass das Papierfach ordnungsgemäß geschlossen wird.

Zurücksetzen des Druckers

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Das Papierfach muss richtig installiert sein

Wenn das Papierfach auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Papier jedoch bei Einzug bzw. Auswurf aus dem Fach einen Papierstau verursacht, ist das Papierfach möglicherweise nicht richtig eingesetzt. Installieren Sie das Papierfach erneut. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Papierfachs enthaltenen Hardware-Installationshandbuch oder auf dem Anweisungsblatt zum Papierfach unter **http://support.lexmark.com**.

Probleme mit der 2000-Blatt-Zuführung

Überprüfen, ob die Zuführung richtig eingesetzt ist

Überprüfen Sie, ob die 2000-Blatt-Zuführung ordnungsgemäß am Drucker angebracht ist.

Einlegen von Papier

Legen Sie Papier ein, wenn das Fach oder die Zuführung leer ist.

Beseitigen von Papierstaus

Öffnen Sie die Seitenklappe des Fachs oder der Zuführung und entfernen Sie das gestaute Papier.

Vermeiden von Papierstaus

- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zuführung richtig installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier oder die Spezialdruckmedien den Spezifikationen entsprechen und nicht beschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen für das im Papierfach eingelegte Papierformat richtig positioniert sind.

Speicherkarte

Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Flash-Speicherkarte wird nicht erkannt

Stellen Sie sicher, dass die Flash-Speicherkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Druckerfestplatte wird nicht erkannt

Vergewissern Sie sich, dass die Druckerfestplatte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Internal Solutions Port funktioniert nicht ordnungsgemäß

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen der Internal Solutions Port (ISP)-Verbindungen

Stellen Sie sicher, dass der ISP sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Überprüfen des Kabels

Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden und dass das Kabel sicher an den Internal Solutions (ISP)-Port angeschlossen ist.

Die Netzwerksoftware muss richtig konfiguriert sein

Weitere Informationen zum Installieren der Software für den Netzwerkdruck finden Sie in der *Netzwerkanleitung* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Der interne Druckserver funktioniert nicht ordnungsgemäß

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen der Verbindungen des Druckservers

- Stellen Sie sicher, dass der interne Druckserver richtig an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden und es sicher angeschlossen ist.

Die Netzwerksoftware muss richtig konfiguriert sein

Hier finden Sie weitere Informationen zur Installation der Software für den Netzwerkdruck:

1. Öffnen Sie die CD *Software und Dokumentation*.
2. Klicken Sie auf **Zusätzliche Informationen**.
3. Wählen Sie auf der CD unter "Dokumentationen" **Netzwerkanleitung** aus.

USB-/Parallel-Schnittstellenkarte funktioniert nicht ordnungsgemäß

Überprüfen der Verbindung der USB-/Parallel-Schnittstellenkarte

Stellen Sie sicher, dass die USB-/Parallel-Schnittstellenkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Überprüfen des Kabels

Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden und es sicher angeschlossen ist.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

Es kommt häufig zu Papierstaus

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Papier überprüfen

Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien.

Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zuviel Papier im Papierfach befindet.

Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Die Meldung "Papierstau" wird nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin angezeigt

Papierpfad überprüfen

Im Papierpfad befindet sich noch Papier. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem gesamten Papierpfad und berühren Sie dann **Fortfahren**.

Gestaute Seiten werden nicht neu gedruckt

Aktivieren von "Nach Stau weiter"

1 Wechseln Sie auf dem Startbildschirm zu:

   > **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druck-Wiederherstellung**

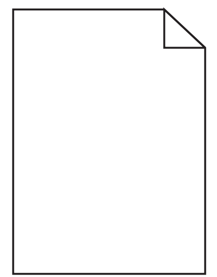
2 Drücken Sie die Pfeile neben `Nach Stau weiter`, bis `Ein` oder `Auto` angezeigt wird.

3 Drücken Sie .

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Wenn das Problem mit den aufgeführten Vorschlägen nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Drucker druckt leere Seiten



Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Entfernen des gesamten Verpackungsmaterials von der Toner- oder Druckkassette

Nehmen Sie die Kassette heraus und vergewissern Sie sich, dass Sie das Verpackungsmaterial entfernt haben. Setzen Sie die Kassette wieder ein.

Die Toner- oder Druckkassette muss genügend Toner enthalten

Stellen Sie bei der Meldung **88.xx Wenig [Farbe] Toner** sicher, dass alle vier Kassetten eine ähnliche Menge an Toner enthalten.

1. Nehmen Sie die Kassette heraus.

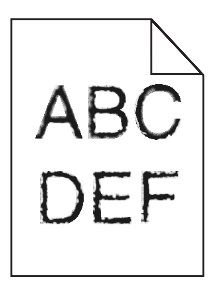
   Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann Auswirkungen auf die Druckqualität zukünftiger Aufträge haben.

2. Schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.
3. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

   Hinweis: Wenn die Druckqualität trotzdem nicht zufrieden stellend ist, tauschen Sie die Kassette mit der Farbe aus, die nicht gedruckt wird.

Wenn das Problem weiterhin besteht, muss der Drucker möglicherweise gewartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kundendienst.

Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf



Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, vom Host-Computer und dem Softwareprogramm unterstützt werden.

Abgeschnittene Bilder

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Längen- und Seitenführungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

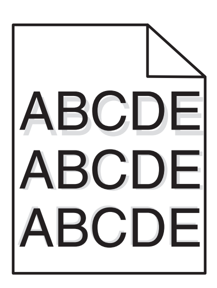
Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

1. Überprüfen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Einstellungen für das Papierformat.
2. Stellen Sie das korrekte Format ein, bevor Sie einen Druckauftrag senden:
   - Unter Windows: Stellen Sie das Format in den Druckeigenschaften ein.
   - Für Macintosh-Benutzer: Geben Sie das Format im Dialogfeld "Drucken" an.

Auf farbigen Seiten erscheinen feine waagerechte Streifen

Auf farbintensiven Fotografien oder Seiten kann es zur Bildung von feinen waagerechten Streifen. bei Verwendung von "Stiller Modus" kommen. Beheben Sie dieses Problem, indem Sie für "Stiller Modus" die Einstellung **Aus (Bild/Foto)** auswählen.

Schattenbilder auf dem Ausdruck



Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte und Gewichtseinstellung dem im Fach eingelegten Papier entspricht:

1. Überprüfen Sie über die Druckerbedienkonsole im Menü "Papier" die Papiersorten- und Gewichtseinstellung.
2. Stellen Sie die korrekte Sorte ein, bevor Sie einen Druckauftrag senden:
   - Unter Windows: Stellen Sie die Sorte in den Druckeigenschaften ein.
   - Für Macintosh-Benutzer: Geben Sie die Sorte im Dialogfeld "Drucken" an.

Überprüfen Sie, ob die Fotoleitereinheit defekt ist.

Tauschen Sie die defekte Fotoleitereinheit aus.

Die Tonerkassette muss genügend Toner enthalten

Stellen Sie bei der Meldung `88.xx Wenig [Farbe] Toner` sicher, dass der Toner gleichmäßig in der Tonerkassette verteilt ist.

1. Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

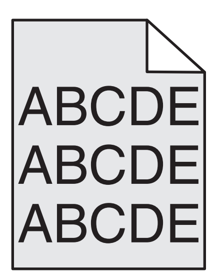
   Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann Auswirkungen auf die Druckqualität zukünftiger Aufträge haben.

2. Schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.
3. Setzen Sie die Tonerkassette wieder ein.

Hinweis: Wenn die Druckqualität trotzdem nicht zufrieden stellend ist, tauschen Sie die Tonerkassette aus.

Besteht das Problem weiterhin, muss der Drucker möglicherweise gewartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kundendienst.

Grauer Hintergrund auf Ausdrucken



Überprüfen der Einstellungen "Tonerauftrag" und "Hintergrund entfernen"

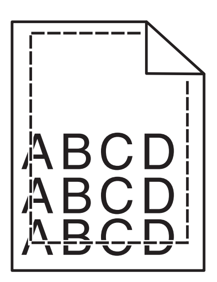
Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

- Wählen Sie unter "Tonerauftrag" eine hellere Einstellung.
- Erhöhen Sie die Einstellung unter "Hintergrund entfernen".

Keine der Druckkassetten darf verbraucht oder beschädigt sein

Tauschen Sie verbrauchte bzw. beschädigte Druckkassetten aus.

Fehlerhafte Ränder



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Papierführungen.

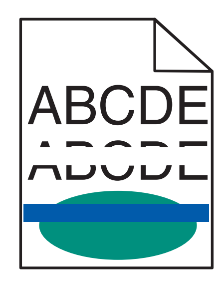
Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

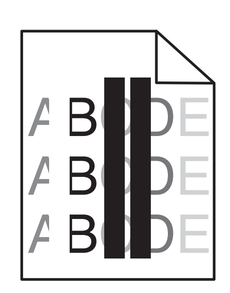
Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

1. Überprüfen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Einstellungen für das Papierformat.
2. Stellen Sie das korrekte Format ein, bevor Sie einen Druckauftrag senden:
   - Unter Windows: Stellen Sie das Format in den Druckeigenschaften ein.
   - Für Macintosh-Benutzer: Geben Sie das Format im Dialogfeld "Drucken" an.

Heller farbiger Strich, weißer Strich oder Strich in der falschen Farbe auf dem Ausdruck





Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Keine der Tonerkassetten darf defekt sein

Tauschen Sie die defekte Druckkassette aus.

Überprüfen Sie, ob die Fotoleitereinheit defekt ist.

Tauschen Sie die beschädigte Fotoleitereinheit aus.

Das Transfermodul muss funktionsfähig sein

Tauschen Sie das defekte Transfermodul aus.

Reinigen Sie die Druckkopflinsen.

1 Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die interne Abdeckung.
2 Suchen Sie die Druckkopfwischblätter.
3 Ziehen Sie das Druckkopfwischblatt vorsichtig bis zum Anschlag heraus und schieben Sie es wieder langsam in seine ursprüngliche Position.
4 Reinigen Sie die anderen drei Druckkopflinsen auf die gleiche Weise.

Papier wellt sich

Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht.

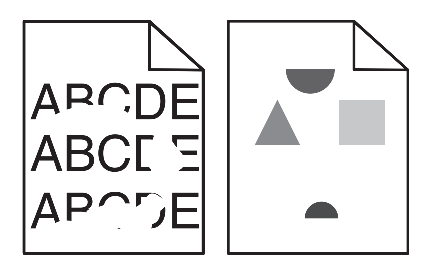
Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte und das ausgewählte Papiergewicht dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen:

1 Überprüfen Sie über das Druckerbedienfeld im Menü "Papier" die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht.
2 Stellen Sie die korrekte Papiersorte ein, bevor Sie den Druckauftrag senden:
   - Windows-Benutzer: Stellen Sie die Papiersorte in den Druckeigenschaften ein.
   - Macintosh-Benutzer: Geben Sie die Papiersorte im Dialogfeld "Drucken" an.

Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. Bewahren Sie Papier bis zur Verwendung in der Originalverpackung auf.

Unregelmäßigkeiten im Druck



Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit u. U. feucht geworden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte und das ausgewählte Papiergewicht dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen:

1. Überprüfen Sie über das Druckerbedienfeld im Menü "Papier" die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht.
2. Stellen Sie die korrekte Papiersorte ein, bevor Sie den Druckauftrag senden:
   - Windows-Benutzer: Stellen Sie die Papiersorte in den Druckeigenschaften ein.
   - Macintosh-Benutzer: Geben Sie die Papiersorte im Dialogfeld "Drucken" an.

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

Vergewissern Sie sich, dass keine Druckkassette beschädigt ist.

Tauschen Sie die abgenutzte bzw. beschädigte Druckkassette aus.

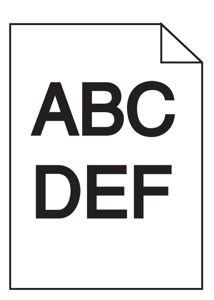
Das Übertragungsband darf nicht beschädigt sein.

Tauschen Sie das beschädigte Übertragungsband aus. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung, die im Lieferumfang des Ersatzteils enthalten ist.

Die Fixierstation darf nicht beschädigt sein.

Tauschen Sie die beschädigte Fixierstation aus. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung, die im Lieferumfang des Ersatzteils enthalten ist.

Ausdruck ist zu dunkel



Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast

Die Einstellung für den Tonerauftrag oder die Helligkeit kann zu dunkel oder die Einstellung für den Kontrast zu hoch sein.

- Diese Einstellungen können über das Menü "Qualität" an der Bedienerkonsole geändert werden.
- Unter Windows: Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckeigenschaften.
- Für Macintosh-Benutzer:
  1. Klicken Sie auf **Ablage** > **Drucken**.
  2. Wählen Sie im Menü "Ausrichtung" die Option **Druckerfunktionen** aus.
  3. Wählen Sie einen höheren Wert für Tonerauftrag, Helligkeit und Kontrast.

Einlegen von Papier aus einem neuen Paket

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

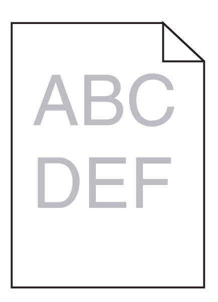
Vermeiden von strukturiertem Papier mit rauer Oberfläche

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach oder im Einzug eingelegten Papier entspricht:

- Überprüfen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Einstellungen für die Papiersorte.
- Windows-Benutzer: Überprüfen Sie diese Einstellung in den Druckeigenschaften.
- Macintosh-Benutzer: Überprüfen Sie diese Einstellung im Dialogfeld "Drucken".

Ausdruck ist zu hell



Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast

Die Einstellung für den Tonerauftrag oder die Helligkeit kann zu hell oder die Einstellung für den Kontrast zu niedrig sein.

- Diese Einstellungen können über das Menü "Qualität" an der Bedienerkonsole geändert werden.
- Windows-Benutzer: Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckeigenschaften.
- Für Macintosh-Benutzer:
  1. Klicken Sie auf **Ablage** > **Drucken**.
  2. Wählen Sie im Dropdown-Menü für die Ausrichtung die Option **Druckerfunktionen**.
  3. Wählen Sie einen höheren Wert für Tonerauftrag, Helligkeit und Kontrast.

Einlegen von Papier aus einem neuen Paket

Das Papier ist möglicherweise aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Vermeiden von strukturiertem Papier mit rauer Oberfläche

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entspricht:

- Überprüfen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im "Menü Papier" die Einstellungen für die Papiersorte.
- Windows-Benutzer: Überprüfen Sie diese Einstellung in den Druckeigenschaften.
- Macintosh-Benutzer: Überprüfen Sie diese Einstellung im Dialogfeld "Drucken".

Wiederholungsfehler auf einer Seite

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie, ob die Fotoleitereinheit defekt ist.

Wenn wiederholt Flecken in nur einer Farbe auf der Seite auftreten, ist möglicherweise die Fotoleitereinheit defekt.

- Tauschen Sie die Fotoleitereinheit aus, wenn die Fehler in einem Abstand von 94,2 mm (3,71 Zoll) oder 37,68 mm (1,48 Zoll) auftreten.

Die Fixierstation muss funktionsfähig sein

Wenn die Flecken wiederholt in allen Farben auftreten, ist möglicherweise die Fixierstation defekt.

- Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn die Fehler alle 141 mm (5,55 Zoll) auftreten.

Verzerrter Ausdruck

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen der Papierführungen

Bringen Sie die Längen- und Seitenführungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

- Vergewissern Sie sich, dass der Abstand zwischen Führungen und Papierstapel nicht zu groß ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Führungen nicht zu fest am Papierstapel anliegen.

Papier überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier den Druckerspezifikationen entspricht.

Sorgen Sie dafür, dass der Drucker sauber und nicht durch Papierstaub verschmutzt ist.

Reinigen des äußeren Druckergehäuses

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und nicht mit einer Steckdose verbunden ist.

   Warnung - Mögliche Schäden: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

2. Entfernen Sie das Papier aus der Standardablage.
3. Nehmen Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten Sie es mit Wasser leicht an.

   Warnung - Mögliche Schäden: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.

4. Wischen Sie nur die Außenseite des Druckers sowie die Standardablage ab.

   Warnung - Mögliche Schäden: Die Innenseite des Druckers sollte nicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, da dies den Drucker beschädigen könnte.

5. Bevor ein neuer Druckauftrag ausgeführt werden kann, muss die Papierstütze und Standardablage wieder trocken sein.

Stellen Sie sicher, dass die Papiertransportrollen sauber und nicht verstaubt sind.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Bauen Sie die Papiertransportrollen aus.

   Hinweis: Eine Anleitung für das Aus- und Wiedereinbauen der Papiertransportrollen finden Sie in der mit den Rollen gelieferten Installations-Kurzanleitung im Fachkasten von Fach 1.

3. Nehmen Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten Sie es mit Wasser leicht an.

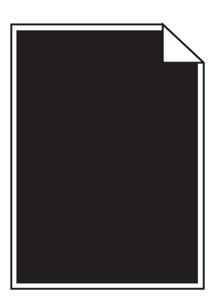
4 Reinigen Sie die Papiertransportrollen.

Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Gummiteile. Andernfalls könnten die Rollen beschädigt werden.

5 Bauen Sie die Papiertransportrollen wieder ein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass abgenutzte oder beschädigte Papiertransportrollen ausgetauscht werden.

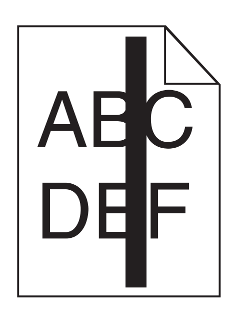
Vollflächige Farbseiten

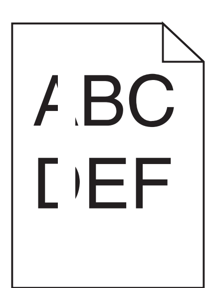


Stellen Sie sicher, dass der Fotoleiter nicht defekt ist und korrekt installiert wurde.

Nehmen Sie den Fotoleiter heraus, und setzen Sie ihn anschließend wieder ein. Besteht das Problem weiterhin, muss der Fotoleiter möglicherweise ersetzt werden.

Auf Folien oder Papier werden schwarze oder weiße Streifen angezeigt.





Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Das Füllmuster muss richtig sein

Wenn das Füllmuster falsch ist, wählen Sie im Softwareprogramm ein anderes aus.

Überprüfen der Papiersorte

- Verwenden Sie nur die empfohlenen Folien.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung "Papiersorte" dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung "Papierstruktur" für die im Fach oder in der Zuführung eingelegte Papiersorte oder die Spezialdruckmedien richtig ist.

Die Druckkassette muss genügend Toner enthalten

Stellen Sie bei der Meldung **88.xx Wenig [Farbe] Toner** sicher, dass der Toner gleichmäßig in der Druckkassette verteilt ist:

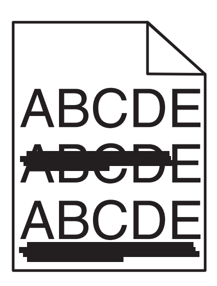
1. Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

   Warnung - Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann Auswirkungen auf die Druckqualität zukünftiger Aufträge haben.

2. Schütteln Sie die Kassette mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.
3. Setzen Sie die Druckassette wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, muss der Drucker möglicherweise gewartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kundendienst.

Auf Ausdrucken erscheinen Querstreifen



Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Wählen Sie ein anderes Fach oder eine andere Zuführung

- Wählen Sie am Druckerbedienfeld im Menü "Papier" die Option "Standardeinzug" aus.
- Windows-Benutzer: Wählen Sie den Papiereinzug in den Druckeigenschaften aus.
- Macintosh-Benutzer: Wählen Sie den Papiereinzug im Dialogfeld "Drucken" und den Einblendmenüs aus.

Stellen Sie sicher, dass die Druckpatrone nicht abgenutzt, beschädigt oder leer ist

Tauschen Sie die abgenutzte, beschädigte oder leere Druckpatrone aus.

Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass die Tonerkassette korrekt eingesetzt und nicht defekt ist.

Setzen Sie die Kassette neu ein, oder tauschen Sie die defekte Kassette aus.

Stellen Sie sicher, dass das Transfermodul nicht abgenutzt oder defekt ist.

Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Transfermodul aus.

Stellen Sie sicher, dass die Fotoleitereinheit nicht abgenutzt oder defekt ist.

Tauschen Sie eine abgenutzte oder defekte Fotoleitereinheit aus.

Stellen Sie sicher, dass die Fixierstation nicht abgenutzt oder defekt ist.

Tauschen Sie eine abgenutzte oder defekte Fixierstation aus.

Stellen Sie sicher, dass der Drucker vor kurzem neu kalibriert wurde.

Führen Sie eine Farbanpassung im Menü "Qualität" aus.

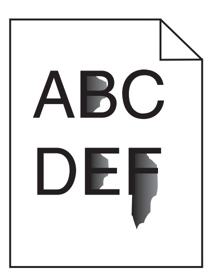
Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung kein cremefarbener Hintergrund angegeben ist.

Überprüfen Sie die Anwendungseinstellungen.

Stellen Sie sicher, dass sich kein Toner im Papierpfad befindet.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Tonerabrieb



Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte und das ausgewählte Papiergewicht dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entsprechen:

1. Überprüfen Sie über das Druckerbedienfeld im Menü "Papier" die Einstellungen für Papiersorte und -gewicht. Ändern Sie die Einstellung für "Papiergewicht" von "Normal" zu "Schwer".
2. Stellen Sie die korrekte Papiersorte ein, bevor Sie den Druckauftrag senden:
   - Windows-Benutzer: Stellen Sie die Papiersorte in den Druckeigenschaften ein.
   - Macintosh-Benutzer: Geben Sie die Papiersorte im Dialogfeld "Drucken" an.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papierstruktur ausgewählt ist.

Vergewissern Sie sich am Druckerbedienfeld im Menü "Papier", dass die ausgewählte Papierstruktur mit dem in das Fach oder die Zuführung eingelegten Papier übereinstimmt. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellung für "Papierstruktur" von "Normal" zu "Rau".

Die Fixierstation darf nicht abgenutzt oder beschädigt sein.

Tauschen Sie die abgenutzte oder beschädigte Fixierstation aus. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung, die im Lieferumfang des Ersatzteils enthalten ist.

Schlechte Foliendruckqualität

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Folien

Verwenden Sie ausschließlich Folien, die den Druckerspezifikationen entsprechen.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Folien" eingestellt ist.

1. Überprüfen Sie über die Druckerbedienkonsole, Menü "Papier", die Papiersorteneinstellung.
2. Geben Sie die gewünschte Papiersorteneinstellung an, bevor Sie den Druckauftrag erteilen:
   - Windows-Benutzer können die Papiersorteneinstellung über die Druckereigenschaften vornehmen.
   - Macintosh-Benutzer können die Papiersorteneinstellung über den Druck-Dialog vornehmen.

Lösen von Problemen mit der Farbqualität

In diesem Abschnitt werden Fragen zu grundlegenden Farbaspekten beantwortet. Darüber hinaus wird die Verwendung der Funktionen im Menü "Qualität" zur Lösung typischer Farbprobleme beschrieben.

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdruck

Was ist die RGB-Farbdarstellung?

Rotes, grünes und blaues Licht können in unterschiedlicher Intensität überlagert werden, um ein breites Spektrum an Farben zu erzeugen, die in der Natur vorkommen. Rotes und grünes Licht kann z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu erzeugen. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. Die RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben anhand der Intensität von rotem, grünem und blauem Licht beschrieben werden, das zur Erzeugung einer bestimmten Farbe erforderlich ist.

Was ist die CMYK-Farbdarstellung?

Tinten oder Toner in Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (als *CMYK-Farben* bezeichnet) können in unterschiedlichen Mengen gedruckt werden, um ein breites Spektrum an Farben darzustellen, die in der Natur vorkommen. Zyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckmaschinen, Tintenstrahldrucker sowie Farblaser-/LED-Drucker erzeugen auf diese Weise Farben. Die CMYK-Farbdarstellung ist eine Methode, bei der Farben anhand des Anteils an Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz beschrieben werden, der zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe erforderlich ist.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Softwareanwendungen geben generell die Dokumentfarbe über RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Außerdem können die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments normalerweise vom Benutzer geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe der Softwareanwendung.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn Sie ein Dokument drucken, werden Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechenden Mengen zyanfarbenen, magentafarbenen, gelben und schwarzen Toners umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig sind. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf Texte angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf Fotos angewendet wird.

Muss ich die Treibersoftware für die PostScript- oder die PCL-Emulation verwenden? Welche Einstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Der PostScript-Treiber wird für die beste Farbqualität empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erhalten Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den bei der automatischen Farbanpassung verwendeten Farbumwandlungstabellen wird im Allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können viele Farben durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Informationen zur Verwendung von Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen finden Sie in der Antwort zur Frage "Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?".

Die gedruckte Seite scheint verfärbt zu sein. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, dass die gedruckten Seiten verfärbt wirken (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Lichtfaktoren, Papiertyp oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann durch Änderung der Einstellungen im Menü "Farbausgleich" eine bessere Farbdarstellung erreicht werden. Mit der Option "Farbausgleich" können Sie Feinanpassungen der in den einzelnen Farbebenen verwendeten Tonermenge vornehmen. Wenn Sie im Menü "Farbausgleich" positive (oder negative) Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Tonermenge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn Sie beispielsweise die gedruckte Seite als zu rot empfinden, kann eine Verringerung der Werte für Magenta und Gelb zu einer Verbesserung der Farbdarstellung führen.

Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden müssen, wählen Sie für "Tonerauftrag" die Einstellung "1", "2" oder "3". Dadurch werden die Folien aufgehellt.

Drucken Sie nur auf den empfohlenen Farbfolien. Weitere Informationen zu Papier- und Druckmedienspezifikationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit den Farbumwandlungstabellen, die bei der standardmäßig aktivierten automatischen Farbanpassung auf Objekte angewendet werden, wird bei den meisten Dokumenten die bevorzugte Farbe erzeugt. Sie können jedoch auch nach Wunsch eine andere Farbtabellenzuweisung anwenden. Die individuelle Gestaltung kann unter Verwendung des Menüs Manuelle Farbe und der Einstellung "Manuell" für "Farbanpassung" durchgeführt werden.

Mit der Einstellung "Manuell" unter "Farbanpassung" werden die im Menü "Manuelle Farbe" zugewiesenen RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen angewendet.

Sie können eine beliebige Farbumwandlungstabelle für RGB oder CMYK auswählen:

Farbumwandlungstabelle	Einstellungen
RGB	• sRGB-Anzeige • Anzeige – Echtes Schwarz • sRGB Leuchtend • Leuchtend • Aus
CMYK	• US-CMYK • Euro-CMYK • CMYK Leuchtend • Aus

Hinweis: Die Aktivierung der manuellen Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn in der Softwareanwendung Farben nicht mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden. Sie ist auch dann nicht zu empfehlen, wenn die Farbanpassung durch die Softwareanwendung bzw. durch das Betriebssystem gesteuert wird.

Wie erhalte ich eine bestimmte Farbe (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, dass Sie die zu druckende Farbe eines bestimmten Objekts an eine vorgegebene Farbe anpassen müssen. Dies ist z. B. der Fall, wenn Sie die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestalten. Sie sollten in den meisten Fällen entsprechende Farben finden können; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, dass der Drucker u. U. nicht genau die gewünschte Farbe reproduziert.

Die Menüoption "Farbmuster" bietet nützliche Informationen zur Lösung dieser Art von Farbabstimmungsproblemen. Die neun Farbmusterwerte entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie einen der Werte für "Farbmuster" auswählen, wird ein mehrseitiger Ausdruck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Tabelle befindet sich auf jedem Feld eine CMYK- bzw. RGB-Kombination. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld angegebenen CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Sie können auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann zum Ändern der Objektfarbe in einer Softwareanwendung verwendet werden. Anweisungen finden Sie in der Hilfe der Softwareanwendung. Manuelle Farbanpassung ist u. U. zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbabstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung ("Auto", "Aus" oder "Manuell"), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts in der Softwareanwendung (RGB- oder CMYK-Kombination) ab. Wenn die Druckereinstellung Farbanpassung auf Aus eingestellt ist, basiert die Farbe auf den Druckauftragsinformationen, und es wird keine Farbumwandlung durchgeführt.

Hinweis: Die Farbmusterseiten sind nur dann nützlich, wenn die Softwareanwendung Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angibt. Darüber hinaus kann es bei Softwareanwendungen oder Betriebssystemen vorkommen, dass die in der Anwendung angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch deren Farbverwaltung angepasst werden. Die gedruckte Farbe entspricht unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten für die Farbanpassung zu verwenden sind:

Farbspezifikation und zu druckendes Objekt	Einstellung für die Farbanpassung	Zu verwendende Seiten
RGB-Text	Auto	sRGB Leuchtend
	Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Text
RGB-Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
	Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Grafiken
RGB-Bild	Auto	sRGB-Anzeige
	Manuell	Manuelle Farbe/RGB-Bild
CMYK-Text	Auto	US-CMYK oder Euro-CMYK
	Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Text
CMYK-Grafik	Auto	US-CMYK
	Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Grafiken
CMYK-Bild	Auto	US-CMYK
	Manuell	Manuelle Farbe/CMYK-Bild

Was sind detaillierte Farbmuster, und wie kann ich darauf zugreifen?

Bei diesen Seiten ist die Verwendung von Embedded Web Server erforderlich. Bei Embedded Web Server handelt es sich um eine Reihe von in der Netzwerkdrucker-Firmware residenten Seiten. Um auf diese Seiten zuzugreifen, navigieren Sie zur IP-Adresse des Netzwerkdruckers. Klicken Sie auf das **Konfigurationsmenü**, und wählen Sie dann **Detaillierte Farbmuster** aus.

Weitere Informationen zur Verwendung von Embedded Web Server finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf der CD *Software und Dokumentation*.

Die detaillierten Farbmuster ähneln den Standardseiten mit Farbmustern, die über das Menü "Qualität" am Druckerbedienfeld aufgerufen werden können. Die Standardfarbmuster, die mit dieser Methode abgerufen werden können, verfügen über einen Inkrementwert von 10 % für Rot, Grün und Blau. Wenn Sie auf dieser Seite einen Wert finden, der dem gewünschten Wert nahe kommt, sich aber weitere Farben in diesem Bereich ansehen möchten, können Sie die detaillierten Farbmuster verwenden, um die gewünschten Farbwerte und einen genaueren Inkrementwert auszuwählen. Auf diese Weise können mehrere Seiten mit farbigen Feldern rund um die gewünschte Farbe gedruckt werden.

Es stehen neun Umwandlungstabellen mit den folgenden drei Optionen zur Verfügung:

- **Drucken**: Hiermit werden die Standardseiten gedruckt.
- **Detailliert**: Hiermit können Sie einzelne Werte für Rot, Grün und Blau sowie ein bestimmtes Farbinkrement eingeben.
- **Zurücksetzen**: Hiermit können Sie die vorhandenen Informationen löschen und neue Werte eingeben.

Dieser Prozess kann auch für die Farbumwandlungstabellen für Zyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K) wiederholt werden. Zusammen werden diese Werte als CMYK-Farbe bezeichnet. Der Standard-Inkrementwert ist 10 % für Schwarz und 20 % für Zyan, Magenta und Gelb.

Embedded Web Server kann nicht geöffnet werden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen der Netzwerkverbindung

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker eingeschaltet sind und dass sie an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind.

Überprüfen der in den Webbrowser eingegebenen Adresse

- Je nach den Netzwerkseinstellungen müssen Sie möglicherweise vor der IP-Adresse des Druckers "**`https://`**" anstelle von "**`http://`**" eingeben, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.
- Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Druckers stimmt.

Vorübergehendes Deaktivieren der Webproxyserver

Proxyserver können Sie daran hindern, auf bestimmte Websites, z. B. für den Embedded Web Server, zuzugreifen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen finden Sie auf dem Etikett, das auf der Innenseite der oberen vorderen Abdeckung des Druckers angebracht ist. Die Seriennummer ist zudem auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt.

In den USA oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-539-6275. Informationen zu anderen Ländern oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **http://support.lexmark.com**.

Hinweise

Produktinformationen

Produktname:

Lexmark C950

Gerätetyp:

5058

Modelle:

030

Hinweis zur Ausgabe

Mai 2012

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter **support.lexmark.com**.

Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

Verfügen Sie über keinen Internetzugriff, wenden Sie sich unter folgender Adresse schriftlich an Lexmark:

Lexmark International, Inc.
Bldg 004-2/CSC
740 New Circle Road NW
Lexington, KY 40550
USA

Marken

Lexmark, Lexmark mit der Raute, MarkNet und MarkVision sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

PrintCryption ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

Mac und das Mac-Logo sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

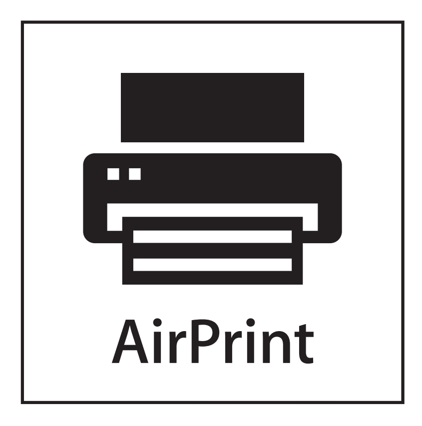
PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Die folgenden Begriffe sind Marken bzw. eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.
Arial	The Monotype Corporation plc
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften

Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
Univers	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.

Hinweis zu modularen Komponenten

Dieses Produkt kann folgende modulare Komponente(n) enthalten:

Lexmark Regulatory Type/Model LEX-M01-003; FCC ID: IYLM01003; IC: 2376A-M01003

Lexmark Regulatory Type/Model LEX-M05-001; FCC ID:IYLLEXM05001; IC:2376A-M05001

Lexmark Regulatory Type/Model LEX-M05-002; FCC ID:IYLLEXM05002; IC:2376A-M05002

Lizenzhinweise

Alle Lizenzhinweise zu diesem Produkt finden Sie im CD:\LEGAL-Verzeichnis der Installationssoftware-CD.

Hinweis zum GS-Zeichen

Modell	030
Gerätetyp	5058
Postanschrift	Lexmark Deutschland GmbH Postfach 1560 63115 Dietzenbach
Adresse	Lexmark Deutschland GmbH Max-Planck-Straße 12 63128 Dietzenbach
Telefon	0180 - 564 56 44 (Produktinformationen)
Telefon	01805- 00 01 15 (Technischer Kundendienst)
E-Mail	internet@lexmark.de

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 vorgenommen und entsprechend ISO 9296 gemeldet.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel (1 Meter), dBA	
Drucken	53
Betrieb	22

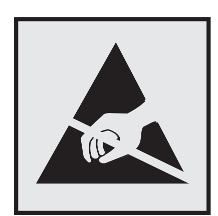
Änderung der Werte vorbehalten. Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie die aktuellen Werte.

WEEE-Richtlinie (Waste from Electrical and Electronic Equipment)



Das WEEE-Logo steht für bestimmte Recycling-Programme und -Verfahren für elektronische Produkte in Ländern der europäischen Union. Wir empfehlen, unsere Produkte nach dem Gebrauch zu recyceln. Weitere Informationen und Antworten auf Fragen zum Recycling finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Dort finden Sie auch die Telefonnummer eines Vertriebsbüros in Ihrer Nähe.

Hinweis zur empfindlichen Reaktion auf statische Entladungen



Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Berühren Sie die Bereiche um diese Symbole erst, nachdem Sie den Metallrahmen des Druckers angefasst haben.

ENERGY STAR

Alle Lexmark Produkte mit dem ENERGY STAR-Symbol auf dem Produkt oder auf dem Startbildschirm sind zertifiziert und erfüllen in der von Lexmark gelieferten Konfiguration die ENERGY STAR-Anforderungen der Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



Temperaturinformationen

Umgebungstemperatur	10,0 bis 33,0 °C (50 bis 91,4 °F)
Transport- und Lagertemperatur	-40 bis 40 °C (-40 bis 104 °F) und -0 bis 35 °C (32 bis 95 °F)

Energieverbrauch

Stromverbrauch des Produkts

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften des Stromverbrauchs des Produkts beschrieben.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben	680 W
Kopieren	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe von gedruckten Originaldokumenten.	-
Scannen	Das Produkt scannt gedruckte Dokumente.	-
Bereit	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	95 W
Energiesparmodus	Das Produkt befindet sich in einem hohen Energiesparmodus.	15 W
Ruhezustand	Das Produkt befindet sich in einem niedrigen Energiesparmodus.	1,0 W
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Schalter ist jedoch ausgeschaltet.	0,35 W

Der in der vorangehenden Tabelle aufgelistete Stromverbrauch stellt durchschnittliche Zeitmessungen dar. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Änderung der Werte vorbehalten. Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie die aktuellen Werte.

Strom sparen

Dieses Produkt verfügt über einen Energiesparmodus. Der Energiesparmodus entspricht dem Sleep Mode. Im Energiesparmodus wird Energie gespart, da der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Der

Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt über einen festgelegten Zeitraum, die so genannte Stromspar-Zeitsperre, nicht verwendet worden ist.

Als Werksvorgabe ist folgender Wert für die Stromspar-Zeitsperre festgelegt (in Minuten):	30

Über die Konfigurationsmenüs kann die Stromspar-Zeitsperre auf einen Wert zwischen 2 Minuten und 240 Minuten eingestellt werden. Wenn die Stromspar-Zeitsperre auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, verringert sich zwar der Energieverbrauch, gleichzeitig erhöht sich jedoch die Reaktionszeit des Produkts. Bei einem hohen Wert für die Stromspar-Zeitsperre ist die Reaktionszeit zwar kurz, gleichzeitig wird jedoch mehr Energie verbraucht.

Aus-Modus

Verfügt das Produkt über einen Aus-Modus, bei dem dennoch ein geringer Stromverbrauch vorhanden ist, ziehen Sie das Stromkabel aus der Wandsteckdose heraus. Somit wird der Stromverbrauch unterbrochen.

Gesamter Stromverbrauch

Manchmal ist es hilfreich, den gesamten Stromverbrauch des Produkts zu berechnen. Da die Stromverbrauchsangaben in Watt-Einheiten angegeben werden, wird zur Berechnung des Stromverbrauchs der Stromverbrauch mit der Zeit multipliziert, die das Produkt in jedem Modus verbringt. Der gesamte Stromverbrauch des Produkts ist die Summe des Stromverbrauchs der einzelnen Modi.

Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest UNGARN. Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien ist auf Anfrage beim bevollmächtigten Vertreter erhältlich.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Hinweis zu Störungen des Radio- und Fernsehempfangs

Warnung

Dieses Produkt erfüllt die Emissionsanforderungen gemäß den Grenzwerten der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Immunitätsanforderungen der Norm EN 55024. Dieses Produkt darf nicht in Wohngebieten verwendet werden.

Dies ist ein Gerät der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muss in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Technische Hinweise zu WLAN-Produkten

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen zu WLAN-Produkten, die beispielsweise Transmitter oder auch WLAN-Karten oder Transponderkartenleser enthalten.

Radiofrequenzstrahlung

Die Ausgangsstromstrahlung dieses Geräts liegt deutlich unter den von der FCC und anderen Regulierungsbehörden festgelegten Grenzwerten für Radiofrequenzstrahlung. Zwischen der Antenne und den Bedienern des Geräts muss ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden, um die Anforderungen der FCC und anderer Regulierungsbehörden zur Radiofrequenzstrahlung zu erfüllen.

Hinweis für Benutzer in der Europäischen Union

Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und der Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ausgelegt sind, sowie von Funkvorrichtungen und Telekommunikationsendgeräten.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.



Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest, UNGARN. Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung gestellt.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Produkte, die über eine Option für 2,4 GHz Wireless LAN verfügen, erfüllen die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und der Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ausgelegt sind, sowie von Funkvorrichtungen und Telekommunikationsendgeräten.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.



Der Betrieb ist in allen EU- und EFTA-Ländern erlaubt, jedoch nur innerhalb von Gebäuden.

Der Hersteller dieses Produkts ist: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter ist: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest, UNGARN. Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom bevollmächtigten Vertreter zur Verfügung gestellt.

Dieses Produkt kann in den in der folgenden Tabelle angegebenen Ländern verwendet werden.

AT	BE	BG	CH	CY	CZ	DE	DK	EE
EL	ES	FI	FR	HR	HU	IE	IS	IT
LI	LT	LU	LV	MT	NL	NEIN	PL	PT
RO	SE	SI	SK	TR	UK			

Česky	Společnost Lexmark International, Inc. tímto prohlašuje, že výrobek tento výrobek je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk	Lexmark International, Inc. erklærer herved, at dette produkt overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch	Hiermit erklärt Lexmark International, Inc., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Ελληνική	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Η LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΑΥΤΟ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
English	Hereby, Lexmark International, Inc., declares that this type of equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español	Por medio de la presente, Lexmark International, Inc. declara que este producto cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Eesti	Käesolevaga kinnitab Lexmark International, Inc., et seade see toode vastab direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele muudele asjakohastele sätetele.
Suomi	Lexmark International, Inc. vakuuttaa täten, että tämä tuote on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja muiden sitä koskevien direktiivin ehtojen mukainen.
Français	Par la présente, Lexmark International, Inc. déclare que l'appareil ce produit est conforme aux exigences fondamentales et autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Magyar	Alulírott, Lexmark International, Inc. nyilatkozom, hogy a termék megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.
Íslenska	Hér með lýsir Lexmark International, Inc. yfir því að þessi vara er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Italiano	Con la presente Lexmark International, Inc. dichiara che questo questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski	Ar šo Lexmark International, Inc. deklarē, ka šis izstrādājums atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių	Šiuo Lexmark International, Inc. deklaruoja, kad šis produktas atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB direktyvos nuostatas.
Malti	Bil-preżenti, Lexmark International, Inc., jiddikjara li dan il-prodott huwa konformi mal-ħtiġijiet essenzjali u ma dispożizzjonijiet oħrajn relevanti li jinsabu fid-Direttiva 1999/5/KE.
Nederlands	Hierbij verklaart Lexmark International, Inc. dat het toestel dit product in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Norsk	Lexmark International, Inc. erklærer herved at dette produktet er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polski	Niniejszym Lexmark International, Inc. oświadcza, że niniejszy produkt jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português	A Lexmark International Inc. declara que este este produto está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Diretiva 1999/5/CE.
Slovensky	Lexmark International, Inc. týmto vyhlasuje, že tento produkt spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia smernice 1999/5/ES.
Slovensko	Lexmark International, Inc. izjavlja, da je ta izdelek v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.

Svenska	Härmed intygar Lexmark International, Inc. att denna produkt står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

LEXMARK EINGESCHRÄNKTE SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNG UND -LIZENZVEREINBARUNG

LESEN SIE DIESE LIZENZVEREINBARUNG SORGFÄLTIG VOR VERWENDUNG DIESES PRODUKTES DURCH: DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE STIMMEN SIE ALLEN BESTIMMUNGEN DIESER SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG UND -LIZENZVEREINBARUNG ZU. WENN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG UND -LIZENZVEREINBARUNG NICHT ZUSTIMMEN, GEBEN SIE DAS NICHT VERWENDETE PRODUKT UMGEHEND ZURÜCK, UND FORDERN SIE EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES AN. WENN SIE DIESES PRODUKT FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DRITTE INSTALLIEREN, ERKLÄREN SIE SICH EINVERSTANDEN, DIE BENUTZER DARÜBER ZU INFORMIEREN, DASS DIESE DURCH VERWENDUNG DIESES PRODUKTES DEN VORLIEGENDEN BESTIMMUNGEN ZUSTIMMEN.

LEXMARK SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG

Diese Lizenzvereinbarung ("Software-Lizenzvereinbarung") ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und Lexmark International, Inc. ("Lexmark"). Die Verwendung von sämtlichen auf Ihrem Lexmark Gerät installierten Softwareprogrammen sowie von Softwareprogrammen, die von Lexmark für die Verwendung in Verbindung mit Ihrem Lexmark Produkt bereitgestellt wurden, unterliegt dieser Vereinbarung, sofern keine andere schriftliche Software-Lizenzvereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark bzw. dessen Lieferanten abgeschlossen wurde. Der Begriff "Softwareprogramm" beinhaltet maschinenlesbare Anweisungen, audiovisuelle Inhalte (wie Bilder und Aufnahmen) und Begleitmaterial, gedrucktes sowie in elektronischem Format vorliegendes Informationsmaterial; die in diesem Lexware-Produkt oder in dessen Lieferinhalt enthalten sind oder mit diesem verwendet werden.

1. **VEREINBARUNG ÜBER EINGESCHRÄNKTE GARANTIE**. Lexmark garantiert, dass der Datenträger (z. B. Diskette oder CD), auf dem sich das Softwareprogramm befindet (sofern vorhanden), im Hinblick auf Material und Verarbeitung bei normalem Gebrauch im Garantiezeitraum fehlerfrei ist. Der Garantiezeitraum beträgt neunzig (90) Tage und beginnt an dem Tag, an dem die Software an den Originalendbenutzer geliefert wird. Diese eingeschränkte Garantie gilt nur für Softwareprogramm-Datenträger, die neu von Lexmark oder einem autorisierten Lexmark Vertragshändler bzw. Lieferanten erworben wurden. Lexmark ersetzt das Softwareprogramm, wenn sich herausstellt, dass der Datenträger nicht die Bestimmungen dieser eingeschränkten Garantie erfüllt.
2. **GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.** ABGESEHEN VON DEN IN DIESER SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG ENTHALTENEN BESTIMMUNGEN UND DEM MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG DURCH GELTENDES RECHT STELLEN LEXMARK UND DESSEN LIEFERANTEN DAS SOFTWAREPROGRAMM OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG. HIERMIT WERDEN ALLE WEITEREN GARANTIEN UND BESTIMMUNGEN AUSGESCHLOSSEN; DAZU ZÄHLEN AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF EIGENTUMSRECHT, NICHTÜBERTRETUNG, MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE VIRENFREIHEIT. ALL DIESE BESTIMMUNGEN GELTEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM. SOFERN LEXMARK LAUT GESETZ KOMPONENTEN VON DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK NICHT AUSSCHLIESSEN KANN, BESCHRÄNKT LEXMARK DIE GEWÄHRLEISTUNGSDAUER LAUT EINGESCHRÄNKTER SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNG AUF 90 TAGE.

   Diese Vereinbarung gilt in Verbindung mit bestimmten Rechtsvorschriften, die Garantien, Bestimmungen oder Verpflichtungen für Lexmark nach sich ziehen und die nicht ausgeschlossen oder geändert werden können. Im Fall solcher Rechte beschränkt Lexmark hiermit, soweit möglich, seine Haftung für die Verletzung dieser Rechte auf die folgenden Bereiche: Ersatz des Softwareprogramms oder Erstattung des für das Softwareprogramm bezahlten Kaufpreises.

Das Softwareprogramm enthält möglicherweise Internet-Links zu anderen Softwareanwendungen und/oder Webseiten, die von Drittanbietern, die nicht zu Lexmark gehören, bereitgestellt und vertrieben werden. Sie bestätigen und stimmen zu, dass Lexmark in keiner Form verantwortlich ist für die Bereitstellung, Leistung, den Betrieb oder Inhalt dieser Softwareanwendungen und/oder Webseiten.

3 **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.** SOWEIT DURCH DAS ANWENDBARE RECHT ZULÄSSIG IST JEGLICHE HAFTUNG VON LEXMARK HINSICHTLICH DIESER SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH AUF DEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM BEZAHLTEN KAUFPREISES BZW. 5 US-DOLLAR (ODER DER ENTSPRECHENDEN LANDESWÄHRUNG) BESCHRÄNKT, JE NACHDEM, WELCHER BETRAG HÖHER IST. DER EINZIGE ANSPRUCH IM RAHMEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN SOFTWARE-LIZENZVEREINBARUNG GEGENÜBER LEXMARK IN EINEM RECHTSSTREIT BESTEHT IN DER BEZAHLUNG EINER DIESER BETRÄGE. MIT DER BEZAHLUNG ERLÖSCHEN FÜR LEXMARK SÄMTLICHE VERPFLICHTUNGEN UND HAFTUNGEN IHNEN GEGENÜBER.

LEXMARK, SEINE ZULIEFERER, TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER VERTRAGSHÄNDLER HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENEN GEWINN ODER UMSATZ, VERLOREN GEGANGENE EINSPARUNGEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, JEGLICHEN VERLUST, UNGENAUIGKEITEN VON ODER SCHÄDEN AN DATEN ODER DATENSÄTZEN, FÜR ANSPRÜCHE DRITTER ODER PERSONENSCHÄDEN BZW. IMMOBILIENSCHÄDEN ODER SCHÄDEN VON SACHVERMÖGEN, DATENSCHUTZVERLUST, DER AUFGRUND DER VERWENDUNG BZW. NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DES SOFTWAREPROGRAMMS ODER IN VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN BESTIMMUNG DIESER LIZENZVEREINBARUNG ENTSTEHEN KANN). DIES IST UNABHÄNGIG VON DER FORM DES ANSPRUCHS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, BRUCH DER GARANTIE ODER DES VERTRAGS, SCHADENSERSATZRECHT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER KAUSALHAFTUNG). DIES GILT AUCH, WENN LEXMARK BZW. SEINE ZULIEFERER, TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER VERTRIEBSHÄNDLER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN BZW. FÜR JEGLICHEN ANSPRUCH IHRERSEITS, DER AUF GRUNDLAGE VON ANSPRÜCHEN DRITTER EINGEREICHT WURDE, AUSSER, DER SCHADENERSATZAUSSCHLUSS WIRD ALS RECHTLICH UNGÜLTIG BETRACHTET. DIE OBIGEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DIE OBIGEN RECHTSMITTEL IHR ZIEL VERFEHLEN.

4 **GESETZE DER USA-BUNDESSTAATEN**. Durch diese eingeschränkte Software-Gewährleistung erhalten Sie bestimmte Rechte. Sie haben unter Umständen noch weitere Rechte, die jedoch von Staat zu Staat unterschiedlich sind. Einige Staaten lassen keine Beschränkung hinsichtlich der Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung oder den Ausschluss bzw. die Beschränkung von indirekten Schäden oder Folgeschäden zu. In diesen Fällen finden die in dieser Erklärung aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüsse unter Umständen keine Anwendung.

5 **LIZENZVERGABE**. Lexmark gewährt Ihnen die folgenden Rechte, vorausgesetzt, Sie erfüllen alle Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung:

   a **Verwendung**. Sie haben das Recht, eine (1) Kopie des Softwareprogramms zu verwenden. Der Begriff "Verwendung" bedeutet das Speichern, Laden, Installieren, Ausführen bzw. das Starten des Softwareprogramms. Hat Lexmark Ihnen eine Lizenz für die Verwendung des Softwareprogramms durch mehrere Benutzer erteilt, müssen Sie die Anzahl der autorisierten Benutzer auf die in der Vereinbarung mit Lexmark angegebene Anzahl beschränken. Sie dürfen die Komponenten des Softwareprogramms nicht für die Verwendung auf mehr als einem Computer aufteilen. Sie erklären sich damit einverstanden, die Software in keiner Weise - weder ganz noch teilweise - auf eine Art und Weise zu verwenden, durch die das Aussehen jeglicher Warenzeichen, Markennamen, Warendesigns oder Hinweise auf geistiges Eigentum, die auf jeglichem Computermonitor angezeigt werden und die in der Regel durch bzw. als Ergebnis der Software generiert werden, zu überschreiben, zu modifizieren, zu entfernen, auszublenden, zu ändern oder deren Hervorhebung aufzuheben.

   b **Kopieren.** Sie sind berechtigt, eine (1) Kopie des Softwareprogramms ausschließlich zu Sicherungs- oder Archivierungszwecken bzw. zur Installation anzufertigen, vorausgesetzt, die Kopie enthält alle Eigentumshinweise des ursprünglichen Softwareprogramms. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht auf öffentliche oder verteilte Netzwerke kopieren.

c **Rechtsvorbehalt.** Das Softwareprogramm, einschließlich aller Schriftarten, ist urheberrechtlich geschützt und befindet sich im Eigentum von Lexmark International, Inc. bzw. dessen Lieferanten. Lexmark behält sich alle Rechte vor, die nicht ausdrücklich in dieser Lizenzvereinbarung gewährt werden.

d **Freeware.** Ungeachtet der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung werden alle Teile des Softwareprogramms, die unter öffentlicher Lizenz von Drittherstellern ("Freeware") bereitgestellt werden, im Rahmen der für die Freeware geltenden Bestimmungen zur Verfügung gestellt. Hierbei kann es sich um eine separate Vereinbarung, eine Sonderlizenz oder elektronische Lizenzbestimmungen zum Zeitpunkt des Herunterladens handeln. Ihre Verwendung der Freeware unterliegt vollständig den Bestimmungen dieser Lizenz.

6 **ÜBERTRAGUNG.** Sie sind berechtigt, das Softwareprogramm an andere Endbenutzer zu übertragen. Bei der Übertragung müssen alle Softwarekomponenten, Datenträger, gedruckten Materialien sowie diese Lizenzvereinbarung enthalten sein, und Sie dürfen keine Kopien des Softwareprogramms oder dessen Komponenten aufbewahren. Die Übertragung darf nicht indirekt erfolgen, wie beispielsweise als Versand. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, der das übertragene Softwareprogramm erhalten soll, allen Bestimmungen der Lizenzvereinbarung zustimmen. Nach der Übertragung des Softwareprogramms wird Ihre Lizenz automatisch beendet. Sie dürfen das Softwareprogramm nur im Rahmen der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung vermieten, Unterlizenzen dafür vergeben oder Rechte daran übertragen, und jeder Versuch, dies zu tun, wird als nichtig erklärt.

7 **AKTUALISIERUNGEN.** Um ein als Aktualisierung gekennzeichnetes Softwareprogramm zu verwenden, müssen Sie zunächst über eine Lizenz für das ursprüngliche Softwareprogramm, das von Lexmark als für die Aktualisierung geeignetes Produkt gekennzeichnet wurde, verfügen. Nach der Aktualisierung dürfen Sie das Softwareprogramm, das das Ausgangsprodukt für Ihre Aktualisierung bildete, nicht mehr verwenden.

8 **EINSCHRÄNKUNGEN IM HINBLICK AUF REVERSE-ENGINEERING.** Außer in dem in dieser Lizenz oder den entsprechenden Gesetzen zulässigen Rahmen dürfen Sie das Softwareprogramm nicht verändern, zurückentwickeln, in eine andere Ausdrucksform umwandeln (Reverse-Assemble) oder die Software auf andere Weise übersetzen. Diese Vorgänge sind lediglich zur Interoperabilität, Fehlerbehebung sowie zur Sicherheitsüberprüfung zulässig. Wenn für Sie solche gesetzlich vorgeschriebenen Rechte gelten, benachrichtigen Sie Lexmark in Schriftform über geplante Zurückentwicklungen bzw. über die Umwandlung in eine andere Ausdrucksform (Reverse-Assemble/Reverse-Compile). Sie dürfen das Softwareprogramm nicht entschlüsseln, es sei denn, dieser Vorgang ist im Rahmen der zulässigen Verwendung des Softwareprogramms erforderlich.

9 **ZUSÄTZLICHE SOFTWARE.** Sofern Lexmark keine speziellen Bestimmungen im Rahmen von Aktualisierungen oder Ergänzungen bereitstellt, gilt diese Lizenzvereinbarung für Aktualisierungen oder Ergänzungen zum ursprünglichen Softwareprogramm von Lexmark.

10 **LAUFZEIT.** Diese Lizenzvereinbarung ist solange gültig, bis sie beendet oder abgelehnt wird. Sie können diese Lizenz jederzeit ablehnen oder kündigen, indem Sie entweder alle Kopien des Softwareprogramms sowie alle Änderungen, Dokumentationen und integrierten Teile der Software vernichten bzw. wie anderweitig in diesen Bestimmungen beschrieben vorgehen. Lexmark kann Ihre Lizenz mit vorheriger Ankündigung kündigen, wenn Sie gegen eine beliebige der Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung verstoßen. Im Falle einer solchen Kündigung erklären Sie sich einverstanden, sämtliche Kopien des Softwareprogramms sowie alle Änderungen, Dokumentationen und integrierten Teile des Softwareprogramms zu vernichten.

11 **STEUERN.** Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie für die Zahlung sämtlicher Steuern, einschließlich - ohne Ausnahme - Steuern für Waren, Dienstleistungen und Privateigentum, die sich aus dieser Lizenzvereinbarung bzw. der Verwendung des Softwareprogramms ergeben, verantwortlich sind.

12 **KLAGEVERJÄHRUNG.** Keine Partei darf eine Klage - unabhängig von ihrer Form -, die aus dieser Vereinbarung entsteht, später als zwei Jahre, nachdem der Rechtsanspruch entstanden ist, erheben, sofern dies nicht nach geltendem Recht vorgesehen ist.

13 **GELTENDES RECHT.** Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht des Staates Kentucky (Commonwealth of Kentucky), Vereinigte Staaten von Amerika. Rechtswahlklauseln gelten je nach Gerichtsstand. Das Abkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf wird ausgeschlossen.

14 **RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA.** Die Entwicklung des Softwareprogramm wurde ausschließlich durch private Mittel finanziert. Die Rechte durch die US-Regierung zur Verwendung des Softwareprogramms unterliegen dieser Vereinbarung sowie den Einschränkungen in DFARS 252.227-7014 und ähnlichen FAR-Bestimmungen (bzw. vergleichbare Behördenbestimmungen oder Vertragsklauseln).

15 **ZUSTIMMUNG ZUR NUTZUNG VON DATEN.** Sie stimmen zu, dass Lexmark, seine Tochtergesellschaften und Vertragspartner Daten, die im Rahmen von Produkt-Supportleistungen im Hinblick auf das Softwareprogramm eingeholt wurden, sammeln und verwenden dürfen. Lexmark stimmt zu, Informationen, die Sie persönlich identifizieren, nicht weiterzugeben; es werden lediglich die Daten weitergegeben, die zur Bereitstellung dieser Dienstleistungen erforderlich sind.

16 **EXPORTBESCHRÄNKUNGEN.** Folgende Vorgänge sind nicht zulässig: (a) Erwerb, Versand, Übertragung oder Reexport - direkt oder indirekt - des Softwareprogramms oder eines direkten Produkts davon bei Verletzung der anwendbaren Exportgesetze; (b) Genehmigung zur Verwendung des Softwareprogramms für Zwecke, die aufgrund solcher Exportgesetze unzulässig sind, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Weitergabe oder Verteilung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

17 **VEREINBARUNG - VERTRAG IM ELEKTRONISCHEN FORMAT**. Lexmark und Sie stimmen zu, diese Lizenzvereinbarung im elektronischen Format abzuschließen. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Einverstanden" oder "Ja" auf dieser Seite klicken oder dieses Produkt verwenden, nehmen Sie die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung an. Mit diesem Vorgang "unterzeichnen" Sie einen Vertrag mit Lexmark.

18 **BEFUGNIS UND VOLLMACHT FÜR VERTRAGSABSCHLUSS.** Sie bestätigen, dass Sie zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Lizenzvertrags volljährig sind und Sie gegebenenfalls über die entsprechende Befugnis Ihres Arbeitgebers oder Vorgesetzten für diesen Vertragsabschluss verfügen.

19 **VOLLSTÄNDIGE VEREINBARUNG.** Diese Lizenzvereinbarung (einschließlich sämtlicher Zusätze und Änderungen an dieser Lizenzvereinbarung, die im Lieferumfang des Softwareprogramms enthalten sind) bildet die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark hinsichtlich des Softwareprogramms. Mit Ausnahme der hier genannten Bestimmungen treten diese Bestimmungen an die Stelle aller vorherigen oder gleichzeitigen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen, Vorschläge sowie Bestätigungen hinsichtlich des Softwareprogramms bzw. sämtlicher anderer Gegenstände dieser Lizenzvereinbarung (mit Ausnahme von anderen schriftlichen Vereinbarungen, die von Ihnen und Lexmark hinsichtlich der Verwendung des Softwareprogramms unterzeichnet wurden, sofern diese nicht aufgeführten Bestimmungen nicht gegen die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung verstoßen). Sollten bestimmte Lexmark Richtlinien und Programme für Supportleistungen den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung widersprechen, treten die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung in Kraft.

MICROSOFT CORPORATION NOTICES

1 This product may incorporate intellectual property owned by Microsoft Corporation. The terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property may be found at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=52369**.

2 This product is based on Microsoft Print Schema technology. You may find the terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=83288**.

HINWEIS DER ADOBE SYSTEMS INCORPORATED

Flash®-, Flash® Lite™- und/oder Reader®-Technologie von Adobe Systems Incorporated

Dieses Produkt enthält Adobe® Flash® Player-Software, lizenziert von Adobe Systems Incorporated, Copyright © 1995-2007 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Reader und Flash sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Index

Ziffern

[

A

Ä

B

D

E

F

G

H

I

O

Ö

P

R

S

T

U

Ü

V

W

X

Z